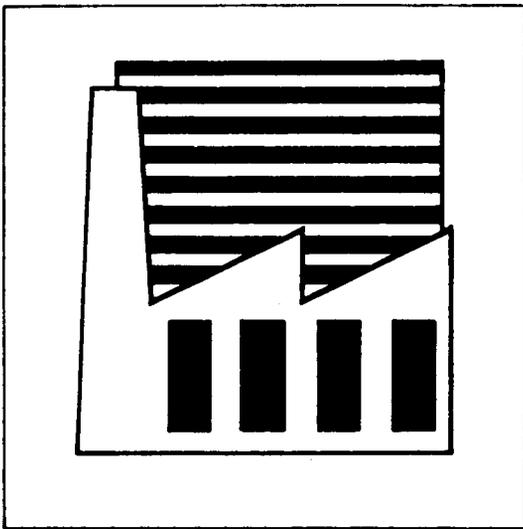


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 1.6.1

Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

1995

Hinweis:

Dieser Bericht erschien bis Ausgabe 1991 unter dem Titel
„Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten“

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
09-14613

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin erfragen:

Gruppe IX AG-31, Telefon: 030 / 23 24 -62 45, -62 65 oder Fax: 030 / 23 24 -64 00

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: vierjährlich

Erschienen im Juli 1998

Preis: DM 22.00

Bestellnummer: 2020 161 - 95900

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: auskunftsdienst@stba.bund400.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72
- E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998
Alle Rechte vorbehalten.

Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

	Seite
Vorbemerkung	6
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität, Erhebungsbereiche	6
1.2 Erhebungszweck.....	7
1.3 Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale	7
1.4 Erhebungs- und Auswahlverfahren	7
1.5 Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit.....	8
1.6 Durchführung der Erhebung und Aufbereitung der Ergebnisse.....	11
1.7 Gruppierung der Praxen, Darstellung der Ergebnisse.....	11
1.8 Hochrechnung der Kostenstrukturdaten: Methoden und einige Eckwerte.....	12
1.8.1 Vorbemerkungen.....	12
1.8.2 Methodik und Ergebnisse für Arztpraxen	13
1.8.2.1 Hochrechnungsrahmen und Methodik	13
1.8.2.2 Hochgerechnete Eckwerte für Arztpraxen.....	13
1.8.3 Methodik und Ergebnisse bei Zahnarztpraxen	14
1.8.3.1 Hochrechnungsrahmen und Methodik	14
1.8.3.2 Ermittlung des Medians (Zentralwert) der Beziehungszahlen Reinertrag je Praxis und Reinertrag je Praxisinhaber/-in	14
1.8.3.3 Hochgerechnete Eckwerte für Zahnarztpraxen	15
1.8.4 Methodik und Ergebnisse für Tierarztpraxen.....	16
1.8.4.1 Hochrechnungsrahmen und Methodik	16
1.8.4.2 Hochgerechnete Eckwerte für Tierarztpraxen	17
2 Aufbau und Inhalt der Tabellen	
2.1 Aufbau und Inhalt der Tabellen bei Arztpraxen.....	17
2.1.1 Erfasste Praxen und Einnahmen	17
2.1.2 Kosten und Reinertrag	18
2.1.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung.....	19
2.2 Besonderheiten der Tabellengestaltung bei Zahnarzt- und Tierarztpraxen.....	19
2.2.1 Besonderheiten bei Zahnarztpraxen	19
2.2.2 Besonderheiten bei Tierarztpraxen.....	19
Tabellenteil	
Früheres Bundesgebiet und Berlin	
1 Arztpraxen	
1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995	20
1.2 Kosten und Reinertrag 1995	24
1.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 1995.....	40
2 Zahnarztpraxen	
2.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995	49
2.2 Kosten und Reinertrag 1995	50
2.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 1995.....	54
3 Tierarztpraxen	
3.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995	56
3.2 Kosten und Reinertrag 1995	58
3.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 1995.....	66

Neue Länder

1	Arztpraxen	
1.1	Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995	71
1.2	Kosten und Reinertrag 1995	74
1.3	Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 1995.....	86
2	Zahnarztpraxen	
2.1	Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995	93
2.2	Kosten und Reinertrag 1995	94
2.3	Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 1995.....	98
3	Tierarztpraxen	
3.1	Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995	101
3.2	Kosten und Reinertrag 1995	102
3.3	Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 1995.....	106

Anhang

1	Formblätter für einen Praxisvergleich	108
2	Erhebungsunterlagen Arztpraxen	
2.1	Erhebungsvordruck.....	111
2.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck.....	114
3	Erhebungsunterlagen Zahnarztpraxen	
3.1	Erhebungsvordruck.....	115
3.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck.....	118
4	Erhebungsunterlagen Tierarztpraxen	
4.1	Erhebungsvordruck.....	119
4.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck.....	122
5	Rechtsgrundlagen: Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959	123

Gebietsstand

Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin ein.

Die Angaben für die „Neuen Länder“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
Kfz	=	Kraftfahrzeug
KoStrukStatG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik
KBV	=	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV	=	Kassenärztliche Vereinigung
KZBV	=	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
KZV	=	Kassenzahnärztliche Vereinigung
RVO	=	Reichsversicherungsordnung
UStG	=	Umsatzsteuergesetz

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Mit diesem Bericht werden die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik 1995 für Arztpraxen, Zahnarztpraxen und Tierarztpraxen jeweils getrennt für

- das Frühere Bundesgebiet und Berlin,
 - die Neuen Länder
- vorgelegt.

Im ersten Abschnitt wird ein allgemeiner Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik einschließlich einiger hochgerechneter Eckwerte für alle drei Erhebungsteilbereiche gegeben. Der zweite Abschnitt enthält umfassende Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen. Da die ausgewiesenen Tatbestände auf das allgemeine Frageprogramm der Kostenstrukturstatistik ausgerichtet sind, bieten sich nur gewisse Vergleichsmöglichkeiten mit den Ergebnissen der vorherigen Erhebungsjahre, wobei die abweichenden Gebietsstände berücksichtigt werden müssen. Ferner sind (eingeschränkte) Vergleiche der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin mit denen der neuen Bundesländer möglich. Der Tabellenteil ist regional abgegrenzt. Im Anhang folgen Formblätter für einen Praxisvergleich, die Erhebungsunterlagen sowie die Rechtsgrundlagen.

Wir danken allen Kammern und Berufsorganisationen sowie vor allem den Inhabern/Inhaberinnen der befragten Praxen nochmals besonders für ihre Mithilfe und ihre Auskunftsbereitschaft.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen

1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität, Erhebungsbereiche

Die Kostenstrukturserhebungen wurden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245), geändert durch das Gesetz über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) und durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) sowie durch die Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturserhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), angeordnet.

Sie finden in den einzelnen Erhebungsbereichen als freiwillige Erhebung in einem vierjährigen Turnus statt.

Bisher wurden für folgende Bereiche und Berichtsjahre Kostenstrukturserhebungen durchgeführt:

Industrie (einschließlich Energiewirtschaft und Wasserversorgung), Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung¹⁾, Heilpraktikerpraxen¹⁾, Unternehmen der Designer²⁾ sowie Praxen der Psychotherapeuten²⁾:

1) Zum ersten Mal für das Berichtsjahr 1986.

2) Zum ersten Mal für das Berichtsjahr 1990.

1958, 1962, 1966, 1970, 1974³⁾, 1978, 1982, 1986, 1990, 1994

Verkehrsgewerbe, Freie Berufe:

1959, 1963, 1967, 1971, 1975, 1979, 1983, 1987, 1991, 1995

Großhandel, Verlage, Handelsvertreter und Handelsmakler:

1960, 1964, 1968, 1972, 1976⁴⁾, 1980, 1984, 1988, 1992, 1996

Einzelhandel, Gastgewerbe:

1961, 1965, 1969, 1973, 1977, 1981, 1985, 1989, 1993

Aufgrund der Anlage II, Kapitel XVIII Abschnitt III des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885, 1234) wurden für das 2. Halbjahr 1990 Kostenstrukturen in den meisten Wirtschaftszweigen der neuen Länder und Berlin-Ost mit Auskunftspflicht erhoben⁵⁾.

Durch die Statistikanpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) waren aufgrund des Artikels 3 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe für diese Erhebungsbereiche jährliche Kostenstrukturserhebungen mit Auskunftspflicht auch für die neuen Länder und Berlin-Ost angeordnet. Darüber hinaus wurden aufgrund des Artikels 6 der StatAV in Verbindung mit dem Gesetz über Kostenstrukturstatistik in den übrigen Erhebungsbereichen der neuen Länder und Berlin-Ost für zwei Berichtsjahre jährliche Kostenstrukturserhebungen auf freiwilliger Grundlage durchgeführt. Für die Berichtsjahre 1991 und 1992 war für alle genannten Erhebungsbereiche eine höhere Anzahl der einzubeziehenden Unternehmen/Praxen/Büros festgelegt. Ab Berichtsjahr 1993 gelten für die drei Erhebungsbereiche des Produzierenden Gewerbes für die gesamte Bundesrepublik Deutschland neue Stichprobenhöchstgrenzen, während für die übrigen Erhebungsbereiche ab Berichtsjahr 1993 wieder der in § 5 des Gesetzes über Kostenstrukturserhebungen vorgeschriebene Erfassungsgrad von 5 v.H. aller Unternehmen/Praxen/Büros der gesamten Bundesrepublik Deutschland gilt. Die Ergebnisse dieser

3) Für die Industrie (einschließlich Energiewirtschaft und Wasserversorgung) wurden im Rahmen dieser Statistik letztmalig Ergebnisse für 1974 erstellt, da gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) ab 1975 im Produzierenden Gewerbe jährliche Kostenstrukturserhebungen durchgeführt werden (siehe Fachserie 4, Reihe 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3, 5.3 und 6.1).

4) Für Verlage, die Zeitungen oder Zeitschriften verlegen, wurde der vierjährige Turnus durch das Gesetz über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) ab 1976 auf einen zweijährlichen Turnus verkürzt. Die Ergebnisse werden jeweils in der Fachserie 11, Reihe 5, veröffentlicht und ab Berichtsjahr 1988 auch in der Fachserie 2, Reihe 1.2.1 abgedruckt.

5) Die Ergebnisse aus diesen Erhebungen wurden teilweise veröffentlicht und zwar in sogenannten Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes: Kostenstrukturstatistik im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) im Gebiet der ehemaligen DDR, Kostenstrukturstatistik des Baugewerbes im Gebiet der ehemaligen DDR und Kostenstrukturstatistik des Handwerks im Gebiet der ehemaligen DDR, jeweils im 2. Halbjahr 1990. Diese Arbeitsunterlagen sind direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

Erhebungen werden in den Fachserien 2, 4, 5 und 6 - ggf. als Sonderhefte - veröffentlicht.⁶⁾

1.2 Erhebungszweck

Aufgabe der Kostenstrukturstatistik ist es, die erwirtschaftete Gesamtleistung und den Leistungsaufwand in tiefer Gliederung darzustellen. Sie ist damit eine Ergänzung jener Statistiken, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) zu messen.

Angaben über die Kostenstruktur und über die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den **Ressorts und staatlichen Stellen** wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen sowie für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufes. Außerdem bilden die Kostenstrukturstatistiken zusammen mit Umsatzstatistiken eine unentbehrliche Grundlage für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts nach Wirtschaftszweigen im Rahmen der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**.

Sozialprodukts- bzw. Wertschöpfungszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem internationalen Organisationen für Vergleiche der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Die **Wirtschaft** selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik gewinnen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenarten in den verschiedenen Zweigen und Unternehmens-/Praxengrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung, die Kreditwirtschaft, die Kammern und Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen/Praxen Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit geben (siehe Anhang: Muster Praxisvergleich). Um diese Aufgabe zu erleichtern, werden die Ergebnisse detailliert nach Wirtschaftszweigen bzw. Fachgebieten und nach Größenklassen aufgliedert.

Unterlagen über die Kostenstruktur sind auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung, die Ausbildung und die berufliche Fortbildung von Bedeutung.

1.3 Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Zum **Erhebungsbereich** zählen die freiberuflich tätigen Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Tierärzte/Tierärztinnen.

Erhebungseinheit ist in diesem Bereich der Freien Berufe die Praxis.

Unter den **Erhebungsmerkmalen** nehmen die Kosten den größten Raum ein. Erfasst werden die anfallenden Kosten nach Kostenarten, wie z.B. Personalkosten, Mieten, Fremdkapitalzinsen, Kosten für Kraftfahrzeughaltung und Abschreibungen. Darüber hinaus werden die Aufwendungen für Praxisübernahme sowie die sogenannten Aufwendungen privater Natur, also solche für Alters-, Invaliditäts-

Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen erfragt. Weitere wesentliche Tatbestände sind die Einnahmen sowie der Wert der Praxiseinrichtung als ein Posten des Jahresabschlusses. Die Einnahmen dienen als Bezugsgrundlage für die Kosten und sind nach der Art der selbständigen ärztlichen Tätigkeit unterschieden. Außerdem enthält der Erhebungsvordruck eine Reihe allgemeiner Fragen, die sich nach Erhebungsteilbereichen unterscheiden. Bei allen Teilbereichen wird nach dem Jahr der Approbation und der ersten Praxiseröffnung, der Zahl der Einwohner des Praxisortes, nach der Kennzeichnung der Praxis (z.B. Einzel- oder Gemeinschaftspraxis) und den tätigen Personen gefragt. Bei den Arztpraxen wird zusätzlich die Gebietsbezeichnung der Praxisinhaber/-innen erbeten. Diese allgemeinen Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Praxen und zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen. Auch liefern sie Anhaltspunkte, um die Plausibilität bestimmter Angaben zu überprüfen.

1.4 Erhebungs- und Auswahlverfahren

Die Kostenstrukturstatistik ist eine zentrale Statistik (§ 7 des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik), die im Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zu den meisten anderen amtlichen Statistiken ist das Statistische Bundesamt für Erhebung und Aufbereitung allein verantwortlich.

Die Erhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 Prozent aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten (§ 5 des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik) bezieht sich auf den im § 1 dieses Gesetzes definierten Erhebungsbereich als Ganzes. Dieser Erfassungsgrad variiert nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen ärztlichen Tätigkeitsbereichen und Größenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Praxen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostenzusammensetzung.

Da sich erfahrungsgemäß nur ein Teil der angeschriebenen Praxen an der Erhebung beteiligt, muß dieses im Auswahlplan durch eine entsprechend höhere Zahl von anzuschreibenden Praxen berücksichtigt werden. Dabei muß die Auswahlquote um so höher sein, je älter und/oder unzuverlässiger das verwendete Adressenmaterial ist.

Wenn auch bei allen Wirtschaftsstatistiken, zu denen auch die Kostenstrukturuntersuchungen zählen, der direkte Erhebungsweg üblich ist, wurde bei der Befragung der Praxen der freiberuflich tätigen Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Tierärzte/Tierärztinnen aus Gründen größerer Akzeptanz und zur Erhöhung der Rücklaufquote der indirekte Erhebungsweg gewählt. Zunächst wurden nach Absprache mit den in die Erhebung eingeschalteten Stellen, wie

- dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland,
 - der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung,
 - der Tierärztekammer in Verbindung mit dem Planungs- und Informationszentrum der Tierärztlichen Hochschule Hannover,
- die anzuschreibenden Praxen ermittelt. Die Erhebungsunterlagen wurden den Ärzten/Ärztinnen, Zahnärzten/Zahnärztinnen und

6) Die Ergebnisse für die Berichtsjahre 1991 und 1992 für die neuen Länder und Berlin-Ost sind in der Fachserie 2 Unternehmen und Arbeitsstätten, Reihe 1. S.1, 1. S.2, 1. S.3 und 1. S.4 publiziert.

Tierärzten/Tierärztinnen von diesen Stellen zugesandt. Die ausgefüllten Fragebogen wurden direkt an das Statistische Bundesamt zurückgesandt, allerdings ohne Namen und Anschrift, sondern nur mit einer Kenn-Nummer versehen. Da Kenn-Nummer und Anschrift nur von den beteiligten Organisationen zusammengeführt werden können, mußten Rückfragen den Ärzten/Ärztinnen, Zahnärzten/Zahnärztinnen, Tierärzten/Tierärztinnen über diese Stellen geleitet werden. Durch dieses Verfahren ist sichergestellt, daß einerseits das Statistische Bundesamt die ausgefüllten Erhebungsvordrucke nicht einzelnen Ärzten/Ärztinnen, Zahnärzten/Zahnärztinnen, Tierärzten/Tierärztinnen bzw. Praxen zuordnen kann, und den beteiligten Stellen zwar die Anschriften und die Kenn-Nummern bekannt sind, sie jedoch nicht den Inhalt der ausgefüllten Erhebungsvordrucke oder Rückfrageformulare kennen.

1.5 Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit

Um eine Aussage über den Grad der erfaßten Unternehmen treffen zu können, werden üblicherweise die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik den Ergebnissen einer einschlägigen und aktuellen

Totalstatistik gegenübergestellt und nach Möglichkeit hochgerechnet. Als Hochrechnungsrahmen werden bei der Mehrzahl der Kostenstrukturstatistiken die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik benutzt. Aufgrund der Umsatzsteuerbefreiung der Honorare aus rein medizinischer Praxis (§ 4 Nr. 14 Umsatzsteuergesetz) ist jedoch seit 1968 in der Umsatzsteuerstatistik keine Totalerfassung der Umsätze aus humanmedizinischer Tätigkeit mehr möglich. Beihilfswise wird daher die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens⁷⁾ zum Vergleich herangezogen. Bei der Beurteilung der Prozentsätze in Tabelle 1 des Textteils muß beachtet werden, daß in Ermangelung einschlägiger Totalstatistiken z.T. unterschiedliche Erhebungseinheiten verglichen werden. So erfaßt die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens Ärzte/Ärztinnen, während sich die Kostenstrukturstatistik am Unternehmenskonzept ausrichtet, d.h. Praxen befragt.

7) Siehe Fachserie 12, Reihe 5 Berufe des Gesundheitswesens 1995.

Tabelle 1

Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin

Statistik der Berufe des ¹⁾ Gesundheitswesens 1995		Kostenstrukturstatistik 1995			
Ärzte/Ärztinnen in freier Praxis		erfaßte Arztpraxen		erfaßte Praxisinhaber/-innen	
Bezeichnung	Anzahl	Bezeichnung	Anzahl	Anzahl	Erfassungsgrad ²⁾ %
Ärzte/Ärztinnen insgesamt	93 838	Arztpraxen insgesamt	1 821	2 339	2,5
davon:		davon: Einzelpraxen	1 354	1 354	.
Allgemeinmediziner/-innen einschließlich		davon: Einzelpraxen von			.
Ärzte/Ärztinnen ohne Gebietsbezeichnung	38 419	Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen	493	493	.
Internisten/Internistinnen	14 228	Internisten/Internistinnen	197	197	.
Frauenärzte/Frauenärztinnen	7 961	Frauenärzten/Frauenärztinnen	120	120	.
Kinderärzte/Kinderärztinnen	4 628	Kinderärzten/Kinderärztinnen	81	81	.
Augenärzte/Augenärztinnen	4 198	Augenärzten/Augenärztinnen	71	71	.
Hals-Nasen-Ohrenärzte/Hals-Nasen- Ohrenärztinnen	3 122	Hals-Nasen-Ohrenärzten/Hals-Nasen- Ohrenärztinnen	54	54	.
Orthopäden/Orthopädinnen	4 059	Orthopäden/Orthopädinnen	66	66	.
Chirurgen/Chirurginnen	3 401	Chirurgen/Chirurginnen	34	34	.
Hautärzte/Hautärztinnen	2 679	Hautärzten/Hautärztinnen	36	36	.
Nervenärzte/Nervenärztinnen	4 887	Nervenärzten/Nervenärztinnen	139	139	.
Urologen/Urologinnen	2 022	Urologen/Urologinnen	26	26	.
Radiologen/Radiologinnen einschließlich		Radiologen/Radiologinnen einschließlich			
Nuklearmediziner/Nuklearmedizinerinnen	1 858	Nuklearmediziner/Nuklearmedizinerinnen	15	15	.
sonstige Ärzte/Ärztinnen	2 376	sonstigen Ärzten/Ärztinnen	22	22	.
		davon: Gemeinschaftspraxen	467	985	.
		darunter: Gemeinschaftspraxen von			.
		Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen	181	377	.
		Internisten/Internistinnen	75	162	.
Zahnärzte/Zahnärztinnen ³⁾	40 025	Zahnarztpraxen insgesamt	1 463	1 809	4,5
		davon: Einzelpraxen	1 131	1 131	.
		Gemeinschaftspraxen	332	678	.
Tierärzte/Tierärztinnen	6 964	Tierarztpraxen insgesamt	611	718	10,3
		davon: Einzelpraxen	524	524	.
		davon: Kleintierpraxen	234	234	.
		Großtierpraxen	36	36	.
		Groß- und Kleintierpraxen	254	254	.
		davon: Gemeinschaftspraxen	87	194	.

1) Siehe Fachserie 12, Reihe 5 Berufe des Gesundheitswesens 1995, S. 20, 30.

2) Bei der Interpretation der ermittelten Werte ist zu beachten, daß die zugrunde liegenden Zahlen wegen der unterschiedlichen Zuordnung nur bedingt vergleichbar sind.

3) Ohne Assistenten/Assistentinnen in freier Praxis und Praxisvertreter.

Tabelle 1, Fortsetzung

Neue Länder

Statistik der Berufe des ¹⁾ Gesundheitswesens 1995		Kostenstrukturstatistik 1995			
Ärzte/Ärztinnen in freier Praxis		erfaßte Arztpraxen		erfaßte Praxisinhaber/-innen	
				Erfassungsgrad ²⁾	
Bezeichnung	Anzahl	Bezeichnung	Anzahl	Anzahl	%
Ärzte/Ärztinnen insgesamt	17 111	Arztpraxen insgesamt	991	1 060	6,2
davon:		davon: Einzelpraxen	926	926	.
Allgemeinmediziner/-innen einschließlich		davon: Einzelpraxen von			.
Ärzte/Ärztinnen ohne Gebietsbezeichnung	7 673	Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen	441	441	.
Internisten/Internistinnen	1 954	internisten/Internistinnen	100	100	.
Frauenärzte/Frauenärztinnen	1 368	Frauenärzten/Frauenärztinnen	78	78	.
Kinderärzte/Kinderärztinnen	1 239	Kinderärzten/Kinderärztinnen	69	69	.
Augenärzte/Augenärztinnen	809	Augenärzten/Augenärztinnen	38	38	.
Hals-Nasen-Ohrenärzte/Hals-Nasen-		Hals-Nasen-Ohrenärzten/Hals-Nasen-			
Ohrenärztinnen	629	Ohrenärztinnen	38	38	.
Orthopäden/Orthopädinnen	522	Orthopäden/Orthopädinnen	31	31	.
Chirurgen/Chirurginnen	773	Chirurgen/Chirurginnen	25	25	.
Hautärzte/Hautärztinnen	558	Hautärzten/Hautärztinnen	49	49	.
Nervenärzte/Nervenärztinnen	544	Nervenärzten/Nervenärztinnen	28	28	.
Urologen/Urologinnen	315	Urologen/Urologinnen	8	8	.
Radiologen/Radiologinnen einschließlich		Radiologen/Radiologinnen einschließlich			
Nuklearmediziner/Nuklearmedizinerinnen	261	Nuklearmediziner/Nuklearmedizinerinnen	5	5	.
sonstige Ärzte/Ärztinnen	466	sonstigen Ärzten/Ärztinnen	16	16	.
		davon: Gemeinschaftspraxen	65	134	.
		darunter: Gemeinschaftspraxen von			.
		Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen	31	63	.
		Internisten/Internistinnen	9	20	.
Zahnärzte/Zahnärztinnen ³⁾	9 685	Zahnarztpraxen insgesamt	671	783	8,1
		davon: Einzelpraxen	561	561	.
		Gemeinschaftspraxen	110	222	.
Tierärzte/Tierärztinnen	2 082	Tierarztpraxen insgesamt	249	275	13,2
		davon: Einzelpraxen	228	228	.
		davon: Kleintierpraxen	37	37	.
		Großtierpraxen	16	16	.
		Groß- und Kleintierpraxen	175	175	.
		davon: Gemeinschaftspraxen	21	47	.

1) Siehe Fachserie 12, Reihe 5 Berufe des Gesundheitswesens 1995, S. 20, 30.

2) Bei der Interpretation der ermittelten Werte ist zu beachten, daß die zugrunde liegenden Zahlen wegen der unterschiedlichen Zuordnung nur bedingt vergleichbar sind.

3) Ohne Assistenten/Assistentinnen in freier Praxis und Praxisvertreter

Die Angaben in Tabelle 2 des Textteils dienen der Charakterisierung der Grundgesamtheit und lassen eine Bewertung der Repräsentativität der Stichprobe zu:

Tabelle 2

	Deutschland	davon	
		Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin	Neue Länder
a	273 800	233 812	40 068
Ärzte/ b	110 949	93 838	17 111
Ärztinnen..... c	40,5 %	40,1 %	42,7 %
a	60 616	49 499	11 117
Zahnärzte/ b	49 710	40 025	9 685
Zahnärztinnen .. c	82,0 %	80,9 %	87,1 %
a	18 683	14 987	3 696
Tierärzte/ b	9 046	6 964	2 082
Tierärztinnen c	48,4 %	46,5 %	56,3 %

a = Anzahl der Berufstätigen zum 31.12.1995 nach der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens; siehe Fachserie 12, Reihe 5, Berufe des Gesundheitswesens 1995, S. 20, 30f.

b = Anzahl der selbständig und in eigener Praxis Tätigen und somit zur Grundgesamtheit der Kostenstruktur Gehörigen.

c = Anteil der selbständig und in eigener Praxis Tätigen an den Berufstätigen.

Von diesen freiberuflich Tätigen erfaßte die Kostenstrukturstatistik für das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin 2 339 Praxisinhaber/-innen von Arztpraxen (2,5 %), 1 809 Praxisinhaber/-innen von Zahnarztpraxen (4,5 %) und 718 Praxisinhaber/-innen von Tierarztpraxen (10,3 %) sowie in den neuen Ländern 1 060 Praxisinhaber/-innen von Arztpraxen (6,2 %), 783 Praxisinhaber/-innen von Zahnarztpraxen (8,1 %) und 275 Praxisinhaber/-innen von Tierarztpraxen (13,2 %).

Wegen der unterschiedlichen Rücklaufquoten in den einzelnen Schichten (z.B. Praxen nach Einnahmengrößenklassen) sind die in Tabelle 1 des Textteils nachgewiesenen durchschnittlichen Prozentsätze keine Repräsentationsgrade für diese Schichtungen. Während sich - mit Einschränkungen - der Grad der erfaßten Praxen für die Arztpraxen nach Gebietsbezeichnungen anhand der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens und jener für die Praxisarten der Tierärzte/ Tierärztinnen auf der Grundlage der Statistik der Tierärzte/Tierärztinnen in der Bundesrepublik Deutschland⁸⁾ errechnen lassen, ist die Ermittlung der Repräsentationsgrade innerhalb der Größenklassen mangels entsprechender Statistiken nicht oder nur mit Einschränkungen unter Zuhilfenahme der

8) Siehe Schöne, R. und Ulrich, H., Statistische Untersuchungen über die Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland (Stand 31.12.1995), Sonderdruck aus „Deutsches Tierärzteblatt“, Mai 1996, Tabelle 1. Nach dieser Statistik gab es in der Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1995 3 024 (Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin = 2 708, Neue Länder = 316) Kleintier-, 1 630 (Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin = 1 146, Neue Länder = 484) Großtier- und 4 306 (Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin = 3 033, Neue Länder = 1 273) Groß- und Kleintierpraxen.

Statistiken der Kassenärztlichen bzw. Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung möglich. Es kann aber davon ausgegangen werden, daß in aller Regel die Mehrzahl der erfaßten Praxen den mittleren Größenklassen zugeordnet sind, während die Randklassen eine geringere Besetzung aufweisen.

1.6 Durchführung der Erhebung und Aufbereitung der Ergebnisse

Der Versand der Erhebungsvordrucke erfolgte für Arztpraxen, Zahnarztpraxen und Tierarztpraxen im September/Okttober 1996.

Die Prüfung und Aufbereitung der Erhebungsvordrucke wurde zentral durch das Statistische Bundesamt vorgenommen. In zahlreichen Fällen mußten Rückfragen zu ungenau ausgefüllten Erhebungsvordrucken bzw. zur Klärung von Sachverhalten gestellt werden. Die Versendung der Rückfragen erfolgte in gleicher Weise wie die Zustellung der Erhebungsvordrucke.

Die Tabelle 3 des Textteils zeigt die Zahl der jeweils verschickten und für die Ergebniserstellung verwerteten Erhebungsvordrucke.

Tabelle 3

Praxen	Erhebungsvordrucke		Verwertete Erhebungsvordrucke in % des Versandes
	versendet	in der Ergebniserstellung verwertet	
Anzahl			
<u>Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin</u>			
Arztpraxen	29 733	1 821	6,1
Zahnarztpraxen.....	9 825	1 463	14,9
Tierarztpraxen	7 148	611	8,5
<u>Neue Länder</u>			
Arztpraxen	14 806	991	6,7
Zahnarztpraxen.....	5 430	671	12,4
Tierarztpraxen	2 111	249	11,8

Eine Anzahl eingegangener Erhebungsvordrucke konnte für die Kostenstrukturstatistik nicht verwendet werden. Es handelt sich zumeist um solche Bögen, bei denen trotz Rückfragen eine befriedigende Klärung von Sachverhalten nicht zu erreichen war bzw. eine Beantwortung der Rückfragen nicht erfolgte.

1.7 Gruppierung der Praxen, Darstellung der Ergebnisse

Die erfaßten Praxen wurden nach den Wirtschaftsklassen der „Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993“ gruppiert.

Alle Praxen wurden entsprechend ihrer für 1995 ermittelten Einnahmen in Größenklassen - die Arztpraxen zusätzlich nach Gebietsbezeichnung (z.B. Arzt/Ärztin für Augenheilkunde) - zusammengefaßt. Diese Gliederung gilt für alle Tabellen mit nicht hochgerechneten Ergebnissen. Durch diese Größenklassen-

gliederung können sowohl Strukturunterschiede zwischen Praxen unterschiedlicher Größe als auch verschiedener Fachrichtungen gezeigt werden.

Sowohl für die erfaßten Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen als auch jeweils für Einzel- und Gemeinschaftspraxen werden Ergebnisse nachgewiesen. Bei den Arztpraxen wurden ebenfalls Ergebnisse nach Gebietsbezeichnungen dargestellt. Wegen der vergleichsweise geringen Zahl der eingegangenen und verwertbaren Erhebungsvordrucke ist diese Untergliederung nicht für alle Gebietsbezeichnungen möglich.

Für die Tierarztpraxen erfolgte - soweit möglich - eine zusätzliche Aufgliederung der Ergebnisse nach Klein-, Groß- sowie Groß- und Kleintierpraxen.

Die in die Ergebniserstellung einbezogenen Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen wurden entsprechend ihrer für das Jahr 1995 ermittelten Einnahmen nach Größenklassen der Einnahmen zusammengefaßt. Die Tabellen im Tabellenteil enthalten nur nicht hochgerechnete Ergebnisse.

Es ist bei den nicht hochgerechneten Ergebnissen zu beachten, daß nur die **durchschnittliche** Kostenstruktur der erfaßten Bereiche für **vorgegebene Größenklassen** dargestellt wird. Hieraus lassen sich also weder Angaben über die tatsächliche Besetzung der verschiedenen Größenklassen noch Angaben über die Durchschnittseinnahmen oder die Durchschnittseinkommen aller erfaßten Praxen bzw. aller Praxen einer jeweiligen Grundgesamtheit ableiten.

1.8 Hochrechnung der Kostenstrukturdaten: Methoden und einige Eckwerte

1.8.1 Vorbemerkungen

Bis zum Berichtsjahr 1983 wurden für die unterschiedlichen Teilbereiche der Freien Berufe lediglich Ergebnisse für die in der Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen (Praxen, Büros, Gesellschaften) nach Einnahmengrößenklassen nachgewiesen. Weil diese tiefe Ergebnisgliederung den Vergleich möglichst homogener Einheiten zuläßt, ist diese Darstellung für Praxisvergleiche - einem in der Begründung zu dem Gesetz über Kostenstrukturstatistik genannten Zweck - angemessen. Trotz des wachsenden Bedürfnisses nach gesamtwirtschaftlichen Daten wurde aber - im Gegensatz zu anderen in der Kostenstrukturstatistik erfaßten Bereichen - bis 1983 wegen des Fehlens geeigneter Hochrechnungsrahmen für alle Bereiche der Freien Berufe auf eine Hochrechnung der Ergebnisse verzichtet.

Da nicht in jedem Fall angenommen werden kann, daß die Verteilung der erfaßten Praxen der Verteilung in der jeweiligen Grundgesamtheit entspricht, sind Kostenstrukturdaten für Zusammenfassungen (z.B. Arztpraxen nach Gebietsbezeichnungen) oder Gesamtergebnisse für eine Wirtschaftsklasse (etwa Arztpraxen insgesamt) jedoch nur durch Hochrechnung zu ermitteln. Wegen der Freiwilligkeit der Auskünfte und der sich daraus ergebenden unterschiedlichen Repräsentationsgrade in den einzelnen Größenklassen würde aber eine **freie** Hochrechnung zu sehr fehlerhaften Schätzwerten führen. Deshalb ist keine Hochrechnung für diese

Gliederung durchgeführt worden. Wegen des wachsenden Interesses der Datennutzer auch an hochgerechneten Daten wurde jedoch für einige Eckgrößen (z.B. Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit, Personalkosten, Materialverbrauch usw.) seit dem Berichtsjahr 1987 eine Hochrechnung durchgeführt.

Für den ärztlichen und zahnärztlichen Bereich stehen keine Hochrechnungsrahmen der amtlichen Statistik zur Verfügung. Durch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung wurde eine Totalstatistik für Zwecke der Hochrechnung für Arztpraxen und für Zahnarztpraxen zur Verfügung gestellt. Für die Tierärzte/Tierärztinnen wurde die für Hochrechnungszwecke allerdings nicht immer unproblematische Umsatzsteuerstatistik herangezogen.

Die Berechnung von Durchschnittswerten erfolgte nach folgender Formel:

$$(1) \quad \bar{x} = \frac{\sum_{h=1}^L x_h \frac{Y_h}{y_h}}{\sum_{h=1}^L n_h \frac{Y_h}{y_h}}$$

wobei gilt:

h = Hochrechnungsgrößenklasse 1 bis L

x_h = Summe der Ausprägungen der jeweiligen Erhebungsmerkmale in der Hochrechnungsgrößenklasse h der Stichprobe

Y_h = Summe der Ausprägungen des Bezugsmerkmals der Hochrechnungsgrößenklasse h des Hochrechnungsrahmens

y_h = Summe der Ausprägungen des Hochrechnungsmerkmals der Hochrechnungsgrößenklasse h der Stichprobe

$\frac{Y_h}{y_h}$ = Hochrechnungsfaktor

n_h = Anzahl der Stichprobenfälle (hier: Anzahl der Praxen p bzw. Anzahl der Praxisinhaber/-innen i in der Hochrechnungsgrößenklasse h der Stichprobe)

Diese Formel wurde für die Ermittlung hochgerechneter Verhältniswerte verwendet, wenn die Summe der Ausprägungen des jeweiligen Erhebungsmerkmals der Grundgesamtheit und die Größe der Grundgesamtheit (hier: die Anzahl der Praxen P bzw. der Praxisinhaber/-innen I) unbekannt waren, während die Summe der Ausprägungen des Hochrechnungsmerkmals y in den Schichten h der Stichprobe und die Totalwerte Y dieses Merkmals in den Schichten h vorlagen.

War allerdings die jeweilige Grundgesamtheit P oder I bekannt, wurde die separate Verhältnisschätzung zur Ermittlung des Mittelwertes \bar{x} genutzt:

$$(2) \quad \bar{x} = \frac{1}{N} \sum_{h=1}^L x_h \frac{y_h}{y_h}$$

wobei zusätzlich gilt:

N = Umfang der jeweiligen Grundgesamtheit.

1.8.2 Methodik und Ergebnisse für Arztpraxen

1.8.2.1 Hochrechnungsrahmen und Methodik

Die externe Statistik stellt tabellierte Ergebnisse für Ärzte/Ärztinnen - also für natürliche Personen - mit Kassenumsätzen, also Umsätzen, die über die kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet wurden, zur Verfügung. Die Kostenstrukturstatistik als Unternehmensstatistik hingegen definiert die Erhebungseinheit als (Einzel- oder Gemeinschafts-) Praxis mit allen Einnahmen. Die verwendete externe Statistik ist deshalb nur mit Einschränkungen als Hochrechnungsrahmen geeignet. Die Einnahmen aus Kassenpraxis und/oder aus Privatpraxis sind für die Hochrechnung von besonderer Bedeutung. Da die Kostenstrukturerhebung sowohl die Gesamteinnahmen als auch deren Untergliederung u.a. nach Privat- und Kassenumsätzen erfragt, ist eine Gegenüberstellung gleicher Tatbestände der Erhebung und der Vergleichsstatistik zur Ermittlung von Hochrechnungsfaktoren möglich, wenn unterstellt wird, daß die Erhebungsmerkmale der Kostenstrukturstatistik, insbesondere die Einnahmen aus Privatpraxis, die erfaßten Kosten sowie die Anzahl der Beschäftigten mehr oder minder eng mit dem Kassenumsatz als Hochrechnungsmerkmal korreliert sind. Die Verteilung der Anzahl der erfaßten Praxen, der Praxisinhaber/-innen und der Einnahmen geht aus den Tabellen 1.1 des Tabellenteils hervor.

In den Tabellen 4 und 5 des Textteils sind einige hochgeschätzte Eckwerte je Praxis und je Praxisinhaber/-in für das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin enthalten.

Aus der Vergleichsstatistik geht zwar die Anzahl der Praxisinhaber/-innen, nicht aber die Anzahl der Praxen hervor. Die Ermittlung der hochgerechneten Ergebnisse je Praxis erfolgt deshalb nach Formel (1).

Die Vergleichsstatistik nennt die Anzahl der Praxisinhaber/-innen der Grundgesamtheit, so daß die Ermittlung für die hochgerechneten Ergebnisse je Praxisinhaber/-in

b_1 = Einnahmen je Praxisinhaber/-in (3)

und

b_2 = Reinertrag je Praxisinhaber/-in (4)

analog nach folgenden vereinfachten Formeln erfolgen kann:

$$(3) \quad b_1 = \frac{e}{l} \quad \text{und} \quad (4) \quad b_2 = \frac{e-k}{l} = \frac{r}{l}$$

wobei gilt:

e = Summe der auf Basis Y (= Kassenumsatz) hochgerechneten Gesamteinnahmen für die Grundgesamtheit

k = Summe der auf Basis Y (= Kassenumsatz) hochgerechneten erfaßten Gesamtkosten für die Grundgesamtheit

r = e - k = Summe der auf Basis Y (= Kassenumsatz) hochgerechneten Reinerträge als Differenz aus hochgerechneten Gesamteinnahmen und hochgerechneten Gesamtkosten für die Grundgesamtheit

l = Anzahl der Praxisinhaber/-innen

1.8.2.2 Hochgerechnete Eckwerte für Arztpraxen

Tabelle 4 des Textteils zeigt die Einnahmen je Praxis und je Praxisinhaber/-in sowie die Anteile der Einnahmenarten an den Gesamteinnahmen. Die Tabelle 5 des Textteils stellt ausgewählte Kostenarten sowie den Reinertrag je Praxis und je Praxisinhaber/-in dar. Diese Werte gelten nur für die Ärzte/Ärztinnen mit Einnahmen aus Kassenpraxis, da die Ärzte/Ärztinnen mit Einnahmen ausschließlich aus Privatpraxis nicht in der Vergleichsstatistik enthalten sind. Verzerrungen der Ergebnisse sind nicht auszuschließen. Diese sind u.a. darauf zurückzuführen, daß für die Ermittlung der Hochrechnungsfaktoren nach Gebietsbezeichnungen wegen mangelnder Besetzungen Zusammenfassungen von Größenklassen vorgenommen werden mußten. Dabei wurde davon ausgegangen, daß der Bias bei Stichprobenumfängen von dreißig und mehr Praxen zu vernachlässigen sei. Zum anderen können bei den Werten je Praxis Ungenauigkeiten deshalb auftreten, weil die Vergleichsstatistik sich nicht auf Praxen, sondern auf Praxisinhaber/-innen bezieht. Bei der Ermittlung der Beziehungszahlen „je Praxis“ wird als Divisor die auf Basis des Kassenumsatzes hochgeschätzte Anzahl der Praxen verwendet (s. Formel (1)). Einen starken Einfluß auf die Werte „je Praxis“ hat der Anteil der Gemeinschaftspraxen an allen in die Stichprobe eingegangenen Praxen. Dieser Anteil beträgt für die Erhebung 1995 im früheren Bundesgebiet einschließlich Berlin 25,6 %.

Tabelle 4 - Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin

Einnahmen je Arztpraxis und je Praxisinhaber/-in

Berichts- jahr	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf		
	je		ambulante und stationäre Kassenpraxis	ambulante und stationäre Privatpraxis	sonstige selbständige ärztliche Tätigkeit
	Praxis ¹⁾	Praxisinhaber/-in			
	1 000 DM		%		
1995	600,3	471,9	79,0	18,1	2,8

Tabelle 5 - Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin

Kosten je Arztpraxis sowie Reinertrag je Arztpraxis und je Praxisinhaber/-in

Berichts- jahr	Material- verbrauch und fremde Laborkosten	Personal- kosten ein- schließlich Honorare für gelegentliche Assistenz und Stell- vertretung	Mieten	Kosten für Kraftfahr- zeughaltung	Übrige erfaßte Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	
							Praxis ¹⁾	Praxis- inhaber/-in
% der Einnahmen							1 000 DM	
1995	5,6	27,7	6,5	1,8	18,8	60,4	238,0	187,1

1) Die Beziehungszahlen „je Praxis“ sind dadurch beeinflusst, daß bei deren Ermittlung die auf Basis Kassenumsatz hochgeschätzte Anzahl der Praxen aus der Stichprobe als Divisor benutzt wurde sowie dadurch, daß die Gemeinschaftspraxen in der hochgerechneten Stichprobe einen Anteil von 25,6 % aufweisen.

1.8.3 Methodik und Ergebnisse bei Zahnarztpraxen

1.8.3.1 Hochrechnungsrahmen und Methodik

Die Vergleichsstatistik der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) gibt Auskunft über die Anzahl der (Einzel- und Gemeinschafts-)Praxen und der Praxisinhaber/-innen nach Kassenumsatzgrößenklassen und für die Grundgesamtheit aller Praxen sowie aller niedergelassenen Zahnärzte/Zahnärztinnen. Ausgenommen sind jene Zahnärzte/Zahnärztinnen, die nicht über die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen abrechnen. Hieraus ergibt sich eine - wenn auch vergleichsweise geringe - Einschränkung hinsichtlich der Nutzung dieser Daten als Hochrechnungsrahmen. Bei der Errechnung von Beziehungszahlen kann auf die Anzahl der Praxen und der Praxisinhaber/-innen direkt zugegriffen werden. Eine Hochrechnung der Fallzahlen dieser Tatbestände ist somit nicht notwendig. Da den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen nur Angaben über die verrechneten Kassenumsätze vorliegen, werden für die Erstellung der Hochrechnungsfaktoren, die der Ermittlung hochgerechneter Werte „je Praxis“ dienen, die über die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen vereinnahmten Beträge den entsprechenden Einnahmen der Praxen aus der Stichprobe gegenübergestellt. Diese Vorgehensweise erforderte vor der Hochschätzung der Werte „je Praxis“ und „je Praxisinhaber/-in“ eine entsprechende Sortierung. Bei der Hochrechnung wird unterstellt, daß alle Erhebungsmerkmale der Kostenstrukturstatistik, also auch die nicht über die Kassenzahnärztliche Vereinigung vereinnahmten Beträge, mehr oder minder eng mit dem Kassenumsatz als Hochrechnungsmerkmal korrelieren.

Die Ermittlung hochgerechneter Ergebnisse je Praxis kann aufgrund der konzeptionellen Nähe beider Statistiken im Rahmen einer separaten Verhältnisschätzung erfolgen (Formel (2)).

Bei der Ermittlung der Ergebnisse je Praxisinhaber/-in kann auf die Ausführungen unter 1.8.2.1 verwiesen werden, da die Vergleichsstatistik sowohl die Anzahl der Praxen als auch die Anzahl der Praxisinhaber/-innen für die Größenklassen und insgesamt beinhaltet.

1.8.3.2 Ermittlung des Medians (Zentralwert) der Beziehungszahlen Reinertrag je Praxis und Reinertrag je Praxisinhaber/-in

Zweck der Kostenstrukturstatistik ist es, vor allem die Kosten (d.h. die betrieblichen Aufwendungen, die abzugsfähigen Praxisausgaben) und ihre Zusammensetzung zu erheben und nachzuweisen. Teil des Erhebungsprogrammes sind aber ebenso die Umsätze (auch: Erträge, Praxiseinnahmen). Durch Bildung einer Differenz kann ein betriebliches Ergebnis ermittelt werden.

Die Differenz zwischen den erfragten Einnahmen und den erfragten Kosten der zahnärztlichen Praxis wird hier als Reinertrag bezeichnet.

Bis 1983 wurden nur nicht hochgerechnete Reinerträge für Praxen und für tätige Praxisinhaber/-innen nach Einnahmengrößenklassen dargestellt. Einige Statistikkonsumenten haben mit Hilfe der in den einzelnen Größenklassen nachgewiesenen Fälle einen Reinertrag

für die Grundgesamtheit der Praxen und der Praxisinhaber/-innen frei hochgerechnet, was methodisch falsch ist (vgl. dazu die Ausführungen unter 1.7). Diese hochgerechneten Werte wurden in der öffentlichen Diskussion immer wieder dem im Rahmen der Kostenstrukturerhebungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung ermittelten durchschnittlichen „Steuerlichen Einnahmen-Überschuß“⁹⁾ und den durchschnittlichen „Einkünften aus selbständiger Arbeit“¹⁰⁾ als Zahnarzt/Zahnärztin gegenübergestellt. Aus diesem Grunde hat das Statistische Bundesamt ab Berichtsjahr 1987 für einige Eckgrößen eine gebundene Hochrechnung vorgenommen und zudem die Ermittlung und Publikation der entsprechenden Zentralwerte vorgesehen, um eine differenziertere Interpretation der Durchschnittsreinerträge zu ermöglichen.

Der Median (Zentralwert) läßt sich bestimmen

1. als Wert des mittleren Gliedes einer nach der Höhe der Werte geordneten Reihe mit einer ungeraden Zahl von Gliedern bzw. als arithmetisches Mittel der beiden mittleren Werte bei einer geraden Zahl von Gliedern
oder
2. als interpolierter Wert einer bestimmten Größenklasse, in welcher der Median liegt.

Die in Tabelle 7 des Textteils nachgewiesenen Zentralwerte wurden nach dem ersten Verfahren ermittelt.

Bei der in 1.8.3.1 geschilderten Hochrechnung der Ergebnisse je Praxis wurden jeder Praxis und damit auch jedem Reinertrag je Praxis ein bestimmter Hochrechnungsfaktor zugeordnet. Dieser Faktor drückt aus, wie oft ein einzelner Stichprobenreinertrag je Praxis bei der Ermittlung des Medians Reinertrag je Praxis gezählt wird. Da diese Häufigkeiten aber - insbesondere in den Randklassen - von den Fallzahlen der Vergleichsstatistik differieren, werden die Häufigkeiten den Fallzahlen der Grundgesamtheit angepaßt. Die Reinerträge je Praxis werden dann gemäß dem ersten Verfahren nach deren Höhe angeordnet. Der Wert jenes Gliedes, das hinsichtlich der angepaßten Häufigkeiten in der Mitte der Reihe steht, ist der Median „Reinertrag je Praxis“.

Dem Reinertrag je Praxisinhaber/-in kommt eine besondere Bedeutung zu. Darstellungseinheit ist nicht die Praxis, sondern der/die Praxisinhaber/-in. Für die Ermittlung des Medians „Reinertrag je Praxisinhaber/-in“ ist es deshalb sinnvoll, eine Hochrechnung auf der Basis der Gegenüberstellung der Umsätze der Praxisinhaber/-innen der Vergleichsstatistik und der über die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen vereinnahmten Beträge der Praxisinhaber/-innen aus der Stichprobe durchzuführen. Die Hochrechnung unterscheidet sich in den Hochrechnungseinheiten und in den Hochrechnungsfaktoren, da die Hochrechnungsfaktoren durch die Gegenüberstellung der über die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen vereinnahmten Beträge der Praxisinhaber/-in der Stichprobe und der entsprechenden Einnahmen je Praxisinhaber/-in der Grundgesamtheit innerhalb der Hochrechnungsgrößenklassen ermittelt werden. Wie beim Median „Reinertrag je Praxis“ ist jedem „Reinertrag je Praxisinhaber/-in“ ein bestimmter Hochrechnungsfaktor zugeordnet. Dieser drückt aus, wie oft ein einzelner Reinertrag je Praxisinhaber/-in aus der Stichprobe gezählt wird. Da sich diese Häufigkeiten von den Fallzahlen der Vergleichsstatistik unterscheiden, werden die errechneten Häufigkeiten der entsprechenden Größenklasse den Fallzahlen der verwendeten Vergleichsstatistik angepaßt.

Die Reinerträge je Praxisinhaber/-in werden in aufsteigender Reihenfolge nach deren Höhe angeordnet. Der Wert jenes Gliedes, das hinsichtlich der an die Grundgesamtheit angepaßten Häufigkeiten in der Mitte der Reihe steht, ist der Median „Reinertrag je Praxisinhaber/-in“.

1.8.3.3 Hochgerechnete Eckwerte für Zahnarztpraxen

Die Tabelle 6 des Textteils zeigt die Einnahmen je Praxis und je Praxisinhaber/-in sowie die Anteile der Einnahmenarten an den Gesamteinnahmen. Die Tabelle 7 des Textteils stellt ausgewählte Kostenarten sowie den Reinertrag je Praxis und je Praxisinhaber/-in sowie die Zentralwerte für die beiden Beziehungszahlen dar. Diese Werte gelten nur für die Zahnärzte/Zahnärztinnen mit Einnahmen aus Kassenpraxis, da die Zahnärzte/Zahnärztinnen mit Einnahmen ausschließlich aus Privatpraxis nicht in der Vergleichsstatistik enthalten sind. Ferner sind die Bemerkungen unter 1.8.3.1 zu beachten.

9) Siehe z.B. Statistische Basisdaten zur Kassenzahnärztlichen Versorgung, Ausgabe 1997, herausgegeben von Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung, Köln, Tabelle 5.1.

10) Siehe z.B. Fachserie 14, Reihe 7.1, Einkommensteuer 1994, S. 24.

Tabelle 6 - Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin

Einnahmen je Zahnarztpraxis und je Praxisinhaber/-in

Berichts- jahr	Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit waren	
	Praxis	je Praxisinhaber/-in	über die KZVen vereinnahmt	nicht über die KZVen vereinnahmt
1995	811,9	706,7	60,2	39,8

Tabelle 7 - Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin

Kosten je Zahnarztpraxis sowie Reinertrag je Zahnarztpraxis und je Praxisinhaber/-in

Berichts- jahr	Material- verbrauch und fremde Laborkosten	Personal- kosten ein- schließlich Honorare für gelegentliche Assistenz und Stell- vertretung	Mieten	Kosten für Kraftfahr- zeughaltung	Übrige erfaßte Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	
							Praxis	Praxis- inhaber/-in
1995	31,0	22,2	3,7	1,0	15,0	72,9	219,7	191,3
1995/Median	-	-	-	-	-	-	180,9	166,2

1.8.4 Methodik und Ergebnisse für Tierarztpraxen

1.8.4.1 Hochrechnungsrahmen und Methodik

Die Umsatzsteuerstatistik stößt hinsichtlich ihrer Verwendung als Hochrechnungsrahmen auf methodische Einwände. Die gesetzlich festgelegten Berichtsjahre beider Statistiken differieren. Die unter der Wirtschaftsklasse 85.20.1 „Tierarztpraxen“ ausgewiesene Anzahl der Steuerpflichtigen der Umsatzsteuerstatistik 1994¹¹⁾ weicht mit 7 412 von anderen Totalwerten ab. So werden in der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens 1995¹²⁾ und in der Statistik der Tierärzte/Tierärztinnen¹⁴⁾ in der Bundesrepublik Deutschland 9 046 Tierärzte/Tierärztinnen in freier Praxis nachgewiesen. Wird allerdings die Aufteilung der Tierärzte/Tierärztinnen in freier Praxis auf Einzel-, Gemeinschafts- und Gruppenpraxen berücksichtigt¹³⁾, so ergibt sich, daß 2 201 Tierärzte/Tierärztinnen in Gemeinschafts- und Gruppenpraxen tätig gewesen sind. Wird von einer durchschnittlichen Besetzung von 2 Praxisinhabern/Praxisinhaberinnen je Praxis ausgegangen, so können rund 1 100 Gemeinschafts- und Gruppenpraxen unterstellt werden, was zu einer Gesamtzahl der Praxen von rd. 8 000 führt. Die Unterschiede der Praxiszahlen sind also nicht sehr erheblich und resultieren zum Teil aus steuerrechtlichen und veranlagungstechnischen Gründen. Zum anderen Teil sind sie auf methodische Ursachen, insbesondere auf die

Problematik der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung zurückzuführen.

Trotz der geschilderten Unzulänglichkeiten wird in Ermangelung einer besseren Vergleichsstatistik die Umsatzsteuerstatistik zur Hochrechnung einiger Eckgrößen benutzt.

Die Hochrechnungsfaktoren wurden durch Gegenüberstellung der Umsätze laut Umsatzsteuerstatistik nach Umsatzgrößenklassen und der Einnahmen aus selbständiger tierärztlicher Tätigkeit, aus der Medikamentenabgabe und aus dem Verkauf von Zusatzsortimenten der Kostenstrukturstatistik 1995 nach Einnahmengrößenklassen ermittelt. Mit diesen Hochrechnungsfaktoren wurden alle in der Kostenstrukturstatistik erhobenen Tatbestände hochgerechnet. Dabei wird unterstellt, daß sich die fehlenden Einheiten auf die Umsatzgrößenklassen in der Weise verteilen, daß der prozentuale Anteil des Umsatzes in den Umsatzgrößenklassen nicht verändert wird und daß alle Erhebungsmerkmale der Kostenstrukturstatistik mehr oder minder eng mit dem Umsatz als Hochrechnungsmerkmal korrelieren.

Bei der Ermittlung der Ergebnisse je Praxis wird, da exakte Angaben über die Anzahl der Praxen für das Berichtsjahr 1995 in der amtlichen Statistik oder in externen Quellen fehlen, die Anzahl der erfaßten Praxen mit dem auf Basis Umsatz ermittelten Hochrechnungsfaktor nach Formel (1) hochgeschätzt.

Aus der Statistik der Tierärztlichen Hochschule Hannover geht die Gesamtzahl der Praxisinhaber/-innen für das Berichtsjahr 1995 hervor, so daß auf diese Zahl als Divisor bei der Errechnung der Beziehungszahlen „je Praxisinhaber/-in“ direkt zugegriffen werden könnte. Da als Hochrechnungsrahmen aber die Umsatzsteuer-

11) Siehe Fachserie 14, Reihe 8, Umsatzsteuer 1994, S. 79.

12) Siehe Fachserie 12, Reihe 5, Berufe des Gesundheitswesens 1995, S. 30.

13) Siehe Schöne, R. und Ulrich, H., Statistische Untersuchungen über die Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland (Stand: 31.12.1995), Sonderdruck der Zeitschrift der Deutschen Tierärzteschaft Mai 1996, Tabelle 1.

statistik verwendet wurde, wurde aus Gründen der Konsistenz für die Ermittlung der Ergebnisse je Praxisinhaber/-in wiederum Formel (1) angewendet. Die Anzahl der erfaßten Praxisinhaber/-innen wurde analog der Anzahl der Praxen auf die Grundgesamtheit hochgerechnet und als Divisor für die Beziehungszahlen „je Praxisinhaber/-in“ benutzt.

1.8.4.2 Hochgerechnete Eckwerte für Tierarztpraxen

Die Tabelle 8 des Textteils zeigt die Einnahmen je Praxis und je Praxisinhaber/-in sowie die Anteile der Einnahmenarten an den Gesamteinnahmen. Die Tabelle 9 des Textteils stellt ausgewählte Kostenarten sowie den Reinertrag je Praxis und je Praxisinhaber/-in dar.

Tabelle 8 - Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin

Einnahmen je Tierarztpraxis und je Praxisinhaber/-in

Berichts- jahr	Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit			Von den Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) entfielen auf		
	einschließlich Umsatzsteuer	ohne Umsatzsteuer		selbständige tierärztliche Tätigkeit	Medikamentenabgabe	Verkauf von Zusatzsortimenten
	je Praxis	je Praxisinhaber/-inhaberin				
	1 000 DM			% der Einnahmen		
1995	363,9	317,7	284,0	85,7	13,0	1,3

Tabelle 9 - Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin

Kosten je Tierarztpraxis sowie Reinertrag je Tierarztpraxis und je Praxisinhaber/-in

Berichts- jahr	Kosten für angewandte Medikamente, Impfstoff, Verbandsmaterial usw., für künstliche Besamung, abgegebene Arzneimittel und verkaufte Zusatzsortimente	Personalkosten einschließlich Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Mieten	Kosten für Kraftfahrzeughaltung	Übrige erfaßte Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	
							je	
							Praxis	Praxisinhaber/-in
% der Einnahmen							1 000 DM	
1995	31,2	16,7	4,7	4,2	13,6	70,4	94,1	84,1

2 Aufbau und Inhalt der Tabellen

2.1 Aufbau und Inhalt der Tabellen bei Arztpraxen

Den einzelnen in die Erhebung einbezogenen Teilbereichen der Freien Berufe lag ein weitgehend einheitliches Frageprogramm zugrunde, das sich auch im Tabellenprogramm entsprechend niederschlägt. Daher werden nachstehend nur die Tabellen für die Arztpraxen ausführlich behandelt, während bei den Zahnarztpraxen und den Tierarztpraxen lediglich die fachlichen Besonderheiten erörtert werden.

2.1.1 Erfaßte Praxen und Einnahmen

Tabelle 1.1 des Tabellenteils gibt einen Überblick über die erfaßten Praxen und die erfaßten Praxisinhaber/-innen sowie über die Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit je Praxis und je Praxisinhaber/-in in den ausgewiesenen Größenklassen.

Die ausgewiesenen Einnahmen aus **selbständiger** ärztlicher Tätigkeit im Jahre 1995 sind unterteilt in Einnahmen aus Kassenpraxis, aus Privatpraxis und aus sonstiger selbständiger ärztlicher Tätigkeit. Sie werden anteilig in Prozent angegeben. Bei den Einnahmen aus **Kassenpraxis** sollten die Bruttoeinnahmen angegeben werden, d.h. die Einnahmen vor Abzug der KV-Verwaltungskosten (Verwaltungskosten der kassenärztlichen Vereinigungen) und einschließlich der Abzüge der privatärztlichen Verrechnungsstellen. Eventuelle Honorarkürzungen der kassenärztlichen Vereinigungen waren abzusetzen. Zu den Einnahmen aus **Privatpraxis** gehören auch die Entgelte für in Rechnung gestellte Medikamente, Verbandstoffe usw. Als Einnahmen aus **sonstiger** selbständiger ärztlicher Tätigkeit kommen z.B. in Frage: Einnahmen aus selbständiger Vertretung, aus Gutachtertätigkeit, aus betriebsärztlicher Tätigkeit sowie aus nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit.

Weiterhin werden aus den Einnahmen und der jeweils ermittelten Anzahl von Kassenscheinen sowie den als abgeschlossen gel-

tenden privaten Behandlungsfällen die Beziehungszahlen „Einnahmen aus Kassenpraxis je Kassenschein“ bzw. „Einnahmen aus Privatpraxis je Behandlungsfall“ gebildet und ausgewiesen. Die **Einnahmen aus Kassenpraxis** resultieren aus allen Behandlungsfällen, die für Mitglieder der RVO-Krankenkassen (Krankenkassen nach § 225 der Reichsversicherungsordnung, wie Orts-, Landwirtschaftliche, Betriebs- und Innungskrankenkassen) und den Ersatzkassen anfallen (einschließlich Leistungen durch Sozialhilfeträger und aufgrund von Bundesbehandlungsscheinen). Zu den Einnahmen aus **privaten Behandlungsfällen** zählen die Entgelte der nichtversicherten Privatpatienten, Privatversicherten einschließlich der Mitglieder der Postbeamtenkrankenkasse sowie der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten usw.

2.1.2 Kosten und Reinertrag

Unter den in Tabelle 1.2 des Tabellenteils aufgeführten **Kosten** sind alle für eine Einzel- oder eine Gemeinschaftspraxis anfallenden Praxisausgaben zu verstehen, die bei der steuerlichen Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für private Zwecke sollten nicht enthalten sein.

Die erste aufgeführte Kostenart setzt sich aus **Materialverbrauch** und **Kosten für fremde Laborarbeiten** zusammen. Der Materialverbrauch umfaßt Medikamente, Verbands- und Röntgenmaterial, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel sowie anderen Praxis- und Laborbedarf. Der von den Krankenkassen zur Verfügung gestellte oder auf deren Rechnung von den Apotheken gelieferte Sprechstundenbedarf war nicht mit anzugeben. Bei den seit 1979 separat erhobenen Kosten für fremde Laborarbeiten handelt es sich um der Praxis in Rechnung gestellte Laborarbeiten einschließlich der Verlustzuweisungen aus Laborgemeinschaften.

Als **Personalkosten** werden Löhne und Gehälter (einschließlich Vergütungen an Auszubildende), gesetzliche und übrige Sozialkosten sowie Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung ausgewiesen.

Die **Löhne und Gehälter** stellen die Bruttobar- und Sachbezüge für die in der Praxis gegen Entgelt beschäftigten Personen, wie technische Assistenten/Assistentinnen, Arzthelfern/Arzthelferinnen, Auszubildende und sonstige Beschäftigte dar. Die Lohn- und Gehaltssumme schließt die Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer ein, jedoch nicht die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die den Arbeitnehmern gewährten Sachbezüge waren mit dem Wert anzugeben, der dem Lohnsteuerabzug zugrundegelegt wurde.

Neben den Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) enthalten die **gesetzlichen Sozialkosten** auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Zu den **übrigen Sozialkosten** zählen u.a. Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte, Kosten für zusätzliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung u.dgl. (weitere Beispiele sind den „Erläuterungen zum Erhebungsvordruck“ im Anhang zu entnehmen).

Innerhalb der **Mieten** ist die Miete für Praxisräume (einschließlich Garagen) der wichtigste Posten. Es war der Betrag anzugeben, der für die Bereitstellung und Nutzung der Praxisräume zu zahlen war. In den „Erläuterungen zum Erhebungsvordruck“ wurde auf die Ausschaltung der Miete für privat genutzte Räume besonders hingewiesen. In den Fällen, in denen die Praxis im eigenen Haus betrieben wurde, sollte ein Mietwert entsprechend der Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage eingesetzt werden. Falls dieser nicht zu ermitteln war, sollten die Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage) angegeben werden, soweit sie auf die Praxis entfielen. Zu diesen Kosten zählen Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für die Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen. Die (als gesonderte Position auszuweisenden) für die Praxis anfallenden Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung waren hier nicht mit aufzuführen. Wegen der steigenden Anzahl von Leasing-Geschäften werden im Rahmen dieser Kostenart die Mieten für Apparate, EDV-Einrichtungen u.dgl. erfragt und nachgewiesen.

Kosten für **Strom, Gas, Wasser** und **Heizung** sind, soweit sie praxisbedingt anfallen, als weitere Raumkosten erfaßt.

Beiträge zu Berufsorganisationen waren ohne KV-Verwaltungskosten anzugeben, da letztere als eigene Position ausgewiesen worden sind.

Die **Versicherungsprämien** beziehen sich nur auf die Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.), nicht auf Versicherungen für Gebäude und Kraftfahrzeuge oder auf sonstige Versicherungen privaten Charakters.

Die erfragten **Fremdkapitalzinsen** stellen die Zinsen für die im Interesse der Praxis aufgenommenen Darlehen (z.B. zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen oder zur Kapitalbeschaffung bei der Praxisaufnahme) dar. Nicht eingeschlossen sind Zinsen für Darlehen, die für bauliche Maßnahmen aufgenommen wurden.

Zu den Kosten für **Kraftfahrzeughaltung** zählen anteilig Kraftfahrzeugsteuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Im Falle von Leasing-Verträgen für Kraftfahrzeuge gehören auch die anteiligen Mietraten (Leasing-Raten) hinzu.

Die **Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur** u.dgl. wurden nur erfaßt, soweit diese nicht von anderer Seite erstattet wurden.

Aufwendungen für **kleinere Einrichtungsgegenstände** bis zum Einzelwert von 800 DM stellen Anschaffungskosten von abnutzbaren, beweglichen und selbständig nutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens dar, die im Berichtsjahr voll als Praxisausgaben abgesetzt wurden, weil die Anschaffungskosten abzüglich der enthaltenen Vorsteuer für jedes Wirtschaftsgut 800 DM nicht überstiegen (siehe § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz).

Bei den **Abschreibungen** auf bewegliche Anlagegüter (ohne Kraftfahrzeuge) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM handelt es sich um die steuerlichen Abschreibungen auf Instrumente, Apparate, Geräte und sonstige Einrichtungsgegenstände. Sonderabschreibungen, z.B. Sonderabschreibungen gemäß Fördergebietsgesetz sind darin eingeschlossen.

Die **sonstigen Kosten** umfassen u.a. die Kosten für Büromaterial, Postgebühren, Berufskleidung, Reparaturen an Einrichtungsgegenständen sowie EDV-Kosten bei Fremdleistungen, Kostenerstattungen an Belegkrankenhäuser oder Gebühren an privatärztliche Verrechnungsstellen. Nicht zu berücksichtigen waren Kosten für Reparaturen an Gebäuden oder an Kraftfahrzeugen, die im Mietwert bzw. in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sein sollten, Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren u.dgl. für private Zwecke.

Die Summe der erläuterten Kostenarten wird als **Kosten insgesamt** bezeichnet.

Zieht man diese Kostensumme, die außer dem Mietwert für eigene Räume keine kalkulatorischen Kosten, wie Entlohnung für die unbezahlt in der Praxis mithelfenden Familienangehörigen oder Zinsen für das in der Praxis investierte Eigenkapital, enthält, von den Einnahmen ab, so erhält man den **Reinertrag**. Dieser wird jeweils je Praxis und je Praxisinhaber/-in nachgewiesen.

„Nachrichtlich“ wird schließlich dargestellt, wie groß im Durchschnitt die Aufwendungen für Praxisübernahme und die sogenannten Aufwendungen privater Natur je Praxisinhaber/-in für jene Praxisinhaber/-innen waren, die solche Aufwendungen verbuchten, und wie groß jeweils der Anteil dieser Praxisinhaber/-innen an allen erfaßten Praxisinhabern/-innen war. Aufwendungen für Praxisübernahme können sowohl auf das Erhebungsjahr entfallende Ausgaben als auch Abschreibungen auf einen käuflich erworbenen Praxiswert darstellen. Unter den Aufwendungen privater Natur sind hier nur solche für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung des Praxisinhabers/der Praxisinhaberin und seiner/ihrer Familie einschließlich der Beiträge zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen zu verstehen.

2.1.3 **Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung**

Tabelle 1.3 des Tabellenteils gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den erfaßten Praxen **Beschäftigten** im Durchschnitt des Kalenderjahres 1995. Die im Jahresdurchschnitt Beschäftigten einschließlich Praxisinhaber/-innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige sollten aus der Summe der an den Monatsenden tätigen Personen geteilt durch zwölf errechnet werden, wobei Teilzeittätige auf Vollzeittätige, etwa nach bezahlten Arbeitsstunden, umgerechnet werden sollten.

Außerdem werden in Tabelle 1.3 des Tabellenteils die Löhne und Gehälter sowie die Sozialkosten und die Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung je Praxis in Tausend-DM-Beträgen ausgewiesen. Zusätzlich werden die gesetzlichen und die übrigen Sozialkosten jeweils in Prozent der gesamten Sozialkosten dargestellt und die Sozialkosten in Prozent zur Gesamtsumme der Löhne und Gehälter. Als Posten des Jahresabschlusses wird der

steuerliche Buchwert der Praxiseinrichtung und darunter der Wert der medizinisch-technischen Geräte ausgewiesen.

2.2 **Besonderheiten der Tabellengestaltung bei Zahnarzt- und Tierarztpraxen**

2.2.1 **Besonderheiten bei Zahnarztpraxen**

Aus fachlichen und erhebungstechnischen Gründen konnte eine Untergliederung nach der ausgeübten zahnärztlichen Tätigkeit nicht vorgenommen werden. Im Erhebungsvordruck 1995 wurde unter der „Kennzeichnung der Praxis“ nach Einzel- oder Gemeinschaftspraxis gefragt, so daß die Ergebnisse auch in dieser Gliederung dargestellt werden können.

Die Gesamteinnahmen werden in Tabelle 2.1 des Tabellenteils aufgegliedert in solche, „die über die KZV (Kassenzahnärztlichen Vereinigungen) vereinnahmt“ und in jene, „die nicht über die KZV vereinnahmt“ wurden.

Die Mieten in Tabelle 2.2 des Tabellenteils enthalten 1995 ebenfalls die Mieten für Apparate, EDV-Einrichtungen u.dgl.

Tabelle 2.3 des Tabellenteils enthält als einzige Besonderheit die fachlich bedingte andere Aufgliederung der in der Praxis Beschäftigten.

2.2.2 **Besonderheiten bei Tierarztpraxen**

Im Erhebungsvordruck für das Berichtsjahr 1995 wurde unter „Kennzeichnung der Praxis“ nach Einzel- oder Gemeinschaftspraxen unterschieden.

Zusätzlich wurde gefragt, ob es sich bei den befragten Praxen um eine Kleintier-, Großtier- oder eine Groß- und Kleintierpraxis handelt.

Der relativ geringe Erfassungsgrad verbietet es, alle theoretisch möglichen Kombinationen darzustellen.

In Tabelle 3.1 des Tabellenteils werden die Einnahmen mit und ohne Umsatzsteuer nachgewiesen. Damit wird die Tatsache berücksichtigt, daß - im Gegensatz zu den Umsätzen aus der Tätigkeit als Arzt/Ärztin und Zahnarzt/Zahnärztin - weder die Umsätze aus der Tätigkeit als Tierarzt/Tierärztin noch jener aus der Medikamentenabgabe vom Umsatzsteuergesetz freigestellt sind.

Wegen ihrer verhältnismäßig großen Bedeutung sind für diesen Erhebungsteilbereich zusätzlich die Einnahmen aus nichtselbstständiger Tätigkeit erfragt und in die Ergebnisdarstellung aufgenommen worden. Diese Einnahmen blieben aber naturgemäß bei der Bildung der Einnahmengrößenklassen unberücksichtigt.

Bei der Kostentabelle 3.2 des Tabellenteils ist auf zwei Abweichungen hinzuweisen. Zum einen ist der Materialverbrauch auf berufsspezifische Gegebenheiten ausgerichtet und in vier Unterpositionen gegliedert. Zum anderen wurde die Gewerbesteuer als Kostenart aufgenommen, die unter bestimmten Umständen von Tierarztpraxen zu tragen ist.

Tabelle 3.3 des Tabellenteils zeigt - wie Tabelle 2.3 des Tabellenteils - eine fachlich bedingte geringfügig veränderte Aufgliederung der Beschäftigten.

1 Arztpraxen *)
1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxen	Erfasste Praxisinhaber/-innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
			je Praxis	je Praxisinhaber/-in	ambulante und stationäre Kassenpraxis	ambulante und stationäre Privatpraxis	sonstige selbstständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassenschein 1)	Privatpraxis je Behandlungsfall

Arztpraxen

50 000 - 100 000	46	47.0	76.1	74.5	75.2	18.7	6.1	126	342
100 000 - 150 000	55	55.0	123.9	123.9	73.7	22.0	4.3	85	466
150 000 - 200 000	73	77.5	176.8	166.5	76.4	19.2	4.4	81	266
200 000 - 250 000	107	113.0	225.6	213.6	82.8	15.6	1.5	76	201
250 000 - 300 000	115	123.0	275.4	257.5	81.8	16.8	1.3	75	162
300 000 - 400 000	294	320.9	348.0	318.8	82.8	15.2	2.0	79	166
400 000 - 500 000	290	335.0	446.7	386.7	82.0	15.9	2.0	79	173
500 000 - 600 000	245	293.0	545.9	456.4	81.7	15.7	2.6	83	182
600 000 - 700 000	158	207.7	642.6	488.8	80.0	17.2	2.7	84	181
700 000 - 800 000	115	174.0	746.9	493.6	79.0	18.7	2.3	90	204
800 000 - 900 000	87	152.0	846.4	484.4	79.8	17.3	2.9	86	185
900 000 - 1 Mill.	57	90.0	939.2	594.8	78.5	17.3	4.2	93	240
1 Mill. - 2 Mill.	142	269.5	1318.9	694.9	75.1	20.1	4.8	107	265
2 Mill. - 3 Mill.	23	49.0	2395.1	1124.2	74.2	23.9	1.9	96	287

darunter: Einzelpraxen

50 000 - 100 000	45	45.0	76.0	76.0	74.7	19.1	6.2	136	349
100 000 - 150 000	55	55.0	123.9	123.9	73.7	22.0	4.3	85	466
150 000 - 200 000	68	68.0	176.9	176.9	76.9	18.8	4.4	80	264
200 000 - 250 000	101	101.0	225.4	225.4	82.7	15.7	1.6	77	205
250 000 - 300 000	107	107.0	275.5	275.5	82.1	16.7	1.2	74	155
300 000 - 400 000	266	266.0	347.7	347.7	82.3	15.6	2.1	79	164
400 000 - 500 000	245	245.0	446.6	446.6	81.8	16.1	2.2	78	171
500 000 - 600 000	196	196.0	544.8	544.8	81.1	16.0	2.9	83	189
600 000 - 700 000	107	107.0	641.1	641.1	78.9	18.0	3.1	84	196
700 000 - 800 000	62	62.0	750.2	750.2	76.3	20.8	2.9	90	219
800 000 - 900 000	31	31.0	848.0	848.0	78.1	18.9	3.0	82	205
900 000 - 1 Mill.	26	26.0	943.2	943.2	77.9	18.8	3.3	93	296
1 Mill. - 2 Mill.	36	36.0	1254.3	1254.3	69.2	26.5	4.4	101	246

darunter: Einzelpraxen von Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

50 000 - 100 000	11	11.0	74.1	74.1	74.1	11.7	14.3	60	112
100 000 - 150 000	19	19.0	128.5	128.5	84.4	13.9	1.7	54	217
150 000 - 200 000	26	26.0	175.6	175.6	83.5	14.2	2.3	65	165
200 000 - 250 000	41	41.0	226.3	226.3	85.8	12.8	1.3	79	155
250 000 - 300 000	44	44.0	274.5	274.5	84.4	14.2	1.4	85	152
300 000 - 400 000	114	114.0	347.1	347.1	84.6	13.4	1.9	80	161
400 000 - 500 000	105	105.0	449.2	449.2	85.3	12.8	2.0	78	158
500 000 - 600 000	68	68.0	542.4	542.4	85.6	12.0	2.4	92	158
600 000 - 700 000	31	31.0	647.2	647.2	85.5	13.2	1.2	86	188
700 000 - 800 000	15	15.0	751.7	751.7	82.3	14.6	3.1	85	219
800 000 - 900 000	9	(9.0)	(854.0)	(854.0)	(84.3)	(13.1)	(2.6)	(70)	(157)
900 000 - 2 Mill.	7	(7.0)	(996.8)	(996.8)	(87.1)	(11.7)	(1.2)	(123)	(251)

Einzelpraxen von Internisten/Internistinnen

150 000 - 200 000	6	(6.0)	(177.6)	(177.6)	(73.2)	(25.9)	(0.8)	.	.
200 000 - 250 000	11	11.0	227.0	227.0	82.3	15.8	1.9	88	205
250 000 - 300 000	12	12.0	285.2	285.2	78.0	21.1	1.0	87	189
300 000 - 400 000	46	46.0	349.0	349.0	78.3	18.6	3.1	94	216
400 000 - 500 000	38	38.0	447.5	447.5	77.4	19.5	3.2	100	213
500 000 - 600 000	35	35.0	541.1	541.1	80.4	17.3	2.3	108	277
600 000 - 700 000	22	22.0	644.4	644.4	77.5	20.2	2.3	96	214
700 000 - 800 000	12	12.0	750.7	750.7	74.3	23.6	2.1	103	257
800 000 - 1 Mill.	7	(7.0)	(873.2)	(873.2)	(70.0)	(28.3)	(1.8)	(118)	(310)
1 Mill. - 2 Mill.	5	(5.0)	(1221.8)	(1221.8)	(53.4)	(43.5)	(3.1)	(137)	(336)

Einzelpraxen für Frauenheilkunde

150 000 - 200 000	5	(5.0)	(189.8)	(189.8)	(83.3)	(15.9)	(0.8)	(56)	(142)
200 000 - 250 000	11	11.0	232.2	232.2	86.6	13.3	0.1	55	146
250 000 - 300 000	17	17.0	271.5	271.5	81.1	18.2	0.7	53	166
300 000 - 400 000	16	16.0	330.0	330.0	83.9	15.6	0.6	63	120
400 000 - 500 000	28	28.0	435.4	435.4	84.0	15.3	0.7	66	166
500 000 - 600 000	14	14.0	541.8	541.8	80.4	15.1	4.5	68	137
600 000 - 700 000	6	(6.0)	(620.8)	(620.8)	(81.1)	(17.7)	(1.3)	(79)	(263)
700 000 - 800 000	8	(8.0)	(743.8)	(743.8)	(80.7)	(17.7)	(1.6)	(82)	(200)
800 000 - 900 000	4	(4.0)	(852.1)	(852.1)	(77.7)	(22.1)	(0.2)	(56)	(156)
900 000 - 1 Mill.	5	(5.0)	(940.2)	(940.2)	(80.6)	(19.2)	(0.2)	.	.

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Berechtigungsschein für Vorsorgeuntersuchungen.

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxisinhaber/-innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
			je Praxis	je Praxisinhaber/-in	ambulante und stationäre Kassenpraxis	ambulante und stationäre Privatpraxis	sonstige selbständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassenschein 1)	Privatpraxis je Behandlungsfall
Einzelpraxen für Kinderheilkunde									
100 000 - 200 000	4	(4.0)	(177.5)	(177.5)	(79.5)	(20.4)	(0.1)	(68)	(187)
200 000 - 250 000	7	(7.0)	(224.8)	(224.8)	(92.3)	(7.6)	(0.1)	(68)	(129)
250 000 - 300 000	10	10.0	276.1	276.1	86.6	11.8	1.6	73	102
300 000 - 400 000	23	23.0	339.5	339.5	87.4	12.1	0.5	76	134
400 000 - 500 000	18	18.0	447.4	447.4	82.7	15.8	1.5	78	162
500 000 - 600 000	10	10.0	553.1	553.1	85.6	14.1	0.3	73	141
600 000 - 800 000	6	(6.0)	(648.3)	(648.3)	(84.9)	(14.7)	(0.4)	(77)	(134)
900 000 - 1 Mill.	3	(3.0)	(939.3)	(939.3)	(90.1)	(8.1)	(1.8)	(125)	(293)
Einzelpraxen für Augenheilkunde									
150 000 - 250 000	5	(5.0)	(211.3)	(211.3)	(86.1)	(13.2)	(0.7)	(46)	(103)
250 000 - 300 000	6	(6.0)	(275.1)	(275.1)	(72.9)	(24.9)	(2.2)	(56)	(135)
300 000 - 400 000	13	13.0	359.9	359.9	72.4	24.5	3.1	46	102
400 000 - 500 000	15	15.0	442.1	442.1	75.8	22.9	1.3	54	126
500 000 - 600 000	17	17.0	547.2	547.2	77.3	20.4	2.2	54	141
600 000 - 700 000	3	(3.0)	(665.4)	(665.4)	(71.4)	(25.0)	(3.7)	(61)	(150)
700 000 - 800 000	6	(6.0)	(749.2)	(749.2)	(68.0)	(29.3)	(2.7)	(61)	(150)
Einzelpraxen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde									
200 000 - 300 000	4	(4.0)	(234.0)	(234.0)	(86.0)	(12.6)	(1.4)	(61)	(131)
300 000 - 400 000	5	(5.0)	(357.9)	(357.9)	(82.1)	(17.2)	(0.7)	(65)	(156)
400 000 - 500 000	14	14.0	441.9	441.9	74.6	24.9	0.5	82	204
500 000 - 600 000	11	11.0	557.5	557.5	72.4	26.5	1.1	75	209
600 000 - 700 000	9	(9.0)	(638.8)	(638.8)	(65.7)	(27.3)	(7.0)	(74)	(195)
700 000 - 900 000	5	(5.0)	(782.8)	(782.8)	(81.5)	(17.1)	(1.4)	(114)	(251)
Einzelpraxen für Orthopädie									
200 000 - 300 000	3	(3.0)	(254.7)	(254.7)	(70.2)	(29.3)	(0.5)	(84)	(206)
300 000 - 400 000	8	(8.0)	(355.2)	(355.2)	(80.0)	(16.8)	(3.2)	(79)	(172)
400 000 - 500 000	5	(5.0)	(456.1)	(456.1)	(75.7)	(16.2)	(8.1)	(92)	(162)
500 000 - 600 000	16	16.0	555.8	555.8	81.7	13.8	4.5	67	202
600 000 - 700 000	8	(8.0)	(633.1)	(633.1)	(70.0)	(27.0)	(3.0)	(90)	(403)
700 000 - 800 000	8	(8.0)	(745.9)	(745.9)	(74.0)	(21.0)	(5.0)	(110)	(273)
800 000 - 900 000	5	(5.0)	(846.0)	(846.0)	(78.9)	(20.0)	(1.1)	(106)	(227)
900 000 - 1 Mill.	4	(4.0)	(947.3)	(947.3)	(70.7)	(18.2)	(11.1)	(99)	(221)
1 Mill. - 2 Mill.	7	(7.0)	(1367.3)	(1367.3)	(66.3)	(32.2)	(1.5)	.	.
Einzelpraxen für Chirurgie									
250 000 - 300 000	3	(3.0)	(264.7)	(264.7)	(88.2)	(11.7)	(0.1)	(72)	(257)
300 000 - 400 000	6	(6.0)	(362.4)	(362.4)	(79.6)	(15.8)	(4.6)	(98)	(168)
400 000 - 500 000	3	(3.0)	(461.4)	(461.4)	(76.1)	(8.9)	(15.0)	(81)	(185)
500 000 - 600 000	5	(5.0)	(534.0)	(534.0)	(62.8)	(22.2)	(15.0)	(108)	(294)
600 000 - 700 000	5	(5.0)	(657.4)	(657.4)	(72.2)	(9.4)	(18.4)	(109)	(135)
700 000 - 900 000	5	(5.0)	(831.7)	(831.7)	(69.5)	(18.0)	(12.5)	(171)	(273)
Einzelpraxen für Haut- und Geschlechtskrankheiten									
200 000 - 300 000	6	(6.0)	(254.1)	(254.1)	(75.2)	(22.0)	(2.8)	(41)	(94)
300 000 - 400 000	8	(8.0)	(355.1)	(355.1)	(85.6)	(13.2)	(1.2)	(43)	(95)
400 000 - 500 000	4	(4.0)	(462.1)	(462.1)	(78.7)	(20.2)	(1.1)	(48)	(105)
500 000 - 700 000	10	10.0	618.4	618.4	81.5	16.9	1.7	58	109
700 000 - 1 Mill.	7	(7.0)	(837.4)	(837.4)	(71.5)	(24.5)	(4.0)	(65)	(192)
Radiologische und nuklearmedizinische Einzelpraxen									
250 000 - 500 000	3	(3.0)	(352.8)	(352.8)	(63.4)	(36.3)	(0.3)	(60)	(196)
500 000 - 600 000	3	(3.0)	(503.1)	(503.1)	(81.9)	(17.0)	(1.1)	(98)	(223)
1 Mill. - 3 Mill.	7	(7.0)	(1358.7)	(1358.7)	(82.2)	(17.3)	(0.5)	(151)	(266)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Berechtigungsschein für Vorsorgeuntersuchungen.

1 Arztpraxen *)
1.1 Erfafte Praxen, erfaßte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxisinhaber/-innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
			je Praxis	je Praxisinhaber/-in	ambulante und stationäre Kassenpraxis	ambulante und stationäre Privatpraxis	sonstige selbständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassenschein 1)	Privatpraxis je Behandlungsfall

Einzelpraxen für Psychologie, Nervenheilkunde und Psychiatrie

25 000 - 100 000	30	29.5	79.5	74.7	76.2	20.4	3.4	553	1488
100 000 - 150 000	28	28.0	119.4	119.4	64.0	29.9	6.0	344	1787
150 000 - 200 000	22	22.0	171.6	171.6	66.7	22.9	10.5	207	1254
200 000 - 300 000	19	19.0	233.6	233.6	71.9	24.6	3.6	184	700
300 000 - 400 000	18	18.0	353.6	353.6	84.9	12.7	2.3	137	375
400 000 - 500 000	8	(8.0)	(444.3)	(444.3)	(82.2)	(13.0)	(4.8)	(124)	(249)
500 000 - 600 000	6	(6.0)	(560.1)	(560.1)	(79.1)	(13.5)	(7.4)	(146)	(470)
600 000 - 800 000	5	(5.0)	(700.2)	(700.2)	(72.0)	(22.5)	(5.5)	(155)	(352)

Einzelpraxen für Urologie

300 000 - 500 000	5	(5.0)	(379.1)	(379.1)	(74.7)	(24.5)	(0.8)	(111)	(297)
500 000 - 600 000	8	(8.0)	(543.8)	(543.8)	(70.5)	(27.7)	(1.8)	(96)	(284)
600 000 - 800 000	7	(7.0)	(644.9)	(644.9)	(79.3)	(20.3)	(0.4)	(109)	(287)

Gemeinschaftspraxen

200 000 - 250 000	6	(12.0)	(228.8)	(114.4)	(85.7)	(14.3)	(-)	(70)	(151)
250 000 - 300 000	8	(16.0)	(274.0)	(137.0)	(78.4)	(18.4)	(3.2)	(100)	(327)
300 000 - 400 000	28	54.9	350.5	178.8	87.2	11.6	1.2	83	192
400 000 - 500 000	45	90.0	447.2	223.6	83.4	15.3	1.4	81	180
500 000 - 600 000	49	97.0	550.0	277.8	84.1	14.5	1.4	84	156
600 000 - 700 000	51	100.7	645.6	327.0	82.4	15.6	2.0	83	153
700 000 - 800 000	53	112.0	743.0	351.6	82.1	16.2	1.6	90	184
800 000 - 900 000	56	121.0	845.4	391.3	80.8	16.4	2.8	88	174
900 000 - 1 Mill.	31	64.0	935.8	453.3	79.0	16.1	5.0	93	203
1 Mill. - 2 Mill.	106	233.5	1340.8	608.7	77.0	18.1	4.9	109	275
2 Mill. - 3 Mill.	19	45.0	2411.2	1018.1	72.6	25.3	2.1	100	286

darunter: Gemeinschaftspraxen von Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

150 000 - 200 000	3	(6.0)	(170.1)	(85.1)	(83.5)	(16.1)	(0.4)	(69)	(128)
200 000 - 300 000	9	(18.0)	(252.1)	(126.1)	(83.6)	(15.0)	(1.4)	(79)	(169)
300 000 - 400 000	17	34.0	354.9	177.4	87.2	11.2	1.6	79	175
400 000 - 500 000	29	58.0	446.1	223.1	84.0	14.6	1.4	85	193
500 000 - 600 000	22	43.5	548.3	277.3	85.6	13.8	0.6	84	155
600 000 - 700 000	23	45.5	643.2	325.2	82.2	14.4	3.4	81	188
700 000 - 800 000	24	52.0	738.5	340.8	82.9	15.3	1.8	91	170
800 000 - 900 000	21	45.0	850.7	397.0	84.6	12.5	2.9	87	143
900 000 - 1 Mill.	12	25.0	937.7	450.1	87.3	11.0	1.6	88	159
1 Mill. - 2 Mill.	20	47.5	1300.1	547.4	82.8	13.0	4.2	104	251

Gemeinschaftspraxen von Internisten/Internistinnen

300 000 - 500 000	7	(14.0)	(434.3)	(217.2)	(86.5)	(12.5)	(1.0)	(113)	(280)
500 000 - 600 000	5	(10.0)	(555.9)	(278.0)	(87.8)	(11.1)	(1.1)	(90)	(193)
600 000 - 700 000	9	(18.0)	(655.9)	(327.9)	(85.3)	(13.1)	(1.6)	(100)	(219)
700 000 - 800 000	12	24.0	745.4	372.7	81.2	16.8	2.0	113	293
800 000 - 900 000	13	29.0	834.9	374.3	80.3	18.4	1.3	98	214
900 000 - 1 Mill.	4	(9.0)	(938.6)	(417.2)	(88.7)	(31.2)	(0.0)	.	.
1 Mill. - 2 Mill.	23	53.0	1318.7	572.3	77.5	19.4	3.1	111	277

Gemeinschaftspraxen für Frauenheilkunde

500 000 - 700 000	4	(8.0)	(618.9)	(309.4)	(75.9)	(22.7)	(1.5)	(81)	(254)
700 000 - 900 000	4	(8.0)	(807.7)	(403.9)	(79.4)	(20.6)	(0.0)	(86)	(278)
900 000 - 1 Mill.	3	(6.0)	(928.4)	(464.2)	(81.0)	(18.8)	(0.1)	(94)	(192)
1 Mill. - 2 Mill.	5	(13.0)	(1300.6)	(500.2)	(71.6)	(28.4)	(0.0)	.	.

Gemeinschaftspraxen für Kinderheilkunde

250 000 - 500 000	6	(12.0)	(387.8)	(193.9)	(91.5)	(7.9)	(0.6)	(79)	(136)
500 000 - 600 000	11	21.5	546.4	279.6	85.3	14.0	0.7	75	128
600 000 - 700 000	7	(14.0)	(645.6)	(322.8)	(81.8)	(17.5)	(0.8)	(72)	(92)
700 000 - 800 000	6	(14.0)	(747.4)	(320.3)	(84.0)	(15.9)	(0.2)	(83)	(158)
800 000 - 900 000	3	(6.0)	(852.9)	(426.4)	(81.7)	(18.1)	(0.2)	(68)	(116)
900 000 - 1 Mill.	3	(6.0)	(920.9)	(460.4)	(84.7)	(14.8)	(0.5)	(86)	(148)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Berechtigungsschein für Vorsorgeuntersuchungen.

1 Arztpraxen *)
1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxen	Erfasste Praxisinhaber/-innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus		
			je Praxis	je Praxisinhaber/-in	ambulante und stationäre Kassenpraxis	ambulante und stationäre Privatpraxis	sonstige selbstständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassen-schein 1)	Privatpraxis je Behandlungsfall	
										1 000 DM
Gemeinschaftspraxen für Augenheilkunde										
300 000 - 500 000	3	(5.5)	(409.6)	(223.4)	(72.5)	(27.5)	(0.0)	(60)	(144)	
600 000 - 1 Mill.	7	(14.0)	(808.8)	(404.4)	(75.1)	(22.0)	(2.9)	(55)	(134)	
1 Mill. - 2 Mill.	4	(8.0)	(1270.8)	(635.4)	(81.0)	(17.2)	(1.8)	(95)	(286)	
2 Mill. - 3 Mill.	3	(6.0)	(2373.7)	(1186.9)	(66.6)	(30.7)	(2.6)	.	.	
Gemeinschaftspraxen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde										
700 000 - 1 Mill.	6	(12.0)	(844.0)	(422.0)	(75.6)	(22.3)	(2.0)	(82)	(173)	
1 Mill. - 2 Mill.	8	(16.0)	(1218.8)	(609.4)	(76.5)	(20.8)	(2.7)	(98)	(238)	
Gemeinschaftspraxen für Orthopädie										
1 Mill. - 2 Mill.	11	22.0	1338.0	669.0	75.3	18.8	5.9	127	300	
Gemeinschaftspraxen für Chirurgie										
500 000 - 600 000	3	(6.0)	(550.2)	(275.1)	(69.3)	(23.2)	(7.5)	(132)	(278)	
700 000 - 1 Mill.	6	(12.0)	(857.8)	(428.9)	(71.7)	(9.1)	(19.2)	(104)	(173)	
1 Mill. - 2 Mill.	14	29.0	1398.7	675.3	68.6	17.3	14.1	137	341	
Radiologische und nuklearmedizinische Gemeinschaftspraxen										
1 Mill. - 2 Mill.	8	(17.0)	(1626.6)	(765.4)	(79.4)	(18.4)	(2.2)	(111)	(269)	
2 Mill. - 3 Mill.	5	(13.0)	(2556.6)	(983.3)	(76.8)	(23.1)	(0.1)	(130)	(346)	
Gemeinschaftspraxen für Psychologie, Nervenheilkunde und Psychiatrie										
200 000 - 300 000	3	(6.0)	(259.4)	(129.7)	(66.8)	(28.3)	(5.0)	.	.	
300 000 - 500 000	4	(8.0)	(358.9)	(179.4)	(85.1)	(14.7)	(0.1)	(131)	(442)	
500 000 - 600 000	3	(6.0)	(530.4)	(265.2)	(86.9)	(11.4)	(1.8)	(155)	(229)	
600 000 - 700 000	4	(8.0)	(635.0)	(317.5)	(83.7)	(16.1)	(0.2)	(155)	(441)	
800 000 - 900 000	3	(7.0)	(867.0)	(371.6)	(80.4)	(12.4)	(7.2)	(133)	(314)	
1 Mill. - 2 Mill.	3	(7.0)	(1225.0)	(525.0)	(80.4)	(16.8)	(2.8)	(146)	(227)	

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Berechtigungsschein für Vorsorgeuntersuchungen.

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorganisationen 5)	KV-Verwaltungskosten	Versicherungsprämien 6) für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung	Fremdkapitalzinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
praxen									
13.3	10.5	2.7	0.1	2.3	0.9	1.6	1.3	1.8	1
12.5	9.2	2.9	0.4	1.8	0.8	1.7	1.2	2.9	2
10.7	8.7	1.6	0.4	1.5	0.5	1.6	1.0	2.5	3
10.4	8.4	1.2	0.7	1.4	0.5	1.6	1.1	3.1	4
9.1	7.7	0.9	0.5	1.3	0.5	1.6	1.1	2.9	5
8.0	6.5	0.8	0.7	1.2	0.4	1.6	0.8	4.0	6
6.6	5.2	0.8	0.6	1.1	0.4	1.6	0.7	3.9	7
6.3	4.7	0.9	0.8	1.0	0.4	1.5	0.7	3.7	8
6.1	4.7	0.7	0.6	1.0	0.4	1.5	0.8	3.9	9
5.5	4.1	0.6	0.7	1.0	0.3	1.6	0.7	3.0	10
5.2	4.2	0.4	0.6	0.7	0.4	1.5	0.6	2.7	11
5.0	4.1	0.3	0.7	0.6	0.3	1.5	0.7	3.1	12
6.7	4.6	0.4	1.7	0.9	0.3	1.4	0.7	3.3	13
5.9	4.2	0.1	1.6	0.9	0.3	1.4	0.6	2.9	14
Einzelpraxen									
13.5	10.6	2.8	0.1	2.3	0.9	1.6	1.3	1.9	15
12.5	9.2	2.9	0.4	1.8	0.8	1.7	1.2	2.9	16
11.0	9.1	1.5	0.4	1.5	0.5	1.6	1.0	2.7	17
10.2	8.1	1.3	0.8	1.4	0.5	1.6	1.0	3.3	18
9.1	7.6	1.0	0.5	1.3	0.4	1.6	1.1	3.0	19
8.1	6.6	0.8	0.7	1.2	0.5	1.6	0.8	4.0	20
6.6	5.3	0.7	0.6	1.1	0.4	1.6	0.7	4.2	21
6.3	4.6	0.9	0.7	1.0	0.4	1.5	0.7	3.9	22
6.0	4.5	0.7	0.8	1.0	0.4	1.5	0.7	4.3	23
6.0	4.3	0.8	0.9	1.0	0.3	1.6	0.6	3.6	24
5.2	4.3	0.6	0.4	0.6	0.4	1.4	0.6	3.0	25
4.9	4.0	0.2	0.6	0.6	0.3	1.5	0.7	3.5	26
9.3	4.8	0.8	3.7	0.9	0.3	1.3	0.7	4.0	27
Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen									
14.8	13.9	0.8	-	2.1	0.5	1.5	1.6	1.8	28
12.3	8.9	3.2	0.3	2.4	0.4	2.0	1.3	2.3	29
11.3	9.5	1.2	0.6	1.7	0.5	1.8	1.0	2.8	30
11.0	8.6	1.5	0.9	1.4	0.5	1.6	0.9	3.5	31
8.5	7.2	0.7	0.5	1.3	0.4	1.5	0.9	2.9	32
7.0	5.3	1.1	0.6	1.1	0.5	1.6	0.7	3.9	33
6.0	4.3	1.0	0.7	1.1	0.4	1.6	0.6	4.0	34
5.2	3.2	1.3	0.7	0.9	0.3	1.6	0.5	3.1	35
4.4	2.6	1.3	0.5	0.9	0.3	1.6	0.5	3.5	36
4.2	1.5	1.7	1.0	1.2	0.4	1.7	0.5	3.9	37
(3.9)	(2.3)	(0.9)	(0.8)	(0.6)	(0.8)	(1.5)	(0.3)	(4.1)	38
(2.8)	(2.0)	(-)	(0.8)	(0.7)	(0.3)	(1.4)	(0.3)	(4.1)	39
Internisten/Internistinnen									
(8.4)	(5.7)	(2.6)	(-)	(1.7)	(0.5)	(1.3)	(1.2)	(4.4)	40
9.5	6.5	2.2	0.8	1.1	0.7	1.5	0.7	3.3	41
11.5	10.0	1.2	0.4	1.3	0.3	1.5	1.0	3.3	42
8.1	6.3	1.2	0.6	1.5	0.5	1.5	0.9	4.1	43
7.2	5.4	0.9	1.0	1.3	0.4	1.5	0.6	3.7	44
6.6	5.1	0.7	0.7	0.9	0.4	1.6	0.6	4.4	45
7.1	5.5	0.4	1.2	0.9	0.4	1.9	0.5	2.9	46
7.3	5.7	0.1	1.5	0.9	0.3	1.6	0.6	3.7	47
(5.6)	(4.2)	(0.8)	(0.6)	(0.4)	(0.4)	(1.4)	(0.8)	(3.2)	48
(5.8)	(3.8)	(1.5)	(0.5)	(1.3)	(0.2)	(1.0)	(0.8)	(1.6)	49
Frauenheilkunde									
(8.8)	(8.6)	(-)	(0.2)	(1.8)	(0.8)	(1.6)	(1.9)	(6.3)	50
9.2	7.5	0.7	1.1	1.5	0.6	1.8	1.4	1.8	51
10.0	7.8	1.5	0.7	1.5	0.4	1.8	2.4	4.5	52
9.2	8.1	0.0	1.2	1.3	0.4	1.7	1.9	5.4	53
7.0	6.1	0.4	0.5	1.1	0.5	1.4	1.2	4.5	54
5.1	5.0	0.1	0.1	0.8	0.4	1.6	1.2	3.3	55
(5.7)	(5.5)	(-)	(0.2)	(0.6)	(0.4)	(1.4)	(1.4)	(5.1)	56
(4.6)	(2.7)	(1.2)	(0.8)	(0.9)	(0.5)	(1.8)	(0.7)	(4.0)	57
(3.5)	(3.2)	(0.1)	(0.2)	(0.5)	(0.3)	(1.4)	(0.9)	(0.8)	58
(4.8)	(3.2)	(0.9)	(0.7)	(0.4)	(0.2)	(1.5)	(1.1)	(1.1)	59

Garagen, soweit praxisbedingt.- 3) Einschließlich Kosten für Leasing.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten				Personalkosten				
			insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	
				Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten-erstattung an Labor-gemein-schaft			gesetzliche	übrige		
1 000 DM											% der
Einzelpraxen für											
1	100 000 - 200 000	(177.5)	(5.4)	(3.6)	(1.8)	(28.2)	(22.7)	(4.5)	(0.7)	(0.3)	
2	200 000 - 250 000	(224.8)	(3.1)	(2.4)	(0.7)	(37.8)	(31.9)	(5.4)	(0.2)	(0.3)	
3	250 000 - 300 000	276.1	1.8	1.5	0.4	30.5	24.0	4.7	0.1	1.7	
4	300 000 - 400 000	339.5	2.7	2.0	0.7	30.7	25.3	4.4	0.2	0.8	
5	400 000 - 500 000	447.4	3.4	2.5	0.9	30.6	24.5	4.8	0.2	1.1	
6	500 000 - 600 000	553.1	2.3	1.5	0.8	30.5	24.7	4.2	0.3	1.3	
7	600 000 - 800 000	(648.3)	(2.8)	(2.2)	(0.6)	(28.2)	(23.6)	(4.4)	(0.1)	(0.2)	
8	900 000 - 1 Mill.	(939.3)	(2.2)	(1.9)	(0.3)	(30.3)	(26.2)	(3.9)	(0.1)	(0.1)	
Einzelpraxen für											
9	150 000 - 250 000	(211.3)	(0.9)	(0.9)	(-)	(33.3)	(26.1)	(5.0)	(0.2)	(2.0)	
10	250 000 - 300 000	(275.1)	(2.1)	(2.1)	(-)	(34.9)	(29.5)	(5.4)	(0.0)	(-)	
11	300 000 - 400 000	359.9	2.9	2.9	-	27.8	22.4	4.3	0.3	0.8	
12	400 000 - 500 000	442.1	1.4	1.3	0.1	31.4	26.1	4.9	0.2	0.1	
13	500 000 - 600 000	547.2	1.6	1.5	0.1	30.1	24.3	4.6	0.2	1.0	
14	600 000 - 700 000	(665.4)	(1.7)	(1.7)	(-)	(33.6)	(27.9)	(5.1)	(0.0)	(0.6)	
15	700 000 - 800 000	(749.2)	(2.8)	(1.4)	(1.3)	(28.9)	(23.5)	(4.1)	(0.2)	(1.1)	
Einzelpraxen für											
16	200 000 - 300 000	(234.0)	(0.5)	(0.5)	(-)	(29.7)	(25.2)	(4.1)	(0.0)	(0.4)	
17	300 000 - 400 000	(357.9)	(0.9)	(0.9)	(-)	(34.8)	(29.7)	(4.8)	(0.0)	(0.3)	
18	400 000 - 500 000	441.9	1.2	1.1	0.1	25.9	21.2	4.2	0.0	0.5	
19	500 000 - 600 000	557.5	1.6	1.4	0.2	29.1	23.9	4.0	0.1	1.1	
20	600 000 - 700 000	(638.8)	(1.3)	(1.3)	(0.0)	(26.7)	(21.5)	(4.3)	(0.2)	(0.7)	
21	700 000 - 900 000	(782.8)	(1.3)	(1.3)	(-)	(28.5)	(21.2)	(4.2)	(0.5)	(2.6)	
Einzelpraxen für											
22	200 000 - 300 000	(254.7)	(5.1)	(5.1)	(-)	(42.9)	(36.1)	(5.5)	(-)	(1.3)	
23	300 000 - 400 000	(355.2)	(3.9)	(3.8)	(0.1)	(39.2)	(32.4)	(6.6)	(0.1)	(0.1)	
24	400 000 - 500 000	(456.1)	(4.1)	(3.9)	(0.2)	(33.0)	(27.4)	(5.4)	(0.2)	(-)	
25	500 000 - 600 000	555.8	4.6	4.5	0.1	36.7	29.8	5.5	0.4	0.9	
26	600 000 - 700 000	(633.1)	(4.5)	(4.4)	(0.2)	(27.0)	(22.2)	(4.1)	(0.2)	(0.5)	
27	700 000 - 800 000	(745.9)	(6.2)	(6.2)	(0.0)	(33.5)	(26.7)	(5.1)	(0.4)	(1.3)	
28	800 000 - 900 000	(846.0)	(3.2)	(3.2)	(0.0)	(32.4)	(25.6)	(5.1)	(0.3)	(1.4)	
29	900 000 - 1 Mill.	(947.3)	(4.8)	(4.6)	(0.2)	(31.0)	(23.9)	(4.9)	(0.5)	(1.6)	
30	1 Mill. - 2 Mill.	(1367.3)	(3.7)	(3.5)	(0.2)	(34.4)	(27.7)	(6.0)	(0.3)	(0.3)	
Einzelpraxen für											
31	250 000 - 300 000	(264.7)	(9.5)	(8.4)	(1.1)	(36.3)	(28.7)	(5.3)	(0.1)	(2.1)	
32	300 000 - 400 000	(362.4)	(6.6)	(6.3)	(0.3)	(37.9)	(31.5)	(5.5)	(0.0)	(0.9)	
33	400 000 - 500 000	(461.4)	(2.5)	(2.4)	(0.1)	(34.6)	(30.2)	(4.0)	(0.1)	(0.2)	
34	500 000 - 600 000	(534.0)	(4.2)	(3.9)	(0.3)	(27.9)	(22.3)	(4.9)	(0.1)	(0.6)	
35	600 000 - 700 000	(657.4)	(4.0)	(4.0)	(0.0)	(36.2)	(28.4)	(5.1)	(0.1)	(2.7)	
36	700 000 - 900 000	(831.7)	(2.4)	(2.4)	(0.0)	(34.4)	(27.1)	(5.4)	(0.3)	(1.6)	
Einzelpraxen für											
37	200 000 - 300 000	(254.1)	(3.0)	(2.8)	(0.2)	(41.5)	(34.5)	(5.8)	(0.1)	(1.1)	
38	300 000 - 400 000	(355.1)	(3.7)	(3.4)	(0.3)	(35.5)	(28.8)	(5.1)	(0.7)	(0.9)	
39	400 000 - 500 000	(462.1)	(3.7)	(3.7)	(0.0)	(42.0)	(33.9)	(6.2)	(0.2)	(1.8)	
40	500 000 - 700 000	618.4	4.1	3.9	0.2	35.7	29.3	5.4	0.3	0.7	
41	700 000 - 1 Mill.	(837.4)	(4.0)	(3.7)	(0.2)	(29.7)	(24.3)	(4.9)	(0.1)	(0.4)	
Radiologische und											
42	250 000 - 500 000	(352.8)	(15.4)	(15.0)	(0.4)	(19.5)	(16.2)	(2.6)	(0.0)	(0.7)	
43	500 000 - 600 000	(503.1)	(10.2)	(10.2)	(-)	(28.9)	(23.0)	(4.6)	(0.1)	(1.1)	
44	1 Mill. - 3 Mill.	(1358.7)	(13.0)	(13.0)	(0.0)	(24.0)	(19.1)	(3.7)	(0.0)	(1.1)	

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für
6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorga- nisationen 5)	KV- Verwaltungs- kosten	Versiche- rungs- prämien 6) für Berufshaft- pflicht-und Praxisver- sicherung	Fremdkapital- zinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxis- räume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
Kinderheilkunde									
(10.4)	(8.0)	(2.3)	(-)	(1.0)	(0.5)	(1.7)	(0.8)	(0.9)	1
(7.2)	(7.1)	(-)	(0.1)	(1.4)	(0.6)	(2.0)	(0.8)	(2.1)	2
7.8	6.7	0.6	0.6	1.0	0.6	1.4	0.6	2.1	3
9.5	8.3	0.3	0.8	0.9	0.5	1.7	0.5	3.7	4
6.6	6.2	0.0	0.4	1.1	0.4	1.7	0.6	2.1	5
6.1	4.6	1.0	0.5	1.4	0.6	1.4	0.4	5.4	6
(4.4)	(4.3)	(-)	(0.1)	(0.6)	(0.3)	(1.9)	(0.4)	(2.9)	7
(4.3)	(4.3)	(-)	(-)	(0.6)	(0.3)	(2.0)	(0.3)	(3.4)	8
Augenheilkunde									
(11.1)	(8.4)	(-)	(2.7)	(0.7)	(0.4)	(1.7)	(0.7)	(1.7)	9
(9.7)	(6.5)	(2.0)	(1.2)	(1.1)	(0.5)	(1.4)	(0.7)	(3.8)	10
8.6	7.7	0.5	0.3	1.0	0.4	1.5	0.5	3.9	11
7.2	6.2	0.8	0.2	0.8	0.5	1.6	0.9	7.2	12
5.7	4.5	0.7	0.5	0.8	0.4	1.4	0.6	3.3	13
(2.5)	(2.0)	(0.5)	(-)	(1.3)	(0.5)	(1.5)	(0.5)	(4.0)	14
(3.5)	(3.5)	(-)	(0.0)	(0.4)	(0.3)	(1.4)	(0.2)	(2.5)	15
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde									
(6.9)	(6.9)	(-)	(-)	(1.2)	(0.5)	(1.9)	(2.3)	(3.4)	16
(4.7)	(4.4)	(0.2)	(0.2)	(1.7)	(0.5)	(1.5)	(0.8)	(3.4)	17
6.6	6.1	0.2	0.4	0.9	0.6	1.5	0.9	5.0	18
7.4	5.9	0.8	0.8	1.2	0.4	1.6	0.8	5.1	19
(5.3)	(4.9)	(0.1)	(0.3)	(1.0)	(0.3)	(1.6)	(0.6)	(3.9)	20
(4.5)	(4.2)	(0.0)	(0.2)	(0.9)	(0.3)	(1.1)	(0.4)	(2.0)	21
Orthopädie									
(10.8)	(10.8)	(-)	(-)	(2.3)	(0.4)	(2.6)	(0.6)	(1.6)	22
(11.5)	(11.4)	(-)	(0.1)	(1.2)	(0.5)	(1.6)	(1.5)	(4.2)	23
(10.3)	(7.6)	(1.5)	(1.3)	(0.8)	(0.5)	(1.5)	(1.3)	(4.4)	24
9.5	6.4	1.1	1.9	1.6	0.4	1.5	1.3	5.2	25
(8.3)	(7.4)	(-)	(1.0)	(0.9)	(0.3)	(1.5)	(1.1)	(6.6)	26
(10.2)	(8.8)	(0.7)	(0.7)	(1.3)	(0.3)	(1.6)	(1.5)	(2.7)	27
(7.8)	(7.8)	(-)	(-)	(0.9)	(0.2)	(1.6)	(1.0)	(3.6)	28
(6.5)	(5.5)	(-)	(1.0)	(0.7)	(0.3)	(1.5)	(1.3)	(3.8)	29
(6.7)	(5.5)	(0.1)	(1.2)	(1.1)	(0.3)	(1.2)	(0.6)	(3.3)	30
Chirurgie									
(7.1)	(5.4)	(1.5)	(0.2)	(0.9)	(0.5)	(1.8)	(0.9)	(0.0)	31
(11.2)	(9.5)	(1.4)	(0.4)	(2.1)	(0.3)	(1.7)	(1.2)	(4.1)	32
(8.1)	(7.8)	(0.1)	(0.2)	(1.6)	(0.3)	(1.4)	(1.3)	(8.3)	33
(11.0)	(10.0)	(-)	(1.1)	(2.0)	(0.5)	(0.8)	(1.1)	(4.5)	34
(10.9)	(3.2)	(4.4)	(3.3)	(1.5)	(0.7)	(1.5)	(1.8)	(4.1)	35
(8.7)	(7.2)	(-)	(1.4)	(0.9)	(0.1)	(1.0)	(0.7)	(4.2)	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten									
(8.3)	(7.8)	(-)	(0.5)	(1.1)	(1.4)	(1.8)	(0.9)	(0.2)	37
(8.4)	(7.5)	(0.2)	(0.8)	(1.2)	(0.4)	(1.7)	(0.7)	(4.0)	38
(6.5)	(6.3)	(-)	(0.2)	(2.2)	(0.4)	(1.6)	(0.4)	(3.6)	39
7.5	6.9	0.2	0.5	1.6	0.7	1.4	0.6	5.9	40
(5.7)	(3.3)	(1.8)	(0.5)	(0.8)	(0.3)	(1.7)	(0.3)	(5.4)	41
nuklearmedizinische Einzelpraxen									
(13.3)	(10.6)	(-)	(2.6)	(1.8)	(0.3)	(1.5)	(0.8)	(6.9)	42
(10.8)	(6.0)	(3.6)	(1.2)	(1.0)	(0.7)	(1.5)	(0.7)	(5.7)	43
(17.4)	(5.3)	(-)	(12.2)	(0.9)	(0.4)	(1.4)	(0.9)	(5.1)	44

Geragen, soweit praxisbedingt.- 3) Einschließlich Kosten für Leasing.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten				Personalkosten				
			insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	
				Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten-erstattung an Labor-gemein-schaft			gesetzliche	übrige		
1 000 DM			% der								
Einzelpraxen für Psychologie,											
1	25 000 - 100 000	73.5	1.7	1.7	0.0	2.0	1.4	0.2	-	0.5	
2	100 000 - 150 000	119.4	0.8	0.8	0.1	8.6	6.4	0.6	-	1.5	
3	150 000 - 200 000	171.6	1.6	1.5	0.1	10.8	8.7	1.4	0.2	0.5	
4	200 000 - 300 000	233.6	0.9	0.9	0.0	18.8	14.8	2.3	0.1	1.7	
5	300 000 - 400 000	353.6	2.0	1.7	0.4	26.4	20.2	3.3	0.2	2.7	
6	400 000 - 500 000	(444.3)	(0.9)	(0.8)	(0.1)	(26.7)	(20.5)	(4.2)	(0.2)	(1.8)	
7	500 000 - 600 000	(560.1)	(1.8)	(1.5)	(0.3)	(27.6)	(22.3)	(4.7)	(0.1)	(0.4)	
8	600 000 - 800 000	(700.2)	(1.3)	(1.0)	(0.3)	(22.6)	(19.1)	(3.1)	(0.0)	(0.4)	
Einzelpraxen für											
9	300 000 - 500 000	(379.1)	(7.7)	(6.2)	(1.6)	(29.8)	(24.8)	(4.6)	(0.1)	(0.2)	
10	500 000 - 600 000	(543.8)	(5.4)	(4.2)	(1.2)	(24.1)	(19.3)	(4.0)	(0.6)	(0.2)	
11	600 000 - 800 000	(644.9)	(9.9)	(8.5)	(1.4)	(27.0)	(22.7)	(3.9)	(0.2)	(0.2)	
Gemeinschafts											
12	200 000 - 250 000	(228.8)	(5.3)	(3.5)	(1.8)	(23.5)	(18.4)	(4.1)	(-)	(0.9)	
13	250 000 - 300 000	(274.0)	(3.6)	(1.7)	(1.9)	(24.8)	(20.8)	(3.8)	(0.1)	(0.1)	
14	300 000 - 400 000	350.5	3.0	1.6	1.5	28.5	22.9	4.1	0.1	1.3	
15	400 000 - 500 000	447.2	4.1	2.1	2.0	27.0	21.9	4.2	0.3	0.6	
16	500 000 - 600 000	550.0	3.8	2.2	1.6	27.9	22.4	4.3	0.3	1.0	
17	600 000 - 700 000	645.6	4.1	2.5	1.6	26.3	21.0	4.0	0.2	1.1	
18	700 000 - 800 000	743.0	4.5	2.9	1.6	26.3	21.3	4.1	0.3	0.6	
19	800 000 - 900 000	845.4	3.8	2.3	1.6	29.3	23.5	4.5	0.5	0.8	
20	900 000 - 1 Mill.	935.8	4.0	2.8	1.1	27.8	22.5	4.3	0.2	0.8	
21	1 Mill. - 2 Mill.	1340.8	5.6	4.5	1.1	27.0	21.7	4.2	0.4	0.7	
22	2 Mill. - 3 Mill.	2411.2	9.9	9.5	0.3	24.7	20.1	3.9	0.3	0.4	
darunter: Gemeinschaftspraxen von											
23	150 000 - 200 000	(170.1)	(3.1)	(1.5)	(1.5)	(36.8)	(31.0)	(5.1)	(0.1)	(0.6)	
24	200 000 - 300 000	(252.1)	(4.9)	(2.0)	(2.9)	(24.6)	(20.6)	(3.9)	(0.0)	(0.1)	
25	300 000 - 400 000	354.9	3.7	1.6	2.1	28.7	22.7	4.2	0.2	1.6	
26	400 000 - 500 000	446.1	4.5	2.2	2.3	27.6	22.3	4.2	0.3	0.9	
27	500 000 - 600 000	548.3	4.4	1.9	2.5	26.6	20.9	4.0	0.2	1.6	
28	600 000 - 700 000	643.2	3.8	2.0	1.8	25.2	20.6	3.8	0.3	0.6	
29	700 000 - 800 000	738.5	4.4	2.3	2.1	24.8	19.9	3.6	0.4	0.9	
30	800 000 - 900 000	850.7	4.0	2.0	2.0	29.6	23.6	4.7	0.3	1.0	
31	900 000 - 1 Mill.	937.7	3.4	1.6	1.7	25.6	21.2	3.8	0.2	0.5	
32	1 Mill. - 2 Mill.	1300.1	4.6	3.1	1.5	26.0	20.3	3.9	0.6	1.1	
Gemeinschaftspraxen von											
33	300 000 - 500 000	(434.3)	(4.7)	(2.6)	(2.2)	(25.8)	(21.4)	(4.2)	(0.2)	(0.0)	
34	500 000 - 600 000	(555.9)	(4.8)	(3.2)	(1.6)	(26.7)	(22.2)	(4.1)	(0.4)	(-)	
35	600 000 - 700 000	(655.9)	(5.7)	(2.7)	(3.0)	(26.6)	(21.7)	(4.0)	(0.1)	(0.8)	
36	700 000 - 800 000	745.4	5.0	2.5	2.4	27.6	22.4	4.8	0.2	0.2	
37	800 000 - 900 000	834.9	6.1	3.4	2.6	31.4	24.4	5.0	1.2	0.8	
38	900 000 - 1 Mill.	(938.6)	(5.0)	(3.5)	(1.5)	(29.0)	(23.1)	(4.3)	(-)	(1.6)	
39	1 Mill. - 2 Mill.	1318.7	7.6	4.6	3.0	26.6	21.2	4.1	0.5	0.8	
Gemeinschaftspraxen für											
40	500 000 - 700 000	(618.9)	(3.4)	(3.0)	(0.4)	(24.9)	(20.6)	(4.3)	(0.0)	(-)	
41	700 000 - 900 000	(807.7)	(5.7)	(4.7)	(1.0)	(20.3)	(16.6)	(2.6)	(0.3)	(0.7)	
42	900 000 - 1 Mill.	(928.4)	(5.4)	(4.4)	(1.0)	(34.4)	(27.3)	(6.8)	(-)	(0.4)	
43	1 Mill. - 2 Mill.	(1300.6)	(7.9)	(6.2)	(1.7)	(20.1)	(16.1)	(2.7)	(0.4)	(1.0)	
Gemeinschaftspraxen für											
44	250 000 - 500 000	(387.8)	(1.7)	(1.2)	(0.5)	(26.2)	(21.4)	(4.4)	(0.3)	(0.0)	
45	500 000 - 600 000	546.4	3.1	2.0	1.1	29.3	23.7	4.7	0.3	0.6	
46	600 000 - 700 000	(645.6)	(2.9)	(2.0)	(0.8)	(26.5)	(21.8)	(4.2)	(0.3)	(0.1)	
47	700 000 - 800 000	(747.4)	(3.1)	(2.5)	(0.6)	(27.8)	(22.9)	(4.3)	(0.4)	(0.2)	
48	800 000 - 900 000	(852.9)	(3.0)	(2.6)	(0.4)	(34.9)	(28.0)	(5.2)	(0.1)	(1.5)	
49	900 000 - 1 Mill.	(920.9)	(3.6)	(2.3)	(1.3)	(22.9)	(19.1)	(3.2)	(0.3)	(0.3)	

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für
6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorganisationen 5)	KV-Verwaltungskosten	Versicherungsprämien 6) für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung	Fremdkapitalzinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
Nervenheilkunde und Psychiatrie									
14.2	9.6	4.4	0.1	2.0	1.0	1.7	0.9	1.5	1
11.8	8.3	3.2	0.4	1.1	1.1	1.5	0.7	1.7	2
11.2	8.6	2.1	0.4	1.3	0.6	1.5	0.7	1.4	3
9.8	8.3	1.2	0.3	1.5	0.4	1.4	0.7	3.4	4
8.6	7.8	0.5	0.3	0.8	0.4	1.6	0.6	3.8	5
(7.3)	(6.0)	(0.9)	(0.4)	(1.2)	(0.3)	(1.5)	(0.7)	(2.6)	6
(4.5)	(3.9)	(0.5)	(0.0)	(0.8)	(1.1)	(1.4)	(0.9)	(2.3)	7
(4.6)	(3.9)	(0.2)	(0.5)	(1.0)	(0.4)	(1.4)	(0.8)	(4.2)	8
Urologie									
(12.6)	(8.7)	(1.1)	(2.8)	(1.0)	(0.5)	(0.9)	(1.3)	(10.7)	9
(6.5)	(5.5)	(0.0)	(1.0)	(0.5)	(0.4)	(1.3)	(0.8)	(5.3)	10
(8.5)	(7.5)	(-)	(0.9)	(0.7)	(0.5)	(1.8)	(1.4)	(6.7)	11
Praxen									
(13.3)	(12.9)	(0.4)	(-)	(1.5)	(0.3)	(1.7)	(1.8)	(0.9)	12
(8.7)	(8.3)	(0.1)	(0.2)	(1.8)	(0.8)	(1.6)	(0.9)	(1.2)	13
7.4	6.5	0.3	0.5	1.2	0.3	1.6	1.1	3.5	14
6.3	4.7	1.1	0.5	1.1	0.4	1.6	0.7	2.3	15
6.5	5.0	0.6	0.8	0.9	0.5	1.6	0.6	3.0	16
6.3	5.2	0.7	0.4	0.9	0.4	1.6	0.8	3.2	17
4.8	3.9	0.4	0.5	1.0	0.3	1.6	0.7	2.4	18
5.2	4.1	0.4	0.7	0.8	0.4	1.6	0.6	2.6	19
5.2	4.2	0.3	0.7	0.7	0.3	1.5	0.8	2.8	20
5.9	4.6	0.3	1.0	0.8	0.3	1.4	0.7	3.0	21
5.8	3.9	0.1	1.7	0.9	0.3	1.4	0.7	3.0	22
Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen									
(4.4)	(-)	(4.4)	(-)	(1.4)	(0.4)	(1.8)	(0.8)	(-)	23
(9.1)	(8.6)	(0.2)	(0.2)	(1.8)	(0.5)	(1.9)	(0.8)	(1.1)	24
5.8	4.9	0.5	0.4	1.2	0.3	1.6	0.9	2.9	25
6.1	4.1	1.5	0.6	1.2	0.5	1.6	0.7	2.9	26
5.0	3.3	1.0	0.7	0.8	0.7	1.6	0.4	3.3	27
4.8	3.6	0.8	0.4	1.0	0.3	1.8	1.0	3.2	28
3.6	2.9	0.4	0.2	1.1	0.3	1.6	0.4	2.2	29
4.3	3.0	0.6	0.7	0.8	0.5	1.6	0.5	1.1	30
4.2	2.4	0.8	1.0	0.6	0.3	1.6	0.5	2.2	31
4.9	4.2	0.3	0.5	0.9	0.5	1.5	0.6	2.2	32
Internisten/Internistinnen									
(5.7)	(5.7)	(0.0)	(-)	(1.1)	(0.3)	(1.5)	(0.8)	(4.0)	33
(8.9)	(7.8)	(0.6)	(0.5)	(1.9)	(0.3)	(2.0)	(0.8)	(1.8)	34
(6.8)	(5.9)	(0.3)	(0.7)	(0.9)	(0.6)	(1.3)	(1.0)	(3.5)	35
6.6	4.7	0.5	1.3	0.8	0.4	1.6	0.6	3.1	36
5.9	5.3	0.0	0.6	0.7	0.4	1.4	0.7	3.7	37
(4.5)	(4.2)	(-)	(0.3)	(0.8)	(0.4)	(1.2)	(0.6)	(1.1)	38
4.8	3.4	0.7	0.7	0.7	0.3	1.6	0.5	2.7	39
Frauenheilkunde									
(7.3)	(6.7)	(-)	(0.5)	(0.5)	(0.2)	(1.2)	(1.3)	(4.3)	40
(7.5)	(5.4)	(-)	(2.1)	(1.5)	(0.2)	(1.5)	(1.2)	(0.6)	41
(6.7)	(6.2)	(-)	(0.6)	(0.9)	(0.3)	(2.0)	(1.5)	(3.6)	42
(4.7)	(4.4)	(0.2)	(0.1)	(0.4)	(0.2)	(1.4)	(0.9)	(1.6)	43
Kinderheilkunde									
(7.5)	(6.1)	(1.4)	(0.0)	(1.2)	(0.3)	(1.8)	(0.7)	(1.1)	44
5.9	4.7	0.4	0.7	1.0	0.4	1.6	0.5	1.5	45
(6.0)	(5.8)	(0.1)	(0.0)	(0.6)	(0.4)	(1.5)	(0.4)	(1.5)	46
(4.4)	(3.7)	(0.2)	(0.4)	(0.9)	(0.3)	(1.9)	(0.6)	(1.5)	47
(5.8)	(5.5)	(-)	(0.3)	(0.7)	(0.3)	(1.8)	(0.6)	(1.7)	48
(5.3)	(4.5)	(-)	(0.8)	(0.5)	(0.4)	(1.4)	(0.3)	(1.6)	49

Garagen, soweit praxisbedingt.- 3) Einschließlich Kosten für Leasing.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten				Personalkosten					
			insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung		
				Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten-erstattung an Labor-gemein-schaft			gesetzliche	übrige			
		1 000 DM									% der	
Gemeinschaftspraxen für												
1	300 000 - 500 000	(409.6)	(1.0)	(1.0)	(-)	(26.3)	(21.1)	(4.6)	(0.2)	(0.4)		
2	600 000 - 1 Mill.	(808.8)	(0.4)	(0.4)	(-)	(27.8)	(23.1)	(4.3)	(0.3)	(0.1)		
3	1 Mill. - 2 Mill.	(1270.8)	(3.7)	(3.7)	(-)	(26.5)	(21.9)	(3.9)	(0.1)	(0.6)		
4	2 Mill. - 3 Mill.	(2373.7)	(16.3)	(16.3)	(-)	(20.6)	(16.0)	(3.9)	(0.5)	(0.2)		
Gemeinschaftspraxen für												
5	700 000 - 1 Mill.	(844.0)	(1.1)	(1.1)	(0.0)	(27.4)	(22.4)	(4.3)	(0.3)	(0.4)		
6	1 Mill. - 2 Mill.	(1218.8)	(3.6)	(3.5)	(0.1)	(24.5)	(19.4)	(3.6)	(0.5)	(1.0)		
Gemeinschaftspraxen für												
7	1 Mill. - 2 Mill.	1338.0	3.7	3.5	0.2	28.5	23.5	4.6	0.2	0.2		
Gemeinschaftspraxen für												
8	500 000 - 600 000	(550.2)	(1.8)	(1.7)	(0.1)	(37.3)	(29.8)	(5.3)	(0.6)	(1.6)		
9	700 000 - 1 Mill.	(857.8)	(4.0)	(4.0)	(-)	(32.7)	(26.3)	(5.1)	(0.2)	(1.2)		
10	1 Mill. - 2 Mill.	1398.7	5.0	4.9	0.1	34.1	27.9	5.7	0.2	0.3		
Radiologische und nuklear												
11	1 Mill. - 2 Mill.	(1626.6)	(9.3)	(9.3)	(0.0)	(23.4)	(18.2)	(3.4)	(0.7)	(1.1)		
12	2 Mill. - 3 Mill.	(2556.6)	(8.0)	(7.9)	(0.1)	(24.1)	(19.2)	(3.6)	(0.3)	(1.0)		
Gemeinschaftspraxen für Psychologie,												
13	200 000 - 300 000	(259.4)	(0.9)	(0.9)	(-)	(10.0)	(7.4)	(0.9)	(-)	(1.6)		
14	300 000 - 500 000	(358.9)	(0.4)	(0.4)	(0.0)	(24.6)	(21.0)	(2.9)	(-)	(0.6)		
15	500 000 - 600 000	(530.4)	(0.8)	(0.6)	(0.2)	(22.4)	(18.6)	(3.2)	(0.5)	(0.1)		
16	800 000 - 700 000	(635.0)	(1.5)	(0.9)	(0.7)	(26.0)	(16.7)	(3.9)	(0.3)	(5.2)		
17	800 000 - 900 000	(867.0)	(1.2)	(1.0)	(0.2)	(24.2)	(18.7)	(3.5)	(0.6)	(1.4)		
18	1 Mill. - 2 Mill.	(1225.0)	(0.7)	(0.7)	(0.0)	(24.7)	(20.2)	(3.8)	(0.4)	(0.2)		

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für
6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorganisationen 5)	KV-Verwaltungskosten	Versicherungsprämien 6) für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung	Fremdkapitalzinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
Augenheilkunde									
(10.9)	(8.5)	(0.7)	(1.7)	(0.6)	(0.4)	(1.5)	(1.5)	(1.0)	1
(4.4)	(4.3)	(-)	(0.1)	(0.5)	(0.4)	(1.4)	(0.4)	(3.9)	2
(6.8)	(4.3)	(-)	(2.5)	(0.8)	(0.2)	(1.1)	(0.6)	(1.5)	3
(3.4)	(3.1)	(-)	(0.3)	(0.4)	(0.2)	(1.6)	(0.4)	(3.1)	4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde									
(6.3)	(4.8)	(0.5)	(1.1)	(0.8)	(0.4)	(1.6)	(0.8)	(3.8)	5
(4.0)	(3.9)	(0.1)	(0.0)	(0.6)	(0.2)	(1.7)	(0.4)	(2.5)	6
Orthopädie									
6.7	5.2	-	1.5	0.7	0.2	1.4	1.0	3.1	7
Chirurgie									
(12.8)	(12.0)	(-)	(0.7)	(1.0)	(0.4)	(1.2)	(2.1)	(3.5)	8
(5.0)	(4.3)	(0.5)	(0.2)	(0.9)	(0.4)	(1.4)	(2.0)	(2.8)	9
5.5	4.7	0.4	0.3	1.0	0.3	1.1	1.0	2.2	10
medizinische Gemeinschaftspraxen									
(9.7)	(5.7)	(-)	(4.0)	(1.2)	(0.2)	(1.5)	(0.7)	(8.2)	11
(9.1)	(3.6)	(-)	(5.4)	(0.9)	(0.2)	(1.5)	(0.8)	(3.7)	12
Nervenheilkunde und Psychiatrie									
(10.1)	(9.7)	(0.4)	(-)	(0.8)	(1.1)	(0.9)	(0.4)	(1.7)	13
(8.6)	(8.3)	(0.2)	(0.1)	(1.0)	(0.2)	(1.6)	(0.7)	(1.8)	14
(6.2)	(4.9)	(-)	(1.3)	(0.7)	(0.3)	(1.4)	(0.5)	(7.9)	15
(9.1)	(5.2)	(3.7)	(0.2)	(1.1)	(0.5)	(1.8)	(0.5)	(2.7)	16
(4.9)	(3.0)	(1.2)	(0.8)	(0.4)	(0.2)	(1.5)	(0.7)	(3.8)	17
(3.9)	(3.7)	(0.1)	(0.0)	(0.7)	(0.3)	(1.1)	(0.4)	(1.6)	18

Garagen, soweit praxisbedingt.- 3) Einschließlich Kosten für Leasing.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
Arzt								
1	50 000	- 100 000	3.8	4.6	1.3	4.0	6.0	51.9
2	100 000	- 150 000	4.4	2.8	1.3	5.3	4.7	59.5
3	150 000	- 200 000	3.8	2.3	0.8	4.8	5.9	61.7
4	200 000	- 250 000	2.8	1.3	0.8	4.8	5.1	64.0
5	250 000	- 300 000	2.8	0.9	0.7	5.4	5.2	66.3
6	300 000	- 400 000	2.3	0.7	0.7	4.5	5.2	63.3
7	400 000	- 500 000	2.2	0.5	0.6	4.5	5.0	59.7
8	500 000	- 600 000	2.1	0.5	0.5	4.7	5.1	59.0
9	600 000	- 700 000	1.8	0.5	0.5	4.6	5.0	58.5
10	700 000	- 800 000	1.7	0.5	0.4	4.5	5.0	57.0
11	800 000	- 900 000	1.5	0.4	0.4	4.0	4.6	54.1
12	900 000	- 1 Mill.	1.6	0.5	0.4	4.1	4.8	53.9
13	1 Mill.	- 2 Mill.	1.3	0.5	0.5	6.2	6.1	60.3
14	2 Mill.	- 3 Mill.	0.6	0.4	0.8	6.7	7.2	64.7
darunter:								
15	50 000	- 100 000	3.8	4.7	1.2	4.0	5.7	51.8
16	100 000	- 150 000	4.4	2.8	1.3	5.3	4.7	59.5
17	150 000	- 200 000	3.7	1.7	0.8	4.9	5.8	61.6
18	200 000	- 250 000	2.9	1.3	0.7	4.8	5.2	64.2
19	250 000	- 300 000	2.8	0.9	0.7	5.5	5.1	66.7
20	300 000	- 400 000	2.3	0.7	0.7	4.5	5.2	63.7
21	400 000	- 500 000	2.2	0.5	0.6	4.5	5.1	60.3
22	500 000	- 600 000	2.1	0.5	0.6	4.8	5.1	59.5
23	600 000	- 700 000	1.8	0.4	0.5	4.6	5.3	59.8
24	700 000	- 800 000	1.6	0.5	0.4	4.8	4.9	60.0
25	800 000	- 900 000	1.5	0.4	0.5	3.9	4.5	51.9
26	900 000	- 1 Mill.	1.7	0.6	0.4	4.1	5.6	54.3
27	1 Mill.	- 2 Mill.	1.5	0.6	0.5	5.8	6.3	63.8
darunter: Einzelpraxen von								
28	50 000	- 100 000	6.8	2.1	0.9	4.9	6.6	58.6
29	100 000	- 150 000	5.2	1.2	1.1	4.3	4.3	65.4
30	150 000	- 200 000	4.1	0.9	1.0	5.1	5.7	66.5
31	200 000	- 250 000	3.3	0.9	0.8	4.8	4.8	65.9
32	250 000	- 300 000	3.2	0.9	0.8	5.8	4.8	64.9
33	300 000	- 400 000	2.5	0.6	0.7	4.2	5.1	61.7
34	400 000	- 500 000	2.4	0.4	0.5	3.6	5.0	57.5
35	500 000	- 600 000	2.4	0.4	0.5	2.9	4.5	54.8
36	600 000	- 700 000	2.1	0.3	0.5	2.6	4.9	52.8
37	700 000	- 800 000	2.2	0.6	0.4	3.3	4.5	54.4
38	800 000	- 900 000	(1.7)	(0.2)	(0.3)	(2.9)	(4.1)	(49.9)
39	900 000	- 2 Mill.	(2.5)	(0.3)	(0.3)	(5.2)	(5.5)	(51.0)
Einzelpraxen von								
40	150 000	- 200 000	(3.8)	(0.7)	(0.8)	(7.3)	(3.2)	(74.2)
41	200 000	- 250 000	2.8	0.6	0.4	3.6	5.2	65.4
42	250 000	- 300 000	1.9	0.7	0.8	7.9	4.4	71.9
43	300 000	- 400 000	2.2	0.6	0.6	4.9	5.4	68.4
44	400 000	- 500 000	1.8	0.6	0.7	6.3	6.4	67.3
45	500 000	- 600 000	2.4	0.5	0.6	5.6	5.8	63.5
46	600 000	- 700 000	2.1	0.5	0.5	4.7	4.4	61.0
47	700 000	- 800 000	1.6	0.6	0.5	5.7	6.7	67.8
48	800 000	- 1 Mill.	(1.6)	(0.3)	(0.3)	(5.0)	(8.5)	(58.6)
49	1 Mill.	- 2 Mill.	(1.2)	(0.9)	(0.4)	(3.0)	(6.1)	(59.6)
Einzelpraxen für								
50	150 000	- 200 000	(4.8)	(1.1)	(0.0)	(5.9)	(8.2)	(72.8)
51	200 000	- 250 000	2.3	0.9	0.6	5.3	4.6	60.9
52	250 000	- 300 000	2.1	0.8	0.3	6.4	4.5	71.8
53	300 000	- 400 000	2.4	0.6	0.7	5.3	4.3	64.5
54	400 000	- 500 000	2.2	0.5	0.5	4.5	4.5	60.2
55	500 000	- 600 000	2.1	0.5	0.7	6.1	5.3	52.0
56	600 000	- 700 000	(1.6)	(0.8)	(0.5)	(7.7)	(6.0)	(60.0)
57	700 000	- 800 000	(1.3)	(0.7)	(0.2)	(3.9)	(4.6)	(58.6)
58	800 000	- 900 000	(0.6)	(0.4)	(0.2)	(2.9)	(3.2)	(40.2)
59	900 000	- 1 Mill.	(2.8)	(0.8)	(0.5)	(2.7)	(4.8)	(49.0)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 haben/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 4)		Aufwendungen privater Natur 5)		
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	

praxen

48.1	36.6	35.8	.	.	87.2	13.0	1
40.5	50.2	50.2	.	.	85.5	16.4	2
38.3	67.7	63.7	.	.	88.4	23.3	3
36.0	81.1	76.8	.	.	91.2	25.0	4
33.7	92.9	86.9	.	.	84.6	26.7	5
36.7	127.6	116.9	16.2	18.5	89.1	36.1	6
40.3	180.1	155.9	14.9	24.5	83.0	35.1	7
41.0	223.9	187.2	13.5	20.7	88.4	39.1	8
41.5	266.6	202.8	20.2	22.9	85.6	44.2	9
43.0	320.9	212.1	24.1	17.0	83.3	44.4	10
45.9	388.1	222.1	13.8	15.4	82.9	37.9	11
46.1	433.1	274.3	21.1	13.0	95.6	40.1	12
39.7	523.2	275.7	31.5	25.7	78.8	39.5	13
35.3	845.1	396.7	40.8	72.1	89.8	47.1	14

Einzelpraxen

48.2	36.6	36.6	.	.	86.7	13.2	15
40.5	50.2	50.2	.	.	85.5	16.4	16
38.4	67.9	67.9	4.4	18.8	86.8	25.0	17
35.8	80.7	80.7	10.9	26.4	92.1	26.1	18
33.3	91.8	91.8	13.1	22.3	86.0	28.0	19
36.3	126.1	126.1	16.5	20.9	87.6	39.9	20
39.7	177.1	177.1	13.9	28.5	84.9	39.4	21
40.5	220.8	220.8	9.2	30.1	88.8	46.4	22
40.2	257.7	257.7	9.3	32.6	88.8	57.1	23
40.0	299.8	299.8	14.5	26.6	85.5	59.6	24
48.1	407.7	407.7	.	.	93.5	56.4	25
45.7	430.9	430.9	15.4	10.9	92.3	64.7	26
36.2	454.4	454.4	19.4	62.8	91.7	67.8	27

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

41.4	30.7	30.7	.	.	72.7	13.2	28
34.6	44.5	44.5	.	.	78.9	11.5	29
33.5	58.8	58.8	.	.	84.6	21.0	30
34.1	77.1	77.1	19.5	28.3	95.1	23.3	31
35.1	96.4	96.4	20.5	17.2	84.1	27.1	32
38.3	133.0	133.0	18.4	20.6	86.8	32.7	33
42.5	191.0	191.0	19.0	26.5	86.7	38.8	34
45.2	244.9	244.9	7.4	22.4	94.1	51.6	35
47.2	305.4	305.4	.	.	90.3	71.0	36
45.6	342.6	342.6	.	.	73.3	58.0	37
(50.1)	(428.1)	(428.1)	(-)	(-)	(88.9)	(60.7)	38
(49.0)	(488.6)	(488.6)	.	.	(85.7)	(47.8)	39

Internisten/Internistinnen

(25.8)	(45.8)	(45.8)	(-)	(-)	(66.7)	(18.1)	40
34.6	78.5	78.5	.	.	100.0	27.0	41
28.1	80.2	80.2	.	.	91.7	23.2	42
31.6	110.4	110.4	13.0	12.6	84.8	34.3	43
32.7	146.5	146.5	13.2	20.3	92.1	35.7	44
36.5	197.4	197.4	17.1	38.8	85.7	43.5	45
39.0	251.2	251.2	.	.	95.5	51.1	46
32.2	241.9	241.9	25.0	58.6	91.7	60.7	47
(41.4)	(361.3)	(361.3)	(-)	(-)	(100.0)	(69.6)	48
(40.4)	(493.8)	(493.8)	(-)	(-)	(60.0)	(76.5)	49

Frauenheilkunde

(27.2)	(51.7)	(51.7)	(-)	(-)	(60.0)	(41.1)	50
39.1	90.7	90.7	.	.	81.8	27.3	51
28.2	76.7	76.7	.	.	94.1	30.5	52
35.5	117.3	117.3	25.0	25.8	93.8	30.9	53
39.8	173.1	173.1	10.7	37.7	75.0	48.7	54
48.0	260.0	260.0	.	.	100.0	43.7	55
(40.0)	(248.4)	(248.4)	.	.	(83.3)	(51.7)	56
(41.4)	(307.9)	(307.9)	(-)	(-)	(87.5)	(58.2)	57
(59.8)	(509.4)	(509.4)	(-)	(-)	(75.0)	(42.1)	58
(51.0)	(479.2)	(479.2)	(-)	(-)	(80.0)	(72.2)	59

Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 4) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisin-

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
	% der Einnahmen							
Einzelpraxen für								
1	100 000	- 200 000	(6.6)	(1.1)	(1.8)	(7.8)	(11.2)	(77.4)
2	200 000	- 250 000	(2.0)	(0.5)	(0.4)	(4.7)	(4.0)	(66.5)
3	250 000	- 300 000	2.8	0.7	0.4	3.1	5.0	57.9
4	300 000	- 400 000	2.4	0.7	0.6	3.3	4.4	61.7
5	400 000	- 500 000	2.1	0.8	0.4	3.7	3.5	56.9
6	500 000	- 600 000	1.9	0.6	0.5	5.0	4.3	60.4
7	600 000	- 800 000	(1.5)	(0.3)	(0.3)	(3.9)	(6.1)	(53.4)
8	900 000	- 1 Mill.	(1.2)	(0.7)	(0.7)	(2.6)	(4.3)	(53.0)
Einzelpraxen für								
9	150 000	- 250 000	(1.8)	(0.5)	(0.3)	(6.8)	(5.4)	(65.2)
10	250 000	- 300 000	(2.3)	(0.6)	(0.5)	(4.7)	(6.7)	(68.9)
11	300 000	- 400 000	1.3	0.4	0.6	4.4	7.2	60.7
12	400 000	- 500 000	1.3	0.4	0.4	4.3	4.8	62.1
13	500 000	- 600 000	2.0	0.4	0.6	6.2	5.5	58.4
14	600 000	- 700 000	(1.0)	(0.3)	(0.2)	(2.5)	(6.9)	(56.5)
15	700 000	- 800 000	(0.9)	(0.2)	(0.4)	(5.7)	(4.3)	(51.5)
Einzelpraxen für								
16	200 000	- 300 000	(2.6)	(0.7)	(0.7)	(4.0)	(5.8)	(60.0)
17	300 000	- 400 000	(2.4)	(1.0)	(0.6)	(5.4)	(4.5)	(62.1)
18	400 000	- 500 000	2.3	0.6	1.1	7.2	5.2	59.0
19	500 000	- 600 000	1.3	0.5	0.4	5.8	5.3	60.6
20	600 000	- 700 000	(0.8)	(0.4)	(0.5)	(7.7)	(5.7)	(55.9)
21	700 000	- 900 000	(1.3)	(0.6)	(0.6)	(6.9)	(5.6)	(54.1)
Einzelpraxen für								
22	200 000	- 300 000	(2.0)	(0.3)	(0.1)	(1.8)	(5.2)	(75.7)
23	300 000	- 400 000	(1.6)	(0.6)	(0.4)	(5.9)	(4.7)	(76.7)
24	400 000	- 500 000	(2.2)	(0.4)	(0.3)	(4.2)	(1.8)	(64.9)
25	500 000	- 600 000	1.5	0.6	0.9	5.7	5.4	74.7
26	600 000	- 700 000	(1.6)	(0.5)	(0.3)	(8.0)	(6.3)	(66.9)
27	700 000	- 800 000	(1.7)	(0.5)	(0.3)	(5.5)	(5.0)	(70.1)
28	800 000	- 900 000	(1.4)	(0.6)	(0.9)	(3.2)	(2.8)	(59.7)
29	900 000	- 1 Mill.	(0.8)	(0.2)	(0.4)	(3.5)	(5.1)	(59.8)
30	1 Mill.	- 2 Mill.	(2.0)	(0.3)	(0.4)	(3.2)	(4.0)	(61.1)
Einzelpraxen für								
31	250 000	- 300 000	(3.8)	(0.2)	(0.7)	(2.3)	(3.5)	(67.5)
32	300 000	- 400 000	(0.9)	(0.3)	(1.8)	(3.9)	(3.7)	(75.9)
33	400 000	- 500 000	(2.4)	(0.5)	(0.5)	(5.1)	(4.7)	(71.4)
34	500 000	- 600 000	(1.1)	(0.2)	(0.2)	(7.3)	(7.1)	(67.9)
35	600 000	- 700 000	(1.5)	(0.4)	(1.3)	(2.0)	(5.7)	(71.6)
36	700 000	- 900 000	(1.9)	(0.4)	(0.6)	(4.8)	(3.2)	(63.4)
Einzelpraxen für								
37	200 000	- 300 000	(2.0)	(1.6)	(0.3)	(3.3)	(5.6)	(71.0)
38	300 000	- 400 000	(1.7)	(0.7)	(0.9)	(3.2)	(8.0)	(70.2)
39	400 000	- 500 000	(1.5)	(0.6)	(0.7)	(5.7)	(3.2)	(72.3)
40	500 000	- 700 000	1.7	0.7	0.5	5.6	7.5	73.6
41	700 000	- 1 Mill.	(1.0)	(0.5)	(0.3)	(4.2)	(5.2)	(58.9)
Radiologische und								
42	250 000	- 500 000	(1.9)	(0.4)	(0.4)	(3.8)	(9.1)	(75.1)
43	500 000	- 600 000	(1.6)	(0.3)	(0.2)	(4.1)	(6.0)	(71.7)
44	1 Mill.	- 3 Mill.	(1.0)	(0.3)	(0.5)	(10.7)	(6.0)	(61.8)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 haben/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 4)		Aufwendungen privater Natur 5)		
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	
Kinderheilkunde							
(22.6)	(40.2)	(40.2)	(-)	(-)	(100.0)	(21.8)	1
(33.5)	(75.3)	(75.3)	(-)	(-)	(100.0)	(23.7)	2
42.1	116.2	116.2	-	-	100.0	27.6	3
38.3	130.2	130.2	17.4	22.0	95.7	112.3	4
43.1	192.7	192.7	.	.	88.9	39.2	5
39.6	219.1	219.1	.	.	100.0	48.2	6
(46.6)	(302.1)	(302.1)	(-)	(-)	(100.0)	(50.9)	7
(47.0)	(441.1)	(441.1)	(-)	(-)	.	.	8
Augenheilkunde							
(34.8)	(73.5)	(73.5)	(-)	(-)	(100.0)	(22.7)	9
(31.1)	(85.5)	(85.5)	(-)	(-)	(66.7)	(24.9)	10
39.3	141.6	141.6	23.1	14.3	92.3	40.9	11
37.9	167.3	167.3	20.0	62.4	80.0	36.0	12
41.6	227.4	227.4	.	.	82.4	54.6	13
(43.5)	(289.2)	(289.2)	(-)	(-)	(100.0)	(76.9)	14
(48.5)	(363.1)	(363.1)	(-)	(-)	(100.0)	(62.0)	15
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde							
(40.0)	(93.5)	(93.5)	(-)	(-)	(100.0)	(37.6)	16
(37.9)	(135.6)	(135.6)	.	.	(100.0)	(27.9)	17
41.0	181.0	181.0	-	-	85.7	43.8	18
39.4	219.4	219.4	-	-	100.0	39.9	19
(44.1)	(281.8)	(281.8)	(-)	(-)	(77.8)	(52.7)	20
(45.9)	(359.5)	(359.5)	(-)	(-)	(80.0)	(54.9)	21
Orthopädie							
(24.3)	(61.9)	(61.9)	(-)	(-)	(100.0)	(29.6)	22
(23.3)	(82.8)	(82.8)	.	.	(80.0)	(49.7)	23
(35.1)	(160.0)	(160.0)	.	.	75.0	36.3	24
25.3	140.7	140.7	.	.	(87.5)	(50.1)	25
(33.1)	(209.5)	(209.5)	.	.	(75.0)	(56.2)	26
(29.9)	(223.3)	(223.3)	.	.	(100.0)	(55.3)	27
(40.3)	(340.9)	(340.9)	(-)	(-)	(100.0)	(69.0)	28
(40.2)	(380.3)	(380.3)	.	.	(100.0)	(69.0)	29
(38.9)	(531.6)	(531.6)	.	.	(100.0)	(81.7)	30
Chirurgie							
(32.5)	(86.0)	(86.0)	.	.	(66.7)	(29.1)	31
(24.1)	(87.5)	(87.5)	.	.	(80.0)	(27.0)	32
(28.6)	(132.2)	(132.2)	(-)	(-)	(100.0)	(53.5)	33
(32.1)	(171.4)	(171.4)	.	.	(100.0)	(50.6)	34
(28.4)	(186.4)	(186.4)	.	.	(100.0)	(53.5)	35
(36.6)	(304.7)	(304.7)	.	.	(100.0)	(50.6)	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten							
(29.0)	(73.6)	(73.6)	(-)	(-)	(66.7)	(35.5)	37
(29.8)	(105.9)	(105.9)	(-)	(-)	(75.0)	(26.1)	38
(27.7)	(128.0)	(128.0)	(-)	(-)	(100.0)	(38.0)	39
26.4	163.6	163.6	-	-	70.0	41.7	40
(41.1)	(344.1)	(344.1)	.	.	(100.0)	(58.8)	41
nuklearmedizinische Einzelpraxen							
(24.9)	(87.8)	(87.8)	(-)	(-)	(100.0)	(32.0)	42
(28.3)	(142.3)	(142.3)	(-)	(-)	(100.0)	(24.8)	43
(18.2)	(247.0)	(247.0)	.	.	(100.0)	(54.4)	44

Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 5) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisin-

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt

Einzelpraxen für Psychologie,

1	25 000 - 100 000	3.4	7.0	1.2	2.6	5.9	45.2
2	100 000 - 150 000	3.5	4.7	1.3	4.0	4.0	44.9
3	150 000 - 200 000	2.9	3.4	0.7	1.8	4.9	42.7
4	200 000 - 300 000	2.5	3.3	1.4	3.3	7.0	54.4
5	300 000 - 400 000	1.7	0.9	0.9	4.6	5.4	57.6
6	400 000 - 500 000	(1.4)	(0.7)	(0.8)	(3.8)	(6.2)	(54.1)
7	500 000 - 600 000	(1.5)	(0.5)	(0.4)	(4.4)	(4.1)	(51.3)
8	600 000 - 800 000	(1.2)	(0.5)	(0.4)	(3.5)	(4.3)	(46.3)

Einzelpraxen für

9	300 000 - 500 000	(1.3)	(0.8)	(0.4)	(7.6)	(6.9)	(81.5)
10	500 000 - 600 000	(2.5)	(0.7)	(0.2)	(8.3)	(4.8)	(60.8)
11	600 000 - 800 000	(2.1)	(0.4)	(0.6)	(4.6)	(3.4)	(67.5)

Gemeinschafts

12	200 000 - 250 000	(1.7)	(0.4)	(1.3)	(4.5)	(4.6)	(61.0)
13	250 000 - 300 000	(3.1)	(1.8)	(0.5)	(5.1)	(6.6)	(60.4)
14	300 000 - 400 000	2.3	0.6	0.4	4.5	5.0	59.4
15	400 000 - 500 000	2.4	0.6	0.6	4.6	4.7	56.2
16	500 000 - 600 000	2.0	0.7	0.5	3.9	5.2	57.1
17	600 000 - 700 000	1.8	0.7	0.6	4.7	4.3	55.8
18	700 000 - 800 000	1.8	0.5	0.4	4.1	5.0	53.5
19	800 000 - 900 000	1.5	0.4	0.4	4.1	4.6	55.4
20	900 000 - 1 Mill.	1.6	0.5	0.3	4.0	4.2	53.5
21	1 Mill. - 2 Mill.	1.2	0.4	0.4	6.4	6.0	59.2
22	2 Mill. - 3 Mill.	0.4	0.4	0.3	7.4	7.6	62.8

darunter: Gemeinschaftspraxen von

23	150 000 - 200 000	(5.4)	(0.6)	(0.3)	(6.7)	(8.4)	(70.1)
24	200 000 - 300 000	(3.1)	(1.0)	(0.8)	(6.0)	(6.0)	(61.5)
25	300 000 - 400 000	2.0	0.5	0.3	4.1	4.7	56.7
26	400 000 - 500 000	2.9	0.5	0.5	4.3	4.7	58.1
27	500 000 - 600 000	2.2	0.4	0.5	3.5	5.1	54.6
28	600 000 - 700 000	2.3	0.8	0.7	5.0	3.9	53.7
29	700 000 - 800 000	1.7	0.4	0.4	4.1	4.5	49.4
30	800 000 - 900 000	1.2	0.3	0.4	1.8	4.5	50.5
31	900 000 - 1 Mill.	2.1	0.6	0.3	2.2	4.3	47.6
32	1 Mill. - 2 Mill.	2.1	0.3	0.5	3.8	5.8	53.7

Gemeinschaftspraxen von

33	300 000 - 500 000	(2.2)	(0.8)	(0.9)	(6.6)	(5.2)	(59.7)
34	500 000 - 600 000	(2.1)	(0.5)	(0.5)	(7.8)	(3.7)	(61.8)
35	600 000 - 700 000	(1.6)	(0.5)	(0.5)	(6.2)	(4.7)	(60.0)
36	700 000 - 800 000	2.2	0.7	0.3	3.4	5.7	58.2
37	800 000 - 900 000	2.0	0.5	0.4	6.1	5.0	64.3
38	900 000 - 1 Mill.	(1.6)	(0.5)	(0.3)	(4.4)	(4.8)	(54.2)
39	1 Mill. - 2 Mill.	1.6	0.5	0.3	7.1	6.4	60.7

Gemeinschaftspraxen für

40	500 000 - 700 000	(1.1)	(1.1)	(0.6)	(2.8)	(7.8)	(56.6)
41	700 000 - 900 000	(2.6)	(0.6)	(0.6)	(5.9)	(4.7)	(52.9)
42	900 000 - 1 Mill.	(1.4)	(0.4)	(0.2)	(1.5)	(2.6)	(60.9)
43	1 Mill. - 2 Mill.	(0.8)	(0.7)	(0.5)	(6.6)	(6.1)	(51.9)

Gemeinschaftspraxen für

44	250 000 - 500 000	(1.4)	(0.7)	(0.6)	(5.1)	(4.7)	(53.0)
45	500 000 - 600 000	2.1	0.9	0.2	2.7	5.2	54.5
46	600 000 - 700 000	(1.0)	(0.3)	(0.4)	(3.4)	(3.4)	(48.3)
47	700 000 - 800 000	(1.8)	(0.6)	(0.5)	(2.6)	(6.3)	(52.3)
48	800 000 - 900 000	(1.2)	(0.2)	(0.2)	(2.8)	(3.9)	(57.1)
49	900 000 - 1 Mill.	(1.4)	(0.2)	(0.3)	(2.6)	(3.2)	(43.5)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 haben/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 4)		Aufwendungen privater Natur 5)		
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	
Nervenheilkunde und Psychiatrie							
54.8	40.2	40.9	.	.	93.2	14.9	1
55.1	65.8	65.8	.	.	89.3	19.1	2
57.3	98.3	98.3	.	.	95.5	29.1	3
45.6	106.6	106.6	.	.	89.5	30.6	4
42.4	149.9	149.9	.	.	77.8	30.5	5
(45.9)	(203.9)	(203.9)	.	.	(62.5)	(17.2)	6
(48.7)	(272.9)	(272.9)	.	.	(83.3)	(53.0)	7
(53.7)	(376.1)	(376.1)	.	.	(100.0)	(60.1)	8
Urologie							
(18.5)	(70.0)	(70.0)	.	.	(80.0)	(41.3)	9
(39.2)	(213.0)	(213.0)	(-)	(-)	(87.5)	(42.0)	10
(32.5)	(209.3)	(209.3)	.	.	(85.7)	(47.6)	11
praxen							
(39.0)	(89.3)	(44.7)	.	.	(83.3)	(15.3)	12
(39.6)	(108.5)	(54.2)	.	.	(75.0)	(16.0)	13
40.6	142.4	72.6	14.6	5.8	96.4	19.3	14
43.8	196.0	98.0	17.8	15.9	77.8	22.4	15
42.9	236.2	119.3	22.2	12.7	85.6	23.8	16
44.2	285.3	144.5	31.8	19.8	82.1	29.5	17
46.5	345.6	163.5	29.5	14.3	82.1	35.6	18
44.6	377.3	174.6	15.7	14.3	80.2	32.3	19
46.5	434.9	210.7	23.4	13.6	96.9	30.6	20
40.8	546.6	248.1	33.4	22.4	76.9	34.3	21
37.2	897.2	378.8	44.4	72.1	91.1	44.5	22
Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen							
(29.9)	(50.8)	(25.4)	(-)	(-)	(100.0)	(11.7)	23
(38.5)	(97.1)	(48.5)	(22.2)	(4.6)	(88.9)	(14.2)	24
43.3	153.7	76.8	17.6	6.8	94.1	19.3	25
41.9	186.9	93.4	17.2	14.6	79.3	22.3	26
45.4	249.2	126.0	.	.	90.8	23.8	27
46.3	297.7	150.5	26.4	20.8	82.4	30.7	28
50.6	373.7	172.5	34.6	17.6	92.3	37.3	29
49.5	421.0	196.5	.	.	73.3	33.5	30
52.4	491.3	235.8	24.0	16.8	100.0	31.2	31
46.3	601.8	253.4	25.3	8.8	78.9	34.7	32
Internisten/Internistinnen							
(40.3)	(175.2)	(87.6)	.	.	(85.7)	(18.7)	33
(38.2)	(212.1)	(106.1)	.	.	(100.0)	(24.4)	34
(40.0)	(262.4)	(131.2)	(44.4)	(12.3)	(77.8)	(31.1)	35
41.8	311.3	155.6	25.0	11.7	83.3	28.4	36
35.7	298.3	133.7	37.9	18.1	86.2	26.1	37
(45.8)	(430.3)	(191.2)	.	.	(100.0)	(28.3)	38
39.3	518.4	224.9	26.4	29.9	86.8	33.1	39
Frauenheilkunde							
(43.4)	(268.6)	(134.3)	(75.0)	(30.5)	(100.0)	(22.2)	40
(47.1)	(380.4)	(190.2)	.	.	(100.0)	(30.5)	41
(39.1)	(363.1)	(181.5)	(-)	(-)	(100.0)	(32.4)	42
(48.1)	(625.7)	(240.6)	.	.	(76.9)	(25.9)	43
Kinderheilkunde							
(47.0)	(182.4)	(91.2)	.	.	(66.7)	(21.1)	44
45.5	248.8	127.3	.	.	72.1	24.8	45
(51.7)	(333.5)	(166.7)	.	.	(85.7)	(25.4)	46
(47.7)	(356.7)	(152.9)	.	.	(57.1)	(41.8)	47
(42.9)	(365.6)	(182.8)	(-)	(-)	.	.	48
(56.5)	(520.5)	(260.2)	.	.	(100.0)	(33.9)	49

Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 5) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisin-

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
Gemeinschaftspraxen für							
1	300 000 - 500 000	(2.8)	(0.7)	(0.3)	(1.8)	(2.8)	(51.5)
2	600 000 - 1 Mill.	(1.4)	(0.5)	(0.6)	(2.4)	(3.4)	(47.4)
3	1 Mill. - 2 Mill.	(0.2)	(0.1)	(0.6)	(11.6)	(4.6)	(58.3)
4	2 Mill. - 3 Mill.	(0.6)	(0.4)	(0.5)	(8.0)	(6.3)	(61.7)
Gemeinschaftspraxen für							
5	700 000 - 1 Mill.	(1.7)	(0.7)	(0.3)	(6.2)	(4.7)	(55.8)
6	1 Mill. - 2 Mill.	(1.3)	(0.4)	(1.2)	(3.7)	(4.9)	(49.0)
Gemeinschaftspraxen für							
7	1 Mill. - 2 Mill.	0.8	0.6	0.4	5.8	5.3	58.2
Gemeinschaftspraxen für							
8	500 000 - 600 000	(0.7)	(0.3)	(0.3)	(2.3)	(5.8)	(69.6)
9	700 000 - 1 Mill.	(0.8)	(0.3)	(0.5)	(5.3)	(6.9)	(63.0)
10	1 Mill. - 2 Mill.	0.6	0.6	0.2	4.0	5.5	61.1
Radiologische und nuklear							
11	1 Mill. - 2 Mill.	(0.6)	(0.4)	(0.4)	(16.8)	(8.9)	(81.3)
12	2 Mill. - 3 Mill.	(0.4)	(0.2)	(0.1)	(11.4)	(10.6)	(70.9)
Gemeinschaftspraxen für Psychologie,							
13	200 000 - 300 000	(1.4)	(2.6)	(0.6)	(4.7)	(6.1)	(41.3)
14	300 000 - 500 000	(1.4)	(0.5)	(0.2)	(3.9)	(5.0)	(49.9)
15	500 000 - 600 000	(2.0)	(1.1)	(1.6)	(7.3)	(6.1)	(58.4)
16	600 000 - 700 000	(1.8)	(1.2)	(0.4)	(5.3)	(2.9)	(54.9)
17	800 000 - 900 000	(1.1)	(0.4)	(0.4)	(4.7)	(4.3)	(47.9)
18	1 Mill. - 2 Mill.	(2.0)	(0.3)	(0.2)	(3.9)	(6.9)	(46.8)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 haben/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 4)		Aufwendungen privater Natur 5)		
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	
Augenheilkunde							
(48.5)	(198.7)	(108.4)	(-)	(-)	.	.	1
(52.6)	(425.4)	(212.7)	(-)	(-)	(71.4)	(28.9)	2
(41.7)	(530.4)	(265.2)	(75.0)	(16.6)	(75.0)	(38.6)	3
(38.3)	(910.2)	(455.1)	.	.	.	.	4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde							
(44.2)	(373.1)	(186.6)	.	.	(83.3)	(30.4)	5
(51.0)	(621.1)	(310.5)	.	.	(87.5)	(36.8)	6
Orthopädie							
41.8	558.7	279.4	36.4	27.1	100.0	35.6	7
Chirurgie							
(30.4)	(167.1)	(83.6)	.	.	(83.3)	(42.2)	8
(37.0)	(317.7)	(158.9)	.	.	(83.3)	(42.2)	9
38.9	544.0	262.6	48.3	26.9	51.7	38.9	10
medizinische Gemeinschaftspraxen							
(18.7)	(304.2)	(143.2)	(41.2)	(15.2)	(58.8)	(39.9)	11
(29.1)	(742.7)	(285.7)	(100.0)	(92.2)	(100.0)	(50.1)	12
Nervenheilkunde und Psychiatrie							
(58.7)	(152.2)	(76.1)	(-)	(-)	(100.0)	(19.5)	13
(50.1)	(179.9)	(89.9)	(-)	(-)	(75.0)	(20.4)	14
(41.6)	(220.8)	(110.4)	.	.	.	.	15
(45.1)	(286.2)	(143.1)	(-)	(-)	(75.0)	(36.6)	16
(52.1)	(452.0)	(193.7)	(-)	(-)	.	.	17
(53.2)	(651.7)	(279.3)	.	.	.	.	18

Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für auf einen käuflich erworbenen Praxismwert.- 5) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisin-

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
			insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	technische Assistent(en)/-innen	Arzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
1	50 000	- 100 000	1.6	1.0	0.2	-	0.2	-	0.2
2	100 000	- 150 000	2.0	1.0	0.1	0.0	0.3	0.1	0.4
3	150 000	- 200 000	2.7	1.1	0.1	0.0	0.8	0.1	0.6
4	200 000	- 250 000	3.4	1.1	0.1	0.1	1.3	0.2	0.6
5	250 000	- 300 000	3.9	1.1	0.1	0.0	1.6	0.4	0.7
6	300 000	- 400 000	4.6	1.1	0.1	0.0	1.9	0.5	0.9
7	400 000	- 500 000	5.3	1.2	0.2	0.1	2.3	0.6	1.0
8	500 000	- 600 000	6.0	1.2	0.1	0.1	2.7	0.7	1.2
9	600 000	- 700 000	6.9	1.3	0.2	0.1	3.1	0.8	1.4
10	700 000	- 800 000	8.0	1.5	0.2	0.2	3.5	1.0	1.6
11	800 000	- 900 000	8.6	1.7	0.2	0.1	4.0	1.0	1.6
12	900 000	- 1 Mill.	8.9	1.6	0.1	0.3	4.0	1.4	1.6
13	1 Mill.	- 2 Mill.	11.5	1.9	0.2	0.6	5.0	1.5	2.2
14	2 Mill.	- 3 Mill.	15.9	2.1	0.5	1.5	6.9	1.9	3.0
darunter:									
15	50 000	- 100 000	1.5	1.0	0.2	-	0.2	-	0.1
16	100 000	- 150 000	2.0	1.0	0.1	0.0	0.3	0.1	0.4
17	150 000	- 200 000	2.6	1.0	0.1	0.0	0.8	0.1	0.6
18	200 000	- 250 000	3.4	1.0	0.1	0.1	1.3	0.2	0.6
19	250 000	- 300 000	3.8	1.0	0.1	0.0	1.6	0.4	0.7
20	300 000	- 400 000	4.5	1.0	0.1	0.0	1.9	0.5	0.9
21	400 000	- 500 000	5.1	1.0	0.2	0.1	2.3	0.5	1.0
22	500 000	- 600 000	5.9	1.0	0.2	0.1	2.7	0.7	1.3
23	600 000	- 700 000	6.7	1.0	0.1	0.1	3.2	0.8	1.4
24	700 000	- 800 000	7.6	1.0	0.3	0.2	3.5	1.1	1.5
25	800 000	- 900 000	7.4	1.0	0.3	0.2	3.7	0.7	1.4
26	900 000	- 1 Mill.	8.2	1.0	0.1	0.5	3.7	1.5	1.4
27	1 Mill.	- 2 Mill.	9.2	1.0	0.2	0.9	3.9	1.2	1.9
darunter: Einzelpraxen von									
28	50 000	- 100 000	1.9	1.0	0.3	-	0.4	-	0.2
29	100 000	- 150 000	2.4	1.0	0.2	0.1	0.5	0.1	0.5
30	150 000	- 200 000	2.7	1.0	0.1	-	0.9	0.2	0.5
31	200 000	- 250 000	3.7	1.0	0.2	0.1	1.4	0.3	0.8
32	250 000	- 300 000	3.5	1.0	0.1	-	1.4	0.5	0.6
33	300 000	- 400 000	4.5	1.0	0.1	0.0	2.1	0.4	0.8
34	400 000	- 500 000	5.2	1.0	0.2	0.1	2.3	0.6	1.0
35	500 000	- 600 000	5.7	1.0	0.2	0.1	2.7	0.6	1.2
36	600 000	- 700 000	6.5	1.0	0.3	0.1	3.0	0.8	1.4
37	700 000	- 800 000	7.6	1.0	0.3	0.2	3.6	1.3	1.2
38	800 000	- 900 000	(7.4)	(1.0)	(0.1)	(-)	(3.6)	(1.0)	(1.7)
39	900 000	- 2 Mill.	(7.5)	(1.0)	(0.3)	(0.1)	(3.9)	(1.1)	(1.1)
Einzelpraxen von									
40	150 000	- 200 000	(3.3)	(1.0)	(-)	(0.2)	(1.3)	(-)	(0.8)
41	200 000	- 250 000	3.6	1.0	0.2	0.1	1.7	-	0.6
42	250 000	- 300 000	4.3	1.0	0.3	-	2.0	0.3	0.7
43	300 000	- 400 000	4.5	1.0	0.2	0.1	1.9	0.4	0.9
44	400 000	- 500 000	5.1	1.0	0.2	0.1	2.4	0.4	1.0
45	500 000	- 600 000	6.0	1.0	0.2	0.3	2.5	0.8	1.3
46	600 000	- 700 000	6.7	1.0	0.2	0.2	3.5	0.6	1.2
47	700 000	- 800 000	7.4	1.0	0.1	0.4	3.6	0.8	1.5
48	800 000	- 1 Mill.	(6.4)	(1.0)	(0.1)	(0.3)	(3.2)	(0.6)	(1.2)
49	1 Mill.	- 2 Mill.	(8.7)	(1.0)	(-)	(0.7)	(4.4)	(1.6)	(1.0)
Einzelpraxen für									
50	150 000	- 200 000	(3.0)	(1.0)	(0.2)	(-)	(1.6)	(-)	(0.2)
51	200 000	- 250 000	3.2	1.0	-	-	1.4	0.2	0.6
52	250 000	- 300 000	3.5	1.0	-	-	1.8	0.1	0.6
53	300 000	- 400 000	4.2	1.0	0.2	0.0	1.5	0.6	0.9
54	400 000	- 500 000	4.7	1.0	-	0.1	2.1	0.5	1.0
55	500 000	- 600 000	4.7	1.0	0.2	0.1	2.0	0.3	1.1
56	600 000	- 700 000	(5.9)	(1.0)	(-)	(0.3)	(2.4)	(0.5)	(1.7)
57	700 000	- 800 000	(6.5)	(1.0)	(0.1)	(0.3)	(2.6)	(0.9)	(1.5)
58	800 000	- 900 000	(6.3)	(1.0)	(0.3)	(0.6)	(3.1)	(0.5)	(0.8)
59	900 000	- 1 Mill.	(7.9)	(1.0)	(0.2)	(1.0)	(2.3)	(2.0)	(1.4)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis. - 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen. - 2) Einschließlich zu den einzelnen Positionen gemacht haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
	Sozialkosten					insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahresanfang	am Jahresende	am Jahresanfang	am Jahresende	
1 000 DM	%				1 000 DM					

Praxen

5.3	0.7	99.6	0.4	12.8	0.2	23.5	18.0	25.1	21.1	1
17.3	2.5	97.8	2.2	14.6	1.5	38.7	36.8	32.9	30.7	2
32.6	6.2	90.8	9.2	19.0	1.3	40.9	33.2	20.3	15.8	3
51.0	10.0	95.3	4.7	19.5	1.3	40.8	34.0	20.6	16.1	4
69.0	13.2	96.7	3.3	19.1	1.9	62.0	51.7	27.3	23.2	5
85.1	16.3	94.6	5.4	19.1	2.6	70.0	62.2	38.1	34.1	6
103.4	20.9	93.7	6.3	20.2	2.7	73.0	64.1	38.9	35.0	7
124.9	24.8	94.2	5.8	19.9	4.5	99.9	86.3	47.1	41.0	8
144.4	28.5	95.2	4.8	19.7	5.5	103.6	83.6	46.6	37.4	9
170.8	34.2	94.2	5.8	20.0	6.2	114.6	103.6	57.4	48.4	10
190.2	40.5	90.3	9.7	21.3	7.5	122.1	100.7	58.9	51.4	11
205.5	40.4	95.6	4.4	19.6	8.4	132.1	120.2	68.6	60.9	12
284.2	60.3	91.9	8.1	21.2	10.5	315.7	270.4	198.9	169.5	13
501.1	103.8	93.3	6.7	20.7	10.2	625.1	594.9	374.2	312.2	14

Einzelpraxen

5.2	0.7	99.6	0.4	13.4	0.2	22.6	17.1	25.1	21.1	15
17.3	2.5	97.8	2.2	14.6	1.5	38.7	36.8	32.9	30.7	16
32.5	6.3	90.4	9.6	19.2	1.3	42.6	34.7	21.1	16.8	17
51.6	10.0	95.0	5.0	19.4	1.3	40.2	33.5	20.5	16.0	18
70.0	13.3	96.7	3.3	19.1	2.0	63.9	53.8	27.6	23.7	19
85.6	16.4	94.4	5.6	19.2	2.5	67.8	60.6	37.0	33.3	20
104.4	21.1	93.7	6.3	20.2	2.7	76.9	67.6	42.3	37.8	21
125.4	24.8	94.3	5.7	19.8	4.3	108.3	92.9	51.3	44.9	22
148.7	29.1	95.7	4.3	19.6	4.6	100.8	81.4	48.3	39.5	23
181.7	35.4	95.5	4.5	19.5	7.8	130.0	125.6	67.3	58.4	24
174.3	37.2	90.4	9.6	21.3	9.3	124.0	102.6	53.7	48.4	25
198.9	38.6	95.6	4.4	19.4	9.7	107.6	97.6	53.8	44.4	26
265.8	55.7	95.4	4.6	20.9	12.0	289.1	254.7	201.5	174.6	27

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

7.2	0.6	100.0	-	8.0	0.0	33.2	30.2	-	-	28
24.6	3.7	97.5	2.5	15.2	1.1	45.1	47.4	32.0	29.9	29
36.1	7.1	91.5	8.5	19.6	1.3	46.1	37.2	19.1	14.8	30
52.2	11.1	93.3	6.7	21.2	1.1	35.4	29.4	20.0	15.6	31
64.7	12.9	95.5	4.5	19.9	1.9	61.6	56.8	26.9	23.3	32
84.3	17.1	93.3	6.7	20.2	1.6	53.2	44.3	23.4	19.2	33
98.8	20.4	90.3	9.7	20.5	2.1	66.0	58.8	30.8	28.3	34
123.0	24.1	94.2	5.8	19.6	4.9	99.9	81.9	31.6	30.1	35
139.9	28.9	92.6	7.4	20.7	7.6	46.5	37.2	14.4	11.8	36
170.7	33.2	96.2	3.8	19.4	4.7	70.3	63.0	42.3	40.5	37
(175.1)	(38.9)	(85.5)	(14.5)	(22.2)	(4.6)	(90.0)	(78.1)	(40.5)	(34.3)	38
(195.9)	(37.4)	(98.6)	(1.4)	(19.1)	(10.7)	(127.8)	(112.2)	(53.2)	(47.5)	39

Internisten/Internistinnen

(50.9)	(9.9)	(90.1)	(9.9)	(19.6)	(0.7)	(91.7)	(75.6)	(13.9)	(11.3)	40
59.1	11.2	92.7	7.3	19.0	0.7	32.3	23.7	8.4	3.9	41
75.4	13.7	97.0	3.0	18.2	0.5	90.5	76.2	44.3	38.7	42
94.5	16.6	95.3	4.7	17.6	1.6	71.3	61.3	47.6	41.0	43
110.2	23.0	95.5	4.5	20.8	3.4	88.0	76.9	59.7	51.6	44
121.5	24.5	93.6	6.4	20.2	2.8	96.9	76.8	60.1	44.9	45
155.1	29.4	98.0	2.0	18.9	1.5	103.4	86.3	72.7	63.1	46
204.2	39.2	96.3	3.7	19.2	2.9	237.2	211.8	99.8	80.5	47
(174.4)	(36.8)	(90.5)	(9.5)	(21.1)	(6.3)	(109.1)	(115.3)	(62.0)	(72.6)	48
(293.0)	(59.0)	(96.8)	(3.2)	(20.2)	(-)	(230.5)	(208.9)	(160.3)	(145.1)	49

Frauenheilkunde

(46.7)	(7.0)	(100.0)	(-)	(14.9)	(0.8)	(57.4)	(47.1)	(33.4)	(26.5)	50
53.0	11.3	98.5	1.5	21.4	-	27.6	22.4	12.9	8.9	51
75.0	15.1	96.8	3.2	20.1	0.4	77.0	58.5	34.6	30.0	52
74.2	14.7	96.0	4.0	19.8	1.2	100.2	109.5	58.6	68.2	53
102.3	20.1	95.8	4.2	19.7	1.9	63.2	52.0	26.0	22.7	54
99.5	19.4	95.2	4.8	19.5	1.0	67.3	69.8	35.2	33.4	55
(113.9)	(24.1)	(96.8)	(3.2)	(21.1)	(2.5)	(79.7)	(51.5)	(75.8)	(48.2)	56
(157.9)	(29.8)	(95.7)	(4.3)	(18.9)	(14.4)	(61.2)	(63.5)	(42.5)	(36.1)	57
(131.5)	(24.9)	(98.3)	(1.7)	(18.9)	(24.3)	(125.8)	(112.9)	(42.4)	(30.0)	58
(162.8)	(29.6)	(91.2)	(8.8)	(18.2)	(8.5)	(37.0)	(22.6)	(26.4)	(16.5)	59

Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	technische Assistent(en)/-innen	Arzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl						
Einzelpraxen für								
1	100 000 - 200 000	(2.6)	(1.0)	(-)	(-)	(1.1)	(0.3)	(0.3)
2	200 000 - 250 000	(3.3)	(1.0)	(0.1)	(-)	(1.6)	(-)	(0.5)
3	250 000 - 300 000	3.8	1.0	0.0	-	1.9	0.3	0.6
4	300 000 - 400 000	4.7	1.0	0.2	0.0	1.7	0.5	1.2
5	400 000 - 500 000	5.1	1.0	0.3	-	2.2	0.7	1.0
6	500 000 - 600 000	6.0	1.0	-	0.2	2.8	0.8	1.3
7	600 000 - 800 000	(7.5)	(1.0)	(0.0)	(-)	(3.4)	(0.8)	(2.3)
8	900 000 - 1 Mill.	(7.4)	(1.0)	(-)	(1.0)	(4.4)	(-)	(1.0)
Einzelpraxen für								
9	150 000 - 250 000	(3.8)	(1.0)	(0.2)	(1.4)	(0.6)	(-)	(0.6)
10	250 000 - 300 000	(3.9)	(1.0)	(0.3)	(-)	(1.5)	(0.3)	(0.8)
11	300 000 - 400 000	4.4	1.0	0.1	-	2.1	0.2	0.9
12	400 000 - 500 000	4.8	1.0	0.1	0.1	2.5	0.5	0.6
13	500 000 - 600 000	6.2	1.0	0.2	0.1	2.6	0.9	1.4
14	600 000 - 700 000	(5.8)	(1.0)	(-)	(-)	(3.3)	(0.8)	(0.7)
15	700 000 - 800 000	(7.5)	(1.0)	(0.2)	(-)	(4.6)	(0.2)	(1.5)
Einzelpraxen für								
16	200 000 - 300 000	(4.0)	(1.0)	(-)	(-)	(1.1)	(0.8)	(1.2)
17	300 000 - 400 000	(5.6)	(1.0)	(0.4)	(0.2)	(2.0)	(0.6)	(1.4)
18	400 000 - 500 000	4.8	1.0	0.1	0.1	2.2	0.4	1.1
19	500 000 - 600 000	6.2	1.0	0.1	0.1	3.3	0.4	1.4
20	600 000 - 700 000	(5.4)	(1.0)	(0.1)	(-)	(2.6)	(0.8)	(0.9)
21	700 000 - 900 000	(6.7)	(1.0)	(0.4)	(-)	(3.5)	(0.8)	(1.0)
Einzelpraxen für								
22	200 000 - 300 000	(6.2)	(1.0)	(-)	(0.3)	(4.3)	(-)	(0.5)
23	300 000 - 400 000	(4.8)	(1.0)	(0.1)	(0.1)	(2.1)	(0.7)	(0.8)
24	400 000 - 500 000	(5.7)	(1.0)	(0.2)	(0.2)	(2.6)	(0.6)	(1.1)
25	500 000 - 600 000	7.1	1.0	0.0	0.2	3.2	1.0	1.7
26	600 000 - 700 000	(7.5)	(1.0)	(0.1)	(-)	(2.8)	(1.4)	(2.3)
27	700 000 - 800 000	(8.6)	(1.0)	(0.8)	(0.3)	(3.4)	(1.3)	(1.9)
28	800 000 - 900 000	(7.8)	(1.0)	(0.4)	(0.4)	(4.0)	(0.8)	(1.2)
29	900 000 - 1 Mill.	(8.9)	(1.0)	(-)	(0.3)	(4.5)	(1.8)	(1.4)
30	1 Mill. - 2 Mill.	(11.8)	(1.0)	(0.3)	(0.1)	(5.8)	(2.0)	(2.7)
Einzelpraxen für								
31	250 000 - 300 000	(4.3)	(1.0)	(-)	(-)	(1.7)	(0.7)	(1.0)
32	300 000 - 400 000	(6.5)	(1.0)	(0.2)	(0.3)	(2.8)	(0.7)	(1.5)
33	400 000 - 500 000	(6.2)	(1.0)	(-)	(0.7)	(2.4)	(1.0)	(1.1)
34	500 000 - 600 000	(6.4)	(1.0)	(0.2)	(-)	(3.5)	(0.9)	(0.8)
35	600 000 - 700 000	(7.6)	(1.0)	(-)	(-)	(4.1)	(1.0)	(1.5)
36	700 000 - 900 000	(9.8)	(1.0)	(0.6)	(0.6)	(4.4)	(1.4)	(1.8)
Einzelpraxen für								
37	200 000 - 300 000	(4.6)	(1.0)	(-)	(-)	(2.1)	(0.8)	(0.7)
38	300 000 - 400 000	(5.3)	(1.0)	(0.3)	(-)	(2.2)	(0.8)	(1.1)
39	400 000 - 500 000	(6.8)	(1.0)	(0.3)	(-)	(3.5)	(0.8)	(1.3)
40	500 000 - 700 000	8.1	1.0	0.1	0.1	3.7	1.2	2.1
41	700 000 - 1 Mill.	(9.2)	(1.0)	(0.1)	(0.3)	(3.9)	(1.6)	(2.3)
Radiologische und								
42	250 000 - 500 000	(3.2)	(1.0)	(-)	(0.3)	(0.8)	(-)	(1.1)
43	500 000 - 600 000	(5.6)	(1.0)	(0.7)	(0.5)	(1.6)	(0.7)	(1.2)
44	1 Mill. - 3 Mill.	(8.5)	(1.0)	(-)	(1.5)	(3.6)	(0.4)	(1.9)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich zu den einzelnen Positionen gemacht haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten					Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
	Sozialkosten				insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte				
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern	am Jahresanfang		am Jahresende	am Jahresanfang	am Jahresende		

1 000 DM

%

1 000 DM

Kinderheilkunde

(40.4)	(9.1)	(86.7)	(13.3)	(22.6)	(0.6)	(16.9)	(13.4)	(3.3)	(5.6)	1
(71.6)	(12.6)	(96.7)	(3.3)	(17.6)	(0.7)	(31.6)	(31.3)	(7.9)	(7.3)	2
66.3	13.4	98.2	1.8	20.1	4.6	46.3	41.6	12.9	8.9	3
85.7	15.7	94.9	5.1	18.4	2.8	54.8	48.0	21.4	19.9	4
109.5	22.6	95.4	4.6	20.7	4.9	48.3	45.3	25.6	24.1	5
136.9	24.9	94.1	5.9	18.2	7.0	99.1	92.7	31.1	30.5	6
(152.8)	(28.6)	(98.7)	(1.3)	(18.7)	(1.2)	(72.8)	(58.2)	.	.	7
(245.8)	(37.3)	(98.2)	(1.8)	(15.2)	(1.4)	(24.8)	(16.4)	(11.6)	(6.4)	8

Augenheilkunde

(55.2)	(10.9)	(96.8)	(3.2)	(19.7)	(4.2)	.	.	.	.	9
(81.0)	(14.9)	(100.0)	(0.0)	(18.4)	(-)	(43.2)	(32.7)	.	.	10
80.8	16.3	94.3	5.7	20.2	2.8	68.6	56.7	36.5	31.6	11
115.4	22.7	95.9	4.1	19.7	0.5	123.3	109.0	75.5	72.3	12
133.2	26.2	96.0	4.0	19.7	5.3	130.4	117.2	73.3	66.9	13
(185.7)	(34.2)	(99.0)	(1.0)	(18.4)	(4.0)	(40.2)	(36.1)	(17.9)	(17.1)	14
(176.3)	(32.4)	(94.7)	(5.3)	(18.4)	(7.9)	(131.5)	(131.7)	(65.0)	(55.0)	15

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

(58.9)	(9.7)	(98.2)	(0.8)	(16.5)	(0.8)	(14.9)	(16.5)	(8.0)	(9.6)	16
(106.3)	(17.2)	(99.4)	(0.6)	(16.2)	(1.1)	(54.6)	(40.8)	(35.9)	(27.2)	17
93.6	18.5	99.2	0.8	19.8	2.3	113.9	106.7	76.1	68.2	18
133.2	22.7	98.7	1.3	17.1	6.4	179.6	169.2	105.8	96.2	19
(137.2)	(29.0)	(94.5)	(5.5)	(21.1)	(4.6)	(146.3)	(129.8)	(63.2)	(49.2)	20
(166.1)	(36.3)	(89.7)	(10.3)	(21.8)	(20.7)	(180.3)	(172.0)	(149.7)	.	21

Orthopädie

(92.0)	(14.0)	(100.0)	(-)	(15.2)	(3.3)	.	.	(89.0)	(98.4)	22
(115.1)	(23.9)	(98.4)	(1.6)	(20.8)	(0.2)	(103.7)	(131.6)	(41.1)	(29.5)	23
(125.2)	(25.3)	(97.1)	(2.9)	(20.2)	(-)	(52.1)	(38.3)	(89.5)	(86.0)	24
165.8	33.2	92.7	7.3	20.0	4.8	103.4	91.9	49.8	47.6	25
(140.6)	(26.9)	(96.9)	(4.1)	(19.2)	(3.5)	(195.7)	(159.9)	(78.3)	(58.3)	26
(199.0)	(41.1)	(92.8)	(7.2)	(20.6)	(9.6)	(138.6)	(124.3)	(89.5)	(86.0)	27
(216.8)	(45.4)	(94.4)	(5.6)	(20.9)	(11.9)	(130.6)	(99.3)	(60.8)	(48.7)	28
(226.5)	(51.2)	(90.9)	(9.1)	(22.6)	(15.5)	(245.4)	(247.5)	(111.7)	(104.8)	29
(378.2)	(86.9)	(94.8)	(5.2)	(23.0)	(4.7)	(110.5)	(112.2)	(63.6)	(64.1)	30

Chirurgie

(76.0)	(14.4)	(97.7)	(2.3)	(19.0)	(5.7)	.	.	(-)	(-)	31
(114.1)	(20.0)	(99.5)	(0.5)	(17.5)	(3.2)	(197.0)	(180.3)	(185.8)	(176.1)	32
(139.4)	(19.2)	(97.5)	(2.5)	(13.7)	(1.1)	(168.9)	(143.2)	(94.5)	(80.0)	33
(119.1)	(26.4)	(98.7)	(1.3)	(22.2)	(3.3)	(126.2)	(109.7)	(47.1)	(40.3)	34
(186.7)	(34.2)	(98.2)	(1.8)	(18.3)	(17.4)	.	.	.	.	35
(225.6)	(47.0)	(95.4)	(4.6)	(20.8)	(13.5)	.	.	.	.	36

Haut- und Geschlechtskrankheiten

(87.7)	(15.0)	(98.9)	(1.1)	(17.1)	(2.7)	(24.9)	(19.4)	(21.2)	(17.3)	37
(102.2)	(20.6)	(88.7)	(11.3)	(20.2)	(3.3)	(98.4)	(94.4)	(30.9)	(34.2)	38
(156.7)	(29.5)	(97.4)	(2.6)	(18.8)	(8.2)	(137.9)	(111.6)	.	.	39
181.4	35.2	94.5	5.5	19.4	4.1	102.4	82.7	12.5	10.0	40
(203.7)	(41.7)	(97.9)	(2.1)	(20.5)	(3.6)	(137.1)	(93.0)	(29.9)	(19.4)	41

nuklearmedizinische Einzelpraxen

(57.1)	(9.2)	(99.1)	(0.9)	(16.1)	(2.3)	.	.	.	.	42
(115.9)	(23.7)	(97.1)	(2.9)	(20.4)	(5.8)	(137.8)	(80.9)	(103.1)	(60.1)	43
(260.2)	(50.9)	(99.1)	(0.9)	(19.6)	(15.2)	(471.2)	(421.5)	(453.8)	(389.2)	44

Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	technische Assistent(en)/-innen	Arzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl						
Einzelpraxen für Psychologie,								
1	25 000 - 100 000	1.2	1.0	0.2	-	0.0	-	0.1
2	100 000 - 150 000	1.5	1.0	0.1	0.0	0.1	-	0.3
3	150 000 - 200 000	2.2	1.0	0.2	0.0	0.4	-	0.6
4	200 000 - 300 000	2.8	1.0	0.1	-	0.7	0.2	0.7
5	300 000 - 400 000	3.8	1.0	0.1	-	1.5	0.2	1.0
6	400 000 - 500 000	(4.8)	(1.0)	(0.1)	(-)	(1.7)	(0.6)	(1.4)
7	500 000 - 600 000	(4.3)	(1.0)	(-)	(-)	(2.2)	(0.5)	(0.7)
8	600 000 - 800 000	(7.3)	(1.0)	(0.4)	(-)	(2.3)	(1.0)	(2.6)
Einzelpraxen für								
9	300 000 - 500 000	(4.3)	(1.0)	(-)	(0.1)	(1.9)	(0.7)	(0.6)
10	500 000 - 600 000	(5.9)	(1.0)	(-)	(0.4)	(2.6)	(0.8)	(1.1)
11	600 000 - 800 000	(6.9)	(1.0)	(0.1)	(-)	(3.4)	(1.0)	(1.4)
Gemeinschafts								
12	200 000 - 250 000	(4.1)	(2.0)	(-)	(-)	(1.1)	(0.5)	(0.5)
13	250 000 - 300 000	(4.7)	(2.0)	(0.1)	(-)	(1.4)	(0.3)	(0.9)
14	300 000 - 400 000	5.5	2.0	0.1	-	2.0	0.5	1.0
15	400 000 - 500 000	6.1	2.0	0.2	0.0	2.5	0.6	0.8
16	500 000 - 600 000	6.6	2.0	0.0	0.0	2.8	0.7	1.0
17	600 000 - 700 000	7.4	2.0	0.2	0.1	2.9	0.8	1.5
18	700 000 - 800 000	8.5	2.1	0.2	0.1	3.5	1.0	1.7
19	800 000 - 900 000	9.3	2.2	0.1	0.1	4.1	1.2	1.7
20	900 000 - 1 Mill.	9.5	2.1	0.1	0.1	4.2	1.2	1.8
21	1 Mill. - 2 Mill.	12.2	2.2	0.2	0.5	5.4	1.6	2.3
22	2 Mill. - 3 Mill.	16.0	2.4	0.6	1.2	6.8	2.2	2.9
darunter: Gemeinschaftspraxen von								
23	150 000 - 200 000	(5.0)	(2.0)	(0.7)	(-)	(1.0)	(0.3)	(1.0)
24	200 000 - 300 000	(4.7)	(2.0)	(0.1)	(-)	(1.6)	(0.3)	(0.7)
25	300 000 - 400 000	5.6	2.0	0.1	-	2.0	0.5	1.1
26	400 000 - 500 000	6.2	2.0	0.2	-	2.6	0.5	0.9
27	500 000 - 600 000	6.7	2.0	0.1	-	2.9	0.5	1.2
28	600 000 - 700 000	7.4	2.0	0.3	0.0	2.9	0.8	1.5
29	700 000 - 800 000	7.9	2.2	0.1	-	3.6	0.7	1.3
30	800 000 - 900 000	8.7	2.1	0.1	0.1	3.8	0.8	1.6
31	900 000 - 1 Mill.	9.4	2.1	0.2	0.1	4.3	1.3	1.5
32	1 Mill. - 2 Mill.	12.5	2.4	0.2	0.3	5.7	1.5	2.4
Gemeinschaftspraxen von								
33	300 000 - 500 000	(5.5)	(2.0)	(-)	(-)	(2.5)	(0.6)	(0.4)
34	500 000 - 600 000	(6.5)	(2.0)	(-)	(-)	(2.6)	(1.4)	(0.4)
35	600 000 - 700 000	(7.4)	(2.0)	(0.1)	(-)	(3.2)	(0.7)	(1.4)
36	700 000 - 800 000	8.8	2.0	0.2	0.1	3.1	1.1	2.3
37	800 000 - 900 000	10.5	2.2	0.2	0.1	4.9	1.5	1.6
38	900 000 - 1 Mill.	(10.2)	(2.3)	(-)	(-)	(5.2)	(1.3)	(1.5)
39	1 Mill. - 2 Mill.	13.0	2.3	0.2	0.4	6.0	1.8	2.4
Gemeinschaftspraxen für								
40	500 000 - 700 000	(6.3)	(2.0)	(-)	(0.3)	(2.6)	(0.8)	(0.6)
41	700 000 - 900 000	(7.7)	(2.0)	(-)	(-)	(3.0)	(0.8)	(1.9)
42	900 000 - 1 Mill.	(8.7)	(2.0)	(-)	(-)	(4.3)	(1.3)	(1.0)
43	1 Mill. - 2 Mill.	(10.3)	(2.6)	(0.2)	(1.2)	(3.7)	(1.2)	(1.4)
Gemeinschaftspraxen für								
44	250 000 - 500 000	(5.5)	(2.0)	(0.0)	(-)	(2.2)	(0.8)	(0.5)
45	500 000 - 600 000	7.0	2.0	0.0	-	2.9	1.1	1.1
46	600 000 - 700 000	(7.2)	(2.0)	(-)	(0.1)	(3.3)	(0.8)	(1.0)
47	700 000 - 800 000	(9.5)	(2.3)	(0.3)	(0.1)	(3.2)	(1.6)	(2.1)
48	800 000 - 900 000	(10.2)	(2.0)	(-)	(-)	(5.9)	(1.3)	(1.0)
49	900 000 - 1 Mill.	(8.8)	(2.0)	(0.3)	(0.4)	(3.0)	(0.7)	(2.3)

* Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich zu den einzelnen Positionen gemacht haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
	Sozialkosten					insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahresanfang	am Jahresende	am Jahresanfang	am Jahresende	

1 000 DM

%

1 000 DM

Nervenheilkunde und Psychiatrie

1.0	0.1	100.0	-	11.6	0.3	8.7	7.3			1
7.7	0.8	100.0	-	9.9	1.8	22.8	19.8	8.1	7.3	2
14.9	2.8	85.9	14.1	18.9	0.9	19.0	16.1			3
34.5	5.5	97.1	2.9	16.0	3.9	38.7	34.3	10.0	8.1	4
71.4	12.3	94.0	6.0	17.2	9.6	71.3	66.2	43.0	35.1	5
(91.1)	(19.5)	(95.8)	(4.2)	(21.4)	(7.9)	(30.9)	(24.0)	(17.7)	(11.2)	6
(125.2)	(26.9)	(97.5)	(2.5)	(21.5)	(2.5)	(76.5)	(64.0)	(47.0)	(38.5)	7
(133.8)	(21.6)	(99.0)	(1.0)	(16.1)	(2.8)	(66.0)	(56.5)	(40.0)	(30.8)	8

Urologie

(94.1)	(17.8)	(98.3)	(1.7)	(18.9)	(0.9)	(156.3)	(120.5)	(111.5)	(83.8)	9
(104.8)	(25.0)	(86.6)	(13.4)	(23.9)	(1.2)	(180.7)	(158.2)	(91.5)	(79.1)	10
(146.5)	(26.4)	(96.1)	(3.9)	(18.0)	(1.1)	(228.1)	(125.8)	(94.3)	(38.6)	11

praxen

(42.2)	(9.5)	(100.0)	(-)	(22.4)	(2.1)	(54.1)	(45.1)	(22.9)	(19.8)	12
(56.9)	(10.7)	(97.1)	(2.9)	(18.8)	(0.4)	(38.5)	(25.2)	(22.2)	(14.4)	13
80.2	15.0	96.8	3.2	18.6	4.5	92.3	77.8	48.8	42.1	14
98.0	20.1	93.4	6.6	20.6	2.7	51.8	45.1	20.5	19.5	15
123.0	24.9	93.9	6.1	20.2	5.4	65.9	59.6	30.2	25.5	16
135.5	27.2	94.3	5.7	20.0	7.3	109.4	88.5	43.4	33.4	17
158.1	32.8	92.6	7.4	20.7	4.4	95.7	76.7	45.6	36.7	18
199.0	42.4	90.2	9.8	21.3	6.5	121.0	99.7	62.0	53.2	19
210.9	41.9	95.7	4.3	19.9	7.3	153.2	139.6	80.7	74.4	20
290.4	61.9	90.9	9.1	21.3	10.0	324.6	275.7	198.1	167.7	21
484.3	102.1	92.5	7.5	21.1	8.9	693.5	659.7	395.8	329.5	22

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

(52.7)	(8.8)	(98.4)	(1.6)	(16.8)	(1.0)	(26.6)	(21.4)	(11.5)	(5.5)	23
(51.9)	(10.0)	(98.9)	(1.1)	(19.3)	(0.2)	(45.0)	(30.6)	(24.2)	(17.6)	24
80.6	15.5	96.1	3.9	19.3	5.7	55.4	43.7	14.7	11.4	25
99.5	19.9	94.3	5.7	20.0	3.8	45.8	41.2	20.1	17.7	26
114.4	22.8	95.1	4.9	19.9	8.8	71.4	61.3	30.3	24.7	27
132.3	26.3	93.5	6.5	19.8	3.8	95.3	77.0	31.9	24.8	28
146.8	29.5	90.8	9.2	20.1	6.4	92.8	79.1	37.7	31.1	29
200.4	42.6	94.8	5.2	21.3	8.6	39.4	36.5	16.5	15.5	30
198.9	37.0	95.4	4.6	18.6	4.4	90.9	84.8	24.6	27.3	31
264.4	59.3	86.4	13.6	22.4	14.4	154.7	133.1	86.2	75.5	32

Internisten/Internistinnen

(93.0)	(19.0)	(95.0)	(5.0)	(20.5)	(0.1)	(106.3)	(93.2)	(73.4)	(77.6)	33
(123.6)	(24.7)	(92.1)	(7.9)	(20.0)	(-)	(93.9)	(98.9)	(71.4)	(62.3)	34
(142.1)	(26.9)	(98.2)	(1.8)	(19.0)	(5.5)	(97.5)	(71.1)	(55.5)	(35.5)	35
167.1	37.2	95.3	4.7	22.3	1.7	75.1	60.5	51.3	42.2	36
203.7	51.9	80.4	19.6	25.5	6.6	247.8	198.4	135.1	116.8	37
(216.7)	(40.5)	(100.0)	(-)	(18.7)	(15.4)	(121.9)	(125.9)	(63.8)	(57.9)	38
280.0	60.5	90.0	10.0	21.6	10.0	273.1	240.9	134.8	128.6	39

Frauenheilkunde

(127.2)	(26.6)	(99.3)	(0.7)	(20.9)	(-)	(116.3)	(91.1)	(53.5)	(42.9)	40
(134.3)	(23.6)	(88.4)	(11.6)	(17.6)	(6.0)	(116.5)	(102.7)	(55.3)	(55.0)	41
(253.1)	(62.7)	(100.0)	(-)	(24.8)	(3.3)					42
(208.8)	(40.6)	(88.1)	(11.9)	(19.4)	(12.5)	(170.5)	(159.6)	(99.4)	(86.4)	43

Kinderheilkunde

(83.1)	(18.1)	(93.7)	(6.3)	(21.8)	(0.2)	(91.7)	(72.5)	(27.2)	(20.4)	44
129.3	27.5	93.6	6.4	21.3	3.5	38.1	35.3	17.8	18.5	45
(140.9)	(29.2)	(92.6)	(7.4)	(20.7)	(0.8)	(56.5)	(43.0)	(25.1)	(19.1)	46
(170.9)	(35.3)	(91.4)	(8.6)	(20.7)	(1.2)	(69.2)	(55.1)	(24.4)	(18.8)	47
(239.2)	(45.0)	(97.9)	(2.1)	(18.8)	(13.1)					48
(176.3)	(31.9)	(91.3)	(8.7)	(18.1)	(2.4)	(43.0)	(34.5)	(26.7)	(15.2)	49

Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	technische Assistent(en)/-innen	Arzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl						
Gemeinschaftspraxen für								
1	300 000 - 500 000	(6.8)	(1.8)	(0.3)	(0.3)	(2.7)	(0.7)	(1.0)
2	600 000 - 1 Mill.	(8.1)	(2.0)	(0.3)	(0.1)	(3.4)	(0.9)	(1.5)
3	1 Mill. - 2 Mill.	(11.6)	(2.0)	(-)	(0.8)	(7.2)	(1.1)	(0.5)
4	2 Mill. - 3 Mill.	(15.8)	(2.0)	(0.3)	(0.3)	(8.2)	(4.0)	(1.0)
Gemeinschaftspraxen für								
5	700 000 - 1 Mill.	(9.4)	(2.0)	(0.3)	(-)	(4.1)	(1.6)	(1.4)
6	1 Mill. - 2 Mill.	(10.7)	(2.0)	(0.3)	(0.5)	(5.3)	(1.4)	(1.3)
Gemeinschaftspraxen für								
7	1 Mill. - 2 Mill.	13.6	2.0	0.3	0.4	5.6	2.5	2.8
Gemeinschaftspraxen für								
8	500 000 - 600 000	(6.7)	(2.0)	(-)	(0.7)	(2.5)	(1.0)	(0.6)
9	700 000 - 1 Mill.	(11.1)	(2.0)	(-)	(0.4)	(4.3)	(1.5)	(2.8)
10	1 Mill. - 2 Mill.	14.5	2.1	0.1	0.2	6.1	2.4	3.6
Radiologische und nuklear								
11	1 Mill. - 2 Mill.	(10.0)	(2.1)	(-)	(2.4)	(3.2)	(0.5)	(1.9)
12	2 Mill. - 3 Mill.	(17.6)	(2.6)	(0.2)	(1.2)	(9.2)	(2.0)	(2.4)
Gemeinschaftspraxen für Psychologie,								
13	200 000 - 300 000	(2.8)	(2.0)	(-)	(-)	(0.2)	(-)	(0.7)
14	300 000 - 500 000	(5.0)	(2.0)	(-)	(-)	(1.6)	(0.3)	(1.1)
15	500 000 - 600 000	(5.4)	(2.0)	(-)	(-)	(2.0)	(0.3)	(1.0)
16	600 000 - 700 000	(6.1)	(2.0)	(-)	(-)	(2.3)	(0.5)	(1.3)
17	800 000 - 900 000	(9.7)	(2.3)	(-)	(-)	(3.7)	(1.3)	(2.3)
18	1 Mill. - 2 Mill.	(8.8)	(2.3)	(-)	(-)	(4.7)	(0.7)	(1.1)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich zu den einzelnen Positionen gemacht haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten					Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
	Sozialkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahresanfang	am Jahresende	am Jahresanfang	am Jahresende	
1 000 DM	%				1 000 DM					

Augenheilkunde

(86.4)	(19.7)	(96.8)	(3.2)	(22.8)	(1.7)	(42.6)	(33.3)	(27.0)	(19.0)	1
(187.1)	(36.8)	(94.2)	(5.8)	(19.6)	(1.0)	(319.1)	(245.3)	(177.5)	(134.5)	2
(278.2)	(50.9)	(96.9)	(3.1)	(18.3)	(7.2)	(534.5)	(411.6)	.	.	3
(378.7)	(104.5)	(87.6)	(12.4)	(27.6)	(5.5)					4

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

(189.0)	(39.0)	(93.9)	(6.1)	(20.6)	(3.1)	(162.8)	(136.8)	(61.4)	(49.4)	5
(236.8)	(49.9)	(88.3)	(11.7)	(21.1)	(12.0)	(138.3)	(107.9)	(107.4)	(87.6)	6

Orthopädie

314.1	64.2	95.5	4.5	20.5	3.1	239.9	182.1	124.8	80.0	7
-------	------	------	-----	------	-----	-------	-------	-------	------	---

Chirurgie

(164.1)	(32.7)	(89.9)	(10.1)	(19.9)	(8.6)	(205.5)	(158.0)	(131.1)	(100.0)	8
(225.2)	(45.1)	(96.4)	(3.6)	(20.0)	(10.1)	(349.0)	(313.2)	(212.4)	(111.3)	9
389.6	82.6	96.6	3.4	21.2	4.8					10

medizinische Gemeinschaftspraxen

(295.7)	(67.2)	(83.3)	(16.7)	(22.7)	(18.4)	(1379.1)	(1146.2)	(955.9)	(788.9)	11
(491.8)	(99.4)	(92.0)	(8.0)	(20.2)	(25.9)	(937.1)	(728.4)	(856.3)	(695.4)	12

Nervenheilkunde und Psychiatrie

(19.3)	(2.4)	(100.0)	(-)	(12.3)	(4.3)	.	.	.	.	13
(75.5)	(10.5)	(100.0)	(-)	(13.8)	(2.1)	.	.	.	.	14
(98.6)	(19.7)	(86.8)	(13.2)	(20.0)	(0.5)	(145.6)	(145.8)	.	.	15
(105.9)	(26.6)	(92.3)	(7.7)	(25.1)	(32.7)	(135.5)	(105.2)	(58.0)	(45.5)	16
(162.3)	(35.6)	(85.6)	(14.4)	(21.9)	(12.4)	(128.3)	(99.5)	.	.	17
(247.2)	(52.2)	(89.6)	(10.4)	(21.1)	(2.7)	(100.9)	(77.4)	.	.	18

Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

2 Zahnarztpraxen *)
2.1 Erfafte Praxen, erfaßte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxisinhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit wurden	
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	über KZV vereinnahmt	nicht über KZV vereinnahmt
			1 000 DM		%	
Anzahl						

Zahnarztpraxen

150 000 - 200 000	6	(6.0)	(180.4)	(180.4)	(60.6)	(39.4)
200 000 - 250 000	16	16.0	231.0	231.0	63.4	36.6
250 000 - 300 000	25	25.0	269.8	269.8	70.0	30.0
300 000 - 400 000	86	89.0	355.6	343.6	67.0	33.0
400 000 - 500 000	153	159.9	453.5	433.9	64.7	35.3
500 000 - 600 000	173	182.0	551.4	524.1	64.9	35.1
600 000 - 700 000	191	208.1	652.5	598.9	63.2	36.8
700 000 - 800 000	162	188.2	749.7	645.3	60.5	39.5
800 000 - 900 000	139	173.6	844.3	676.0	60.8	39.2
900 000 - 1 Mill.	118	151.0	947.9	740.7	60.7	39.3
1 Mill. - 2 Mill.	356	531.5	1296.9	868.7	57.2	42.8
2 Mill. - 3 Mill.	31	65.0	2334.9	1113.6	52.8	47.2

darunter: Einzelpraxen

150 000 - 200 000	6	(6.0)	(180.4)	(180.4)	(60.6)	(39.4)
200 000 - 250 000	16	16.0	231.0	231.0	63.4	36.6
250 000 - 300 000	25	25.0	269.8	269.8	70.0	30.0
300 000 - 400 000	83	83.0	356.1	356.1	67.2	32.8
400 000 - 500 000	145	144.7	452.6	453.5	64.8	35.2
500 000 - 600 000	164	164.0	551.4	551.4	64.6	35.4
600 000 - 700 000	172	171.6	651.9	653.4	63.1	36.9
700 000 - 800 000	135	135.0	748.8	748.8	60.2	39.8
800 000 - 900 000	103	103.0	841.8	841.8	59.4	40.6
900 000 - 1 Mill.	87	87.0	950.7	950.7	60.5	39.5
1 Mill. - 2 Mill.	187	187.0	1234.1	1234.1	55.9	44.1
2 Mill. - 3 Mill.	4	(4.0)	(2170.0)	(2170.0)	(53.0)	(47.0)

Gemeinschaftspraxen

300 000 - 500 000	11	21.2	434.7	225.5	62.8	37.2
500 000 - 600 000	9	(18.0)	(551.2)	(275.6)	(68.8)	(31.2)
600 000 - 700 000	19	36.5	657.8	342.4	64.5	35.5
700 000 - 800 000	27	53.2	754.3	382.8	61.9	38.1
800 000 - 900 000	36	70.6	851.4	434.1	64.8	35.2
900 000 - 1 Mill.	31	64.0	939.8	455.2	61.2	38.8
1 Mill. - 2 Mill.	169	344.5	1366.3	670.3	58.5	41.5
2 Mill. - 3 Mill.	27	61.0	2359.3	1044.3	52.8	47.2

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten				
			insgesamt	Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten für fremde Laborarbeiten	insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		
								gesetzliche	Übrige	
1 000 DM			% der							
Zahnarzt										
1	150 000 - 200 000	(180.4)	(28.5)	(7.7)	(20.9)	(18.6)	(15.0)	(3.2)	(0.3)	
2	200 000 - 250 000	231.0	35.5	4.0	31.5	22.3	18.8	3.3	0.2	
3	250 000 - 300 000	269.8	28.5	6.4	22.1	25.5	21.1	3.8	0.1	
4	300 000 - 400 000	355.6	31.7	5.0	26.7	22.3	18.6	3.3	0.2	
5	400 000 - 500 000	453.5	31.0	4.6	26.4	21.9	18.1	3.3	0.3	
6	500 000 - 600 000	551.4	31.6	4.9	26.7	21.5	18.0	3.2	0.2	
7	600 000 - 700 000	652.5	31.8	4.8	27.1	21.0	17.5	3.1	0.2	
8	700 000 - 800 000	749.7	32.5	5.0	27.6	20.4	17.0	3.1	0.2	
9	800 000 - 900 000	844.3	31.5	5.5	26.0	21.7	18.0	3.3	0.3	
10	900 000 - 1 Mill.	947.9	33.3	4.9	28.4	20.5	17.1	3.1	0.2	
11	1 Mill. - 2 Mill.	1296.9	29.9	6.1	23.7	23.0	19.0	3.4	0.3	
12	2 Mill. - 3 Mill.	2334.9	28.6	7.5	21.1	24.8	20.6	3.6	0.4	
darunter: Einzel										
13	150 000 - 200 000	(180.4)	(28.5)	(7.7)	(20.9)	(18.6)	(15.0)	(3.2)	(0.3)	
14	200 000 - 250 000	231.0	35.5	4.0	31.5	22.3	18.8	3.3	0.2	
15	250 000 - 300 000	269.8	28.5	6.4	22.1	25.5	21.1	3.8	0.1	
16	300 000 - 400 000	356.1	32.1	5.0	27.1	22.2	18.5	3.3	0.3	
17	400 000 - 500 000	452.6	31.1	4.6	26.5	21.9	18.1	3.3	0.3	
18	500 000 - 600 000	551.4	31.7	4.9	26.8	21.7	18.1	3.2	0.2	
19	600 000 - 700 000	651.9	32.2	4.8	27.4	21.2	17.6	3.2	0.2	
20	700 000 - 800 000	748.8	32.7	4.9	27.8	20.1	16.8	3.0	0.2	
21	800 000 - 900 000	841.8	32.4	5.5	27.0	21.7	18.0	3.3	0.2	
22	900 000 - 1 Mill.	950.7	34.2	4.6	29.6	20.6	17.2	3.1	0.2	
23	1 Mill. - 2 Mill.	1234.1	30.0	5.8	24.2	23.1	19.2	3.4	0.3	
24	2 Mill. - 3 Mill.	(2170.0)	(26.7)	(8.5)	(18.2)	(26.4)	(20.9)	(3.8)	(0.2)	
Gemeinschafts										
25	300 000 - 500 000	434.7	27.8	4.5	23.3	23.1	19.2	3.5	0.3	
26	500 000 - 600 000	(551.2)	(28.5)	(3.5)	(24.9)	(18.3)	(15.4)	(2.7)	(0.2)	
27	600 000 - 700 000	657.8	28.5	4.5	23.9	20.0	16.8	3.0	0.2	
28	700 000 - 800 000	754.3	32.0	5.6	26.4	22.0	18.1	3.4	0.4	
29	800 000 - 900 000	851.4	28.9	5.5	23.3	21.8	17.9	3.4	0.4	
30	900 000 - 1 Mill.	939.8	30.8	5.6	25.1	20.3	16.8	3.1	0.2	
31	1 Mill. - 2 Mill.	1366.3	29.7	6.5	23.3	22.8	18.8	3.5	0.3	
32	2 Mill. - 3 Mill.	2359.3	28.9	7.4	21.5	24.6	20.6	3.6	0.4	

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für

Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung 3)	Beiträge zu Berufsorganisationen 4)	KZV-Verwaltungskosten	Lfd. Nr.
	insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen, u. dgl.				
Einnahmen								
praxen								
(-)	(6.7)	(6.4)	(0.2)	(0.1)	(1.2)	(1.0)	(0.9)	1
0.0	8.3	6.2	1.9	0.1	1.6	0.6	1.0	2
0.5	7.7	6.6	0.7	0.4	1.4	0.7	1.0	3
0.2	5.8	4.9	0.5	0.4	1.1	0.6	0.9	4
0.2	5.4	4.6	0.6	0.1	0.9	0.5	0.8	5
0.1	4.7	4.1	0.3	0.3	0.8	0.4	0.8	6
0.2	4.2	3.6	0.3	0.3	0.8	0.4	0.8	7
0.1	4.0	3.3	0.5	0.2	0.8	0.4	0.7	8
0.1	3.8	3.3	0.3	0.2	0.7	0.3	0.7	9
0.1	3.1	2.5	0.5	0.1	0.7	0.3	0.7	10
0.3	3.0	2.3	0.4	0.3	0.6	0.3	0.7	11
0.3	2.8	1.6	0.7	0.5	0.6	0.2	0.7	12
praxen								
(-)	(6.7)	(6.4)	(0.2)	(0.1)	(1.2)	(1.0)	(0.9)	13
0.0	8.3	6.2	1.9	0.1	1.6	0.6	1.0	14
0.5	7.7	6.6	0.7	0.4	1.4	0.7	1.0	15
0.2	5.6	4.7	0.4	0.4	1.0	0.6	0.9	16
0.3	5.5	4.8	0.6	0.1	0.9	0.5	0.8	17
0.1	4.7	4.1	0.3	0.3	0.8	0.4	0.8	18
0.2	4.2	3.6	0.3	0.3	0.7	0.4	0.8	19
0.1	3.9	3.3	0.4	0.2	0.7	0.3	0.7	20
0.1	3.6	3.2	0.3	0.2	0.6	0.3	0.7	21
0.1	3.2	2.6	0.4	0.1	0.7	0.3	0.7	22
0.3	3.0	2.4	0.4	0.2	0.6	0.2	0.7	23
(1.5)	(2.6)	(2.0)	(0.0)	(0.6)	(0.4)	(0.2)	(0.8)	24
praxen								
0.1	5.9	3.9	1.7	0.3	1.4	1.0	0.8	25
(-)	(3.9)	(3.5)	(0.3)	(0.1)	(0.9)	(0.7)	(1.0)	26
0.0	4.3	3.5	0.8	0.1	0.9	0.7	0.9	27
0.2	4.2	3.4	0.8	0.0	0.9	0.6	0.7	28
0.2	4.1	3.4	0.4	0.3	0.8	0.5	0.8	29
0.2	2.9	2.2	0.6	0.1	0.7	0.4	0.8	30
0.3	3.0	2.2	0.4	0.3	0.7	0.3	0.8	31
0.1	2.8	1.6	0.7	0.5	0.6	0.2	0.7	32

Garagen, soweit praxisbedingt.- 3) Nur Praxisanteil.- 4) Ohne KZV-Verwaltungskosten.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Versicherungsprämien 1) für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung	Fremdkapitalzinsen 2)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 3)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 4)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 5) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	% der Einnahmen	
Zahnarzt										
1	150 000 - 200 000	(1.1)	(2.4)	(2.5)	(0.5)	(0.3)	(4.2)	(5.2)		
2	200 000 - 250 000	0.8	3.4	1.3	0.4	0.4	4.2	5.3		
3	250 000 - 300 000	0.5	4.4	1.3	0.8	0.7	6.5	5.8		
4	300 000 - 400 000	0.5	3.4	1.3	0.6	0.5	5.9	5.3		
5	400 000 - 500 000	0.4	4.0	1.3	0.4	0.4	5.3	4.6		
6	500 000 - 600 000	0.4	4.1	1.1	0.4	0.5	5.3	4.3		
7	600 000 - 700 000	0.4	3.9	1.1	0.5	0.4	4.3	4.7		
8	700 000 - 800 000	0.4	3.7	1.0	0.4	0.4	4.1	4.7		
9	800 000 - 900 000	0.3	3.2	1.0	0.4	0.4	4.3	4.5		
10	900 000 - 1 Mill.	0.3	3.6	0.9	0.5	0.4	3.8	4.4		
11	1 Mill. - 2 Mill.	0.3	2.8	0.8	0.5	0.4	3.7	4.8		
12	2 Mill. - 3 Mill.	0.3	1.7	0.8	0.6	0.4	3.7	4.8		
darunter: Einzel										
13	150 000 - 200 000	(1.1)	(2.4)	(2.5)	(0.5)	(0.3)	(4.2)	(5.2)		
14	200 000 - 250 000	0.8	3.4	1.3	0.4	0.4	4.2	5.3		
15	250 000 - 300 000	0.5	4.4	1.3	0.8	0.7	6.5	5.8		
16	300 000 - 400 000	0.5	3.5	1.3	0.6	0.6	5.7	5.3		
17	400 000 - 500 000	0.4	4.2	1.3	0.4	0.4	5.4	4.6		
18	500 000 - 600 000	0.4	4.2	1.1	0.5	0.4	5.4	4.4		
19	600 000 - 700 000	0.4	4.0	1.1	0.5	0.5	4.4	4.7		
20	700 000 - 800 000	0.4	3.8	1.0	0.5	0.4	4.1	4.7		
21	800 000 - 900 000	0.3	3.3	1.1	0.4	0.4	4.5	4.4		
22	900 000 - 1 Mill.	0.3	3.7	1.0	0.5	0.4	3.3	4.4		
23	1 Mill. - 2 Mill.	0.3	3.2	0.8	0.4	0.4	3.8	4.9		
24	2 Mill. - 3 Mill.	(0.2)	(4.8)	(0.9)	(0.5)	(0.3)	(1.9)	(5.5)		
Gemeinschafts										
25	300 000 - 500 000	0.5	1.2	1.3	0.2	0.5	5.0	5.3		
26	500 000 - 600 000	(0.5)	(1.5)	(0.6)	(0.2)	(0.7)	(2.9)	(3.7)		
27	600 000 - 700 000	0.4	3.1	1.1	0.6	0.3	3.9	4.8		
28	700 000 - 800 000	0.4	3.1	0.6	0.6	0.4	4.3	5.0		
29	800 000 - 900 000	0.4	2.6	1.0	0.5	0.4	3.7	4.7		
30	900 000 - 1 Mill.	0.3	3.4	0.7	0.6	0.3	5.2	4.3		
31	1 Mill. - 2 Mill.	0.3	2.4	0.8	0.5	0.3	3.7	4.8		
32	2 Mill. - 3 Mill.	0.3	1.3	0.8	0.7	0.4	3.9	4.7		

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen-betreffenden Position enthalten sind.- 4) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 5) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in für das Jahr 1995 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 7) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversiche 1995.

Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
		je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 6)		Aufwendungen privater Natur 7)		
				Anteil der Praxisinhaber/-innen bzw. mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM				

praxen

(73.1)	(26.9)	(48.6)	(48.6)	.	.	(83.3)	(29.6)	1
85.0	15.0	34.7	34.7	.	.	93.8	20.6	2
84.6	15.4	41.6	41.6	20.0	81.1	96.0	23.1	3
79.9	20.1	71.6	69.1	10.1	59.9	91.0	25.3	4
77.1	22.9	103.8	99.3	16.3	19.5	93.1	29.7	5
75.8	24.2	133.2	126.6	11.0	38.7	90.1	36.0	6
74.4	25.6	167.3	153.5	10.6	46.5	90.4	37.1	7
73.6	26.4	198.0	170.5	9.6	27.2	89.4	40.2	8
72.9	27.1	229.1	183.4	13.2	61.0	91.9	41.0	9
72.5	27.5	260.3	203.4	15.9	54.6	92.1	43.8	10
70.7	29.3	380.1	254.6	10.9	28.7	81.7	46.6	11
70.1	29.9	697.2	332.5	30.8	48.8	92.3	38.3	12

praxen

(73.1)	(26.9)	(48.6)	(48.6)	.	.	(83.3)	(29.6)	13
85.0	15.0	34.7	34.7	.	.	93.8	20.6	14
84.6	15.4	41.6	41.6	20.0	81.1	96.0	23.1	15
79.8	20.2	71.9	71.9	10.8	59.9	90.4	25.6	16
77.4	22.6	102.2	102.4	16.6	20.6	93.8	30.3	17
76.5	23.5	129.4	129.4	9.8	41.9	90.2	37.2	18
74.9	25.1	163.6	163.9	9.3	59.0	88.3	40.6	19
73.4	26.6	199.4	199.4	8.9	35.2	92.6	44.4	20
73.8	26.2	220.5	220.5	11.7	105.5	92.2	48.9	21
73.2	26.8	254.8	254.8	11.5	82.1	95.4	52.1	22
71.4	28.6	353.3	353.3	8.6	58.5	89.8	65.4	23
(71.4)	(28.6)	(621.5)	(621.5)	.	.	(75.0)	(46.6)	24

praxen

74.0	26.0	112.9	58.6	.	.	90.6	22.4	25
(63.3)	(36.7)	(202.2)	(101.1)	.	.	(88.9)	(25.6)	26
69.4	30.6	201.1	104.7	16.4	13.1	100.0	22.6	27
74.6	25.4	191.3	97.1	11.3	11.3	81.2	28.2	28
70.2	29.8	253.5	129.3	15.6	12.5	91.5	29.5	29
70.6	29.4	275.9	133.6	21.9	34.9	87.5	31.4	30
70.0	30.0	409.8	201.1	12.2	17.3	77.4	34.8	31
70.0	30.0	708.4	313.6	31.1	36.4	93.4	37.8	32

2) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.- 3) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 6) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Zahnärzte für das Jahr

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres							
			insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Assistent(en)/-innen	Zahn-techniker/-innen	Zahnarzt-helfer/-innen	auszubildende Zahn-arzt-helfer/-innen	sonstige Beschäftigte
			Anzahl							
										Zahnarzt
1	150 000	- 200 000	(2.3)	(1.0)	(0.2)	(-)	(-)	(0.7)	(0.2)	(0.3)
2	200 000	- 250 000	2.6	1.0	0.1	-	0.0	1.1	0.2	0.2
3	250 000	- 300 000	3.6	1.0	0.2	-	0.1	1.4	0.4	0.6
4	300 000	- 400 000	4.1	1.0	0.1	0.1	0.1	1.5	0.6	0.8
5	400 000	- 500 000	4.6	1.0	0.1	0.1	0.1	1.7	0.8	0.8
6	500 000	- 600 000	5.2	1.1	0.1	0.0	0.1	2.1	0.9	1.0
7	600 000	- 700 000	5.6	1.1	0.1	0.1	0.1	2.3	0.9	1.0
8	700 000	- 800 000	6.0	1.2	0.1	0.1	0.2	2.5	1.0	0.9
9	800 000	- 900 000	7.0	1.2	0.1	0.2	0.3	2.9	1.0	1.2
10	900 000	- 1 Mill.	7.2	1.3	0.1	0.3	0.2	3.0	1.2	1.1
11	1 Mill.	- 2 Mill.	9.7	1.5	0.1	0.4	0.5	4.1	1.6	1.4
12	2 Mill.	- 3 Mill.	17.1	2.1	-	0.7	1.8	7.9	2.5	2.2
										darunter: Einzel
13	150 000	- 200 000	(2.3)	(1.0)	(0.2)	(-)	(-)	(0.7)	(0.2)	(0.3)
14	200 000	- 250 000	2.6	1.0	0.1	-	0.0	1.1	0.2	0.2
15	250 000	- 300 000	3.6	1.0	0.2	-	0.1	1.4	0.4	0.6
16	300 000	- 400 000	4.0	1.0	0.1	0.0	0.0	1.5	0.6	0.7
17	400 000	- 500 000	4.6	1.0	0.1	0.1	0.1	1.7	0.8	0.8
18	500 000	- 600 000	5.1	1.0	0.1	0.0	0.1	2.1	0.9	1.0
19	600 000	- 700 000	5.6	1.0	0.1	0.1	0.1	2.3	0.9	1.0
20	700 000	- 800 000	5.7	1.0	0.1	0.1	0.2	2.5	0.9	0.9
21	800 000	- 900 000	6.7	1.0	0.1	0.3	0.3	2.9	1.0	1.3
22	900 000	- 1 Mill.	7.0	1.0	0.1	0.4	0.2	2.9	1.1	1.2
23	1 Mill.	- 2 Mill.	8.6	1.0	0.1	0.6	0.4	3.7	1.4	1.3
24	2 Mill.	- 3 Mill.	(13.7)	(1.0)	(-)	(1.0)	(2.0)	(6.9)	(2.5)	(0.4)
										Gemeinschafts
25	300 000	- 500 000	5.8	1.9	-	0.2	0.3	1.5	0.8	1.1
26	500 000	- 600 000	(6.5)	(2.0)	(0.1)	(-)	(0.1)	(2.4)	(0.8)	(1.0)
27	600 000	- 700 000	6.0	1.9	-	-	0.2	2.1	1.1	0.6
28	700 000	- 800 000	7.3	2.0	0.1	0.2	0.2	2.8	1.2	0.9
29	800 000	- 900 000	7.6	2.0	0.0	0.2	0.4	3.0	1.1	0.9
30	900 000	- 1 Mill.	7.8	2.1	0.0	0.1	0.3	3.1	1.3	1.0
31	1 Mill.	- 2 Mill.	10.9	2.0	0.1	0.3	0.7	4.5	1.8	1.5
32	2 Mill.	- 3 Mill.	17.6	2.3	-	0.7	1.7	8.0	2.5	2.5

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich den einzelnen Positionen gemacht haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke,

Personalkosten					Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.	
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahresanfang	am Jahresende	am Jahresanfang		am Jahresende

1 000 DM

%

1 000 DM

Praxen

(27.1)	(6.3)	(92.6)	(7.4)	(23.3)	(-)	(21.6)	.	(6.1)	.	1
43.5	8.0	95.1	4.9	18.5	0.1	73.0	68.8	54.2	52.9	2
57.0	10.5	96.4	3.6	18.5	1.3	122.1	103.2	85.5	71.7	3
66.0	12.7	93.1	6.9	19.2	0.6	103.5	91.3	71.8	64.3	4
82.2	16.2	92.5	7.5	19.7	1.1	103.6	86.9	69.0	57.8	5
99.1	18.9	93.2	6.8	19.1	0.7	116.8	98.7	75.0	64.7	6
114.2	22.0	93.1	6.9	19.3	1.1	105.3	88.4	68.2	59.2	7
127.4	25.0	92.8	7.2	19.6	0.7	122.8	108.1	83.5	71.6	8
151.6	30.5	92.4	7.6	20.1	1.2	124.8	101.4	80.8	66.0	9
161.9	31.3	93.8	6.2	19.4	0.9	117.2	106.7	68.8	61.4	10
246.4	47.8	93.1	6.9	19.4	3.5	135.5	130.0	90.9	85.8	11
481.4	92.5	91.0	9.0	19.2	6.2	219.6	234.9	146.3	146.6	12

Praxen

(27.1)	(6.3)	(92.6)	(7.4)	(23.3)	(-)	(21.6)	.	(6.1)	.	13
43.5	8.0	95.1	4.9	18.5	0.1	73.0	68.8	54.2	52.9	14
57.0	10.5	96.4	3.6	18.5	1.3	122.1	103.2	85.5	71.7	15
65.7	12.6	92.9	7.1	19.2	0.6	98.9	88.1	69.6	63.1	16
81.9	16.2	92.7	7.3	19.7	1.1	106.1	86.2	71.1	56.5	17
99.9	19.1	93.2	6.8	19.1	0.8	116.2	98.3	74.9	64.9	18
114.6	22.2	93.0	7.0	19.3	1.2	100.7	83.6	64.0	55.3	19
125.6	24.3	93.3	6.7	19.3	0.6	120.4	106.2	80.5	68.5	20
151.3	30.0	93.4	6.6	19.8	1.0	128.6	103.5	79.4	64.4	21
163.3	31.4	93.8	6.2	19.2	0.7	99.8	93.5	58.4	55.2	22
237.1	45.0	93.1	6.9	19.0	3.5	111.8	107.8	77.0	73.9	23
(454.6)	(86.9)	(93.9)	(6.1)	(19.1)	(31.6)	(121.0)	(110.9)	(83.9)	(79.8)	24

Praxen

83.7	16.6	92.3	7.7	19.8	0.4	103.8	119.5	60.9	79.6	25
(84.7)	(16.2)	(93.0)	(7.0)	(19.1)	(-)	(130.9)	(110.3)	(80.4)	(58.9)	26
110.4	21.0	93.8	6.2	19.0	0.3	149.5	134.4	105.3	93.5	27
136.3	28.4	90.4	9.6	20.8	1.3	135.5	118.2	99.8	88.1	28
152.3	32.0	89.6	10.4	21.0	1.7	114.4	95.5	84.6	70.2	29
157.9	31.1	93.9	6.1	19.7	1.6	166.0	143.8	102.9	81.7	30
256.8	50.9	93.2	6.8	19.8	3.4	161.7	154.5	106.9	99.5	31
485.4	93.3	90.6	9.4	19.2	2.4	234.8	254.0	157.1	158.2	32

Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

3 Tierarztpraxen *)
3.1 Erfafte Praxen, erfafte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Früheres Bundesgebiet

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxisinhaber/-innen	Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit			Von den Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) entfielen auf			Nachrichtlich:	
			einschl. Umsatzsteuer je Praxis	ohne Umsatzsteuer		selbständige tierärztliche Tätigkeit	Medikamentenabgabe	Verkauf von Zusatzsortimenten	Einnahmen aus nicht-selbständiger tierärztlicher Tätigkeit 1)	
				je Praxis	je Praxisinhaber/-in				Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Einnahmen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Einnahmen
			Anzahl	1 000 DM		% der Einnahmen			%	1 000 DM
Tierarztpraxen										
25 000 - 50 000	20	20.0	43.9	38.3	38.3	91.8	7.1	1.1	15.0	17.4
50 000 - 100 000	41	39.6	88.9	77.6	80.4	92.8	5.8	1.4	29.3	25.8
100 000 - 150 000	63	66.0	142.8	124.5	118.8	90.0	8.4	1.7	27.3	17.5
150 000 - 200 000	68	71.0	202.4	176.8	169.3	89.4	8.4	2.1	33.8	30.6
200 000 - 250 000	72	74.0	253.7	221.7	215.7	86.8	12.2	1.1	48.6	29.6
250 000 - 300 000	50	56.0	315.4	275.5	246.0	86.9	11.0	2.1	41.1	23.0
300 000 - 400 000	77	82.5	393.4	343.3	320.4	86.3	11.9	1.9	36.4	24.7
400 000 - 500 000	63	75.5	512.6	447.5	373.4	85.1	13.2	1.7	52.3	19.7
500 000 - 600 000	44	56.0	623.5	545.3	428.5	88.4	10.3	1.3	53.6	23.8
600 000 - 700 000	23	29.0	752.1	655.2	519.6	85.9	13.6	0.6	41.4	26.5
700 000 - 800 000	26	44.5	855.6	747.3	436.6	80.7	18.9	0.4	48.3	18.7
800 000 - 900 000	10	14.0	979.9	855.0	610.7	84.2	14.6	1.3	21.4	20.5
900 000 - 1 Mill.	12	19.0	1079.0	942.2	595.1	84.3	14.5	1.2	42.1	11.6
1 Mill. - 2 Mill.	33	54.0	1495.1	1304.9	797.4	82.6	16.7	0.7	44.4	13.8
2 Mill. - 3 Mill.	7	(14.0)	(2666.9)	(2324.1)	(1162.0)	(87.5)	(12.3)	(0.2)	(7.1)	(22.0)
darunter: Einzelpraxen										
25 000 - 50 000	20	20.0	43.9	38.3	38.3	91.8	7.1	1.1	15.0	17.4
50 000 - 100 000	41	39.6	88.9	77.6	80.4	92.8	5.8	1.4	29.3	25.8
100 000 - 150 000	60	60.0	142.3	124.1	124.1	90.1	8.5	1.5	30.0	17.5
150 000 - 200 000	66	66.0	202.6	176.9	176.9	89.1	8.7	2.2	36.4	30.6
200 000 - 250 000	70	70.0	253.8	221.7	221.7	87.1	11.8	1.1	45.7	29.5
250 000 - 300 000	44	44.0	313.8	274.1	274.1	87.5	10.7	1.7	47.7	23.9
300 000 - 400 000	71	71.0	393.8	343.4	343.4	85.9	12.2	1.9	36.6	24.6
400 000 - 500 000	53	52.5	510.1	445.1	449.4	85.9	12.2	1.8	60.0	22.4
500 000 - 600 000	33	33.0	617.5	539.7	539.7	90.7	7.9	1.4	45.5	33.2
600 000 - 700 000	18	18.0	753.1	656.1	656.1	89.9	9.5	0.7	44.4	25.8
700 000 - 800 000	13	13.0	866.7	755.7	755.7	84.2	15.4	0.3	38.5	12.6
800 000 - 900 000	7	(7.0)	(980.8)	(854.1)	(854.1)	(84.2)	(14.3)	(1.4)	.	.
900 000 - 1 Mill.	6	(6.0)	(1087.0)	(946.1)	(946.1)	(92.0)	(7.4)	(0.6)	.	.
1 Mill. - 2 Mill.	17	17.0	1426.5	1245.3	1245.3	85.4	13.3	1.3	41.2	15.6
2 Mill. - 3 Mill.	3	(3.0)	(2621.7)	(2279.8)	(2279.8)	(99.4)	(0.6)	(-)	.	.
darunter: Kleintierpraxen										
25 000 - 50 000	14	14.0	44.7	39.0	39.0	91.6	6.8	1.5	.	.
50 000 - 100 000	27	25.6	90.5	78.9	83.2	92.3	6.3	1.4	18.0	29.5
100 000 - 150 000	37	37.0	142.0	123.8	123.8	90.0	8.4	1.6	10.8	14.8
150 000 - 200 000	34	34.0	203.3	177.5	177.5	89.0	7.4	3.6	.	.
200 000 - 250 000	32	32.0	252.5	220.1	220.1	92.8	5.5	1.6	21.9	15.5
250 000 - 300 000	17	17.0	318.3	277.5	277.5	89.3	7.7	3.1	17.6	21.7
300 000 - 400 000	33	33.0	392.1	341.7	341.7	89.7	7.6	2.7	9.1	18.9
400 000 - 500 000	10	10.0	500.7	437.3	437.3	87.2	7.8	5.0	.	.
500 000 - 600 000	11	11.0	621.8	541.7	541.7	89.6	8.3	2.2	.	.
600 000 - 700 000	3	(3.0)	(774.4)	(674.5)	(674.5)	(94.7)	(2.9)	(2.5)	(-)	(-)
700 000 - 800 000	4	(4.0)	(858.4)	(748.0)	(748.0)	(88.4)	(11.6)	(0.1)	.	.
800 000 - 1 Mill.	5	(5.0)	(1033.2)	(899.8)	(899.8)	(92.1)	(5.7)	(2.2)	(-)	(-)
1 Mill. - 2 Mill.	7	(7.0)	(1466.9)	(1279.1)	(1279.1)	(90.5)	(7.6)	(1.8)	.	.
Großtierpraxen										
25 000 - 100 000	3	(3.0)	(54.2)	(48.7)	(48.7)	(96.9)	(-)	(3.1)	.	.
100 000 - 200 000	5	(5.0)	(173.4)	(152.0)	(152.0)	(93.3)	(6.0)	(0.6)	(60.0)	(17.0)
200 000 - 300 000	7	(7.0)	(290.8)	(254.6)	(254.6)	(84.2)	(15.8)	(-)	(57.1)	(29.0)
300 000 - 400 000	6	(6.0)	(394.2)	(344.4)	(344.4)	(80.0)	(19.1)	(0.9)	(50.0)	(11.9)
400 000 - 500 000	4	(4.0)	(500.4)	(435.5)	(435.5)	(88.5)	(10.7)	(0.7)	.	.
500 000 - 800 000	6	(6.0)	(736.4)	(645.9)	(645.9)	(97.1)	(2.9)	(-)	(83.3)	(23.7)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Z.B. Schlachttier- und Fleischuntersuchungen.

3 Tierarztpraxen *)
3.1 Erfafte Praxen, erfafte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit			Von den Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) entfielen auf			Nachrichtlich:	
			einschl. Umsatz- steuer je Praxis	ohne Umsatzsteuer		selb- ständige tierärzt- liche Tätigkeit	Medika- menten- abgabe	Verkauf von Zusatz- sorti- menten	Einnahmen aus nicht- selbständiger tier- ärztlicher Tätigkeit 1)	
				je Praxis	je Praxis- inhaber/-in				Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Einnahmen	je Praxis- inhaber/ -in mit solchen Einnahmen
	Anzahl		1 000 DM		% der Einnahmen			%	1 000 DM	
Groß- und Kleintierpraxen										
25 000 - 50 000	5	(5.0)	(43.2)	(37.6)	(37.6)	(90.9)	(9.1)	(-)	.	.
50 000 - 100 000	12	12.0	89.8	78.3	78.3	93.5	5.4	1.2	50.0	24.3
100 000 - 150 000	21	21.0	142.6	124.5	124.5	90.4	8.3	1.3	57.1	18.9
150 000 - 200 000	29	29.0	203.0	177.0	177.0	88.6	10.8	0.6	72.4	30.0
200 000 - 250 000	35	35.0	253.8	222.0	222.0	82.5	16.8	0.7	65.7	32.8
250 000 - 300 000	23	23.0	311.4	272.6	272.6	86.4	12.6	1.0	69.6	25.0
300 000 - 400 000	32	32.0	395.4	345.0	345.0	83.2	15.5	1.3	62.5	27.4
400 000 - 500 000	39	38.5	513.5	448.1	453.9	85.3	13.5	1.2	76.6	22.5
500 000 - 600 000	20	20.0	618.3	540.3	540.3	90.5	8.3	1.2	55.0	37.6
600 000 - 700 000	13	13.0	746.6	650.3	650.3	87.9	11.7	0.4	46.2	24.9
700 000 - 800 000	7	(7.0)	(873.1)	(762.0)	(762.0)	(78.1)	(21.3)	(0.6)	(42.9)	(7.6)
800 000 - 900 000	4	(4.0)	(990.2)	(861.8)	(861.8)	(85.5)	(14.5)	(-)	.	.
900 000 - 1 Mill.	3	(3.0)	(1092.1)	(950.6)	(950.6)	(87.7)	(12.3)	(-)	.	.
1 Mill. - 2 Mill.	7	(7.0)	(1399.6)	(1222.2)	(1222.2)	(78.7)	(21.2)	(0.2)	(71.4)	(18.3)
Gemeinschaftspraxen										
100 000 - 200 000	5	(11.0)	(168.8)	(148.3)	(67.4)	(93.6)	(3.6)	(2.9)	(-)	(-)
200 000 - 300 000	8	(16.0)	(308.6)	(269.9)	(135.0)	(81.1)	(14.8)	(4.1)	(37.5)	(25.0)
300 000 - 400 000	6	(11.5)	(389.7)	(341.8)	(178.3)	(90.0)	(8.4)	(1.5)	(34.8)	(25.2)
400 000 - 500 000	10	23.0	525.9	460.1	200.0	80.9	18.0	1.1	34.8	9.3
500 000 - 600 000	11	23.0	641.4	562.2	268.9	81.8	17.4	0.8	65.2	14.5
600 000 - 700 000	5	(11.0)	(748.6)	(651.6)	(296.2)	(71.5)	(28.4)	(0.1)	(36.4)	(27.9)
700 000 - 800 000	13	31.5	844.5	739.0	305.0	77.0	22.5	0.5	52.4	20.5
800 000 - 900 000	3	(7.0)	(977.9)	(857.1)	(367.3)	(83.9)	(15.2)	(0.8)	(28.6)	(20.0)
900 000 - 1 Mill.	6	(13.0)	(1071.0)	(938.3)	(433.1)	(76.6)	(21.7)	(1.7)	(53.8)	(11.1)
1 Mill. - 2 Mill.	16	37.0	1567.9	1368.2	591.7	79.9	19.9	0.2	45.9	13.0
2 Mill. - 3 Mill.	4	(11.0)	(2700.8)	(2357.3)	(857.2)	(78.9)	(20.8)	(0.3)	(-)	(-)
darunter: Kleintierpraxen										
100 000 - 200 000	4	(8.0)	(162.1)	(142.9)	(71.5)	(91.6)	(4.7)	(3.7)	(-)	(-)
200 000 - 300 000	5	(10.0)	(307.7)	(268.9)	(134.4)	(81.6)	(13.3)	(5.1)	.	(-)
300 000 - 500 000	5	(11.0)	(470.4)	(411.9)	(187.2)	(83.5)	(12.8)	(3.6)	(-)	(-)
500 000 - 800 000	5	(12.0)	(733.4)	(638.9)	(266.2)	(88.0)	(10.0)	(2.0)	.	.
Groß- und Kleintierpraxen										
300 000 - 400 000	5	(9.5)	(397.3)	(346.7)	(182.4)	(92.3)	(7.7)	(-)	(42.1)	(25.2)
400 000 - 500 000	6	(14.0)	(543.1)	(476.5)	(204.2)	(78.5)	(21.2)	(0.3)	(57.1)	(9.3)
500 000 - 600 000	9	(19.0)	(641.5)	(563.0)	(266.7)	(80.3)	(19.5)	(0.2)	(78.9)	(14.5)
600 000 - 700 000	4	(8.0)	(745.7)	(649.0)	(324.5)	(68.6)	(31.3)	(0.2)	(50.0)	(27.9)
700 000 - 800 000	11	26.5	850.3	744.7	309.1	74.8	24.9	0.3	50.9	23.2
800 000 - 900 000	3	(7.0)	(977.9)	(857.1)	(367.3)	(83.9)	(15.2)	(0.8)	.	.
900 000 - 1 Mill.	4	(9.0)	(1062.4)	(932.0)	(414.2)	(74.8)	(25.2)	(0.0)	(77.8)	(11.1)
1 Mill. - 2 Mill.	13	31.0	1558.4	1361.1	570.8	76.8	23.0	0.2	54.8	13.0

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Z.B. Schlachtier- und Fleischuntersuchungen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit ohne Umsatzsteuer je Praxis	Materialkosten					insgesamt	Löhne und Gehälter 3)
			insgesamt	für angewandte Medikamente, Impfstoff, Verbandsmaterial 1)	für Material für künstliche Besamung 2)	für abgegebene Arzneimittel	für verkaufte Zusatzsortimente		

Tierarzt

1	25 000 -	50 000	38.3	31.2	26.4	0.0	4.2	0.7	5.1	4.1
2	50 000 -	100 000	77.6	33.1	28.6	0.1	3.4	1.0	9.2	7.8
3	100 000 -	150 000	124.5	29.9	23.4	0.1	5.1	1.3	11.4	9.5
4	150 000 -	200 000	176.8	30.5	22.6	0.6	5.7	1.6	13.8	10.4
5	200 000 -	250 000	221.7	27.8	20.7	0.0	6.3	0.7	14.3	11.3
6	250 000 -	300 000	275.5	30.0	22.4	0.2	5.9	1.5	15.9	12.7
7	300 000 -	400 000	343.3	30.3	21.6	0.3	7.2	1.3	17.4	14.2
8	400 000 -	500 000	447.5	31.2	21.5	0.2	8.4	1.1	16.1	11.8
9	500 000 -	600 000	545.3	31.1	23.6	0.3	6.2	0.9	19.6	15.2
10	600 000 -	700 000	655.2	32.4	22.4	0.1	9.4	0.4	19.1	16.0
11	700 000 -	800 000	747.3	35.7	22.9	0.3	12.0	0.4	16.2	13.0
12	800 000 -	900 000	855.0	29.1	19.0	0.3	9.1	0.7	23.7	18.1
13	900 000 -	1 Mill.	942.2	29.4	18.5	0.3	9.8	0.9	20.6	16.4
14	1 Mill. -	2 Mill.	1304.9	28.4	17.2	0.1	10.7	0.4	20.9	17.2
15	2 Mill. -	3 Mill.	(2324.1)	(30.6)	(21.1)	(1.6)	(7.7)	(0.2)	(20.3)	(17.0)

darunter:

16	25 000 -	50 000	38.3	31.2	26.4	0.0	4.2	0.7	5.1	4.1
17	50 000 -	100 000	77.6	33.1	28.6	0.1	3.4	1.0	9.2	7.8
18	100 000 -	150 000	124.1	29.9	23.6	0.2	5.0	1.1	11.5	9.5
19	150 000 -	200 000	176.9	30.5	22.4	0.6	5.9	1.7	14.2	10.7
20	200 000 -	250 000	221.7	27.9	21.0	0.0	6.2	0.7	14.5	11.4
21	250 000 -	300 000	274.1	31.5	23.8	0.3	6.0	1.5	16.0	12.7
22	300 000 -	400 000	343.4	30.6	21.8	0.2	7.4	1.2	17.6	14.3
23	400 000 -	500 000	445.1	30.4	21.4	0.2	7.7	1.1	16.9	12.2
24	500 000 -	600 000	539.7	30.9	25.4	0.4	4.0	1.0	21.5	16.8
25	600 000 -	700 000	656.1	32.9	25.2	0.1	7.0	0.5	21.7	18.3
26	700 000 -	800 000	755.7	34.5	24.6	0.4	9.3	0.2	20.9	16.8
27	800 000 -	900 000	(854.1)	(30.6)	(21.1)	(-)	(8.7)	(0.8)	(27.1)	(22.1)
28	900 000 -	1 Mill.	(946.1)	(29.1)	(23.3)	(0.6)	(4.6)	(0.6)	(25.0)	(20.1)
29	1 Mill. -	2 Mill.	1245.3	24.9	16.4	0.3	7.6	0.7	23.8	19.6
30	2 Mill. -	3 Mill.	(2279.8)	(24.9)	(24.4)	(-)	(0.4)	(-)	(27.9)	(23.8)

darunter:

31	25 000 -	50 000	39.0	34.7	30.2	-	3.4	1.0	7.1	5.7
32	50 000 -	100 000	78.9	32.4	27.7	0.1	3.5	1.1	10.9	9.7
33	100 000 -	150 000	123.8	27.9	21.6	-	5.1	1.3	12.8	10.7
34	150 000 -	200 000	177.5	28.0	20.4	0.1	4.7	2.7	17.2	13.4
35	200 000 -	250 000	220.1	23.8	18.9	0.0	3.6	1.3	17.8	13.9
36	250 000 -	300 000	277.5	25.6	18.7	0.4	4.0	2.5	22.8	18.1
37	300 000 -	400 000	341.7	26.3	20.3	0.2	3.8	2.0	21.9	18.4
38	400 000 -	500 000	437.3	22.6	14.3	0.4	5.4	2.5	22.2	18.7
39	500 000 -	600 000	541.7	32.7	27.3	0.1	3.8	1.5	25.2	19.8
40	600 000 -	700 000	(674.5)	(21.6)	(17.0)	(0.6)	(2.4)	(1.6)	(28.4)	(22.4)
41	700 000 -	800 000	(748.0)	(24.3)	(19.6)	(-)	(4.7)	(0.0)	(29.4)	(25.2)
42	800 000 -	1 Mill.	(899.8)	(23.5)	(19.3)	(-)	(2.6)	(1.6)	(27.6)	(23.4)
43	1 Mill. -	2 Mill.	(1279.1)	(18.7)	(15.1)	(-)	(3.2)	(0.5)	(26.4)	(21.2)

Großtier

44	25 000 -	100 000	(48.7)	(31.9)	(29.7)	(-)	(-)	(2.1)	(1.5)	(1.5)
45	100 000 -	200 000	(152.0)	(29.1)	(24.9)	(0.1)	(3.8)	(0.3)	(10.3)	(7.7)
46	200 000 -	300 000	(254.6)	(37.3)	(29.3)	(0.1)	(8.0)	(-)	(8.7)	(6.9)
47	300 000 -	400 000	(344.4)	(33.9)	(21.1)	(0.1)	(12.3)	(0.4)	(10.6)	(8.2)
48	400 000 -	500 000	(435.5)	(26.8)	(20.7)	(-)	(5.7)	(0.3)	(14.8)	(6.7)
49	500 000 -	800 000	(645.9)	(38.7)	(35.8)	(0.8)	(2.1)	(-)	(10.7)	(8.6)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) In eigener Praxis und eigenem Labor, soweit nicht von anderer Seite Auszubildende.- 4) Einschließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 5) Einschließlich Kosten für Leasing.- 6) Nur Praxisanteil.-

Personalkosten			Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 6)	Beiträge zu Berufsorganisationen	Versicherungsprämien 7) für Berufshaftpflicht und Praxisversicherung	Lfd. Nr.
Sozialkosten		Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	insgesamt	Miete für Praxisräume 4)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 4)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 5)				
gesetzliche	übrige									

Einnahmen/Umsätze

praxen

0.4	-	0.7	14.8	7.0	7.8	-	2.8	2.0	2.6	1
0.9	0.0	0.4	9.9	7.0	2.9	0.1	1.8	1.1	1.6	2
1.3	0.1	0.5	10.2	7.6	2.4	0.3	1.7	0.7	1.5	3
1.7	0.1	1.7	7.6	5.9	1.5	0.2	1.4	0.7	1.2	4
1.9	0.1	1.0	5.4	3.7	1.5	0.2	1.2	0.6	1.4	5
2.3	0.1	0.9	5.2	3.5	1.4	0.3	1.1	0.6	1.1	6
2.3	0.1	0.8	4.7	2.9	1.6	0.2	0.9	0.5	1.0	7
2.1	0.2	2.1	3.7	2.6	0.8	0.3	0.7	0.4	0.8	8
2.6	0.2	1.6	3.9	2.3	1.1	0.4	0.9	0.5	0.9	9
2.7	0.0	0.3	2.9	1.7	0.9	0.3	0.7	0.3	0.8	10
2.3	0.2	0.7	2.9	1.4	0.9	0.3	0.5	0.4	0.8	11
3.5	0.0	2.1	2.4	1.6	0.7	0.1	0.6	0.4	0.6	12
3.1	0.6	0.5	3.7	2.4	0.8	0.4	0.6	0.3	0.9	13
3.4	0.1	0.2	3.6	2.1	0.8	0.7	0.9	0.3	0.8	14
(2.9)	(0.0)	(0.3)	(3.2)	(2.5)	(0.6)	(0.2)	(0.9)	(0.2)	(0.8)	15

Einzelpraxen

0.4	-	0.7	14.8	7.0	7.8	-	2.8	2.0	2.6	16
0.9	0.0	0.4	9.9	7.0	2.9	0.1	1.8	1.1	1.6	17
1.4	0.1	0.5	9.9	7.3	2.3	0.3	1.7	0.7	1.4	18
1.7	0.1	1.8	7.6	5.9	1.5	0.2	1.4	0.8	1.1	19
2.0	0.1	1.0	5.5	3.7	1.5	0.2	1.3	0.6	1.4	20
2.3	0.1	0.9	4.9	3.1	1.6	0.2	1.1	0.6	1.1	21
2.3	0.1	0.9	4.7	2.8	1.7	0.2	0.9	0.5	0.9	22
2.2	0.2	2.3	3.6	2.6	0.7	0.3	0.8	0.4	0.8	23
3.0	0.3	1.5	4.2	2.5	1.2	0.6	0.9	0.4	0.8	24
3.0	0.0	0.4	3.1	1.6	1.1	0.4	0.9	0.3	0.9	25
3.0	0.2	0.9	2.9	1.5	1.3	0.2	0.6	0.3	0.7	26
(4.1)	(-)	(0.9)	(2.7)	(1.6)	(1.0)	(0.1)	(0.8)	(0.2)	(0.5)	27
(3.7)	(1.1)	(0.1)	(4.4)	(2.4)	(1.3)	(0.7)	(0.5)	(0.1)	(0.4)	28
3.9	0.1	0.3	4.4	2.0	1.5	1.0	0.9	0.4	0.8	29
(4.1)	(-)	(-)	(3.4)	(1.9)	(1.0)	(0.4)	(1.2)	(0.3)	(0.9)	30

Kleintierpraxen

0.4	-	1.0	13.4	4.0	9.4	-	2.5	1.6	2.3	31
1.1	0.0	0.1	12.2	9.9	2.1	0.1	2.0	1.1	1.6	32
1.5	0.1	0.5	11.3	8.2	2.7	0.3	1.6	0.7	1.2	33
2.3	0.1	1.4	9.8	8.4	1.2	0.2	1.6	0.8	0.9	34
2.5	0.2	1.2	8.3	6.7	1.2	0.4	1.6	0.6	0.8	35
3.6	0.1	1.0	7.3	4.8	2.3	0.1	1.4	0.4	0.9	36
2.9	0.2	0.4	6.1	4.4	1.5	0.2	1.0	0.4	0.7	37
3.5	-	0.0	6.8	6.1	0.1	0.6	1.2	0.2	0.4	38
3.9	0.6	0.9	4.5	3.1	1.1	0.3	0.9	0.5	0.9	39
(4.2)	(-)	(1.8)	(4.4)	(1.7)	(1.0)	(1.8)	(1.8)	(0.3)	(0.9)	40
(3.8)	(0.1)	(0.3)	(5.2)	(2.7)	(2.3)	(0.2)	(1.0)	(0.7)	(0.7)	41
(3.8)	(-)	(0.4)	(4.2)	(1.3)	(2.5)	(0.4)	(0.5)	(0.2)	(0.4)	42
(4.4)	(0.2)	(0.6)	(4.2)	(2.4)	(1.0)	(0.7)	(1.2)	(0.2)	(0.6)	43

praxen

(-)	(-)	(-)	(2.3)	(2.3)	(-)	(-)	(0.5)	(1.4)	(2.7)	44
(1.5)	(-)	(1.1)	(4.3)	(2.9)	(1.4)	(-)	(1.3)	(1.0)	(2.3)	45
(1.1)	(-)	(0.7)	(1.3)	(0.4)	(0.7)	(0.2)	(0.5)	(0.3)	(1.2)	46
(1.6)	(0.0)	(0.8)	(1.9)	(0.5)	(0.5)	(0.8)	(0.3)	(0.4)	(0.8)	47
(1.2)	(-)	(6.8)	(1.8)	(1.4)	(0.2)	(0.2)	(0.2)	(0.5)	(0.9)	48
(1.6)	(0.2)	(0.3)	(2.0)	(0.4)	(1.5)	(0.1)	(0.7)	(0.2)	(0.5)	49

getragen.- 2) Sperma, Pipetten, Behältnisse usw., soweit nicht von anderer Seite getragen.- 3) Einschließlich Vergütungen an 7) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit ohne Umsatzsteuer je Praxis	Materialkosten					insgesamt	Löhne und Gehälter 3)
				insgesamt	für angewandte Medikamente, Impfstoff, Verbandsmaterial 1)	für Material für künstliche Besamung 2)	für abgegebene Arzneimittel	für verkaufte Zusatzsortimente		
Groß- und Klein										
1	25 000	- 50 000	(37.6)	(14.6)	(7.7)	(0.0)	(6.9)	(-)	(0.3)	(-)
2	50 000	- 100 000	78.3	36.1	31.9	0.0	3.6	0.6	6.1	4.4
3	100 000	- 150 000	124.5	32.7	26.5	0.4	4.8	1.0	9.1	7.5
4	150 000	- 200 000	177.0	34.0	24.6	1.2	7.6	0.6	11.3	8.0
5	200 000	- 250 000	222.0	31.0	22.4	0.0	8.3	0.3	11.9	9.4
6	250 000	- 300 000	272.6	34.6	26.2	0.2	7.2	1.0	12.3	9.9
7	300 000	- 400 000	345.0	34.4	23.4	0.2	10.1	0.7	14.5	11.2
8	400 000	- 500 000	448.1	32.8	23.2	0.2	8.4	0.9	15.8	11.1
9	500 000	- 600 000	540.3	28.9	23.0	0.6	4.5	0.8	20.9	16.1
10	600 000	- 700 000	650.3	35.7	26.7	-	8.7	0.4	21.1	18.2
11	700 000	- 800 000	(762.0)	(38.0)	(23.3)	(0.1)	(14.1)	(0.4)	(19.5)	(14.9)
12	800 000	- 900 000	(861.8)	(34.9)	(23.4)	(-)	(11.5)	(-)	(24.1)	(19.0)
13	900 000	- 1 Mill.	(950.6)	(35.4)	(26.6)	(1.2)	(7.6)	(-)	(24.7)	(19.0)
14	1 Mill.	- 2 Mill.	(1222.2)	(30.7)	(16.8)	(0.0)	(13.8)	(0.1)	(22.5)	(18.7)
Gemeinschafts										
15	100 000	- 200 000	(148.3)	(29.8)	(24.2)	(-)	(3.5)	(2.2)	(5.4)	(4.9)
16	200 000	- 300 000	(269.9)	(20.3)	(12.6)	(0.1)	(6.2)	(1.5)	(13.5)	(11.3)
17	300 000	- 400 000	(341.8)	(26.5)	(19.5)	(0.6)	(5.1)	(1.3)	(16.0)	(13.7)
18	400 000	- 500 000	460.1	35.3	22.3	-	12.2	0.9	11.8	9.6
19	500 000	- 600 000	562.2	31.5	18.4	0.0	12.6	0.5	14.0	10.5
20	600 000	- 700 000	(851.6)	(30.4)	(12.2)	(0.2)	(17.9)	(0.1)	(9.7)	(8.0)
21	700 000	- 800 000	739.0	36.9	21.2	0.2	14.8	0.6	11.4	9.0
22	800 000	- 900 000	(857.1)	(25.7)	(14.1)	(0.8)	(10.2)	(0.5)	(15.7)	(9.0)
23	900 000	- 1 Mill.	(938.3)	(28.7)	(13.5)	(0.0)	(15.0)	(1.2)	(16.1)	(12.7)
24	1 Mill.	- 2 Mill.	1368.2	31.7	18.0	0.0	13.6	0.1	18.0	14.9
25	2 Mill.	- 3 Mill.	(2357.3)	(34.8)	(18.7)	(2.8)	(12.9)	(0.3)	(14.7)	(12.1)
darunter:										
26	100 000	- 200 000	(142.9)	(23.7)	(16.3)	(-)	(4.5)	(2.8)	(7.0)	(6.3)
27	200 000	- 300 000	(268.9)	(20.6)	(14.0)	(-)	(5.1)	(1.4)	(12.6)	(10.8)
28	300 000	- 500 000	(411.9)	(26.6)	(14.3)	(0.4)	(9.0)	(2.9)	(18.7)	(15.3)
29	500 000	- 800 000	(638.9)	(28.5)	(19.8)	(-)	(7.1)	(1.6)	(18.2)	(13.4)
Groß- und										
30	300 000	- 400 000	(346.7)	(26.0)	(21.6)	(0.2)	(4.2)	(-)	(14.8)	(13.0)
31	400 000	- 500 000	(476.5)	(41.0)	(26.4)	(-)	(14.3)	(0.2)	(8.0)	(6.4)
32	500 000	- 600 000	(563.0)	(33.3)	(19.0)	(0.0)	(14.1)	(0.0)	(13.1)	(10.3)
33	600 000	- 700 000	(649.0)	(33.8)	(14.2)	(0.3)	(19.1)	(0.1)	(5.4)	(4.5)
34	700 000	- 800 000	744.7	36.8	19.6	0.2	16.4	0.4	10.9	8.7
35	800 000	- 900 000	(857.1)	(25.7)	(14.1)	(0.8)	(10.2)	(0.5)	(15.7)	(9.0)
36	900 000	- 1 Mill.	(932.0)	(31.5)	(14.7)	(0.0)	(16.8)	(0.0)	(11.4)	(8.5)
37	1 Mill.	- 2 Mill.	1361.1	33.7	18.2	0.0	15.3	0.2	15.2	12.6

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) In eigener Praxis und eigenem Labor, soweit nicht von anderer Seite Auszubildende.- 4) Einschließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 5) Einschließlich Kosten für Leasing.- 6) Nur Praxisanteil.-

Personalkosten			Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 6)	Beiträge zu Berufsorganisationen	Versicherungsprämien 7) für Berufshaftpflicht und Praxisversicherung	Lfd. Nr.
Sozialkosten		Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	insgesamt	Miete für Praxisräume 4)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 4)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 5)				
gesetzliche	Übrige									
Einnahmen/Umsätze										
Tierpraxen										
(0.3)	(-)	(-)	(21.2)	(16.7)	(4.5)	(-)	(3.9)	(3.1)	(1.9)	1
0.6	-	1.1	5.7	0.8	4.9	-	1.3	1.3	1.8	2
1.0	0.0	0.6	8.2	6.3	1.6	0.3	1.9	0.7	1.6	3
1.1	0.0	2.2	5.4	3.2	1.9	0.3	1.2	0.7	1.4	4
1.5	0.1	0.9	3.3	1.3	1.9	0.1	1.1	0.6	1.9	5
1.6	0.0	0.8	3.7	2.2	1.2	0.2	0.9	0.8	1.2	6
1.8	0.0	1.4	3.8	1.6	2.1	0.1	0.8	0.5	1.2	7
2.0	0.3	2.5	3.0	1.9	0.9	0.3	0.7	0.4	0.8	8
2.6	0.1	2.0	4.2	2.3	1.3	0.7	0.9	0.3	0.7	9
2.8	0.0	0.1	3.1	1.8	1.2	0.1	0.7	0.3	0.9	10
(3.0)	(0.2)	(1.4)	(1.7)	(1.2)	(0.3)	(0.2)	(0.4)	(0.1)	(0.8)	11
(4.0)	(-)	(1.1)	(2.1)	(1.7)	(0.4)	(-)	(0.9)	(0.1)	(0.5)	12
(3.3)	(2.2)	(0.3)	(4.7)	(4.1)	(-)	(0.6)	(0.8)	(0.2)	(0.5)	13
(3.7)	(0.0)	(0.1)	(3.1)	(2.2)	(0.5)	(0.5)	(0.6)	(0.4)	(0.8)	14
Praxen										
(0.5)	(-)	(-)	(11.7)	(9.2)	(2.5)	(-)	(0.7)	(0.5)	(3.0)	15
(1.7)	(0.0)	(0.4)	(6.7)	(5.7)	(0.3)	(0.7)	(0.8)	(0.7)	(0.9)	16
(2.1)	(0.2)	(0.0)	(4.9)	(3.4)	(1.4)	(0.1)	(0.9)	(1.0)	(1.2)	17
1.4	0.1	0.6	4.0	2.5	1.3	0.2	0.6	0.3	0.9	18
1.8	0.1	1.7	2.9	1.9	1.0	0.0	0.8	0.8	1.1	19
(1.6)	(0.0)	(0.1)	(2.4)	(2.0)	(0.3)	(0.2)	(0.3)	(0.3)	(0.4)	20
1.6	0.3	0.4	2.4	1.4	0.6	0.4	0.4	0.4	0.9	21
(2.1)	(0.0)	(4.6)	(1.6)	(1.5)	(0.1)	(-)	(0.3)	(1.0)	(0.8)	22
(2.4)	(0.1)	(0.9)	(2.9)	(2.5)	(0.3)	(0.1)	(0.7)	(0.4)	(1.3)	23
2.9	0.1	0.1	2.8	2.3	0.2	0.4	0.8	0.2	0.9	24
(2.1)	(0.0)	(0.5)	(3.1)	(2.8)	(0.2)	(-)	(0.7)	(0.1)	(0.7)	25
Kleintierpraxen										
(0.6)	(-)	(-)	(14.3)	(11.0)	(3.3)	(-)	(0.7)	(0.5)	(1.6)	26
(1.8)	(0.0)	(-)	(6.0)	(5.0)	(-)	(1.0)	(1.1)	(0.8)	(0.6)	27
(2.8)	(0.1)	(0.5)	(4.9)	(4.3)	(0.2)	(0.4)	(0.7)	(0.4)	(0.8)	28
(2.9)	(0.3)	(1.5)	(5.8)	(4.2)	(0.4)	(1.1)	(0.5)	(0.5)	(0.6)	29
Kleintierpraxen										
(1.6)	(0.2)	(0.1)	(4.5)	(2.8)	(1.6)	(0.1)	(0.8)	(1.1)	(1.3)	30
(0.8)	(0.2)	(0.6)	(3.6)	(1.8)	(1.8)	(0.0)	(0.6)	(0.2)	(0.9)	31
(1.6)	(-)	(1.2)	(2.5)	(1.3)	(1.2)	(0.0)	(0.7)	(0.9)	(1.3)	32
(0.7)	(0.0)	(0.1)	(1.6)	(1.0)	(0.3)	(0.2)	(0.2)	(0.3)	(0.5)	33
1.5	0.3	0.5	1.7	1.1	0.6	0.0	0.4	0.4	0.9	34
(2.1)	(0.0)	(4.6)	(1.6)	(1.5)	(0.1)	(-)	(0.3)	(1.0)	(0.8)	35
(1.6)	(-)	(1.3)	(3.0)	(2.7)	(0.2)	(0.2)	(0.6)	(0.4)	(0.9)	36
2.4	0.1	0.2	2.6	2.0	0.2	0.5	0.4	0.2	1.0	37

getragen.- 2) Sperma, Pipetten, Behältnisse usw., soweit nicht von anderer Seite getragen.- 3) Einschließlich Vergütungen an 7) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Fremdkapitalzinsen 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 3)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 4) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
Tierarzt									
1	25 000	- 50 000	2.9	8.0	2.1	1.0	4.3	9.0	85.9
2	50 000	- 100 000	1.6	6.4	1.3	0.6	3.2	7.6	77.5
3	100 000	- 150 000	2.3	4.7	0.8	1.1	3.0	7.3	74.6
4	150 000	- 200 000	1.6	4.8	0.9	0.9	3.8	7.3	74.7
5	200 000	- 250 000	1.9	4.8	0.6	0.6	2.7	6.3	67.5
6	250 000	- 300 000	1.9	4.4	0.6	0.6	3.2	6.3	70.9
7	300 000	- 400 000	1.8	4.0	0.4	0.5	2.0	5.5	69.0
8	400 000	- 500 000	1.7	4.5	0.4	0.5	2.8	5.8	68.5
9	500 000	- 600 000	1.3	3.8	0.3	0.4	2.0	4.7	69.2
10	600 000	- 700 000	1.6	5.1	0.3	0.4	1.5	4.5	69.6
11	700 000	- 800 000	1.1	4.3	0.3	0.4	1.9	4.7	69.2
12	800 000	- 900 000	0.9	3.7	0.5	0.3	2.9	9.2	74.5
13	900 000	- 1 Mill.	1.6	3.0	0.4	0.5	3.3	4.7	68.9
14	1 Mill.	- 2 Mill.	1.8	3.4	0.4	0.5	2.6	6.3	69.9
15	2 Mill.	- 3 Mill.	(2.3)	(3.4)	(0.3)	(0.2)	(3.3)	(7.2)	(73.2)
darunter:									
16	25 000	- 50 000	2.9	8.0	2.1	1.0	4.3	9.0	85.9
17	50 000	- 100 000	1.6	6.4	1.3	0.6	3.2	7.6	77.5
18	100 000	- 150 000	2.4	4.9	0.8	1.0	3.0	7.2	74.4
19	150 000	- 200 000	1.7	4.8	0.9	0.9	3.9	7.5	75.5
20	200 000	- 250 000	1.9	4.7	0.6	0.6	2.7	6.4	68.0
21	250 000	- 300 000	1.9	4.7	0.6	0.6	3.1	6.0	72.0
22	300 000	- 400 000	2.0	3.7	0.4	0.5	2.0	5.5	69.2
23	400 000	- 500 000	1.9	4.5	0.4	0.4	2.8	5.8	68.7
24	500 000	- 600 000	1.6	4.2	0.3	0.4	2.1	5.1	72.4
25	600 000	- 700 000	1.9	4.3	0.3	0.4	1.7	4.4	72.8
26	700 000	- 800 000	1.7	3.8	0.4	0.5	2.9	3.9	73.3
27	800 000	- 900 000	(1.1)	(3.7)	(0.5)	(0.3)	(3.5)	(10.6)	(81.5)
28	900 000	- 1 Mill.	(2.0)	(2.1)	(0.4)	(0.3)	(2.5)	(5.7)	(72.6)
29	1 Mill.	- 2 Mill.	2.7	3.2	0.4	0.3	2.3	6.4	70.6
30	2 Mill.	- 3 Mill.	(5.3)	(3.2)	(0.4)	(0.1)	(4.1)	(11.8)	(83.5)
darunter:									
31	25 000	- 50 000	3.6	7.0	2.5	1.2	3.9	9.1	88.9
32	50 000	- 100 000	2.3	5.0	1.3	0.6	3.5	8.7	81.5
33	100 000	- 150 000	2.4	3.1	0.7	0.9	2.8	7.5	73.1
34	150 000	- 200 000	2.2	3.2	1.2	1.1	5.4	8.4	79.7
35	200 000	- 250 000	2.3	3.0	0.7	0.7	3.0	7.1	69.7
36	250 000	- 300 000	2.5	3.3	0.6	0.5	3.5	6.5	75.4
37	300 000	- 400 000	2.0	2.3	0.5	0.7	2.3	5.2	69.3
38	400 000	- 500 000	3.0	2.4	0.3	0.4	3.9	7.9	71.3
39	500 000	- 600 000	1.0	1.4	0.4	0.2	2.1	4.6	74.3
40	600 000	- 700 000	(2.8)	(1.6)	(0.2)	(0.1)	(0.5)	(5.5)	(68.2)
41	700 000	- 800 000	(2.1)	(2.7)	(0.3)	(0.5)	(1.9)	(6.0)	(74.7)
42	800 000	- 1 Mill.	(0.6)	(1.0)	(0.6)	(0.5)	(3.2)	(10.8)	(73.1)
43	1 Mill.	- 2 Mill.	(3.7)	(2.3)	(0.4)	(0.3)	(2.1)	(8.5)	(68.6)
Großtier									
44	25 000	- 100 000	(-)	(11.6)	(1.8)	(-)	(-)	(0.5)	(54.3)
45	100 000	- 200 000	(0.1)	(6.6)	(0.5)	(0.9)	(4.3)	(3.1)	(63.8)
46	200 000	- 300 000	(1.1)	(7.5)	(0.2)	(0.4)	(2.4)	(5.8)	(66.9)
47	300 000	- 400 000	(1.5)	(4.3)	(0.6)	(0.3)	(1.2)	(5.9)	(61.7)
48	400 000	- 500 000	(0.8)	(6.2)	(0.5)	(0.3)	(2.5)	(7.2)	(62.5)
49	500 000	- 800 000	(1.4)	(4.2)	(0.3)	(0.3)	(1.9)	(3.8)	(64.7)

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.-
 wurden.- 4) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 5) Ausgaben, die auf
 Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge
 tierärztlicher Tätigkeit.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) je Praxisinhaber/-in sowie Assistent/-in	Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 5)		Aufwendungen privater Natur 6)			
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen		
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM		

praxen

14.1	5.4	5.4	-	-	70.0	10.1	38.3	1
22.5	17.5	18.1	.	.	72.2	11.8	78.0	2
25.4	31.6	30.2	7.6	5.4	75.8	14.4	114.7	3
25.3	44.8	42.9	9.9	24.7	76.1	17.8	159.2	4
32.5	72.0	70.1	14.9	15.5	83.8	22.6	194.5	5
29.1	80.3	71.7	14.3	15.9	73.2	20.7	209.4	6
31.0	106.6	99.5	17.0	34.6	66.1	26.0	230.3	7
31.5	140.9	117.6	35.8	15.5	82.8	24.5	270.0	8
30.8	167.7	131.8	14.3	13.9	71.4	31.0	243.4	9
30.4	199.0	157.8	.	.	62.1	30.6	287.0	10
30.8	230.5	134.7	13.5	10.7	59.6	26.2	274.4	11
25.5	218.2	155.9	.	.	92.9	22.6	300.0	12
31.1	293.2	185.2	.	.	57.9	29.7	316.7	13
30.1	393.0	240.2	.	.	53.7	34.1	361.3	14
(26.8)	(622.5)	(311.2)	.	.	(71.4)	(41.5)	(406.7)	15

Einzelpraxen

14.1	5.4	5.4	-	-	70.0	10.1	38.3	16
22.5	17.5	18.1	.	.	72.2	11.8	78.0	17
25.6	31.7	31.7	8.3	5.4	76.7	15.5	119.4	18
24.5	43.3	43.3	10.6	24.7	78.8	18.0	165.6	19
32.0	71.0	71.0	15.7	15.5	82.9	22.4	198.7	20
28.0	76.7	76.7	9.1	26.3	79.5	21.7	228.5	21
30.8	105.9	105.9	19.7	34.6	69.0	27.1	238.4	22
31.3	139.2	140.5	30.5	23.1	84.8	27.0	297.1	23
27.6	149.1	149.1	12.1	15.2	78.8	36.4	259.6	24
27.2	178.6	178.6	.	.	77.8	31.4	291.6	25
26.7	202.1	202.1	23.1	20.1	76.9	39.1	311.9	26
(18.5)	(157.9)	(157.9)	.	.	(85.7)	(38.0)	(291.6)	27
(27.4)	(259.4)	(259.4)	.	.	(66.7)	(41.4)	(315.4)	28
29.4	366.0	366.0	-	-	76.5	45.2	365.0	29
(16.5)	(376.5)	(376.5)	(-)	(-)	.	.	(402.3)	30

Kleintierpraxen

11.1	4.3	4.3	-	-	71.4	10.9	39.0	31
18.5	14.6	15.4	.	.	68.8	11.4	80.3	32
26.9	33.3	33.3	.	.	78.4	15.3	120.9	33
20.3	36.0	36.0	14.7	31.8	82.4	15.2	159.2	34
30.3	66.8	66.8	12.5	11.9	84.4	19.6	204.7	35
24.6	68.3	68.3	-	-	64.7	19.3	208.8	36
30.7	104.8	104.8	12.1	24.0	72.7	26.4	236.9	37
28.7	125.4	125.4	30.0	42.1	80.0	28.1	321.5	38
25.7	139.2	139.2	.	.	81.8	41.6	238.3	39
(31.8)	(214.5)	(214.5)	(-)	(-)	(66.7)	(43.6)	(337.3)	40
(25.3)	(189.1)	(189.1)	(-)	(-)	(75.0)	(41.0)	(260.2)	41
(26.9)	(241.9)	(241.9)	.	.	(80.0)	(44.9)	(333.3)	42
(31.4)	(401.9)	(401.9)	(-)	(-)	(85.7)	(45.3)	(331.6)	43

praxen

(45.7)	(22.3)	(22.3)	(-)	(-)	.	.	(48.7)	44
(36.2)	(55.0)	(55.0)	(-)	(-)	(60.0)	(20.5)	(152.0)	45
(33.1)	(84.3)	(84.3)	(42.9)	(42.1)	(100.0)	(20.3)	(247.5)	46
(38.3)	(132.0)	(132.0)	.	.	(50.0)	(34.9)	(229.6)	47
(37.5)	(163.5)	(163.5)	.	.	(75.0)	(30.7)	(285.6)	48
(35.3)	(228.3)	(228.3)	.	.	(100.0)	(34.6)	(395.5)	49

2) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 3) Soweit diese nicht erstattet das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 6) Für die zu den Versorgungseinrichtungen der Tierärzte für das Jahr 1995, ohne Sozialabgaben für Einnahmen aus nichtselbständiger

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Fremdkapitalzinsen 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 3)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 4) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	% der Einnahmen	
									Groß- und Klein	Gemeinschafts
1	25 000 - 50 000	(1.5)	(12.5)	(0.6)	(0.7)	(6.1)	(10.3)	(76.7)		
2	50 000 - 100 000	0.1	8.6	1.1	0.8	2.9	6.0	72.4		
3	100 000 - 150 000	2.6	7.9	1.0	1.2	3.3	6.9	77.1		
4	150 000 - 200 000	1.2	6.6	0.6	0.7	2.0	6.8	72.1		
5	200 000 - 250 000	1.5	5.8	0.5	0.6	2.5	5.8	66.4		
6	250 000 - 300 000	1.8	5.6	0.6	0.6	2.9	5.6	70.5		
7	300 000 - 400 000	2.0	5.0	0.3	0.4	1.8	5.7	70.4		
8	400 000 - 500 000	1.7	4.9	0.4	0.5	2.5	5.1	68.7		
9	500 000 - 600 000	2.1	5.7	0.3	0.6	2.1	5.6	72.5		
10	600 000 - 700 000	1.7	4.9	0.3	0.5	1.8	4.0	75.0		
11	700 000 - 800 000	(1.5)	(4.3)	(0.4)	(0.6)	(4.0)	(2.8)	(74.1)		
12	800 000 - 900 000	(0.1)	(3.3)	(0.2)	(0.1)	(3.2)	(8.1)	(77.7)		
13	900 000 - 1 Mill.	(3.9)	(3.2)	(0.3)	(0.3)	(2.5)	(3.7)	(80.3)		
14	1 Mill. - 2 Mill.	(2.1)	(4.7)	(0.3)	(0.3)	(2.6)	(4.2)	(72.5)		
Gemeinschafts										
15	100 000 - 200 000	(0.5)	(1.5)	(0.8)	(1.2)	(1.9)	(5.9)	(62.8)		
16	200 000 - 300 000	(1.6)	(2.9)	(0.8)	(0.6)	(3.6)	(7.9)	(60.4)		
17	300 000 - 400 000	(0.3)	(7.9)	(0.4)	(0.2)	(2.0)	(5.2)	(66.4)		
18	400 000 - 500 000	0.7	4.1	0.3	0.8	2.9	5.6	67.4		
19	500 000 - 600 000	0.4	2.8	0.2	0.5	1.7	3.5	60.2		
20	600 000 - 700 000	(0.4)	(8.2)	(0.3)	(0.3)	(0.8)	(4.6)	(58.2)		
21	700 000 - 800 000	0.5	4.8	0.2	0.4	1.0	5.5	65.0		
22	800 000 - 900 000	(0.4)	(3.8)	(0.5)	(0.4)	(1.3)	(5.9)	(58.1)		
23	900 000 - 1 Mill.	(1.2)	(3.9)	(0.4)	(0.6)	(4.1)	(3.8)	(65.1)		
24	1 Mill. - 2 Mill.	0.9	3.5	0.4	0.6	2.9	6.3	69.2		
25	2 Mill. - 3 Mill.	(0.2)	(3.6)	(0.2)	(0.3)	(2.7)	(3.9)	(65.8)		
darunter:										
26	100 000 - 200 000	(0.6)	(0.2)	(1.0)	(1.5)	(2.3)	(7.5)	(60.9)		
27	200 000 - 300 000	(0.6)	(1.6)	(0.8)	(0.9)	(3.4)	(9.6)	(58.5)		
28	300 000 - 500 000	(0.3)	(3.8)	(0.3)	(1.2)	(4.8)	(7.2)	(69.9)		
29	500 000 - 800 000	(0.2)	(1.8)	(0.3)	(0.7)	(2.8)	(4.8)	(64.8)		
Groß- und										
30	300 000 - 400 000	(0.1)	(8.7)	(0.4)	(0.3)	(2.4)	(4.9)	(65.5)		
31	400 000 - 500 000	(1.0)	(4.2)	(0.2)	(0.5)	(1.2)	(4.5)	(66.1)		
32	500 000 - 600 000	(0.4)	(3.0)	(0.2)	(0.4)	(0.7)	(3.1)	(59.6)		
33	600 000 - 700 000	(0.5)	(9.7)	(0.4)	(0.3)	(0.9)	(4.5)	(58.1)		
34	700 000 - 800 000	0.6	5.4	0.2	0.3	0.9	5.7	64.3		
35	800 000 - 900 000	(0.4)	(3.8)	(0.5)	(0.4)	(1.3)	(5.9)	(58.1)		
36	900 000 - 1 Mill.	(0.9)	(4.8)	(0.3)	(0.3)	(2.9)	(3.7)	(60.8)		
37	1 Mill. - 2 Mill.	1.0	3.8	0.2	0.5	2.5	5.8	67.2		

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.- wurden.- 4) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 5) Ausgaben, die auf Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge tierärztlicher Tätigkeit.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) je Praxisinhaber/-in sowie Assistent/-in	Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 5)		Aufwendungen privater Natur 6)			
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen		
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM		

tierpraxen

(23.3)	(8.7)	(8.7)	(-)	(-)	(60.0)	(7.5)	(37.6)	1
27.6	21.6	21.6	-	-	83.3	12.1	76.4	2
22.9	28.5	28.5	14.3	6.8	76.2	15.2	116.2	3
27.9	49.4	49.4	.	.	75.9	21.7	173.4	4
33.6	74.5	74.5	17.1	14.0	80.0	24.9	191.9	5
29.5	80.4	80.4	.	.	87.0	23.9	239.3	6
29.6	102.1	102.1	25.0	42.9	68.8	26.8	241.6	7
31.3	140.2	142.1	31.2	17.9	87.0	26.4	292.7	8
27.5	148.6	148.6	15.0	19.3	75.0	33.3	264.9	9
25.0	162.5	162.5	.	.	76.9	29.6	277.2	10
(25.9)	(197.1)	(197.1)	.	.	(71.4)	(37.8)	(313.8)	11
(22.3)	(192.0)	(192.0)	(-)	(-)	(75.0)	(40.0)	(313.4)	12
(19.7)	(187.3)	(187.3)	.	.	.	.	(285.2)	13
(27.5)	(336.2)	(336.2)	(-)	(-)	(71.4)	(42.5)	(417.3)	14

praxen

(37.2)	(55.2)	(25.1)	(-)	(-)	(54.5)	(5.8)	(67.4)	15
(39.6)	(106.8)	(53.4)	.	.	(62.5)	(19.0)	(127.0)	16
(33.6)	(114.8)	(59.9)	(-)	(-)	(47.8)	(15.8)	(164.1)	17
32.6	150.0	85.2	47.8	4.4	78.3	18.3	184.0	18
39.8	223.6	106.9	.	.	60.9	21.2	206.1	19
(41.8)	(272.3)	(123.8)	(-)	(-)	.	.	(271.5)	20
35.0	258.9	106.8	.	.	52.4	18.3	244.5	21
(41.9)	(358.9)	(153.8)	(-)	(-)	(100.0)	(9.5)	(321.4)	22
(34.9)	(327.1)	(151.0)	(-)	(-)	(53.8)	(23.0)	(318.1)	23
30.8	421.8	182.4	.	.	43.2	25.1	357.7	24
(34.2)	(807.0)	(293.4)	.	.	(72.7)	(33.1)	(410.0)	25

Kleintierpraxen

(39.1)	(55.8)	(27.9)	(-)	(-)	(75.0)	(5.8)	(71.5)	26
(41.5)	(111.6)	(55.8)	.	.	.	.	(134.4)	27
(30.1)	(123.9)	(56.3)	.	.	(63.6)	(16.5)	(187.2)	28
(35.2)	(225.1)	(93.8)	(-)	(-)	(41.7)	(10.2)	(187.9)	29

Kleintierpraxen

(34.5)	(119.8)	(63.0)	(-)	(-)	(57.9)	(15.8)	(165.1)	30
(33.9)	(161.7)	(69.3)	(64.3)	(4.6)	(78.6)	(19.5)	(178.7)	31
(40.4)	(227.4)	(107.7)	.	.	(63.2)	(22.5)	(220.3)	32
(41.9)	(271.9)	(135.9)	(-)	(-)	.	.	(324.5)	33
35.7	266.0	110.4	.	.	50.9	20.5	246.0	34
(41.9)	(358.9)	(153.8)	(-)	(-)	(100.0)	(9.5)	(321.4)	35
(39.2)	(365.3)	(162.3)	(-)	(-)	.	.	(348.4)	36
32.8	446.4	187.2	-	-	32.3	20.6	352.5	37

2) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 3) Soweit diese nicht erstattet das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 6) Für die zu den Versorgungseinrichtungen der Tierärzte für das Jahr 1995, ohne Sozialabgaben für Einnahmen aus nichtselbständiger

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres							
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Assistent(en)/-innen	Tierärzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte	
		Anzahl							
Tierarzt									
1	25 000 - 50 000	1.6	1.0	0.4	-	0.0	-	0.2	
2	50 000 - 100 000	1.5	1.0	0.1	0.0	0.1	0.1	0.2	
3	100 000 - 150 000	1.9	1.0	0.1	0.0	0.2	0.2	0.3	
4	150 000 - 200 000	2.3	1.0	0.1	0.1	0.3	0.2	0.5	
5	200 000 - 250 000	2.4	1.0	0.2	0.1	0.4	0.2	0.5	
6	250 000 - 300 000	2.9	1.1	0.2	0.2	0.4	0.3	0.7	
7	300 000 - 400 000	3.4	1.1	0.2	0.4	0.6	0.4	0.7	
8	400 000 - 500 000	4.0	1.2	0.2	0.5	0.6	0.5	1.0	
9	500 000 - 600 000	5.2	1.3	0.3	1.0	0.7	0.8	1.2	
10	600 000 - 700 000	4.6	1.3	0.2	1.0	0.8	0.3	1.0	
11	700 000 - 800 000	5.6	1.7	0.2	1.0	0.8	0.6	1.3	
12	800 000 - 900 000	7.2	1.4	0.3	1.5	1.9	0.6	1.6	
13	900 000 - 1 Mill.	6.9	1.6	0.2	1.4	1.4	0.9	1.5	
14	1 Mill. - 2 Mill.	9.7	1.6	0.2	2.0	2.2	1.5	2.2	
15	2 Mill. - 3 Mill.	(13.4)	(2.0)	(0.3)	(3.7)	(1.9)	(2.1)	(3.4)	
darunter:									
16	25 000 - 50 000	1.6	1.0	0.4	-	0.0	-	0.2	
17	50 000 - 100 000	1.5	1.0	0.1	0.0	0.1	0.1	0.2	
18	100 000 - 150 000	1.8	1.0	0.2	0.0	0.2	0.1	0.3	
19	150 000 - 200 000	2.3	1.0	0.2	0.1	0.3	0.2	0.5	
20	200 000 - 250 000	2.4	1.0	0.2	0.1	0.4	0.2	0.5	
21	250 000 - 300 000	2.8	1.0	0.2	0.2	0.3	0.3	0.7	
22	300 000 - 400 000	3.3	1.0	0.2	0.4	0.6	0.4	0.7	
23	400 000 - 500 000	3.7	1.0	0.1	0.5	0.5	0.5	1.0	
24	500 000 - 600 000	5.2	1.0	0.4	1.1	0.8	0.8	1.2	
25	600 000 - 700 000	4.7	1.0	0.2	1.3	0.8	0.4	1.1	
26	700 000 - 800 000	5.2	1.0	-	1.4	1.2	0.6	1.0	
27	800 000 - 900 000	(7.4)	(1.0)	(0.0)	(1.9)	(2.2)	(0.4)	(1.9)	
28	900 000 - 1 Mill.	(7.3)	(1.0)	(-)	(2.0)	(1.9)	(1.0)	(1.3)	
29	1 Mill. - 2 Mill.	9.8	1.0	0.3	2.4	2.0	2.0	2.1	
30	2 Mill. - 3 Mill.	(15.7)	(1.0)	(-)	(4.7)	(2.7)	(2.3)	(5.0)	
darunter:									
31	25 000 - 50 000	1.6	1.0	0.3	-	0.0	-	0.3	
32	50 000 - 100 000	1.4	0.3	0.1	0.0	0.1	0.1	0.2	
33	100 000 - 150 000	1.9	1.0	0.1	0.0	0.3	0.2	0.3	
34	150 000 - 200 000	2.6	1.0	0.1	0.1	0.4	0.5	0.5	
35	200 000 - 250 000	2.5	1.0	0.1	0.1	0.7	0.3	0.4	
36	250 000 - 300 000	3.4	1.0	0.2	0.3	0.6	0.5	0.8	
37	300 000 - 400 000	3.8	1.0	0.0	0.4	0.9	0.6	0.8	
38	400 000 - 500 000	5.7	1.0	0.2	0.4	1.5	1.4	1.3	
39	500 000 - 600 000	6.1	1.0	0.3	1.3	1.7	1.1	0.7	
40	600 000 - 700 000	(6.1)	(1.0)	(-)	(1.0)	(1.3)	(1.3)	(1.4)	
41	700 000 - 800 000	(7.6)	(1.0)	(-)	(1.9)	(2.3)	(1.6)	(0.9)	
42	800 000 - 1 Mill.	(8.0)	(1.0)	(0.0)	(1.7)	(2.6)	(0.8)	(1.9)	
43	1 Mill. - 2 Mill.	(12.9)	(1.0)	(0.4)	(2.9)	(2.9)	(2.9)	(2.9)	
Großtier									
44	25 000 - 100 000	(1.0)	(1.0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(0.0)	
45	100 000 - 200 000	(1.9)	(1.0)	(0.2)	(-)	(-)	(-)	(0.7)	
46	200 000 - 300 000	(1.9)	(1.0)	(0.0)	(0.0)	(-)	(-)	(0.9)	
47	300 000 - 400 000	(2.1)	(1.0)	(0.2)	(0.5)	(-)	(-)	(0.4)	
48	400 000 - 500 000	(2.3)	(1.0)	(0.3)	(0.5)	(0.2)	(-)	(0.3)	
49	500 000 - 800 000	(2.6)	(1.0)	(0.5)	(0.6)	(0.1)	(-)	(0.4)	

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich zu den einzelnen Positionen gemacht haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Wert der Praxiseinrichtung je Praxis 3)		Lfd. Nr.
	Sozialkosten					am Jahresanfang	am Jahresende	
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern				
1 000 DM	%				1 000 DM			
praxen								
1.6	0.1	100.0	-	9.4	0.3	17.1	17.7	1
6.1	0.7	97.5	2.5	11.8	0.3	16.8	17.7	2
11.8	1.7	96.0	4.0	14.7	0.6	26.6	23.9	3
18.4	3.0	97.0	3.0	16.4	3.0	28.6	26.0	4
25.1	4.5	94.9	5.1	18.0	2.1	32.5	31.5	5
35.0	6.5	97.7	2.3	18.4	2.4	28.5	24.5	6
48.8	8.3	95.3	4.7	16.9	2.8	33.7	31.1	7
52.6	10.2	92.0	8.0	19.5	9.2	51.2	46.8	8
82.6	15.5	92.8	7.2	18.8	8.6	38.9	37.3	9
105.1	17.8	95.1	0.9	16.9	2.3	32.1	25.3	10
97.0	19.2	90.8	9.2	19.8	5.0	46.9	47.9	11
154.9	30.0	99.8	0.2	19.4	17.5	77.8	79.5	12
154.7	34.3	83.8	16.2	22.2	5.0	70.5	61.3	13
224.5	45.2	97.2	2.8	20.1	2.6	92.1	82.9	14
(395.6)	(68.0)	(99.3)	(0.7)	(17.2)	(7.3)	(454.3)	(406.2)	15
Einzelpraxen								
1.6	0.1	100.0	-	9.4	0.3	17.1	17.7	16
6.1	0.7	97.5	2.5	11.8	0.3	16.8	17.7	17
11.8	1.8	95.9	4.1	15.0	0.6	27.5	24.9	18
19.0	3.1	97.0	3.0	16.4	3.1	29.1	26.4	19
25.4	4.6	94.8	5.2	18.1	2.2	32.5	31.6	20
34.9	6.5	97.7	2.3	18.7	2.5	25.8	22.2	21
49.0	8.3	95.6	4.4	17.0	3.0	34.1	31.5	22
54.2	10.8	92.1	7.9	19.9	10.4	52.5	47.5	23
90.5	17.3	92.0	8.0	19.1	8.3	37.4	35.9	24
119.8	19.8	99.2	0.8	16.5	2.7	35.1	27.1	25
127.3	24.1	94.4	5.6	18.9	6.6	74.0	70.6	26
(188.4)	(35.1)	(100.0)	(-)	(18.6)	(8.0)	(72.7)	(80.7)	27
(190.0)	(45.3)	(77.1)	(22.9)	(23.8)	(1.3)	(48.7)	(52.6)	28
244.3	49.3	97.3	2.7	20.2	3.4	60.6	63.8	29
(543.7)	(93.0)	(100.0)	(-)	(17.1)	(-)	(270.3)	(256.2)	30
Kleintierpraxen								
2.2	0.2	100.0	-	7.3	0.4	16.4	18.3	31
7.6	0.9	96.9	3.1	11.4	0.1	19.4	19.8	32
13.2	2.0	94.8	5.2	15.1	0.6	30.0	26.2	33
23.7	4.2	96.5	3.5	17.8	2.5	42.9	39.1	34
30.7	6.0	93.3	6.7	19.5	2.6	49.6	48.4	35
50.3	10.3	96.4	3.6	20.6	2.7	47.4	39.9	36
62.8	10.6	94.3	5.7	16.8	1.3	36.8	34.4	37
81.7	15.3	100.0	-	18.7	0.1	77.8	71.1	38
107.5	24.0	87.6	12.4	22.3	4.8	52.9	51.3	39
(150.9)	(28.4)	(100.0)	(-)	(18.8)	(12.2)	(14.1)	(10.8)	40
(188.5)	(28.8)	(97.9)	(2.1)	(15.3)	(2.3)	(63.7)	(70.3)	41
(210.4)	(34.5)	(100.0)	(-)	(16.4)	(3.6)	(79.6)	(119.3)	42
(271.3)	(58.8)	(96.2)	(3.8)	(21.7)	(7.2)	(56.6)	(52.3)	43
praxen								
(0.7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	44
(11.8)	(2.3)	(100.0)	(-)	(19.8)	(1.6)	(4.7)	(4.5)	45
(17.7)	(2.7)	(100.0)	(-)	(15.5)	(1.8)	(18.5)	(16.2)	46
(28.3)	(5.5)	(97.0)	(3.0)	(19.5)	(2.6)	(10.1)	(9.3)	47
(29.3)	(5.4)	(100.0)	(-)	(18.4)	(29.5)	(50.7)	(40.3)	48
(55.7)	(11.7)	(90.2)	(9.8)	(21.1)	(1.7)	(44.4)	(30.7)	49

Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Assistent(en)/-innen	Tierarzt Helfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl						
								Groß- und Klein
1	25 000 - 50 000	(1.9)	(1.0)	(0.9)	(-)	(-)	(-)	(-)
2	50 000 - 100 000	1.5	1.0	0.3	0.0	0.0	-	0.1
3	100 000 - 150 000	1.8	1.0	0.2	0.1	0.1	0.1	0.3
4	150 000 - 200 000	1.9	1.0	0.2	0.0	0.2	-	0.5
5	200 000 - 250 000	2.3	1.0	0.2	0.2	0.2	0.1	0.7
6	250 000 - 300 000	2.4	1.0	0.3	0.1	0.2	0.1	0.6
7	300 000 - 400 000	3.0	1.0	0.4	0.4	0.3	0.2	0.7
8	400 000 - 500 000	3.3	1.0	0.1	0.5	0.4	0.3	1.0
9	500 000 - 600 000	5.0	1.0	0.4	1.0	0.4	0.7	1.5
10	600 000 - 700 000	4.5	1.0	0.1	1.3	0.8	0.2	1.0
11	700 000 - 800 000	(4.8)	(1.0)	(-)	(1.4)	(0.9)	(0.1)	(1.3)
12	800 000 - 900 000	(6.5)	(1.0)	(-)	(1.8)	(1.9)	(-)	(1.9)
13	900 000 - 1 Mill.	(6.5)	(1.0)	(-)	(2.3)	(1.5)	(1.0)	(0.7)
14	1 Mill. - 2 Mill.	(7.4)	(1.0)	(0.3)	(1.9)	(1.3)	(1.1)	(1.7)
								Gemeinschafts
15	100 000 - 200 000	(2.6)	(2.2)	(-)	(-)	(-)	(0.2)	(0.3)
16	200 000 - 300 000	(3.3)	(2.0)	(-)	(0.1)	(0.6)	(0.1)	(0.5)
17	300 000 - 400 000	(4.7)	(1.9)	(0.3)	(0.2)	(0.8)	(0.5)	(1.0)
18	400 000 - 500 000	5.3	2.3	0.7	0.2	0.7	0.4	1.0
19	500 000 - 600 000	5.2	2.1	-	0.6	0.5	0.7	1.2
20	600 000 - 700 000	(4.5)	(2.2)	(0.2)	(0.2)	(0.8)	(0.2)	(0.9)
21	700 000 - 800 000	6.1	2.4	0.4	0.6	0.4	0.6	1.7
22	800 000 - 900 000	(6.8)	(2.3)	(1.0)	(0.3)	(1.0)	(1.0)	(1.1)
23	900 000 - 1 Mill.	(6.6)	(2.2)	(0.3)	(0.8)	(0.9)	(0.8)	(1.6)
24	1 Mill. - 2 Mill.	9.7	2.3	-	1.5	2.5	1.0	2.4
25	2 Mill. - 3 Mill.	(11.8)	(2.8)	(0.5)	(3.0)	(1.3)	(2.0)	(2.3)
								darunter:
26	100 000 - 200 000	(2.5)	(2.0)	(-)	(-)	(-)	(0.2)	(0.3)
27	200 000 - 300 000	(3.4)	(2.0)	(-)	(-)	(0.7)	(0.2)	(0.5)
28	300 000 - 500 000	(5.7)	(2.2)	(0.2)	(-)	(1.5)	(0.8)	(1.0)
29	500 000 - 800 000	(8.0)	(2.4)	(0.2)	(1.0)	(1.5)	(1.6)	(1.3)
								Groß- und
30	300 000 - 400 000	(4.5)	(1.9)	(0.4)	(0.2)	(0.6)	(0.6)	(0.8)
31	400 000 - 500 000	(5.0)	(2.3)	(1.0)	(0.3)	(0.2)	(-)	(1.2)
32	500 000 - 600 000	(4.5)	(2.1)	(-)	(0.4)	(0.4)	(0.3)	(1.2)
33	600 000 - 700 000	(3.3)	(2.0)	(0.3)	(-)	(0.3)	(-)	(0.8)
34	700 000 - 800 000	5.9	2.4	0.4	0.6	0.2	0.5	1.8
35	800 000 - 900 000	(6.8)	(2.3)	(1.0)	(0.3)	(1.0)	(1.0)	(1.1)
36	900 000 - 1 Mill.	(5.6)	(2.3)	(0.5)	(0.4)	(-)	(0.5)	(1.9)
37	1 Mill. - 2 Mill.	8.8	2.4	-	1.5	1.9	0.9	2.2

*) Einschließlich Berlin; nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich zu den einzelnen Positionen gemacht haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Wert der Praxiseinrichtung je Praxis 3)		Lfd. Nr.
	Sozialkosten					am Jahresanfang	am Jahresende	
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern				
1 000 DM	%				1 000 DM			

tierpraxen

(-)	(0.1)	(100.0)	(-)	(-)	(-)	(21.0)	(14.3)	1
3.5	0.5	100.0	-	14.4	0.8	12.1	14.0	2
9.3	1.3	98.1	1.9	13.8	0.7	24.1	23.8	3
14.1	1.9	98.0	2.0	13.5	3.9	13.6	12.3	4
20.9	3.5	96.8	3.2	16.6	2.0	17.3	17.2	5
26.9	4.4	99.7	0.3	16.2	2.2	11.3	10.2	6
38.6	6.5	97.5	2.5	16.9	4.9	36.3	33.2	7
49.7	10.2	88.6	11.4	20.5	11.1	45.7	41.5	8
87.2	14.9	95.7	4.3	17.1	10.8	32.5	31.2	9
118.2	18.4	98.7	1.3	15.5	0.5	37.2	29.1	10
(113.4)	(24.2)	(95.2)	(4.8)	(21.3)	(11.0)	(83.3)	(76.7)	11
(163.9)	(34.2)	(100.0)	(-)	(20.9)	(9.5)	(52.6)	(40.1)	12
(180.3)	(51.8)	(60.0)	(40.0)	(28.7)	(2.6)	(52.7)	(45.3)	13
(228.8)	(45.5)	(99.0)	(1.0)	(19.9)	(1.1)	(63.8)	(73.6)	14

praxen

(7.2)	(0.7)	(100.0)	(-)	(10.0)	(-)	(10.3)	(6.8)	15
(30.6)	(4.8)	(98.3)	(1.7)	(15.6)	(1.2)	(44.7)	(37.6)	16
(46.9)	(7.8)	(91.1)	(8.9)	(16.5)	(0.2)	(28.0)	(24.6)	17
44.1	7.3	91.1	8.9	16.5	2.9	44.8	43.4	18
59.1	10.2	96.6	3.4	17.3	9.5	42.5	40.6	19
(52.3)	(10.6)	(98.5)	(1.5)	(20.3)	(0.6)	(18.9)	(17.5)	20
86.7	14.3	84.7	15.3	21.4	3.3	25.9	30.5	21
(76.9)	(18.1)	(98.7)	(1.3)	(23.5)	(39.7)	(89.9)	(76.7)	22
(119.4)	(23.4)	(96.7)	(3.3)	(19.6)	(8.7)	(88.6)	(68.5)	23
203.4	40.8	97.1	2.9	20.1	1.8	123.7	102.1	24
(284.6)	(49.2)	(98.2)	(1.8)	(17.3)	(12.8)	(638.4)	(556.1)	25

Kleintierpraxen

(9.1)	(0.9)	(100.0)	(-)	(10.0)	(-)	(12.4)	(7.9)	26
(29.0)	(5.0)	(97.4)	(2.6)	(17.2)	(-)	(29.9)	(26.3)	27
(63.2)	(11.6)	(97.9)	(2.1)	(18.4)	(2.2)	(84.6)	(79.4)	28
(85.6)	(20.9)	(89.9)	(10.1)	(24.4)	(9.6)	(57.3)	(59.2)	29

Kleintierpraxen

(45.0)	(6.2)	(90.7)	(9.3)	(13.8)	(0.2)	(28.0)	(24.6)	30
(30.3)	(5.0)	(78.5)	(21.5)	(16.5)	(3.0)	(18.3)	(19.4)	31
(58.1)	(9.3)	(100.0)	(-)	(16.0)	(6.6)	(36.6)	(35.2)	32
(29.4)	(4.6)	(95.7)	(4.3)	(15.8)	(0.8)	(23.6)	(22.0)	33
64.6	13.2	85.0	15.0	20.4	3.6	18.0	21.7	34
(76.9)	(18.1)	(98.7)	(1.3)	(23.5)	(39.7)	(89.9)	(76.7)	35
(79.2)	(14.9)	(100.0)	(-)	(18.9)	(11.9)	(38.9)	(34.8)	36
172.0	33.1	97.2	2.8	19.2	2.2	109.4	92.2	37

Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

1 Arztpraxen *)
1.1 Erfafte Praxen, erfafte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Neue Länder

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxisinhaber/-innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
			je Praxis	je Praxisinhaber/-in	ambulante und stationäre Kassenpraxis	ambulante und stationäre Privatpraxis	sonstige selbstständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassen-schein 1)	Privatpraxis je Behandlungsfall

Arztpraxen

25 000 - 50 000	3	(3.0)	(34.0)	(34.0)	(95.7)	(4.3)	(-)	(66)	(88)
50 000 - 100 000	14	14.0	81.9	81.9	85.8	9.4	4.8	55	194
100 000 - 150 000	40	40.0	130.8	130.8	91.4	3.2	5.4	55	125
150 000 - 200 000	102	104.0	177.7	174.2	95.0	3.2	1.7	56	115
200 000 - 250 000	163	164.0	224.1	222.7	95.3	3.1	1.6	64	151
250 000 - 300 000	163	164.0	274.9	273.2	94.4	2.7	2.9	64	126
300 000 - 400 000	258	273.6	344.6	324.9	94.2	3.5	2.3	65	140
400 000 - 500 000	123	131.0	445.1	417.9	92.2	4.3	3.5	74	159
500 000 - 600 000	45	54.0	543.1	452.6	92.8	3.0	4.2	69	141
600 000 - 700 000	40	51.0	649.2	509.1	93.4	3.1	3.5	83	162
700 000 - 800 000	10	14.0	748.7	534.8	91.5	2.8	5.7	97	206
800 000 - 900 000	9	(12.0)	(856.1)	(642.1)	(80.5)	(3.7)	(15.8)	(78)	(215)
900 000 - 1 Mill.	8	(14.0)	(934.8)	(534.2)	(94.5)	(4.0)	(1.5)	(75)	(134)
1 Mill. - 2 Mill.	9	(16.0)	(1265.5)	(711.9)	(91.0)	(6.0)	(3.0)	(100)	(300)

darunter: Einzelpraxen

25 000 - 50 000	3	(3.0)	(34.0)	(34.0)	(95.7)	(4.3)	(-)	(66)	(88)
50 000 - 100 000	14	14.0	81.9	81.9	85.8	9.4	4.8	55	194
100 000 - 150 000	40	40.0	130.8	130.8	91.4	3.2	5.4	55	125
150 000 - 200 000	100	100.0	177.7	177.7	95.0	3.2	1.8	57	116
200 000 - 250 000	162	162.0	224.0	224.0	95.3	3.1	1.6	64	151
250 000 - 300 000	162	162.0	274.9	274.9	94.4	2.6	2.9	64	125
300 000 - 400 000	242	242.0	344.3	344.3	94.1	3.5	2.3	64	141
400 000 - 500 000	115	115.0	445.2	445.2	92.0	4.4	3.6	75	163
500 000 - 600 000	36	36.0	542.7	542.7	92.1	2.9	5.0	68	138
600 000 - 700 000	30	30.0	650.5	650.5	93.0	3.0	4.0	88	204
700 000 - 800 000	6	(6.0)	(754.5)	(754.5)	(87.9)	(3.2)	(8.9)	(93)	(199)
800 000 - 900 000	7	(7.0)	(859.4)	(859.4)	(80.5)	(4.6)	(14.9)	(81)	(215)

darunter: Einzelpraxen von Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

25 000 - 100 000	10	10.0	75.7	75.7	86.0	7.3	6.7	59	124
100 000 - 150 000	18	18.0	133.6	133.6	93.1	2.5	4.4	60	137
150 000 - 200 000	56	56.0	179.3	179.3	95.7	3.0	1.3	64	130
200 000 - 250 000	84	84.0	222.9	222.9	96.3	2.3	1.5	68	143
250 000 - 300 000	89	89.0	274.8	274.8	94.1	2.2	3.7	71	118
300 000 - 400 000	117	117.0	344.1	344.1	95.3	2.8	1.8	73	136
400 000 - 500 000	45	45.0	440.8	440.8	95.1	3.3	1.6	81	169
500 000 - 600 000	9	(9.0)	(548.1)	(548.1)	(97.0)	(1.8)	(1.3)	(86)	(101)
600 000 - 900 000	13	13.0	676.5	676.5	95.9	2.9	1.2	103	178

Einzelpraxen von Internisten/Internistinnen

50 000 - 100 000	3	(3.0)	(69.2)	(69.2)	(95.5)	(2.5)	(1.9)	(80)	(112)
100 000 - 200 000	5	(5.0)	(151.1)	(151.1)	(87.2)	(1.3)	(11.5)	(75)	(109)
200 000 - 250 000	14	14.0	225.2	225.2	96.7	2.2	1.1	75	189
250 000 - 300 000	15	15.0	273.3	273.3	96.0	1.9	2.0	72	168
300 000 - 400 000	33	33.0	349.9	349.9	95.1	3.4	1.4	74	225
400 000 - 500 000	19	19.0	451.8	451.8	94.8	2.5	2.6	87	191
500 000 - 600 000	6	(6.0)	(517.7)	(517.7)	(96.2)	(0.8)	(3.0)	(97)	(143)
600 000 - 800 000	3	(3.0)	(662.8)	(662.8)	(95.2)	(0.5)	(4.4)	(109)	(155)

Einzelpraxen für Frauenheilkunde

100 000 - 150 000	4	(4.0)	(130.8)	(130.8)	(93.7)	(6.2)	(0.1)	(37)	(122)
150 000 - 200 000	22	22.0	200.4	200.4	94.4	4.3	1.2	42	107
250 000 - 300 000	13	13.0	274.8	274.8	93.9	3.7	2.4	45	106
300 000 - 400 000	23	23.0	342.9	342.9	93.3	5.2	1.5	48	158
400 000 - 500 000	7	(7.0)	(421.7)	(421.7)	(94.7)	(4.5)	(0.8)	(59)	(176)
500 000 - 600 000	4	(4.0)	(542.8)	(542.8)	(95.6)	(4.3)	(0.1)	(54)	(153)
600 000 - 700 000	3	(3.0)	(637.1)	(637.1)	(93.6)	(6.2)	(0.2)	.	.

Einzelpraxen für Kinderheilkunde

100 000 - 150 000	8	(8.0)	(119.7)	(119.7)	(93.8)	(2.9)	(3.3)	(61)	(121)
150 000 - 200 000	14	14.0	177.5	177.5	96.6	2.3	1.1	61	114
200 000 - 250 000	21	21.0	220.1	220.1	96.9	1.8	1.3	65	106
250 000 - 300 000	17	17.0	277.3	277.3	95.8	3.2	1.0	63	138
300 000 - 400 000	8	(8.0)	(342.1)	(342.1)	(95.1)	(3.9)	(1.1)	(74)	(168)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Berechtigungsschein für Vorsorgeuntersuchungen.

1 Arztpraxen *)
1.1 Erfafte Praxen, erfafte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxisinhaber/-innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
			je Praxis	je Praxisinhaber/-in	ambulante und stationäre Kassenpraxis	ambulante und stationäre Privatpraxis	sonstige selbstständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassen-schein 1)	Privatpraxis je Behandlungsfall
Einzelpraxen für Augenheilkunde									
150 000 - 200 000	4	(4.0)	(183.0)	(183.0)	(92.8)	(5.8)	(1.3)	(38)	(81)
200 000 - 300 000	8	(8.0)	(241.4)	(241.4)	(91.2)	(8.3)	(0.6)	(43)	(98)
300 000 - 400 000	15	15.0	330.1	330.1	92.4	5.1	2.5	41	107
400 000 - 500 000	8	(8.0)	(433.0)	(433.0)	(90.6)	(7.6)	(1.9)	(49)	(121)
500 000 - 800 000	3	(3.0)	(632.8)	(632.8)	(94.2)	(5.6)	(0.2)	(60)	(162)
Einzelpraxen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde									
150 000 - 250 000	9	(9.0)	(216.3)	(216.3)	(96.1)	(3.7)	(0.2)	(64)	(115)
250 000 - 300 000	4	(4.0)	(281.5)	(281.5)	(94.7)	(3.1)	(2.3)	(61)	(190)
300 000 - 400 000	11	11.0	346.6	346.6	94.2	4.1	1.7	69	161
400 000 - 500 000	7	(7.0)	(440.8)	(440.8)	(88.7)	(9.5)	(1.8)	(70)	(162)
500 000 - 700 000	5	(5.0)	(636.6)	(636.6)	(95.9)	(3.3)	(0.8)	(79)	(162)
Einzelpraxen für Orthopädie									
150 000 - 250 000	3	(3.0)	(226.3)	(226.3)	(96.4)	(1.7)	(2.0)	(59)	(180)
250 000 - 400 000	13	13.0	339.8	339.8	87.1	2.3	10.6	62	125
400 000 - 500 000	9	(9.0)	(466.5)	(466.5)	(91.3)	(4.8)	(3.9)	(83)	(160)
500 000 - 800 000	5	(5.0)	(657.8)	(657.8)	(94.0)	(4.6)	(1.4)	(94)	(256)
Einzelpraxen für Chirurgie									
200 000 - 250 000	3	(3.0)	(211.1)	(211.1)	(71.6)	(24.6)	(3.8)	(82)	(496)
300 000 - 400 000	3	(3.0)	(315.3)	(315.3)	(78.2)	(14.2)	(7.5)	(73)	(124)
400 000 - 500 000	7	(7.0)	(452.2)	(452.2)	(87.1)	(7.0)	(25.9)	(66)	(197)
500 000 - 600 000	4	(4.0)	(539.0)	(539.0)	(88.4)	(0.7)	(30.9)	(69)	(55)
600 000 - 700 000	3	(3.0)	(693.5)	(693.5)	(89.1)	(1.0)	(9.9)	(90)	(275)
800 000 - 900 000	4	(4.0)	(856.9)	(856.9)	(69.0)	(5.4)	(25.7)	(92)	(276)
Einzelpraxen für Haut- und Geschlechtskrankheiten									
50 000 - 150 000	3	(3.0)	(129.8)	(129.8)	(96.7)	(2.7)	(0.6)	(28)	(51)
150 000 - 200 000	6	(6.0)	(169.3)	(169.3)	(96.7)	(3.1)	(0.2)	(35)	(108)
200 000 - 250 000	6	(6.0)	(228.1)	(228.1)	(93.1)	(4.0)	(2.9)	(44)	(158)
250 000 - 300 000	10	10.0	274.1	274.1	96.2	2.6	1.1	39	85
300 000 - 400 000	14	14.0	337.2	337.2	96.0	2.7	1.3	40	70
400 000 - 500 000	4	(4.0)	(446.4)	(446.4)	(90.0)	(6.0)	(4.0)	(53)	(196)
500 000 - 900 000	4	(4.0)	(676.0)	(676.0)	(78.6)	(4.9)	(16.5)	(48)	(162)
Einzelpraxen für Psychologie, Nervenheilkunde und Psychiatrie									
50 000 - 150 000	4	(4.0)	(115.3)	(115.3)	(81.7)	(9.7)	(8.6)	.	.
150 000 - 200 000	3	(3.0)	(172.0)	(172.0)	(91.1)	(3.2)	(5.7)	(181)	(1661)
200 000 - 250 000	5	(5.0)	(232.3)	(232.3)	(87.9)	(1.9)	(10.2)	(121)	(434)
250 000 - 300 000	5	(5.0)	(268.4)	(268.4)	(92.3)	(2.7)	(5.1)	(99)	(274)
300 000 - 400 000	6	(6.0)	(362.3)	(362.3)	(91.2)	(3.1)	(5.7)	(112)	(569)
400 000 - 700 000	5	(5.0)	(525.6)	(525.6)	(91.1)	(4.0)	(4.9)	(130)	(267)
Gemeinschaftspraxen									
150 000 - 300 000	4	(8.0)	(216.6)	(108.3)	(95.3)	(4.5)	(0.1)	(57)	(154)
300 000 - 400 000	16	31.6	348.7	176.6	95.4	3.2	1.4	72	123
400 000 - 500 000	8	(16.0)	(442.7)	(221.3)	(95.2)	(3.2)	(1.6)	(70)	(102)
500 000 - 600 000	9	(18.0)	(544.9)	(272.5)	(95.5)	(3.3)	(1.2)	(76)	(157)
600 000 - 700 000	10	21.0	645.0	307.2	94.8	3.3	1.9	72	103
700 000 - 800 000	4	(8.0)	(739.9)	(369.9)	(96.9)	(2.3)	(0.8)	(103)	(223)
800 000 - 1 Mill.	8	(17.0)	(909.5)	(428.0)	(90.5)	(3.8)	(5.7)	(73)	(135)
1 Mill. - 2 Mill.	5	(12.0)	(1215.2)	(506.3)	(86.1)	(8.8)	(5.2)	.	.

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Berechtigungsschein für Vorsorgeuntersuchungen.

1 Arztpraxen *)
 1.1 Erfafte Praxen, erfafte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Neue Länder

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	ambulante und stationäre Kassen- praxis	ambulante und stationäre Privat- praxis	sonstige selb- ständige ärztliche Tätigkeit	Kassen- praxis je Kassen- schein 1)	Privat- praxis je Behand- lungsfall

darunter: Gemeinschaftspraxen von Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

300 000 - 400 000	11	21.6	346.5	176.5	96.7	2.2	1.1	71	125
400 000 - 500 000	4	(8.0)	(439.0)	(219.5)	(95.8)	(1.4)	(2.7)	(71)	(90)
500 000 - 600 000	3	(6.0)	(536.6)	(268.3)	(95.0)	(3.8)	(1.2)	(81)	(200)
600 000 - 700 000	7	(14.0)	(648.3)	(324.1)	(95.9)	(3.6)	(0.5)	(73)	(97)
700 000 - 1 Mill.	6	(13.0)	(783.4)	(361.6)	(97.9)	(1.6)	(0.5)	(87)	(191)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Berechtigungsschein für Vorsorgeuntersuchungen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Einnahmen je Praxis 1 000 DM	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten				
				insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung
					Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten-erstattung an Labor-gemein-schaft			gesetzliche	übrige	
											% der
Arzt											
1	25 000	- 50 000	(34.0)	(2.3)	(2.2)	(0.1)	(24.5)	(21.3)	(3.2)	(-)	(-)
2	50 000	- 100 000	81.9	4.1	2.2	1.9	22.2	18.8	3.4	0.0	-
3	100 000	- 150 000	130.8	4.1	2.3	1.7	26.6	21.3	4.1	0.2	1.0
4	150 000	- 200 000	177.7	3.4	1.8	1.6	26.1	21.6	4.0	0.3	0.2
5	200 000	- 250 000	224.1	3.9	2.0	1.9	26.2	21.8	4.0	0.3	0.1
6	250 000	- 300 000	274.9	3.9	2.0	1.9	24.2	20.0	3.7	0.3	0.1
7	300 000	- 400 000	344.6	3.9	2.1	1.8	24.4	20.1	3.8	0.4	0.1
8	400 000	- 500 000	445.1	4.4	3.0	1.4	23.1	19.1	3.6	0.2	0.2
9	500 000	- 600 000	543.1	3.5	2.5	1.0	22.2	18.2	3.5	0.4	0.2
10	600 000	- 700 000	649.2	3.6	2.1	1.5	21.5	17.9	3.2	0.3	0.1
11	700 000	- 800 000	748.7	2.8	1.9	1.0	19.8	16.1	2.9	0.6	0.2
12	800 000	- 900 000	(856.1)	(5.1)	(4.8)	(0.3)	(28.0)	(22.8)	(4.5)	(0.4)	(0.2)
13	900 000	- 1 Mill.	(934.8)	(5.2)	(3.7)	(1.6)	(18.5)	(15.3)	(2.9)	(0.3)	(-)
14	1 Mill.	- 2 Mill.	(1285.5)	(10.7)	(10.0)	(0.7)	(16.4)	(13.8)	(2.2)	(0.3)	(0.2)
darunter:											
15	25 000	- 50 000	(34.0)	(2.3)	(2.2)	(0.1)	(24.5)	(21.3)	(3.2)	(-)	(-)
16	50 000	- 100 000	81.9	4.1	2.2	1.9	22.2	18.8	3.4	0.0	-
17	100 000	- 150 000	130.8	4.1	2.3	1.7	26.6	21.3	4.1	0.2	1.0
18	150 000	- 200 000	177.7	3.5	1.8	1.6	26.0	21.5	4.0	0.3	0.2
19	200 000	- 250 000	224.0	3.9	2.0	1.8	26.2	21.9	4.0	0.3	0.1
20	250 000	- 300 000	274.9	3.9	2.1	1.9	24.2	20.0	3.7	0.3	0.2
21	300 000	- 400 000	344.3	3.8	2.1	1.7	24.6	20.3	3.8	0.4	0.1
22	400 000	- 500 000	445.2	4.4	3.1	1.4	23.2	19.3	3.6	0.2	0.2
23	500 000	- 600 000	542.7	3.7	2.8	1.0	22.9	18.6	3.6	0.5	0.3
24	600 000	- 700 000	650.5	4.0	2.5	1.5	22.1	18.5	3.3	0.3	0.1
25	700 000	- 800 000	(754.5)	(2.5)	(1.6)	(0.9)	(18.1)	(14.7)	(2.8)	(0.3)	(0.3)
26	800 000	- 900 000	(859.4)	(5.5)	(5.3)	(0.2)	(27.7)	(22.6)	(4.3)	(0.5)	(0.2)
darunter: Einzelpraxen von											
27	25 000	- 100 000	75.7	3.7	1.9	1.8	25.7	21.8	3.9	0.0	-
28	100 000	- 150 000	133.6	4.1	1.8	2.3	25.8	20.9	4.1	0.3	0.5
29	150 000	- 200 000	179.3	3.9	1.7	2.2	26.1	21.5	4.1	0.3	0.2
30	200 000	- 250 000	222.9	4.3	2.1	2.2	24.4	20.4	3.7	0.2	0.1
31	250 000	- 300 000	274.8	4.0	1.7	2.3	23.0	19.2	3.4	0.3	0.1
32	300 000	- 400 000	344.1	4.0	1.8	2.1	23.7	19.5	3.7	0.4	0.2
33	400 000	- 500 000	440.8	3.8	1.9	1.9	21.4	17.6	3.4	0.2	0.2
34	500 000	- 600 000	(548.1)	(3.3)	(2.1)	(1.2)	(26.3)	(20.9)	(4.0)	(0.5)	(0.8)
35	600 000	- 900 000	676.5	2.4	1.4	1.1	20.2	16.7	3.0	0.3	0.1
Einzelpraxen von											
36	50 000	- 100 000	(69.2)	(5.7)	(2.1)	(3.6)	(16.8)	(14.6)	(2.2)	(-)	(-)
37	100 000	- 200 000	(151.1)	(5.7)	(1.0)	(4.8)	(24.8)	(20.2)	(4.0)	(0.6)	(-)
38	200 000	- 250 000	225.2	8.2	3.0	5.1	28.1	23.3	4.5	0.3	0.0
39	250 000	- 300 000	273.3	6.7	3.2	3.5	25.8	21.5	4.3	0.8	0.1
40	300 000	- 400 000	349.9	6.6	2.6	4.0	25.9	21.5	4.0	0.4	0.0
41	400 000	- 500 000	451.8	7.1	4.1	3.0	23.5	19.7	3.5	0.1	0.2
42	500 000	- 600 000	(517.7)	(5.6)	(2.8)	(2.9)	(20.1)	(16.7)	(3.1)	(0.2)	(0.1)
43	600 000	- 800 000	(662.8)	(7.8)	(4.5)	(3.3)	(21.5)	(18.2)	(3.2)	(0.1)	(0.1)
Einzelpraxen für											
44	100 000	- 150 000	(130.8)	(4.2)	(3.2)	(0.9)	(35.8)	(23.8)	(3.9)	(0.4)	(7.7)
45	150 000	- 250 000	200.4	3.2	2.7	0.5	27.7	23.2	4.2	0.2	0.0
46	250 000	- 300 000	274.8	4.3	3.1	1.1	26.0	21.8	4.1	0.1	0.1
47	300 000	- 400 000	342.9	3.2	2.8	0.4	23.6	19.4	3.6	0.5	0.1
48	400 000	- 500 000	(421.7)	(2.2)	(1.7)	(0.5)	(24.6)	(20.5)	(3.6)	(0.5)	(0.0)
49	500 000	- 600 000	(542.8)	(3.2)	(2.1)	(1.1)	(17.5)	(13.7)	(2.6)	(1.2)	(-)
50	600 000	- 700 000	(637.1)	(3.1)	(2.9)	(0.2)	(20.3)	(17.2)	(3.0)	(0.0)	(-)
Einzelpraxen für											
51	100 000	- 150 000	(119.7)	(3.1)	(2.3)	(0.9)	(28.9)	(23.6)	(5.2)	(0.1)	(-)
52	150 000	- 200 000	177.5	2.0	1.1	0.9	25.7	21.2	3.7	0.3	0.5
53	200 000	- 250 000	220.1	2.5	1.5	1.0	29.6	24.7	4.5	0.2	0.2
54	250 000	- 300 000	277.3	2.5	1.5	1.0	24.6	20.2	3.7	0.2	0.5
55	300 000	- 400 000	(342.1)	(1.7)	(0.6)	(1.1)	(23.9)	(19.3)	(3.8)	(0.2)	(0.5)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garagen, soweit praxis Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorganisationen 5)	KV-Verwaltungskosten	Versicherungsprämien 6) für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung	Fremdkapitalzinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
praxen									
(9.0)	(1.4)	(7.7)	(-)	(3.2)	(0.2)	(2.5)	(2.8)	(-)	1
16.2	12.3	3.3	0.6	2.8	0.8	2.8	2.7	2.9	2
8.7	7.8	0.7	0.3	1.8	0.8	2.5	1.3	3.5	3
9.3	8.1	0.8	0.4	1.5	0.6	2.6	1.0	2.4	4
8.3	6.6	1.1	0.5	1.4	0.6	2.6	1.0	2.2	5
7.9	6.4	0.9	0.6	1.3	0.5	2.5	0.8	2.1	6
7.2	5.4	1.2	0.6	1.1	0.5	2.5	0.8	2.5	7
6.9	4.9	1.1	0.9	1.0	0.5	2.4	0.7	2.6	8
6.3	4.1	1.2	1.0	0.9	0.5	2.5	0.6	2.6	9
5.7	3.9	1.0	0.7	0.9	0.4	2.5	0.6	2.3	10
5.0	3.3	1.5	0.2	0.9	0.4	2.3	1.0	2.7	11
(5.5)	(4.9)	(0.0)	(0.5)	(0.8)	(0.3)	(2.1)	(1.5)	(2.9)	12
(4.1)	(3.4)	(0.1)	(0.5)	(1.0)	(0.5)	(2.6)	(1.0)	(3.8)	13
(10.9)	(3.9)	(0.7)	(6.2)	(1.1)	(0.2)	(1.9)	(0.5)	(4.0)	14
Einzelpraxen									
(9.0)	(1.4)	(7.7)	(-)	(3.2)	(0.2)	(2.5)	(2.8)	(-)	15
16.2	12.3	3.3	0.6	2.8	0.8	2.8	2.7	2.9	16
8.7	7.8	0.7	0.3	1.8	0.8	2.5	1.3	3.5	17
9.2	8.0	0.8	0.4	1.5	0.6	2.6	1.0	2.3	18
8.2	6.6	1.1	0.5	1.4	0.6	2.6	1.0	2.2	19
7.9	6.4	0.9	0.6	1.3	0.5	2.5	0.8	2.1	20
7.2	5.4	1.2	0.7	1.1	0.5	2.5	0.8	2.4	21
6.8	4.9	1.0	0.9	1.0	0.5	2.4	0.7	2.7	22
6.3	4.4	0.9	0.9	0.8	0.5	2.5	0.6	2.7	23
5.8	3.8	1.2	0.8	0.9	0.4	2.5	0.6	2.5	24
(5.9)	(4.3)	(1.4)	(0.2)	(0.9)	(0.4)	(2.4)	(0.8)	(3.8)	25
(4.7)	(4.4)	(0.1)	(0.2)	(0.9)	(0.3)	(2.0)	(0.4)	(2.6)	26
Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen									
18.7	12.8	5.0	0.9	3.1	0.7	2.7	2.9	1.4	27
7.3	6.5	0.6	0.2	1.5	0.6	2.5	0.8	3.4	28
8.5	7.7	0.4	0.3	1.5	0.6	2.8	0.8	2.0	29
7.3	5.6	1.2	0.5	1.4	0.6	2.6	0.9	1.9	30
7.3	5.4	1.2	0.7	1.4	0.5	2.5	0.6	1.9	31
6.5	4.5	1.5	0.6	1.2	0.6	2.4	0.6	2.1	32
6.2	3.5	1.8	0.9	1.1	0.6	2.6	0.6	2.4	33
(5.7)	(4.6)	(0.6)	(0.5)	(0.8)	(0.8)	(2.5)	(0.6)	(2.3)	34
4.3	2.3	1.4	0.7	0.8	0.5	2.4	0.4	1.3	35
Internisten/Internistinnen									
(6.9)	(6.5)	(0.4)	(-)	(3.4)	(0.5)	(3.7)	(2.0)	(2.7)	36
(8.2)	(8.1)	(-)	(0.1)	(1.5)	(0.6)	(2.5)	(1.2)	(4.7)	37
8.2	6.7	1.3	0.2	1.2	0.6	2.4	0.8	2.6	38
9.5	7.2	1.0	1.4	1.2	0.3	2.8	0.8	2.4	39
7.4	5.3	0.9	1.2	1.1	0.5	2.6	0.7	3.3	40
6.2	4.1	0.9	1.3	1.0	0.5	2.6	0.6	3.0	41
(5.7)	(2.3)	(1.4)	(2.0)	(0.8)	(0.3)	(2.8)	(0.4)	(2.5)	42
(4.9)	(4.3)	(-)	(0.6)	(0.6)	(0.4)	(2.7)	(1.1)	(4.4)	43
Frauenheilkunde									
(10.8)	(8.2)	(2.2)	(0.5)	(1.9)	(2.0)	(1.9)	(2.7)	(4.7)	44
11.0	8.1	2.0	0.9	1.5	0.8	2.5	2.1	3.3	45
8.6	7.8	0.3	0.6	1.4	0.5	2.6	1.3	2.5	46
7.4	5.6	1.5	0.3	1.1	0.6	2.5	1.4	3.3	47
(9.3)	(7.7)	(1.2)	(0.5)	(0.6)	(0.3)	(2.1)	(0.8)	(3.5)	48
(6.6)	(5.6)	(0.0)	(0.9)	(0.7)	(0.3)	(2.9)	(0.7)	(4.1)	49
(5.7)	(3.3)	(2.4)	(-)	(1.0)	(0.5)	(2.9)	(0.7)	(4.7)	50
Kinderheilkunde									
(10.6)	(9.9)	(0.2)	(0.4)	(2.3)	(0.8)	(2.7)	(1.4)	(3.0)	51
11.7	9.6	2.0	0.0	2.2	0.5	2.5	0.7	2.6	52
7.8	6.9	0.6	0.2	2.0	0.8	2.5	1.1	2.0	53
8.9	8.1	0.7	0.1	1.1	0.5	2.3	0.7	2.2	54
(3.5)	(3.3)	(0.1)	(0.1)	(0.9)	(0.5)	(2.8)	(0.5)	(1.8)	55

bedingt.- 3) Einschließlich Kosten für Leasing.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- 6) Ohne Prämien für Gebäude-,

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Einnahmen je Praxis 1 000 DM	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten				
				insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung
					Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten-erstattung an Labor-gemein-schaft			gesetzliche	übrige	
											% der
Einzelpraxen für											
1	150 000	- 200 000	(183.0)	(1.6)	(1.6)	(-)	(26.2)	(22.4)	(3.7)	(0.1)	(-)
2	200 000	- 300 000	(241.4)	(0.4)	(0.4)	(-)	(24.0)	(19.7)	(3.8)	(0.4)	(-)
3	300 000	- 400 000	330.1	1.4	1.3	0.0	31.7	26.6	4.3	0.7	0.1
4	400 000	- 500 000	(433.0)	(1.9)	(1.9)	(0.0)	(20.3)	(16.3)	(3.1)	(0.3)	(0.6)
5	500 000	- 800 000	(632.8)	(0.8)	(0.8)	(0.0)	(22.1)	(18.0)	(3.3)	(0.2)	(0.6)
Einzelpraxen für											
6	150 000	- 250 000	(216.3)	(1.6)	(1.2)	(0.4)	(25.3)	(21.1)	(3.7)	(0.5)	(-)
7	250 000	- 300 000	(281.5)	(2.4)	(1.3)	(1.0)	(28.0)	(23.6)	(4.3)	(0.1)	(0.0)
8	300 000	- 400 000	346.6	1.6	1.1	0.5	22.8	18.7	3.5	0.3	0.3
9	400 000	- 500 000	(440.8)	(2.3)	(2.2)	(0.1)	(25.0)	(20.9)	(3.9)	(0.2)	(-)
10	500 000	- 700 000	(636.6)	(1.9)	(1.2)	(0.8)	(25.1)	(20.7)	(3.7)	(0.6)	(0.2)
Einzelpraxen für											
11	150 000	- 250 000	(226.3)	(6.2)	(5.5)	(0.8)	(27.4)	(22.7)	(4.6)	(-)	(-)
12	250 000	- 400 000	339.8	6.4	5.9	0.5	26.5	21.7	4.5	0.2	0.1
13	400 000	- 500 000	(466.5)	(7.7)	(7.5)	(0.1)	(26.0)	(22.0)	(3.9)	(0.1)	(0.1)
14	500 000	- 800 000	(657.8)	(3.0)	(2.8)	(0.2)	(23.0)	(19.2)	(3.6)	(0.2)	(-)
Einzelpraxen für											
15	200 000	- 250 000	(211.1)	(3.4)	(2.3)	(1.2)	(34.2)	(26.5)	(5.1)	(1.8)	(0.8)
16	300 000	- 400 000	(315.3)	(3.9)	(3.7)	(0.2)	(32.9)	(28.1)	(4.8)	(0.0)	(-)
17	400 000	- 500 000	(452.2)	(4.7)	(4.0)	(0.7)	(32.2)	(26.0)	(4.9)	(0.4)	(0.9)
18	500 000	- 600 000	(539.0)	(4.6)	(4.5)	(0.0)	(23.4)	(19.3)	(3.8)	(0.1)	(0.3)
19	600 000	- 700 000	(693.5)	(10.7)	(3.9)	(6.9)	(29.9)	(24.8)	(4.6)	(0.5)	(-)
20	800 000	- 900 000	(856.9)	(5.5)	(5.3)	(0.2)	(23.2)	(18.1)	(4.2)	(0.5)	(0.3)
Einzelpraxen für											
21	50 000	- 150 000	(129.8)	(3.3)	(3.0)	(0.3)	(25.5)	(21.4)	(3.9)	(0.1)	(-)
22	150 000	- 200 000	(169.3)	(2.3)	(2.1)	(0.2)	(32.8)	(27.4)	(4.8)	(-)	(0.7)
23	200 000	- 250 000	(228.1)	(3.2)	(2.5)	(0.7)	(30.2)	(25.0)	(4.7)	(0.5)	(-)
24	250 000	- 300 000	274.1	2.4	2.2	0.2	29.6	24.7	4.8	0.1	-
25	300 000	- 400 000	337.2	2.8	2.3	0.5	26.6	22.1	4.0	0.3	0.2
26	400 000	- 500 000	(446.4)	(3.2)	(2.7)	(0.5)	(23.4)	(20.0)	(3.4)	(0.0)	(0.0)
27	500 000	- 900 000	(676.0)	(4.1)	(4.0)	(0.1)	(29.1)	(24.6)	(3.9)	(0.4)	(0.2)
Einzelpraxen für Psychologie,											
28	50 000	- 150 000	(115.3)	(0.7)	(0.6)	(0.2)	(22.6)	(18.9)	(3.7)	(-)	(-)
29	150 000	- 200 000	(172.0)	(0.9)	(0.7)	(0.2)	(10.9)	(9.0)	(1.9)	(0.0)	(-)
30	200 000	- 250 000	(232.3)	(1.0)	(0.7)	(0.2)	(27.5)	(22.4)	(4.2)	(0.5)	(0.5)
31	250 000	- 300 000	(268.4)	(1.0)	(0.6)	(0.4)	(24.3)	(19.7)	(4.4)	(0.3)	(-)
32	300 000	- 400 000	(362.3)	(1.1)	(0.8)	(0.3)	(16.0)	(13.5)	(2.1)	(0.4)	(0.1)
33	400 000	- 700 000	(525.6)	(1.7)	(1.3)	(0.4)	(15.1)	(12.6)	(2.3)	(0.0)	(0.1)
Gemeinschafts											
34	150 000	- 300 000	(216.6)	(5.0)	(2.6)	(2.4)	(25.7)	(21.6)	(4.1)	(-)	(-)
35	300 000	- 400 000	348.7	4.3	1.6	2.7	21.5	17.7	3.3	0.5	0.0
36	400 000	- 500 000	(442.7)	(2.9)	(1.7)	(1.2)	(21.5)	(17.6)	(3.3)	(0.5)	(0.0)
37	500 000	- 600 000	(544.9)	(2.9)	(1.8)	(1.1)	(19.7)	(16.4)	(3.2)	(0.1)	(-)
38	600 000	- 700 000	645.0	2.3	1.0	1.4	19.6	16.1	3.0	0.4	0.1
39	700 000	- 800 000	(739.9)	(3.3)	(2.3)	(1.1)	(22.4)	(18.4)	(3.0)	(1.0)	(-)
40	800 000	- 1 Mill.	(909.5)	(5.0)	(3.7)	(1.3)	(21.7)	(17.9)	(3.5)	(0.2)	(0.1)
41	1 Mill.	- 2 Mill.	(1215.2)	(5.4)	(4.0)	(1.3)	(16.4)	(14.2)	(1.9)	(-)	(0.3)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garagen, soweit praxis Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorgani- sationen 5)	KV- Verwaltungs- kosten	Versiche- rungs- prämien 6) für Berufshaft- pflicht-und Praxisver- sicherung	Fremdkapital- zinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxis- räume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
Augenheilkunde									
(11.1)	(9.3)	(1.9)	(-)	(1.3)	(0.6)	(2.0)	(0.7)	(2.0)	1
(6.0)	(4.8)	(1.0)	(0.3)	(1.1)	(0.7)	(2.8)	(0.8)	(2.9)	2
8.2	7.4	0.7	0.1	1.2	0.7	2.4	0.6	2.2	3
(4.8)	(4.3)	(0.5)	(-)	(0.7)	(0.8)	(2.2)	(0.5)	(3.4)	4
(8.4)	(5.1)	(3.1)	(0.3)	(0.4)	(0.5)	(3.0)	(0.3)	(4.7)	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde									
(12.7)	(10.4)	(1.4)	(0.9)	(1.6)	(0.4)	(2.9)	(0.8)	(4.1)	6
(8.0)	(8.0)	(-)	(-)	(1.6)	(0.4)	(2.0)	(0.5)	(1.4)	7
6.3	4.9	1.0	0.4	0.9	0.5	2.6	0.7	2.7	8
(7.7)	(7.5)	(-)	(0.2)	(0.7)	(0.3)	(2.5)	(0.7)	(2.4)	9
(5.2)	(4.0)	(0.1)	(1.1)	(1.1)	(0.3)	(2.7)	(0.4)	(2.6)	10
Orthopädie									
(6.8)	(6.5)	(-)	(0.3)	(0.8)	(0.5)	(2.6)	(1.8)	(2.8)	11
12.2	8.4	1.6	2.2	1.3	0.6	2.0	1.8	3.3	12
(7.8)	(6.3)	(0.4)	(1.1)	(1.1)	(0.4)	(2.5)	(0.8)	(1.9)	13
(7.2)	(6.8)	(-)	(0.4)	(1.0)	(0.3)	(2.0)	(0.9)	(4.5)	14
Chirurgie									
(15.7)	(8.6)	(-)	(7.1)	(1.0)	(1.5)	(2.2)	(3.4)	(4.7)	15
(14.8)	(14.7)	(0.0)	(-)	(1.3)	(0.3)	(1.7)	(1.3)	(3.5)	16
(10.0)	(9.6)	(-)	(0.4)	(0.6)	(0.6)	(2.1)	(1.7)	(4.2)	17
(9.3)	(7.6)	(1.7)	(-)	(0.9)	(0.4)	(1.8)	(0.7)	(3.7)	18
(10.4)	(6.6)	(2.4)	(1.4)	(1.1)	(0.5)	(2.3)	(1.1)	(2.6)	19
(5.0)	(4.7)	(-)	(0.3)	(1.1)	(0.3)	(1.8)	(0.5)	(3.5)	20
Haut- und Geschlechtskrankheiten									
(12.0)	(12.0)	(-)	(-)	(1.2)	(0.3)	(2.9)	(0.7)	(4.3)	21
(8.4)	(8.4)	(-)	(0.0)	(0.8)	(0.6)	(2.2)	(0.9)	(1.1)	22
(11.5)	(11.4)	(-)	(0.2)	(1.2)	(0.4)	(2.8)	(0.5)	(2.5)	23
7.1	6.4	0.3	0.4	1.4	0.5	2.8	1.0	1.8	24
8.0	7.1	0.1	0.8	1.0	0.4	2.5	0.6	2.1	25
(4.3)	(4.3)	(0.0)	(-)	(1.3)	(0.2)	(2.3)	(0.1)	(2.0)	26
(4.4)	(3.3)	(0.8)	(0.3)	(0.9)	(0.2)	(2.4)	(1.1)	(1.5)	27
Nervenheilkunde und Psychiatrie									
(10.9)	(8.4)	(1.8)	(0.8)	(0.9)	(0.9)	(1.7)	(1.4)	(1.4)	28
(5.9)	(5.8)	(-)	(0.1)	(0.7)	(1.0)	(2.5)	(0.5)	(0.0)	29
(8.1)	(7.3)	(0.8)	(-)	(0.7)	(0.3)	(2.5)	(0.7)	(1.1)	30
(8.5)	(8.1)	(0.3)	(0.1)	(0.7)	(0.4)	(2.5)	(0.6)	(2.1)	31
(7.9)	(7.8)	(-)	(0.2)	(1.3)	(0.3)	(2.5)	(0.4)	(0.5)	32
(6.4)	(4.4)	(0.4)	(1.7)	(0.8)	(0.3)	(2.5)	(0.7)	(0.8)	33
praxen									
(9.6)	(9.6)	(-)	(-)	(1.2)	(0.5)	(2.9)	(1.3)	(3.9)	34
6.5	5.0	1.2	0.4	1.1	0.4	2.7	0.8	2.8	35
(8.0)	(5.4)	(2.0)	(0.6)	(0.9)	(0.4)	(2.3)	(1.0)	(2.5)	36
(6.4)	(2.9)	(2.3)	(1.1)	(0.9)	(0.6)	(2.6)	(0.6)	(2.0)	37
5.3	4.3	0.4	0.5	0.8	0.4	2.7	0.6	1.7	38
(3.7)	(1.9)	(1.8)	(0.1)	(1.0)	(0.3)	(2.1)	(1.2)	(1.0)	39
(5.7)	(4.8)	(-)	(0.9)	(1.0)	(0.4)	(2.4)	(1.1)	(4.5)	40
(6.4)	(2.4)	(1.1)	(2.9)	(0.6)	(0.2)	(1.9)	(0.3)	(3.9)	41

bedingt.- 3) Einschließlich Kosten für Leasing.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- 6) Ohne Prämien für Gebäude-,

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten				Personalkosten				
			insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	
				Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten-erstattung an Labor-gemein-schaft			gesetzliche	Übrige		
		1 000 DM									% der

darunter: Gemeinschaftspraxen von

1	300 000 - 400 000	346.5	3.6	1.4	2.2	19.1	15.7	2.9	0.6	0.0
2	400 000 - 500 000	(439.0)	(2.8)	(1.3)	(1.5)	(19.8)	(15.7)	(3.2)	(0.8)	(0.1)
3	500 000 - 600 000	(536.6)	(2.8)	(1.1)	(1.7)	(14.4)	(11.8)	(2.4)	(0.2)	(-)
4	600 000 - 700 000	(648.3)	(2.8)	(1.2)	(1.7)	(18.3)	(15.0)	(2.9)	(0.2)	(0.1)
5	700 000 - 1 Mill.	(783.4)	(4.0)	(2.4)	(1.6)	(21.9)	(18.0)	(3.1)	(0.8)	(-)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garagen, soweit praxis Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorganisationen 5)	KV-Verwaltungskosten	Versicherungsprämien 6) für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung	Fremdkapitalzinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

6.6	5.2	1.3	0.1	1.0	0.4	2.7	0.8	1.8	1
(6.2)	(3.3)	(2.5)	(0.3)	(1.3)	(0.5)	(2.8)	(0.8)	(0.9)	2
(3.3)	(1.9)	(0.5)	(0.9)	(0.6)	(0.6)	(2.8)	(0.5)	(1.4)	3
(5.1)	(3.8)	(0.6)	(0.7)	(1.0)	(0.4)	(2.7)	(0.3)	(1.5)	4
(4.1)	(2.9)	(1.1)	(0.0)	(0.9)	(0.4)	(2.4)	(1.3)	(1.2)	5

bedingt.- 3) Einschließlich Kosten für Leasing.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- 6) Ohne Prämien für Gebäude-,

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt

Arzt

1	25 000 - 50 000	(8.3)	(0.7)	(2.1)	(2.8)	(6.6)	(64.9)
2	50 000 - 100 000	4.6	2.0	1.8	6.0	6.4	75.2
3	100 000 - 150 000	5.0	0.9	1.3	8.0	6.7	71.2
4	150 000 - 200 000	3.3	0.7	0.9	7.7	5.4	64.9
5	200 000 - 250 000	2.9	0.7	1.0	6.6	5.0	62.3
6	250 000 - 300 000	2.7	0.6	0.8	7.3	5.3	59.9
7	300 000 - 400 000	2.6	0.7	0.8	6.5	5.0	58.3
8	400 000 - 500 000	2.7	0.6	0.9	8.3	4.8	59.0
9	500 000 - 600 000	1.8	0.4	0.9	7.1	4.0	53.3
10	600 000 - 700 000	1.8	0.7	0.6	5.8	4.9	51.4
11	700 000 - 800 000	2.7	0.7	1.3	7.1	5.5	52.3
12	800 000 - 900 000	(1.2)	(0.4)	(0.4)	(5.4)	(3.7)	(56.5)
13	900 000 - 1 Mill.	(1.5)	(0.4)	(0.8)	(8.4)	(3.9)	(51.8)
14	1 Mill. - 2 Mill.	(1.4)	(0.3)	(0.3)	(10.4)	(4.4)	(62.5)

darunter:

15	25 000 - 50 000	(8.3)	(0.7)	(2.1)	(2.8)	(6.6)	(64.9)
16	50 000 - 100 000	4.6	2.0	1.8	6.0	6.4	75.2
17	100 000 - 150 000	5.0	0.9	1.3	8.0	6.7	71.2
18	150 000 - 200 000	3.4	0.7	0.9	7.7	5.5	64.9
19	200 000 - 250 000	2.9	0.7	1.0	6.5	5.1	62.3
20	250 000 - 300 000	2.7	0.6	0.8	7.3	5.3	59.9
21	300 000 - 400 000	2.6	0.7	0.8	6.5	5.0	58.5
22	400 000 - 500 000	2.7	0.6	0.8	8.2	4.9	59.0
23	500 000 - 600 000	1.7	0.4	0.9	7.1	4.2	54.2
24	600 000 - 700 000	1.9	0.7	0.6	6.5	5.6	54.1
25	700 000 - 800 000	(2.9)	(0.5)	(0.7)	(7.7)	(7.3)	(53.9)
26	800 000 - 900 000	(0.6)	(0.5)	(0.5)	(6.2)	(3.9)	(55.8)

darunter: Einzelpraxen von

27	25 000 - 100 000	5.8	1.3	1.6	4.5	5.5	77.6
28	100 000 - 150 000	6.2	0.8	1.2	5.8	6.9	67.0
29	150 000 - 200 000	3.6	0.7	1.1	6.2	5.5	63.1
30	200 000 - 250 000	3.0	0.5	1.0	5.3	5.1	58.3
31	250 000 - 300 000	3.0	0.5	0.8	6.0	5.3	56.9
32	300 000 - 400 000	2.9	0.6	0.8	5.6	4.5	55.6
33	400 000 - 500 000	3.2	0.5	0.7	5.5	4.9	53.6
34	500 000 - 600 000	(1.9)	(0.5)	(1.7)	(4.9)	(4.1)	(55.2)
35	600 000 - 900 000	2.1	0.7	0.5	3.0	4.2	42.9

Einzelpraxen von

36	50 000 - 100 000	(3.9)	(2.2)	(2.2)	(5.6)	(8.8)	(64.3)
37	100 000 - 200 000	(3.2)	(1.5)	(0.6)	(16.6)	(8.1)	(79.3)
38	200 000 - 250 000	2.8	0.6	0.9	9.4	4.7	70.4
39	250 000 - 300 000	3.0	0.5	0.5	6.9	5.5	67.1
40	300 000 - 400 000	2.3	0.6	0.7	7.2	6.1	64.9
41	400 000 - 500 000	2.4	0.6	0.9	3.5	5.8	63.7
42	500 000 - 600 000	(1.7)	(0.7)	(0.6)	(10.2)	(4.8)	(56.2)
43	600 000 - 800 000	(1.1)	(0.3)	(0.7)	(13.1)	(7.5)	(66.1)

Einzelpraxen für

44	100 000 - 150 000	(1.6)	(0.4)	(1.0)	(10.8)	(6.3)	(83.9)
45	150 000 - 250 000	2.5	0.6	0.7	10.5	4.2	70.7
46	250 000 - 300 000	2.7	0.8	0.5	11.4	7.1	69.6
47	300 000 - 400 000	2.1	0.4	0.8	7.3	4.8	58.4
48	400 000 - 500 000	(3.2)	(0.6)	(0.8)	(5.7)	(4.5)	(58.3)
49	500 000 - 600 000	(1.4)	(0.2)	(0.9)	(5.9)	(4.5)	(48.9)
50	600 000 - 700 000	(1.9)	(0.5)	(1.0)	(7.8)	(4.8)	(54.8)

Einzelpraxen für

51	100 000 - 150 000	(4.1)	(0.9)	(1.3)	(9.6)	(5.6)	(74.4)
52	150 000 - 200 000	3.9	0.6	1.1	6.9	5.1	65.5
53	200 000 - 250 000	2.7	1.0	0.9	4.1	4.8	62.0
54	250 000 - 300 000	2.0	0.6	1.1	6.5	5.1	58.3
55	300 000 - 400 000	(3.9)	(1.7)	(0.4)	(4.2)	(6.9)	(52.6)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- halten sind.- 4) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuflich Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 4)		Aufwendungen privater Natur 5)		
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	

Praxen

(35.1)	(11.9)	(11.9)	(-)	(-)	(66.7)	(10.8)	1
24.8	20.3	20.3	-	-	78.6	10.8	2
28.8	37.7	37.7	7.5	13.0	80.0	19.6	3
35.1	62.4	61.2	3.8	12.3	88.5	18.6	4
37.7	84.4	83.9	5.5	17.5	89.0	21.7	5
40.1	110.2	109.5	3.0	26.5	86.6	25.1	6
41.7	143.7	135.5	4.8	31.1	87.2	26.7	7
41.0	182.6	171.5	3.8	13.1	89.3	29.7	8
46.7	253.6	211.3	7.4	22.8	85.2	31.6	9
48.6	315.7	247.6	7.8	32.0	84.3	33.2	10
47.7	357.4	255.3	.	.	100.0	36.3	11
(43.5)	(372.7)	(279.5)	(-)	(-)	(91.7)	(47.6)	12
(48.2)	(450.9)	(257.7)	(-)	(-)	(85.7)	(26.0)	13
(37.5)	(474.1)	(266.7)	.	.	(43.8)	(34.3)	14

Einzelpraxen

(35.1)	(11.9)	(11.9)	(-)	(-)	.	.	15
24.8	20.3	20.3	-	-	78.6	10.8	16
28.8	37.7	37.7	7.5	13.0	80.0	19.6	17
35.1	62.4	62.4	4.0	12.3	88.0	18.8	18
37.7	84.4	84.4	5.6	17.5	88.9	21.9	19
40.1	110.1	110.1	3.1	26.5	87.7	25.1	20
41.5	142.8	142.8	4.5	29.8	86.4	27.8	21
41.0	182.5	182.5	2.6	14.1	89.6	29.9	22
45.8	248.6	248.6	.	.	77.8	34.0	23
45.9	298.7	298.7	.	.	80.0	36.7	24
(46.1)	(347.8)	(347.8)	.	.	(100.0)	(50.9)	25
(44.2)	(379.9)	(379.9)	(-)	(-)	(85.7)	(61.8)	26

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

22.4	16.9	16.9	-	-	90.0	10.7	27
33.0	44.2	44.2	16.7	13.0	88.9	22.1	28
36.9	66.1	66.1	5.4	7.1	83.9	19.9	29
41.7	92.9	92.9	6.0	21.9	89.3	23.4	30
43.1	118.5	118.5	4.5	32.2	89.9	25.5	31
44.4	152.9	152.9	3.4	22.6	88.0	29.4	32
46.4	204.4	204.4	6.7	14.1	95.6	29.3	33
(44.8)	(245.3)	(245.3)	(-)	(-)	(77.8)	(30.2)	34
57.1	386.5	386.5	.	.	84.6	42.6	35

Internisten/Internistinnen

(35.7)	(24.7)	(24.7)	(-)	(-)	.	.	36
(20.7)	(31.2)	(31.2)	(-)	(-)	(80.0)	(15.4)	37
29.6	66.7	66.7	-	-	85.7	17.1	38
32.9	90.0	90.0	.	.	80.0	28.9	39
35.1	122.8	122.8	12.1	32.5	87.9	27.8	40
36.3	164.2	164.2	-	-	100.0	33.6	41
(43.8)	(226.9)	(226.9)	(-)	(-)	(83.3)	(25.3)	42
(33.9)	(224.9)	(224.9)	.	.	.	.	43

Frauenheilkunde

(16.1)	(21.0)	(21.0)	(-)	(-)	(75.0)	(14.2)	44
29.3	58.7	58.7	-	-	86.4	19.3	45
30.4	83.4	83.4	-	-	100.0	23.7	46
41.6	142.6	142.6	.	.	87.0	26.6	47
(41.7)	(175.9)	(175.9)	(-)	(-)	(85.7)	(29.5)	48
(51.1)	(277.5)	(277.5)	(-)	(-)	.	.	49
(45.2)	(287.7)	(287.7)	(-)	(-)	.	.	50

Kinderheilkunde

(25.6)	(30.7)	(30.7)	(-)	(-)	(100.0)	(17.0)	51
34.5	61.3	61.3	.	.	92.9	16.7	52
38.0	83.6	83.6	.	.	95.2	23.0	53
41.7	115.8	115.8	.	.	88.2	24.0	54
(47.4)	(162.2)	(162.2)	(-)	(-)	(62.5)	(20.0)	55

2) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erworbenen Praxiswert.- 5) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
	% der Einnahmen							
Einzelpraxen für								
1	150 000	- 200 000	(0.6)	(0.4)	(0.5)	(9.0)	(4.1)	(60.2)
2	200 000	- 300 000	(1.7)	(0.6)	(0.6)	(12.1)	(5.0)	(58.6)
3	300 000	- 400 000	1.2	0.7	1.1	7.3	5.2	63.9
4	400 000	- 500 000	(1.8)	(0.6)	(0.8)	(10.3)	(4.3)	(52.4)
5	500 000	- 800 000	(2.4)	(0.2)	(1.3)	(12.6)	(5.7)	(62.3)
Einzelpraxen für								
6	150 000	- 250 000	(1.8)	(0.4)	(0.8)	(14.5)	(7.6)	(74.5)
7	250 000	- 300 000	(2.0)	(1.2)	(0.2)	(12.9)	(4.3)	(64.7)
8	300 000	- 400 000	1.9	0.6	0.7	9.3	4.9	55.6
9	400 000	- 500 000	(2.0)	(0.4)	(1.1)	(13.2)	(4.0)	(62.3)
10	500 000	- 700 000	(2.9)	(0.5)	(0.8)	(8.4)	(3.3)	(55.5)
Einzelpraxen für								
11	150 000	- 250 000	(1.9)	(0.5)	(1.7)	(7.6)	(3.2)	(63.9)
12	250 000	- 400 000	1.9	0.9	1.4	8.7	4.7	71.8
13	400 000	- 500 000	(2.1)	(0.5)	(1.0)	(9.9)	(4.5)	(66.2)
14	500 000	- 800 000	(1.7)	(0.8)	(0.7)	(9.1)	(9.2)	(63.4)
Einzelpraxen für								
15	200 000	- 250 000	(5.5)	(0.5)	(2.3)	(6.4)	(3.8)	(84.6)
16	300 000	- 400 000	(1.0)	(0.2)	(0.2)	(8.1)	(7.0)	(76.2)
17	400 000	- 500 000	(2.9)	(0.8)	(1.1)	(12.4)	(4.8)	(78.2)
18	500 000	- 600 000	(1.9)	(0.4)	(0.4)	(6.2)	(5.7)	(59.2)
19	600 000	- 700 000	(2.5)	(0.3)	(0.7)	(4.7)	(6.9)	(73.7)
20	800 000	- 900 000	(0.4)	(0.6)	(0.4)	(7.9)	(2.8)	(52.9)
Einzelpraxen für								
21	50 000	- 150 000	(1.1)	(2.1)	(1.6)	(6.0)	(5.5)	(66.4)
22	150 000	- 200 000	(2.5)	(0.7)	(1.0)	(5.0)	(4.5)	(62.9)
23	200 000	- 250 000	(3.5)	(1.1)	(0.9)	(5.6)	(5.9)	(69.4)
24	250 000	- 300 000	2.2	0.5	0.7	6.1	6.1	62.0
25	300 000	- 400 000	2.8	0.7	0.7	6.8	5.4	60.3
26	400 000	- 500 000	(2.6)	(0.5)	(0.8)	(2.3)	(5.5)	(48.4)
27	500 000	- 900 000	(1.9)	(0.9)	(0.3)	(2.5)	(4.9)	(54.3)
Einzelpraxen für Psychologie,								
28	50 000	- 150 000	(3.0)	(1.5)	(1.4)	(4.4)	(5.2)	(55.9)
29	150 000	- 200 000	(7.5)	(1.3)	(0.3)	(7.0)	(9.1)	(47.6)
30	200 000	- 250 000	(2.6)	(1.2)	(1.0)	(9.0)	(4.7)	(60.4)
31	250 000	- 300 000	(2.2)	(0.4)	(0.6)	(9.9)	(3.1)	(56.4)
32	300 000	- 400 000	(2.5)	(0.9)	(0.7)	(6.5)	(4.7)	(45.5)
33	400 000	- 700 000	(0.8)	(1.0)	(0.6)	(4.7)	(4.0)	(39.3)
Gemeinschafts								
34	150 000	- 300 000	(1.0)	(0.5)	(0.4)	(9.0)	(2.4)	(63.5)
35	300 000	- 400 000	2.8	0.5	0.8	6.1	4.6	55.0
36	400 000	- 500 000	(3.5)	(0.7)	(1.3)	(9.9)	(3.8)	(58.6)
37	500 000	- 600 000	(2.4)	(0.6)	(0.6)	(7.1)	(3.5)	(49.8)
38	600 000	- 700 000	1.5	0.6	0.6	3.9	3.0	43.2
39	700 000	- 800 000	(2.3)	(1.0)	(2.4)	(6.2)	(2.8)	(49.8)
40	800 000	- 1 Mill.	(1.7)	(0.5)	(0.5)	(7.3)	(3.1)	(54.9)
41	1 Mill.	- 2 Mill.	(1.5)	(0.4)	(0.4)	(5.6)	(3.4)	(46.3)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- halten sind.- 4) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuflich Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 4)		Aufwendungen privater Natur 5)		
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	
Augenheilkunde							
(39.8)	(72.9)	(72.9)	(-)	(-)	(100.0)	(13.2)	1
(41.4)	(99.9)	(99.9)	(-)	(-)	(87.5)	(17.1)	2
36.1	119.3	119.3	.	.	93.3	28.2	3
(47.6)	(206.1)	(206.1)	(-)	(-)	(62.5)	(32.8)	4
(37.7)	(238.8)	(238.8)	(-)	(-)	.	.	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde							
(25.5)	(55.3)	(55.3)	(-)	(-)	(77.8)	(25.9)	6
(35.3)	(99.4)	(99.4)	(-)	(-)	.	.	7
44.4	153.9	153.9	-	-	100.0	26.5	8
(37.7)	(166.2)	(166.2)	(-)	(-)	(85.7)	(28.5)	9
(44.5)	(283.5)	(283.5)	.	.	(100.0)	(32.9)	10
Orthopädie							
(36.1)	(81.6)	(81.6)	(-)	(-)	.	.	11
28.2	95.9	95.9	.	.	69.2	18.3	12
(33.8)	(157.5)	(157.5)	(-)	(-)	(88.9)	(23.9)	13
(36.6)	(241.0)	(241.0)	(-)	(-)	(100.0)	(60.1)	14
Chirurgie							
(15.4)	(32.6)	(32.6)	.	.	(100.0)	(15.5)	15
(23.8)	(75.2)	(75.2)	(-)	(-)	.	.	16
(21.8)	(98.6)	(98.6)	(-)	(-)	(85.7)	(32.2)	17
(40.8)	(219.9)	(219.9)	.	.	(100.0)	(35.8)	18
(26.3)	(182.3)	(182.3)	(-)	(-)	.	.	19
(47.1)	(403.6)	(403.6)	(-)	(-)	(75.0)	(45.9)	20
Haut- und Geschlechtskrankheiten							
(33.6)	(43.6)	(43.6)	(-)	(-)	.	.	21
(37.1)	(62.7)	(62.7)	(-)	(-)	(100.0)	(20.0)	22
(30.6)	(69.8)	(69.8)	(-)	(-)	(100.0)	(16.8)	23
38.0	104.1	104.1	-	-	70.0	25.6	24
39.7	133.7	133.7	-	-	71.4	29.3	25
(51.6)	(230.3)	(230.3)	(-)	(-)	(75.0)	(32.8)	26
(45.7)	(309.0)	(309.0)	(-)	(-)	(100.0)	(71.1)	27
Nervenheilkunde und Psychiatrie							
(44.1)	(50.9)	(50.9)	(-)	(-)	.	.	28
(52.4)	(90.2)	(90.2)	(-)	(-)	(100.0)	(18.1)	29
(39.6)	(92.1)	(92.1)	.	.	(100.0)	(20.9)	30
(43.6)	(117.1)	(117.1)	(-)	(-)	(100.0)	(22.6)	31
(54.5)	(197.6)	(197.6)	(-)	(-)	(100.0)	(22.8)	32
(60.7)	(318.8)	(318.8)	(-)	(-)	(60.0)	(31.3)	33
praxen							
(36.5)	(79.1)	(39.5)	(-)	(-)	(75.0)	(11.4)	34
45.0	157.0	79.5	.	.	93.7	18.8	35
(41.4)	(183.5)	(91.7)	.	.	(87.5)	(27.5)	36
(50.2)	(273.5)	(136.8)	.	.	(100.0)	(27.9)	37
56.8	366.7	174.6	.	.	90.5	28.8	38
(50.2)	(371.7)	(185.9)	(-)	(-)	(100.0)	(25.4)	39
(45.1)	(410.4)	(193.1)	(-)	(-)	(100.0)	(27.3)	40
(53.7)	(652.5)	(271.9)	.	.	.	.	41

2) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erworbenen Praxiswert.- 5) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt

darunter: Gemeinschaftspraxen von

1	300 000 - 400 000	3.4	0.5	0.8	5.4	4.1	50.4
2	400 000 - 500 000	(2.7)	(0.8)	(1.0)	(6.0)	(4.0)	(49.7)
3	500 000 - 600 000	(2.5)	(0.2)	(1.2)	(3.2)	(3.6)	(37.0)
4	600 000 - 700 000	(2.1)	(0.4)	(0.6)	(4.2)	(3.7)	(43.0)
5	700 000 - 1 Mill.	(2.1)	(0.9)	(1.7)	(4.3)	(2.0)	(47.4)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- halten sind.- 4) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuflich Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995.

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 4)		Aufwendungen privater Natur 5)		
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

49.6	171.8	87.5	-	-	90.7	23.7	1
(50.3)	(220.8)	(110.4)	.	.	(100.0)	(26.3)	2
(83.0)	(337.8)	(168.9)	.	.	(100.0)	(34.1)	3
(57.0)	(369.4)	(184.7)	(-)	(-)	(85.7)	(35.0)	4
(52.6)	(412.3)	(190.3)	(-)	(-)	(100.0)	(26.6)	5

2) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erworbenen Praxiswert.- 5) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
			insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mit helfende Familienangehörige	technische Assistent(en)/-innen	Arzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
1	25 000	- 50 000	(1.3)	(1.0)	(-)	(-)	(0.1)	(-)	(0.2)
2	50 000	- 100 000	1.8	1.0	0.1	-	0.5	-	0.3
3	100 000	- 150 000	2.5	1.0	0.1	0.0	1.1	0.1	0.3
4	150 000	- 200 000	2.9	1.0	0.1	0.1	1.3	0.1	0.4
5	200 000	- 250 000	3.3	1.0	0.1	0.0	1.6	0.2	0.5
6	250 000	- 300 000	3.8	1.0	0.1	0.1	1.7	0.3	0.7
7	300 000	- 400 000	4.4	1.1	0.1	0.1	2.1	0.3	0.8
8	400 000	- 500 000	4.9	1.1	0.1	0.2	2.3	0.4	0.8
9	500 000	- 600 000	5.3	1.2	0.2	0.3	2.5	0.5	0.7
10	600 000	- 700 000	6.2	1.3	0.2	0.4	2.7	0.5	1.0
11	700 000	- 800 000	6.2	1.4	-	0.4	2.9	0.4	1.2
12	800 000	- 900 000	(9.0)	(1.3)	(0.1)	(1.4)	(3.7)	(0.8)	(1.6)
13	900 000	- 1 Mill.	(8.5)	(1.8)	(-)	(1.3)	(3.4)	(0.8)	(1.3)
14	1 Mill.	- 2 Mill.	(8.9)	(1.8)	(-)	(1.9)	(3.3)	(0.8)	(1.2)
darunter:									
15	25 000	- 50 000	(1.3)	(1.0)	(-)	(-)	(0.1)	(-)	(0.2)
16	50 000	- 100 000	1.8	1.0	0.1	-	0.5	-	0.3
17	100 000	- 150 000	2.5	1.0	0.1	0.0	1.1	0.1	0.3
18	150 000	- 200 000	2.9	1.0	0.1	0.1	1.3	0.1	0.4
19	200 000	- 250 000	3.3	1.0	0.1	0.0	1.6	0.2	0.5
20	250 000	- 300 000	3.8	1.0	0.1	0.1	1.7	0.3	0.6
21	300 000	- 400 000	4.3	1.0	0.1	0.1	2.1	0.3	0.7
22	400 000	- 500 000	4.8	1.0	0.1	0.2	2.3	0.4	0.9
23	500 000	- 600 000	5.2	1.0	0.2	0.3	2.4	0.4	0.8
24	600 000	- 700 000	6.1	1.0	0.1	0.5	2.8	0.5	1.2
25	700 000	- 800 000	(5.0)	(1.0)	(-)	(0.6)	(2.2)	(0.2)	(1.0)
26	800 000	- 900 000	(8.2)	(1.0)	(0.1)	(1.3)	(3.4)	(0.8)	(1.6)
darunter: Einzelpraxen von									
27	25 000	- 100 000	1.8	1.0	-	-	0.4	-	0.4
28	100 000	- 150 000	2.5	1.0	0.1	-	0.9	0.1	0.3
29	150 000	- 200 000	2.9	1.0	0.1	0.1	1.2	0.1	0.4
30	200 000	- 250 000	3.1	1.0	0.1	0.0	1.5	0.1	0.4
31	250 000	- 300 000	3.8	1.0	0.0	0.1	1.7	0.2	0.7
32	300 000	- 400 000	4.1	1.0	0.1	0.1	2.0	0.2	0.8
33	400 000	- 500 000	4.6	1.0	0.1	0.0	2.2	0.4	0.9
34	500 000	- 600 000	(5.6)	(1.0)	(0.1)	(-)	(3.3)	(0.3)	(0.9)
35	600 000	- 900 000	6.1	1.0	-	-	3.1	0.5	1.4
Einzelpraxen von									
36	50 000	- 100 000	(1.8)	(1.0)	(0.3)	(-)	(0.4)	(-)	(0.1)
37	100 000	- 200 000	(2.5)	(1.0)	(0.1)	(-)	(0.9)	(0.2)	(0.3)
38	200 000	- 250 000	3.7	1.0	0.3	-	1.7	0.4	0.4
39	250 000	- 300 000	3.7	1.0	0.1	0.2	1.7	0.3	0.4
40	300 000	- 400 000	4.7	1.0	0.1	0.2	2.3	0.4	0.7
41	400 000	- 500 000	4.7	1.0	0.1	0.2	2.3	0.4	0.6
42	500 000	- 600 000	(5.0)	(1.0)	(0.7)	(0.6)	(1.7)	(0.3)	(0.8)
43	600 000	- 800 000	(5.1)	(1.0)	(-)	(0.3)	(3.5)	(-)	(0.3)
Einzelpraxen für									
44	100 000	- 150 000	(2.6)	(1.0)	(-)	(-)	(1.6)	(-)	(-)
45	150 000	- 250 000	3.4	1.0	0.0	-	1.5	0.1	0.7
46	250 000	- 300 000	4.1	1.0	0.2	0.1	1.7	0.4	0.8
47	300 000	- 400 000	4.1	1.0	0.1	0.3	1.8	0.4	0.5
48	400 000	- 500 000	(4.6)	(1.0)	(-)	(0.1)	(2.1)	(0.7)	(0.6)
49	500 000	- 600 000	(4.8)	(1.0)	(-)	(-)	(2.2)	(0.3)	(1.3)
50	600 000	- 700 000	(5.2)	(1.0)	(-)	(0.3)	(2.8)	(0.4)	(0.6)
Einzelpraxen für									
51	100 000	- 150 000	(2.9)	(1.0)	(-)	(-)	(1.2)	(0.1)	(0.5)
52	150 000	- 200 000	2.8	1.0	0.0	0.0	1.3	0.1	0.4
53	200 000	- 250 000	3.5	1.0	0.1	-	1.7	0.2	0.5
54	250 000	- 300 000	3.6	1.0	0.0	0.1	1.7	0.3	0.5
55	300 000	- 400 000	(4.4)	(1.0)	(0.1)	(-)	(2.5)	(-)	(0.7)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
	Sozialkosten					insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahresanfang	am Jahresende	am Jahresanfang	am Jahresende	

1 000 DM					%					1 000 DM				
(7.3)	(1.1)	(100.0)	(-)	(14.8)	(-)	(3.7)	(2.3)	(6.1)	(4.1)	1				
15.4	2.8	99.9	0.1	18.1	-	34.5	31.0	16.4	15.6	2				
27.8	5.7	95.2	4.8	20.5	1.3	42.4	34.6	17.9	12.7	3				
38.3	7.7	93.3	6.7	20.0	0.4	43.7	32.9	23.5	17.7	4				
48.9	9.6	93.7	6.3	19.6	0.2	60.4	48.1	27.0	20.5	5				
55.0	11.0	92.6	7.4	20.0	0.4	68.3	59.5	30.4	23.1	6				
69.3	14.3	90.9	9.1	20.6	0.4	69.7	58.5	35.0	28.5	7				
85.2	16.8	94.3	5.7	19.7	0.9	93.6	78.0	49.4	39.2	8				
98.6	21.0	90.0	10.0	21.3	1.1	117.5	99.1	71.3	58.6	9				
116.2	22.9	91.7	8.3	19.7	0.4	114.4	103.5	58.1	54.8	10				
120.8	26.2	83.0	17.0	21.7	1.3	177.0	182.6	87.3	89.3	11				
(195.5)	(42.2)	(91.6)	(8.4)	(21.6)	(2.1)	(83.5)	(78.2)	(46.9)	(49.9)	12				
(143.4)	(29.9)	(90.3)	(9.7)	(20.9)	(-)	(305.4)	(271.2)	(261.8)	(214.6)	13				
(175.0)	(31.0)	(89.3)	(10.7)	(17.7)	(2.2)	(573.3)	(410.3)	(381.8)	(248.3)	14				

Praxen

(7.3)	(1.1)	(100.0)	(-)	(14.8)	(-)	(3.7)	(2.3)	(6.1)	(4.1)	1
15.4	2.8	99.9	0.1	18.1	-	34.5	31.0	16.4	15.6	2
27.8	5.7	95.2	4.8	20.5	1.3	42.4	34.6	17.9	12.7	3
38.2	7.7	93.1	6.9	20.0	0.4	44.2	33.4	24.0	18.1	18
48.9	9.6	93.6	6.4	19.6	0.2	59.3	47.2	25.9	19.6	19
55.0	11.0	92.5	7.5	20.0	0.4	67.6	58.7	29.8	22.5	20
69.9	14.3	91.1	8.9	20.5	0.5	68.0	56.9	33.0	26.8	21
85.7	16.8	94.8	5.2	19.6	1.0	95.8	78.7	51.3	40.7	22
101.0	21.8	88.6	11.4	21.6	1.4	117.5	99.2	81.7	68.0	23
120.3	23.3	92.5	7.5	19.3	0.4	120.9	112.4	64.2	61.8	24
(110.9)	(23.7)	(89.5)	(10.5)	(21.4)	(2.2)	(202.4)	(212.9)	(123.2)	(125.5)	25
(194.4)	(41.9)	(89.1)	(10.9)	(21.6)	(1.6)	(89.3)	(57.9)	(46.8)	(27.7)	26

Einzelpraxen

(7.3)	(1.1)	(100.0)	(-)	(14.8)	(-)	(3.7)	(2.3)	(6.1)	(4.1)	15
15.4	2.8	99.9	0.1	18.1	-	34.5	31.0	16.4	15.6	16
27.8	5.7	95.2	4.8	20.5	1.3	42.4	34.6	17.9	12.7	17
38.2	7.7	93.1	6.9	20.0	0.4	44.2	33.4	24.0	18.1	18
48.9	9.6	93.6	6.4	19.6	0.2	59.3	47.2	25.9	19.6	19
55.0	11.0	92.5	7.5	20.0	0.4	67.6	58.7	29.8	22.5	20
69.9	14.3	91.1	8.9	20.5	0.5	68.0	56.9	33.0	26.8	21
85.7	16.8	94.8	5.2	19.6	1.0	95.8	78.7	51.3	40.7	22
101.0	21.8	88.6	11.4	21.6	1.4	117.5	99.2	81.7	68.0	23
120.3	23.3	92.5	7.5	19.3	0.4	120.9	112.4	64.2	61.8	24
(110.9)	(23.7)	(89.5)	(10.5)	(21.4)	(2.2)	(202.4)	(212.9)	(123.2)	(125.5)	25
(194.4)	(41.9)	(89.1)	(10.9)	(21.6)	(1.6)	(89.3)	(57.9)	(46.8)	(27.7)	26

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

16.5	3.0	99.8	0.2	18.1	-	26.8	22.4	8.7	7.3	27
28.0	5.8	93.8	6.2	20.7	0.7	25.9	19.7	7.4	4.8	28
38.5	7.9	92.7	7.3	20.5	0.4	37.3	29.7	14.5	12.2	29
45.6	8.8	94.4	5.6	19.3	0.2	41.4	32.7	14.6	10.4	30
52.7	10.3	92.3	7.7	19.5	0.4	45.8	36.4	18.4	13.7	31
67.0	14.0	91.3	8.7	20.9	0.6	55.4	44.6	22.7	18.1	32
77.7	15.8	94.5	5.5	20.3	0.8	69.3	61.6	23.8	19.1	33
(114.7)	(25.0)	(88.6)	(11.4)	(21.8)	(4.2)	(115.3)	(105.1)	(80.7)	(76.7)	34
113.3	22.6	90.0	10.0	19.9	0.5	41.3	43.7	16.8	16.2	35

Internisten/Internistinnen

(10.1)	(1.5)	(100.0)	(-)	(14.8)	(-)	(31.2)	(27.4)	(13.6)	(11.5)	36
(30.5)	(7.0)	(86.0)	(14.0)	(22.9)	(-)	(57.5)	(37.3)	(37.5)	(23.8)	37
52.5	10.7	94.0	6.0	20.4	0.1	89.0	68.6	44.9	32.3	38
58.9	13.9	83.8	16.2	23.6	0.4	62.2	44.0	34.0	23.8	39
75.3	15.4	91.5	8.5	20.5	0.0	59.9	55.8	31.3	24.8	40
88.9	16.6	96.0	4.0	18.6	0.7	115.4	85.1	84.4	60.9	41
(86.6)	(16.9)	(94.4)	(5.6)	(19.5)	(0.4)	(101.2)	(63.8)	(19.2)	(9.4)	42
(120.4)	(21.7)	(97.5)	(2.5)	(18.0)	(0.3)	(333.5)	(331.8)	(213.3)	(204.1)	43

Frauenheilkunde

(31.2)	(5.7)	(91.2)	(8.8)	(18.1)	(10.1)	(96.8)	(67.6)	(43.1)	(30.8)	44
46.5	9.0	94.5	5.5	19.3	0.0	75.0	57.6	45.8	34.8	45
59.8	11.3	98.5	1.5	18.9	0.3	97.9	62.7	61.5	39.6	46
66.6	14.1	88.5	11.5	21.2	0.2	77.9	66.2	35.5	25.6	47
(86.4)	(17.3)	(88.0)	(12.0)	(20.0)	(0.2)	(76.3)	(56.7)	(61.5)	(53.6)	48
(74.4)	(20.8)	(68.6)	(31.4)	(28.0)	(-)	(67.9)	(57.2)	(38.4)	(25.4)	49
(109.6)	(19.5)	(98.6)	(1.4)	(17.8)	(-)	(154.1)	(136.4)	(21.6)	(24.5)	50

Kinderheilkunde

(28.2)	(6.3)	(99.0)	(1.0)	(22.4)	(-)	(45.8)	(39.6)	(10.3)	(7.4)	51
37.6	7.2	92.4	7.6	19.0	0.8	24.4	13.9	12.9	6.3	52
54.3	10.4	95.6	4.4	19.1	0.5	41.3	35.1	12.4	11.1	53
55.9	10.9	94.7	5.3	19.5	1.3	64.3	61.2	18.7	15.4	54
(66.1)	(13.8)	(94.3)	(5.7)	(20.9)	(1.8)	(25.8)	(25.8)	(6.1)	(8.5)	55

3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen gemacht immateriellen Praxiswert.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	technische Assistent(en)/-innen	Arzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl						
Einzelpraxen für								
1	150 000 - 200 000	(3.1)	(1.0)	(-)	(-)	(1.6)	(-)	(0.5)
2	200 000 - 300 000	(3.7)	(1.0)	(0.1)	(-)	(1.8)	(0.1)	(0.7)
3	300 000 - 400 000	4.6	1.0	0.2	0.2	2.0	0.3	1.0
4	400 000 - 500 000	(4.9)	(1.0)	(-)	(-)	(2.6)	(0.1)	(1.1)
5	500 000 - 800 000	(4.4)	(1.0)	(0.0)	(0.2)	(2.4)	(0.3)	(0.4)
Einzelpraxen für								
6	150 000 - 250 000	(3.0)	(1.0)	(-)	(0.1)	(1.7)	(0.1)	(0.1)
7	250 000 - 300 000	(4.1)	(1.0)	(-)	(0.2)	(2.0)	(0.5)	(0.4)
8	300 000 - 400 000	4.0	1.0	0.1	0.1	2.3	0.1	0.4
9	400 000 - 500 000	(4.9)	(1.0)	(-)	(0.1)	(2.6)	(0.7)	(0.5)
10	500 000 - 700 000	(7.0)	(1.0)	(0.6)	(0.8)	(2.4)	(1.0)	(1.2)
Einzelpraxen für								
11	150 000 - 250 000	(3.8)	(1.0)	(0.3)	(0.3)	(1.3)	(0.7)	(0.2)
12	250 000 - 400 000	4.4	1.0	0.2	0.5	2.0	0.3	0.4
13	400 000 - 500 000	(5.1)	(1.0)	(0.2)	(0.5)	(2.2)	(0.3)	(0.8)
14	500 000 - 800 000	(5.8)	(1.0)	(-)	(0.7)	(2.2)	(0.6)	(1.3)
Einzelpraxen für								
15	200 000 - 250 000	(3.8)	(1.0)	(-)	(-)	(1.9)	(0.3)	(0.6)
16	300 000 - 400 000	(5.5)	(1.0)	(-)	(-)	(4.1)	(0.3)	(0.1)
17	400 000 - 500 000	(6.7)	(1.0)	(0.1)	(0.6)	(3.0)	(0.6)	(1.4)
18	500 000 - 600 000	(5.5)	(1.0)	(-)	(0.3)	(3.4)	(0.5)	(0.4)
19	600 000 - 700 000	(7.8)	(1.0)	(0.3)	(0.7)	(4.5)	(0.7)	(0.7)
20	800 000 - 900 000	(6.2)	(1.0)	(-)	(0.3)	(3.0)	(0.9)	(1.1)
Einzelpraxen für								
21	50 000 - 150 000	(2.4)	(1.0)	(-)	(-)	(1.1)	(-)	(0.3)
22	150 000 - 200 000	(2.1)	(1.0)	(0.2)	(0.3)	(1.3)	(0.1)	(0.2)
23	200 000 - 250 000	(3.8)	(1.0)	(0.2)	(0.2)	(1.6)	(0.2)	(0.8)
24	250 000 - 300 000	4.0	1.0	-	-	2.2	0.2	0.6
25	300 000 - 400 000	4.9	1.0	0.1	0.1	2.3	0.6	0.8
26	400 000 - 500 000	(5.7)	(1.0)	(-)	(-)	(3.0)	(0.5)	(1.2)
27	500 000 - 900 000	(7.9)	(1.0)	(0.5)	(0.9)	(2.3)	(1.0)	(2.2)
Einzelpraxen für Psychologie,								
28	50 000 - 150 000	(1.8)	(1.0)	(-)	(0.1)	(0.7)	(-)	(-)
29	150 000 - 200 000	(1.7)	(1.0)	(-)	(-)	(0.5)	(0.1)	(0.1)
30	200 000 - 250 000	(3.3)	(1.0)	(0.2)	(-)	(1.5)	(-)	(0.6)
31	250 000 - 300 000	(4.1)	(1.0)	(0.3)	(0.4)	(1.4)	(-)	(1.0)
32	300 000 - 400 000	(4.2)	(1.0)	(0.7)	(0.4)	(1.1)	(0.3)	(0.8)
33	400 000 - 700 000	(3.8)	(1.0)	(-)	(0.2)	(2.0)	(0.2)	(0.4)
Gemeinschafts								
34	150 000 - 300 000	(4.3)	(2.0)	(-)	(-)	(1.5)	(0.3)	(0.5)
35	300 000 - 400 000	5.8	2.0	0.2	-	2.3	0.3	1.0
36	400 000 - 500 000	(5.3)	(2.0)	(-)	(-)	(2.2)	(0.5)	(0.6)
37	500 000 - 600 000	(5.7)	(2.0)	(-)	(0.1)	(2.8)	(0.6)	(0.3)
38	600 000 - 700 000	6.7	2.1	0.4	0.3	2.7	0.7	0.7
39	700 000 - 800 000	(8.0)	(2.0)	(-)	(-)	(3.9)	(0.7)	(1.5)
40	800 000 - 1 Mill.	(9.8)	(2.1)	(-)	(1.4)	(4.1)	(0.9)	(1.3)
41	1 Mill. - 2 Mill.	(9.2)	(2.4)	(-)	(1.4)	(2.9)	(1.0)	(1.5)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten					Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
	Sozialkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	Übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahresanfang	am Jahresende	am Jahresanfang	am Jahresende	
1 000 DM	%				1 000 DM					
Augenheilkunde										
(41.0)	(7.0)	(98.2)	(1.8)	(17.1)	(-)	(104.8)	(78.3)	(75.3)	(58.5)	1
(47.6)	(10.3)	(89.7)	(10.3)	(21.6)	(-)	(118.3)	(100.6)	(31.4)	(26.9)	2
87.9	16.5	86.0	14.0	18.8	0.3	133.5	123.5	99.1	89.9	3
(70.4)	(14.7)	(92.4)	(7.6)	(20.9)	(2.7)	(137.4)	(203.8)	(78.9)	(119.5)	4
(113.7)	(22.4)	(94.0)	(6.0)	(19.7)	(3.7)	(212.5)	(160.9)	.	.	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde										
(45.7)	(9.1)	(87.1)	(12.9)	(20.0)	(-)	(152.8)	(114.5)	(87.3)	(62.0)	6
(66.4)	(12.3)	(98.1)	(1.9)	(18.5)	(0.1)	(148.5)	(117.7)	(57.0)	(35.7)	7
64.8	13.1	92.3	7.7	20.2	1.0	113.3	87.5	62.8	47.8	8
(92.1)	(18.1)	(95.1)	(4.9)	(19.7)	(-)	(103.7)	(62.9)	(52.4)	(31.4)	9
(131.8)	(27.0)	(86.0)	(14.0)	(20.5)	(1.1)	(174.7)	(168.0)	(66.7)	(60.2)	10
Orthopädie										
(51.5)	(10.4)	(100.0)	(-)	(20.3)	(-)	(124.5)	(116.4)	.	.	11
73.7	16.1	96.3	3.7	21.8	0.3	215.2	199.1	86.1	81.5	12
(102.4)	(18.2)	(98.7)	(1.3)	(17.8)	(0.5)	(94.4)	(52.8)	(59.8)	(34.2)	13
(126.1)	(24.9)	(95.0)	(5.0)	(19.7)	(-)	(172.9)	(149.2)	(127.7)	(118.4)	14
Chirurgie										
(56.0)	(14.6)	(74.5)	(25.5)	(26.0)	(1.6)	.	.	.	.	15
(88.6)	(15.1)	(99.4)	(0.6)	(17.1)	(-)	(80.8)	(59.6)	(60.0)	(47.7)	16
(117.7)	(24.0)	(92.9)	(7.1)	(20.4)	(3.9)	(197.2)	(157.5)	(117.3)	(89.8)	17
(104.0)	(20.5)	(98.7)	(1.3)	(19.7)	(1.5)	(89.0)	(63.2)	(98.2)	(69.2)	18
(172.0)	(35.5)	(90.5)	(9.5)	(20.6)	(-)	.	.	.	.	19
(155.3)	(40.4)	(88.7)	(11.3)	(26.0)	(2.8)	(78.4)	(52.7)	(43.7)	(25.8)	20
Haut- und Geschlechtskrankheiten										
(27.8)	(5.3)	(96.7)	(3.3)	(18.9)	(-)	(48.7)	(50.7)	.	.	21
(46.3)	(8.1)	(100.0)	(-)	(17.5)	(1.1)	(22.5)	(16.1)	(10.2)	(8.0)	22
(57.1)	(11.8)	(90.2)	(9.8)	(20.6)	(-)	(59.8)	(50.8)	(17.3)	(14.7)	23
67.8	13.4	97.2	2.8	19.8	-	29.7	33.4	11.5	12.4	24
74.5	14.5	93.0	7.0	19.5	0.6	49.3	37.7	15.9	9.7	25
(89.1)	(15.3)	(98.7)	(1.3)	(17.2)	(0.0)	(27.3)	(22.4)	(9.9)	(7.2)	26
(166.5)	(28.9)	(91.8)	(8.2)	(17.3)	(1.5)	(108.1)	(101.8)	(81.9)	(78.9)	27
Nervenheilkunde und Psychiatrie										
(21.8)	(4.2)	(100.0)	(-)	(19.4)	(-)	(14.7)	(8.0)	.	.	28
(15.4)	(3.3)	(97.6)	(2.4)	(21.4)	(-)	(10.6)	(15.9)	.	.	29
(51.9)	(10.8)	(89.4)	(10.6)	(20.8)	(1.2)	(49.8)	(33.1)	(11.4)	(9.5)	30
(52.8)	(12.4)	(94.2)	(5.8)	(23.5)	(-)	(91.6)	(62.2)	(55.1)	(40.3)	31
(48.7)	(9.1)	(84.0)	(16.0)	(18.7)	(0.2)	(65.4)	(47.0)	(31.5)	(20.5)	32
(66.2)	(12.5)	(98.9)	(1.1)	(18.8)	(0.5)	(112.9)	(99.0)	(45.2)	(35.5)	33
praxen										
(46.8)	(8.9)	(100.0)	(-)	(19.0)	(-)	(107.3)	(94.0)	(71.3)	(60.5)	34
61.7	13.2	87.2	12.8	21.4	0.0	96.4	81.4	66.3	56.0	35
(77.9)	(17.0)	(86.7)	(13.3)	(21.9)	(0.2)	(64.1)	(69.0)	(24.4)	(18.7)	36
(89.1)	(18.1)	(96.7)	(3.3)	(20.3)	(-)	(117.4)	(98.3)	(24.5)	(16.7)	37
103.8	21.9	89.2	10.8	21.1	0.6	95.6	77.9	34.6	27.8	38
(135.8)	(29.9)	(75.2)	(24.8)	(22.0)	(-)	(126.2)	(122.1)	(15.6)	(16.8)	39
(162.4)	(34.3)	(93.7)	(6.3)	(21.1)	(1.0)	(293.8)	(282.3)	(224.4)	(206.4)	40
(172.4)	(23.1)	(100.0)	(-)	(13.4)	(3.9)	(501.5)	(341.7)	(520.9)	(334.0)	41

3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen gemacht immateriellen Praxiswert.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	technische Assistent(en)/-innen	Arzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
		Anzahl						

darunter: Gemeinschaftspraxen von

1	300 000 - 400 000	5.5	2.0	0.2	-	2.1	0.2	1.0
2	400 000 - 500 000	(4.9)	(2.0)	(-)	(-)	(2.2)	(-)	(0.7)
3	500 000 - 600 000	(4.6)	(2.0)	(-)	(-)	(2.2)	(0.3)	(0.1)
4	600 000 - 700 000	(5.9)	(2.0)	(-)	(-)	(2.6)	(0.7)	(0.6)
5	700 000 - 1 Mill.	(8.7)	(2.2)	(-)	(0.2)	(3.9)	(0.8)	(1.6)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge,

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten					Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
	Sozialkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch-technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahresanfang	am Jahresende	am Jahresanfang	am Jahresende	
1 000 DM	%				1 000 DM					

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

54.3	12.0	82.7	17.3	22.1	0.0	48.4	46.2	20.0	18.2	1
(68.9)	(17.6)	(80.7)	(19.3)	(25.6)	(0.4)	(32.9)	(47.9)	(11.6)	(9.3)	2
(63.3)	(14.1)	(91.5)	(8.5)	(22.3)	(-)					3
(97.1)	(20.5)	(92.2)	(7.8)	(21.2)	(0.8)	(84.7)	(67.6)	(6.2)	(2.9)	4
(141.2)	(30.3)	(79.5)	(20.5)	(21.4)	(-)	(118.9)	(111.1)	(37.2)	(37.9)	5

3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen gemacht immateriellen Praxiswert.

2 Zahnarztpraxen *)
2.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Neue Länder

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxen	Erfasste Praxisinhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit wurden	
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	über KZV vereinnahmt	nicht über KZV vereinnahmt
			1 000 DM		%	

Zahnarztpraxen

150 000 - 200 000	14	15.0	181.9	169.8	83.3	16.7
200 000 - 250 000	19	19.0	224.0	224.0	85.3	14.7
250 000 - 300 000	37	37.0	277.7	277.7	82.4	17.6
300 000 - 400 000	115	116.0	348.3	345.3	81.5	18.5
400 000 - 500 000	95	96.0	442.6	438.0	80.1	19.9
500 000 - 600 000	118	125.0	550.3	519.4	79.1	20.9
600 000 - 700 000	87	98.8	645.9	568.8	79.9	20.1
700 000 - 800 000	66	79.0	755.0	630.8	78.6	21.4
800 000 - 900 000	39	57.0	850.6	582.0	81.1	18.9
900 000 - 1 Mill.	18	28.0	954.0	613.3	77.1	22.9
1 Mill. - 2 Mill.	60	108.2	1239.5	687.3	75.0	25.0

darunter: Einzelpraxen

100 000 - 200 000	15	15.0	172.5	172.5	83.0	17.0
200 000 - 250 000	19	19.0	224.0	224.0	85.3	14.7
250 000 - 300 000	37	37.0	277.7	277.7	82.4	17.6
300 000 - 400 000	114	114.0	347.9	347.9	81.7	18.3
400 000 - 500 000	94	94.0	442.7	442.7	80.2	19.8
500 000 - 600 000	111	111.0	549.5	549.5	78.9	21.1
600 000 - 700 000	75	74.8	644.9	646.6	79.1	20.9
700 000 - 800 000	54	54.0	753.2	753.2	78.4	21.6
800 000 - 900 000	21	21.0	844.1	844.1	79.9	20.1
900 000 - 1 Mill.	8	(8.0)	(958.3)	(958.3)	(73.1)	(26.9)
1 Mill. - 2 Mill.	13	13.0	1197.8	1197.8	65.2	34.8

Gemeinschaftspraxen

500 000 - 600 000	7	(14.0)	(561.7)	(280.9)	(81.5)	(18.5)
600 000 - 700 000	12	24.0	652.6	326.3	84.7	15.3
700 000 - 800 000	12	25.0	763.1	366.3	79.5	20.5
800 000 - 900 000	18	36.0	858.2	429.1	82.4	17.6
900 000 - 1 Mill.	10	20.0	950.5	475.3	80.3	19.7
1 Mill. - 2 Mill.	47	95.2	1251.0	617.6	77.6	22.4

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten			
				insgesamt	Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten für fremde Laborarbeiten	insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten	
									gesetzliche	übrige
1 000 DM			% der							
Zahnarzt										
1	150 000	- 200 000	181.9	26.5	4.8	21.7	18.2	15.4	2.7	0.2
2	200 000	- 250 000	224.0	25.1	4.3	20.8	20.2	17.0	3.1	0.1
3	250 000	- 300 000	277.7	28.2	4.3	23.8	19.0	15.8	3.0	0.2
4	300 000	- 400 000	348.3	28.4	4.4	24.1	18.2	15.2	2.8	0.2
5	400 000	- 500 000	442.6	27.9	4.3	23.6	18.2	15.1	2.8	0.3
6	500 000	- 600 000	550.3	29.7	4.3	25.4	16.5	13.6	2.6	0.2
7	600 000	- 700 000	645.9	31.1	4.1	27.0	15.8	13.2	2.3	0.2
8	700 000	- 800 000	755.0	29.5	4.5	25.0	16.5	13.7	2.6	0.1
9	800 000	- 900 000	850.6	27.9	4.3	23.6	14.9	12.4	2.2	0.3
10	900 000	- 1 Mill.	954.0	28.7	3.9	24.8	16.1	13.3	2.6	0.2
11	1 Mill.	- 2 Mill.	1239.5	30.1	4.1	26.0	13.8	11.5	2.1	0.1
darunter: Einzel										
12	100 000	- 200 000	172.5	27.8	4.7	23.2	19.4	16.4	2.9	0.1
13	200 000	- 250 000	224.0	25.1	4.3	20.8	20.2	17.0	3.1	0.1
14	250 000	- 300 000	277.7	28.2	4.3	23.8	19.0	15.8	3.0	0.2
15	300 000	- 400 000	347.9	28.5	4.3	24.1	18.1	15.1	2.8	0.2
16	400 000	- 500 000	442.7	27.8	4.2	23.6	18.1	15.1	2.8	0.3
17	500 000	- 600 000	549.5	29.7	4.3	25.4	16.4	13.6	2.6	0.2
18	600 000	- 700 000	644.9	31.5	4.2	27.4	15.9	13.3	2.3	0.2
19	700 000	- 800 000	753.2	30.2	4.8	25.4	16.5	13.8	2.6	0.1
20	800 000	- 900 000	844.1	28.1	4.2	24.0	14.5	12.1	2.2	0.2
21	900 000	- 1 Mill.	(958.3)	(30.4)	(4.5)	(25.9)	(17.7)	(14.6)	(2.8)	(0.2)
22	1 Mill.	- 2 Mill.	1197.8	28.9	4.3	24.6	14.3	12.1	2.1	0.1
Gemeinschafts										
23	500 000	- 600 000	(561.7)	(29.8)	(5.2)	(24.6)	(17.7)	(14.5)	(3.0)	(0.2)
24	600 000	- 700 000	652.6	28.3	3.4	24.9	15.3	12.8	2.2	0.2
25	700 000	- 800 000	763.1	26.5	3.5	23.0	16.2	13.1	2.5	0.1
26	800 000	- 900 000	858.2	27.6	4.5	23.1	15.4	12.7	2.3	0.4
27	900 000	- 1 Mill.	950.5	27.4	3.5	23.9	14.8	12.3	2.4	0.1
28	1 Mill.	- 2 Mill.	1251.0	30.4	4.0	26.4	13.6	11.3	2.1	0.1

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garagen, soweit praxis

Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung 3)	Beiträge zu Berufsorganisationen 4)	KZV-Verwaltungskosten	Lfd. Nr.
	insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen, u. dgl.				
Einnahmen								

praxen

-	6.5	6.1	0.4	-	2.1	0.9	1.3	1
-	5.7	5.1	0.4	0.2	0.9	0.7	1.3	2
0.0	7.0	6.3	0.5	0.2	1.1	0.7	1.2	3
0.1	5.0	3.9	0.7	0.3	1.0	0.5	1.3	4
0.0	3.8	3.2	0.5	0.1	0.8	0.4	1.2	5
0.0	3.7	2.5	1.0	0.2	0.8	0.4	1.2	6
0.0	3.6	2.8	0.5	0.2	0.7	0.4	1.3	7
0.1	3.3	2.2	1.1	0.0	0.6	0.3	1.2	8
0.0	2.9	1.9	0.9	0.1	0.9	0.3	1.3	9
0.0	2.9	1.6	1.2	0.1	0.7	0.3	1.2	10
0.0	2.7	1.4	1.2	0.1	0.6	0.3	1.2	11

praxen

-	7.0	6.6	0.4	-	2.1	0.9	1.3	12
-	5.7	5.1	0.4	0.2	0.9	0.7	1.3	13
0.0	7.0	6.3	0.5	0.2	1.1	0.7	1.2	14
0.1	4.9	3.9	0.7	0.3	1.0	0.5	1.3	15
0.0	3.8	3.2	0.5	0.1	0.8	0.4	1.2	16
0.0	3.7	2.5	1.0	0.2	0.7	0.4	1.2	17
0.0	3.4	2.7	0.5	0.2	0.7	0.3	1.3	18
-	3.4	2.4	0.9	0.1	0.5	0.2	1.2	19
0.1	3.0	1.5	1.3	0.2	1.2	0.2	1.1	20
(0.1)	(2.0)	(1.9)	(0.1)	(0.0)	(0.7)	(0.3)	(1.1)	21
0.0	3.0	2.0	0.9	0.0	0.4	0.2	1.0	22

praxen

(-)	(4.3)	(2.7)	(1.6)	(-)	(1.1)	(0.5)	(1.4)	23
-	4.8	3.8	0.5	0.5	0.6	0.5	1.5	24
0.4	3.1	1.4	1.7	-	0.7	0.5	1.4	25
-	2.8	2.3	0.4	0.0	0.6	0.4	1.5	26
-	3.6	1.4	2.0	0.1	0.7	0.4	1.2	27
0.0	2.6	1.3	1.2	0.1	0.6	0.3	1.2	28

bedingt.- 3) Nur Praxisanteil.- 4) Ohne KZV-Verwaltungskosten.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Versicherungsprämien 1) für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung	Fremdkapitalzinsen 2)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 3)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 4)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 5) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	% der Einnahmen	
									Zahnarzt	Sonstige
1	150 000 - 200 000	0.6	3.5	1.0	1.3	0.6	12.3	5.4		
2	200 000 - 250 000	0.6	4.5	1.5	0.9	0.5	16.2	5.5		
3	250 000 - 300 000	0.7	3.8	1.6	0.8	0.6	12.1	5.5		
4	300 000 - 400 000	0.5	3.6	1.3	0.6	0.5	8.4	4.9		
5	400 000 - 500 000	0.5	3.5	1.0	0.6	0.5	8.7	5.2		
6	500 000 - 600 000	0.4	2.8	1.0	0.6	0.6	7.4	4.6		
7	600 000 - 700 000	0.4	3.1	1.2	0.5	0.5	7.4	4.2		
8	700 000 - 800 000	0.4	3.1	1.4	0.5	0.6	7.2	5.2		
9	800 000 - 900 000	0.3	3.3	1.0	0.6	0.4	6.7	4.1		
10	900 000 - 1 Mill.	0.2	3.2	1.1	0.6	0.4	6.3	3.3		
11	1 Mill. - 2 Mill.	0.3	2.0	1.0	0.5	0.5	6.4	4.3		
darunter: Einzel										
12	100 000 - 200 000	0.8	3.4	1.4	1.2	0.5	12.2	5.8		
13	200 000 - 250 000	0.6	4.5	1.5	0.9	0.5	16.2	5.5		
14	250 000 - 300 000	0.7	3.8	1.6	0.8	0.6	12.1	5.5		
15	300 000 - 400 000	0.5	3.5	1.3	0.6	0.5	8.5	4.9		
16	400 000 - 500 000	0.5	3.5	1.0	0.6	0.5	8.7	5.3		
17	500 000 - 600 000	0.4	2.7	1.1	0.6	0.5	7.3	4.5		
18	600 000 - 700 000	0.4	3.1	1.2	0.5	0.5	7.2	4.2		
19	700 000 - 800 000	0.4	3.2	1.4	0.5	0.6	7.4	5.2		
20	800 000 - 900 000	0.2	3.6	1.0	0.5	0.4	6.1	3.9		
21	900 000 - 1 Mill.	(0.2)	(2.1)	(0.9)	(0.5)	(0.7)	(7.1)	(3.2)		
22	1 Mill. - 2 Mill.	0.2	2.0	0.8	0.4	0.3	6.1	3.1		
Gemeinschafts										
23	500 000 - 600 000	(0.2)	(3.3)	(0.4)	(0.5)	(1.8)	(9.0)	(5.9)		
24	600 000 - 700 000	0.5	2.9	1.3	0.7	0.3	8.4	4.0		
25	700 000 - 800 000	0.6	2.7	1.2	0.6	0.4	6.2	5.4		
26	800 000 - 900 000	0.4	2.9	1.1	0.7	0.3	7.3	4.3		
27	900 000 - 1 Mill.	0.2	4.0	1.2	0.7	0.2	5.6	3.5		
28	1 Mill. - 2 Mill.	0.3	1.9	1.1	0.5	0.5	6.5	4.6		

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 2) Soweit praxisbe Positionen enthalten sind.- 4) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 5) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 7) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der

Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
		je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 6)		Aufwendungen privater Natur 7)		
				Anteil der Praxisinhaber/-innen bzw. mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
		1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM	

praxen

80.1	19.9	36.2	33.8	.	.	86.7	19.9	1
83.6	16.4	36.8	36.8	.	.	94.7	16.3	2
82.3	17.7	49.2	49.2	-	-	97.3	23.7	3
74.2	25.8	89.8	89.0	2.6	24.0	91.4	23.7	4
72.2	27.8	122.9	121.6	4.2	99.9	91.7	29.0	5
69.7	30.3	166.5	157.2	2.4	26.1	90.4	30.0	6
70.0	30.0	193.9	170.8	5.1	29.1	83.8	31.6	7
69.9	30.1	227.6	190.1	11.4	36.7	94.9	30.1	8
64.5	35.5	301.9	206.5	10.5	112.2	89.5	33.8	9
65.1	34.9	333.2	214.2	.	.	85.7	32.7	10
63.4	36.6	453.5	251.5	5.5	51.1	83.4	27.9	11

praxen

83.8	16.2	27.9	27.9	.	.	86.7	18.0	12
83.6	16.4	36.8	36.8	.	.	94.7	16.3	13
82.3	17.7	49.2	49.2	-	-	97.3	23.7	14
74.1	25.9	90.3	90.3	2.6	24.0	91.2	24.0	15
72.1	27.9	123.6	123.6	4.3	99.9	91.5	29.2	16
69.3	30.7	168.5	168.5	2.7	26.1	91.0	31.3	17
70.2	29.8	192.5	193.0	4.0	26.5	86.6	33.4	18
70.8	29.2	219.8	219.8	5.6	40.4	92.6	33.8	19
63.9	36.1	304.9	304.9	.	.	81.0	46.2	20
(66.9)	(33.1)	(317.3)	(317.3)	.	.	(100.0)	(48.6)	21
60.6	38.4	472.0	472.0	-	-	92.3	51.9	22

praxen

(76.2)	(23.8)	(133.7)	(66.8)	(-)	(-)	(85.7)	(18.9)	23
68.9	31.1	203.0	101.5	.	.	75.0	25.0	24
65.6	34.4	262.8	126.1	24.0	34.8	100.0	22.8	25
65.2	34.8	298.3	149.1	.	.	94.4	27.6	26
63.6	36.4	346.0	173.0	-	-	80.0	24.8	27
64.2	35.8	448.4	221.4	6.3	51.1	82.1	24.2	28

dingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.- 3) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der entsprechenden Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 6) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Zahnärzte für das Jahr 1995.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres								
		insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Assistent(en)/-innen	Zahn-techniker/-innen	Zahnarzt-helfer/-innen	auszubildende Zahn- arzhelfer/-innen	sonstige Beschäftigte	Zahnarzt
		Anzahl								
1	150 000 - 200 000	2.8	1.1	0.1	0.0	0.0	0.9	0.4	0.3	
2	200 000 - 250 000	3.0	1.0	0.1	0.1	0.1	1.2	0.4	0.2	
3	250 000 - 300 000	3.2	1.0	0.1	0.0	0.0	1.5	0.3	0.3	
4	300 000 - 400 000	3.6	1.0	0.1	0.0	0.0	1.6	0.5	0.4	
5	400 000 - 500 000	4.3	1.0	0.1	0.1	0.1	2.0	0.5	0.6	
6	500 000 - 600 000	4.6	1.1	0.1	0.1	0.1	2.1	0.5	0.6	
7	600 000 - 700 000	5.2	1.1	0.1	0.1	0.1	2.3	0.8	0.6	
8	700 000 - 800 000	6.0	1.2	0.1	0.2	0.3	2.7	0.7	0.8	
9	800 000 - 900 000	6.6	1.5	0.1	0.3	0.2	2.7	0.9	0.9	
10	900 000 - 1 Mill.	6.9	1.6	0.0	0.2	0.5	3.1	0.8	0.8	
11	1 Mill. - 2 Mill.	8.3	1.8	0.0	0.3	0.3	3.8	1.1	0.9	
darunter: Einzel										
12	100 000 - 200 000	2.7	1.0	0.1	-	0.0	1.0	0.3	0.3	
13	200 000 - 250 000	3.0	1.0	0.1	0.1	0.1	1.2	0.4	0.2	
14	250 000 - 300 000	3.2	1.0	0.1	0.0	0.0	1.5	0.3	0.3	
15	300 000 - 400 000	3.5	1.0	0.1	0.0	0.0	1.6	0.4	0.4	
16	400 000 - 500 000	4.3	1.0	0.1	0.1	0.1	2.0	0.5	0.6	
17	500 000 - 600 000	4.5	1.0	0.1	0.1	0.1	2.0	0.5	0.6	
18	600 000 - 700 000	5.1	1.0	0.1	0.1	0.2	2.3	0.7	0.6	
19	700 000 - 800 000	5.8	1.0	0.1	0.2	0.4	2.6	0.7	0.8	
20	800 000 - 900 000	6.0	1.0	0.1	0.5	0.3	2.2	0.8	1.1	
21	900 000 - 1 Mill.	(6.6)	(1.0)	(0.0)	(0.3)	(0.5)	(2.9)	(0.9)	(0.9)	
22	1 Mill. - 2 Mill.	6.8	1.0	0.0	0.5	0.5	3.2	1.3	0.4	
Gemeinschafts										
23	500 000 - 600 000	(6.1)	(2.0)	(-)	(-)	(-)	(3.1)	(0.9)	(0.2)	
24	600 000 - 700 000	6.4	2.0	-	0.2	-	2.4	1.1	0.7	
25	700 000 - 800 000	7.0	2.1	-	-	0.1	3.1	0.9	0.7	
26	800 000 - 900 000	7.4	2.0	0.1	0.1	0.1	3.3	1.0	0.8	
27	900 000 - 1 Mill.	7.2	2.0	-	0.1	0.4	3.3	0.8	0.7	
28	1 Mill. - 2 Mill.	8.7	2.0	0.0	0.2	0.3	4.0	1.1	1.0	

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütung an Auszubildende.- haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke, Kraftfahrzeuge, immateriellen

Personalkosten						Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				Honorare für ge- legentliche Assistenz und Stell- vertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch- technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahres- anfang	am Jahres- ende	am Jahres- anfang	am Jahres- ende	

praxen

28.0	5.2	94.3	5.7	18.5	-	99.7	80.8	68.9	54.3	1
38.1	7.1	97.7	2.3	18.7	-	127.4	91.9	71.4	47.8	2
44.0	8.8	94.4	5.6	20.0	0.1	123.8	99.0	71.9	55.3	3
52.8	10.5	94.2	5.8	19.8	0.2	115.9	96.2	73.4	58.3	4
67.0	13.4	91.3	8.7	20.0	0.0	117.0	90.4	82.7	59.3	5
75.0	15.6	92.5	7.5	20.7	0.2	114.4	85.1	77.6	57.9	6
85.5	16.3	91.7	8.3	19.0	0.1	122.1	100.4	70.6	55.4	7
103.5	20.3	94.8	5.2	19.6	0.5	141.9	120.0	87.3	72.4	8
105.2	21.6	87.7	12.3	20.5	0.3	117.6	100.2	75.5	57.6	9
127.1	26.2	93.7	6.3	20.6	0.3	149.5	125.0	84.7	73.4	10
142.4	27.7	94.1	5.9	19.4	0.5	137.5	131.2	99.5	87.9	11

praxen

28.3	5.2	95.8	4.2	18.4	-	96.9	78.5	72.5	58.4	12
38.1	7.1	97.7	2.3	18.7	-	127.4	91.9	71.4	47.8	13
44.0	8.8	94.4	5.6	20.0	0.1	123.8	99.0	71.9	55.3	14
52.4	10.4	94.1	5.9	19.8	0.2	114.8	95.2	73.5	58.5	15
66.9	13.4	91.2	8.8	20.0	0.0	117.6	91.3	83.2	60.0	16
74.6	15.4	92.3	7.7	20.7	0.2	114.3	84.2	76.4	56.1	17
85.8	16.3	91.7	8.3	19.0	0.2	115.8	92.3	71.2	53.9	18
104.3	20.3	94.7	5.3	19.5	-	126.7	107.6	76.6	62.8	19
102.0	20.2	90.4	9.6	19.8	0.6	111.7	106.8	66.6	49.8	20
(140.2)	(29.1)	(91.8)	(8.2)	(20.8)	(0.7)	(196.8)	(174.0)	(94.4)	(69.5)	21
145.4	26.1	96.8	3.2	17.9	0.2	96.3	90.3	53.4	43.3	22

praxen

(81.6)	(17.6)	(94.5)	(5.5)	(21.6)	(-)	(117.4)	(103.9)	(105.6)	(100.1)	23
83.7	15.9	91.8	8.2	19.0	-	160.1	148.8	66.9	65.2	24
100.2	20.2	95.6	4.4	20.1	3.0	222.3	185.8	147.8	126.8	25
108.9	23.2	85.1	14.9	21.4	-	124.2	92.8	85.3	66.3	26
116.7	23.8	95.5	4.5	20.4	-	111.7	85.8	77.0	60.6	27
141.6	28.1	93.4	6.6	19.9	0.6	149.7	143.3	114.0	102.0	28

3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen gemacht Praxiswert.

3 Tierarztpraxen *)
3.1 Erfafte Praxen, erfafte Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 1995

Neue Länder

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Erfafte Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit			Von den Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) entfielen auf			Nachrichtlich:	
			einschl. Umsatz- steuer je Praxis	ohne Umsatzsteuer		selb- ständige tierarzt- liche Tätigkeit	Medika- menten- abgabe	Verkauf von Zusatz- sorti- menten	Einnahmen aus nicht- selbständiger tier- ärztlicher Tätigkeit 1)	
				je Praxis	je Praxis- inhaber/-in				Anteil der Praxisinha- ber/-innen mit solchen Einnahmen	je Praxis- inhaber/ -in mit solchen Einnahmen
	Anzahl		1 000 DM		% der Einnahmen			%	1 000 DM	
Tierarztpraxen										
25 000 - 50 000	5	(5.0)	(38.1)	(33.2)	(33.2)	(99.4)	(0.3)	(0.3)	.	.
50 000 - 100 000	45	45.4	87.6	76.5	75.9	89.8	9.2	1.0	48.5	7.4
100 000 - 150 000	54	54.0	140.1	122.4	122.4	91.1	8.1	0.8	44.4	7.0
150 000 - 200 000	48	49.0	199.6	174.5	170.9	91.2	8.5	0.3	61.2	6.3
200 000 - 250 000	27	28.0	257.9	225.1	217.0	90.1	9.3	0.5	60.7	1.9
250 000 - 300 000	23	27.0	308.9	269.7	229.8	86.9	12.8	0.3	63.0	2.7
300 000 - 400 000	31	38.0	397.0	346.3	282.5	91.1	8.1	0.8	60.5	1.6
400 000 - 500 000	9	(14.0)	(485.0)	(422.6)	(271.7)	(91.1)	(8.7)	(0.1)	(78.6)	(3.5)
500 000 - 600 000	3	(5.0)	(603.1)	(526.3)	(315.8)	(91.6)	(8.4)	(-)	.	.
600 000 - 800 000	4	(9.0)	(806.6)	(703.6)	(312.7)	(88.6)	(6.7)	(4.7)	.	.
darunter: Einzelpraxen										
25 000 - 50 000	5	(5.0)	(38.1)	(33.2)	(33.2)	(99.4)	(0.3)	(0.3)	.	.
50 000 - 100 000	44	43.4	87.2	76.2	77.3	90.2	8.7	1.1	50.7	7.4
100 000 - 150 000	54	54.0	140.1	122.4	122.4	91.1	8.1	0.8	44.4	7.0
150 000 - 200 000	47	47.0	199.4	174.3	174.3	91.4	8.3	0.3	63.8	6.3
200 000 - 250 000	26	26.0	258.0	225.1	225.1	89.7	9.7	0.6	65.4	1.9
250 000 - 300 000	19	19.0	307.0	268.2	268.2	87.2	12.4	0.4	68.4	2.5
300 000 - 400 000	26	26.0	396.7	346.0	346.0	93.0	6.1	0.9	50.0	2.0
400 000 - 600 000	7	(7.0)	(512.5)	(447.1)	(447.1)	(92.7)	(7.3)	(0.0)	(71.4)	(5.3)
darunter: Kleintierpraxen										
25 000 - 100 000	14	14.0	77.1	67.3	67.3	90.0	9.4	0.6	7.1	1.6
100 000 - 150 000	11	11.0	140.2	122.6	122.6	95.1	3.8	1.1	18.2	43.4
150 000 - 200 000	4	(4.0)	(188.7)	(164.7)	(164.7)	(94.5)	(5.1)	(0.4)	(50.0)	(1.4)
200 000 - 300 000	3	(3.0)	(278.9)	(242.9)	(242.9)	(84.3)	(13.6)	(2.1)	(33.3)	(2.8)
300 000 - 400 000	5	(5.0)	(405.1)	(352.5)	(352.5)	(95.3)	(3.8)	(0.9)	(40.0)	(1.0)
Grotierpraxen										
100 000 - 150 000	4	(4.0)	(140.7)	(122.6)	(122.6)	(88.4)	(11.6)	(-)	(-)	(-)
150 000 - 200 000	5	(5.0)	(200.3)	(174.5)	(174.5)	(91.8)	(7.2)	(0.9)	.	.
200 000 - 300 000	5	(5.0)	(291.1)	(254.3)	(254.3)	(86.4)	(13.6)	(-)	(80.0)	(2.4)
Groß- und Kleintierpraxen										
25 000 - 50 000	4	(4.0)	(37.7)	(32.9)	(32.9)	(99.3)	(0.4)	(0.3)	.	.
50 000 - 100 000	31	30.4	90.2	78.9	80.4	90.4	8.3	1.2	69.1	7.7
100 000 - 150 000	39	39.0	140.0	122.3	122.3	90.2	8.9	0.9	56.4	3.7
150 000 - 200 000	38	38.0	200.4	175.2	175.2	91.0	8.8	0.2	68.4	7.0
200 000 - 250 000	22	22.0	255.8	223.3	223.3	90.1	9.5	0.4	68.2	2.0
250 000 - 300 000	15	15.0	308.0	269.0	269.0	88.2	11.4	0.5	66.7	2.4
300 000 - 400 000	19	19.0	394.1	343.8	343.8	92.9	6.0	1.0	57.9	2.2
400 000 - 600 000	7	(7.0)	(512.5)	(447.1)	(447.1)	(92.7)	(7.3)	(0.0)	(71.4)	(5.3)
Gemeinschaftspraxen										
200 000 - 300 000	5	(10.0)	(305.7)	(266.4)	(133.2)	(87.8)	(12.1)	(0.1)	(40.0)	(3.2)
300 000 - 400 000	5	(12.0)	(398.7)	(347.6)	(144.8)	(81.5)	(18.2)	(0.3)	(83.3)	(1.1)
400 000 - 500 000	4	(9.0)	(491.5)	(428.1)	(190.3)	(86.0)	(13.8)	(0.3)	(77.8)	(2.1)
darunter: Groß- und Kleintierpraxen										
250 000 - 300 000	3	(6.0)	(325.6)	(284.0)	(142.0)	(81.5)	(18.5)	(-)	(66.7)	(3.2)
300 000 - 400 000	4	(10.0)	(409.8)	(357.5)	(143.0)	(81.7)	(18.0)	(0.3)	(100.0)	(1.1)
400 000 - 500 000	3	(7.0)	(475.5)	(414.4)	(177.6)	(84.5)	(15.1)	(0.4)	(100.0)	(2.1)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Z.B. Schlachtier- und Fleischuntersuchungen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit ohne Umsatzsteuer je Praxis 1 000 DM	Materialkosten					insgesamt	Löhne und Gehälter 3)	% der
			insgesamt	für angewandte Medikamente, Impfstoff, Verbandsmaterial 1)	für Material für künstliche Besamung 2)	für abgegebene Arzneimittel	für verkaufte Zusatzsortimente			
Tierarzt										
1	25 000 - 50 000	(33.2)	(34.9)	(34.4)	(-)	(0.2)	(0.2)	(4.2)	(-)	
2	50 000 - 100 000	76.5	35.2	29.0	0.1	5.5	0.7	4.0	3.1	
3	100 000 - 150 000	122.4	37.7	32.8	0.1	4.1	0.7	6.0	4.9	
4	150 000 - 200 000	174.5	38.5	32.6	0.1	5.5	0.3	5.4	4.6	
5	200 000 - 250 000	225.1	35.7	30.1	0.0	5.0	0.5	8.5	6.6	
6	250 000 - 300 000	269.7	41.4	33.8	0.0	7.3	0.3	7.4	5.8	
7	300 000 - 400 000	346.3	37.8	31.3	0.3	5.5	0.6	8.6	7.1	
8	400 000 - 500 000	(422.6)	(34.6)	(27.7)	(-)	(6.8)	(0.1)	(11.0)	(8.6)	
9	500 000 - 600 000	(526.3)	(38.5)	(35.3)	(-)	(3.2)	(-)	(10.7)	(9.1)	
10	600 000 - 800 000	(703.6)	(34.1)	(27.6)	(1.1)	(2.5)	(2.9)	(10.8)	(9.2)	
darunter:										
11	25 000 - 50 000	(33.2)	(34.9)	(34.4)	(-)	(0.2)	(0.2)	(4.2)	(-)	
12	50 000 - 100 000	76.2	35.2	29.4	0.1	5.1	0.7	4.1	3.2	
13	100 000 - 150 000	122.4	37.7	32.8	0.1	4.1	0.7	6.0	4.9	
14	150 000 - 200 000	174.3	38.5	32.9	0.1	5.2	0.3	5.4	4.6	
15	200 000 - 250 000	225.1	36.7	30.9	0.0	5.2	0.6	8.1	6.2	
16	250 000 - 300 000	268.2	42.5	34.2	0.0	8.0	0.3	7.9	6.2	
17	300 000 - 400 000	346.0	38.5	33.7	0.1	4.0	0.7	8.6	7.1	
18	400 000 - 600 000	(447.1)	(35.8)	(31.9)	(-)	(3.9)	(0.0)	(12.9)	(9.9)	
darunter:										
19	25 000 - 100 000	67.3	25.6	21.9	-	3.2	0.4	4.8	3.0	
20	100 000 - 150 000	122.6	31.3	28.2	-	2.2	0.9	9.4	7.1	
21	150 000 - 200 000	(164.7)	(30.2)	(29.0)	(-)	(0.8)	(0.4)	(14.2)	(12.2)	
22	200 000 - 300 000	(242.9)	(35.6)	(27.4)	(-)	(5.7)	(2.5)	(21.9)	(17.4)	
23	300 000 - 400 000	(352.5)	(37.5)	(33.8)	(0.0)	(2.9)	(0.7)	(20.1)	(16.7)	
Großtier										
24	100 000 - 150 000	(122.6)	(43.1)	(38.8)	(-)	(4.3)	(-)	(6.5)	(5.5)	
25	150 000 - 200 000	(174.5)	(33.7)	(27.3)	(-)	(5.6)	(0.8)	(2.6)	(2.4)	
26	200 000 - 300 000	(254.3)	(43.8)	(33.2)	(0.0)	(10.5)	(-)	(4.1)	(2.7)	
Groß- und										
27	25 000 - 50 000	(32.9)	(37.2)	(36.6)	(-)	(0.3)	(0.3)	(5.3)	(-)	
28	50 000 - 100 000	78.9	38.9	32.2	0.1	5.7	0.9	3.8	3.2	
29	100 000 - 150 000	122.3	38.9	33.4	0.1	4.6	0.7	4.9	4.2	
30	150 000 - 200 000	175.2	40.0	34.0	0.1	5.6	0.2	4.9	4.1	
31	200 000 - 250 000	223.3	37.8	32.1	0.1	5.3	0.3	6.5	4.9	
32	250 000 - 300 000	269.0	40.7	33.5	-	6.8	0.4	8.6	7.0	
33	300 000 - 400 000	343.8	39.6	35.2	0.2	3.5	0.8	6.0	5.0	
34	400 000 - 600 000	(447.1)	(35.8)	(31.9)	(-)	(3.9)	(0.0)	(12.9)	(9.9)	
Gemeinschafts										
35	200 000 - 300 000	(266.4)	(31.8)	(28.4)	(-)	(3.4)	(0.1)	(7.3)	(5.8)	
36	300 000 - 400 000	(347.6)	(34.3)	(19.0)	(1.6)	(13.4)	(0.2)	(8.5)	(6.9)	
37	400 000 - 500 000	(428.1)	(33.6)	(22.5)	(-)	(10.9)	(0.2)	(9.1)	(8.0)	
darunter: Groß- und										
38	250 000 - 300 000	(284.0)	(37.1)	(32.1)	(-)	(5.0)	(-)	(3.4)	(2.4)	
39	300 000 - 400 000	(357.5)	(37.2)	(21.2)	(1.9)	(13.8)	(0.3)	(9.1)	(7.4)	
40	400 000 - 500 000	(414.4)	(40.0)	(28.0)	(-)	(11.7)	(0.3)	(5.8)	(4.8)	

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) In eigener Praxis und eigenem Labor, soweit nicht von anderer Seite getragen.- 2) Sperma, schließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 5) Einschließlich Kosten für Leasing.- 6) Nur Praxisanteil.- 7) Ohne Prämien für

Personalkosten		Mieten					Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 6)	Beiträge zu Berufsorganisationen	Versicherungsprämien 7) für Berufshaftpflicht und Praxisversicherung	Lfd. Nr.
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Praxisräume 4)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 4)	Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen u. dgl. 5)	Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung				
gesetzliche	übrige									

Einnahmen/Umsätze

praxen

(-)	(-)	(4.2)	(10.3)	(6.8)	(2.2)	(1.2)	(2.9)	(1.7)	(3.5)	1
0.4	-	0.5	7.7	4.6	2.8	0.3	2.3	0.8	2.0	2
0.6	0.1	0.4	4.4	2.1	2.2	0.1	1.1	0.9	1.5	3
0.7	0.0	0.1	3.6	1.6	1.6	0.4	0.9	0.6	1.3	4
1.3	0.0	0.6	3.5	1.3	2.0	0.2	0.9	0.4	1.2	5
0.9	0.1	0.6	2.7	0.6	1.8	0.3	0.8	0.4	1.1	6
1.3	0.2	0.0	3.1	1.6	1.1	0.4	0.8	0.4	0.8	7
(1.4)	(0.2)	(0.8)	(4.5)	(3.5)	(0.8)	(0.2)	(0.9)	(0.3)	(0.8)	8
(1.4)	(0.2)	(0.1)	(2.7)	(1.3)	(1.4)	(-)	(0.2)	(0.1)	(0.6)	9
(1.4)	(-)	(0.2)	(7.9)	(1.7)	(6.0)	(0.3)	(0.4)	(0.3)	(0.7)	10

Einzelpraxen

(-)	(-)	(4.2)	(10.3)	(6.8)	(2.2)	(1.2)	(2.9)	(1.7)	(3.5)	11
0.4	-	0.5	7.7	4.5	2.8	0.3	2.3	0.8	2.1	12
0.6	0.1	0.4	4.4	2.1	2.2	0.1	1.1	0.9	1.5	13
0.7	0.0	0.1	3.6	1.5	1.7	0.4	0.9	0.6	1.3	14
1.2	0.0	0.6	3.3	1.0	2.1	0.2	0.9	0.4	1.2	15
0.9	0.1	0.7	2.6	0.4	2.0	0.2	0.8	0.4	0.9	16
1.2	0.2	0.0	3.1	1.4	1.3	0.3	0.8	0.4	0.6	17
(1.8)	(0.2)	(1.0)	(4.0)	(2.4)	(1.4)	(0.2)	(0.7)	(0.3)	(0.6)	18

Kleintierpraxen

0.4	-	1.4	13.4	10.7	2.4	0.2	3.7	0.7	1.8	19
0.8	-	1.6	8.9	6.0	2.6	0.3	1.5	0.6	1.2	20
(2.1)	(-)	(0.4)	(6.7)	(2.0)	(1.3)	(3.3)	(1.0)	(0.4)	(1.2)	21
(4.0)	(-)	(0.6)	(7.8)	(3.4)	(4.3)	(0.1)	(1.2)	(0.3)	(0.7)	22
(2.9)	(0.6)	(-)	(3.9)	(3.1)	(0.0)	(0.8)	(1.3)	(0.5)	(0.6)	23

praxen

(0.9)	(-)	(-)	(1.8)	(1.3)	(0.3)	(0.2)	(0.5)	(0.8)	(1.4)	24
(0.2)	(-)	(-)	(1.5)	(-)	(1.5)	(-)	(1.0)	(0.6)	(1.4)	25
(0.4)	(-)	(1.1)	(1.7)	(1.0)	(0.4)	(0.3)	(0.5)	(0.4)	(1.1)	26

Kleintierpraxen

(-)	(-)	(5.3)	(2.8)	(-)	(2.8)	(-)	(1.3)	(1.5)	(3.7)	27
0.4	-	0.2	5.9	2.5	3.0	0.4	1.9	0.8	2.2	28
0.5	0.1	0.1	3.4	1.1	2.3	-	1.0	1.0	1.6	29
0.6	0.0	0.1	3.5	1.7	1.7	0.1	0.8	0.6	1.3	30
0.9	0.0	0.7	2.8	0.7	1.9	0.2	0.9	0.4	1.3	31
1.0	0.1	0.5	2.7	0.3	2.2	0.2	0.8	0.4	0.8	32
0.8	0.1	0.1	3.1	1.1	1.7	0.2	0.7	0.4	0.6	33
(1.8)	(0.2)	(1.0)	(4.0)	(2.4)	(1.4)	(0.2)	(0.7)	(0.3)	(0.6)	34

praxen

(1.1)	(0.1)	(0.3)	(3.9)	(2.5)	(0.9)	(0.5)	(1.0)	(0.7)	(1.8)	35
(1.5)	(0.1)	(-)	(3.1)	(2.3)	(0.2)	(0.6)	(0.8)	(0.6)	(1.9)	36
(0.9)	(0.2)	(-)	(4.8)	(4.0)	(0.5)	(0.2)	(0.8)	(0.2)	(1.1)	37

Kleintierpraxen

(0.5)	(-)	(0.5)	(3.0)	(0.8)	(1.5)	(0.7)	(1.0)	(0.3)	(2.3)	38
(1.6)	(0.2)	(-)	(3.5)	(2.5)	(0.2)	(0.7)	(0.8)	(0.7)	(2.1)	39
(0.7)	(0.2)	(-)	(4.7)	(3.7)	(0.7)	(0.3)	(0.7)	(0.3)	(1.3)	40

Pipetten, Behältnisse usw., soweit nicht von anderer Seite getragen.- 3) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 4) Ein- Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Fremdkapitalzinsen 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 3)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 4) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
	% der Einnahmen								
Tierarzt									
1	25 000	- 50 000	(3.3)	(10.3)	(2.6)	(3.4)	(3.3)	(5.8)	(86.2)
2	50 000	- 100 000	0.9	8.4	1.1	1.1	3.5	6.4	73.3
3	100 000	- 150 000	0.8	6.6	0.8	0.8	2.9	5.3	68.7
4	150 000	- 200 000	0.4	6.1	0.6	0.9	3.2	5.4	66.9
5	200 000	- 250 000	0.9	5.4	0.5	0.8	2.1	4.7	64.4
6	250 000	- 300 000	0.9	4.6	0.6	0.5	3.5	4.9	66.7
7	300 000	- 400 000	(1.0)	4.7	0.6	0.5	1.5	3.5	65.4
8	400 000	- 500 000	(1.0)	(5.5)	(0.7)	(1.1)	(2.6)	(3.5)	(66.6)
9	500 000	- 600 000	(0.2)	(4.4)	(0.2)	(0.5)	(3.6)	(3.0)	(64.9)
10	600 000	- 800 000	(-)	(5.5)	(0.3)	(0.2)	(1.5)	(4.5)	(66.1)
darunter:									
11	25 000	- 50 000	(3.3)	(10.3)	(2.6)	(3.4)	(3.3)	(5.8)	(86.2)
12	50 000	- 100 000	0.8	8.5	1.1	1.0	3.4	6.3	73.3
13	100 000	- 150 000	0.8	6.6	0.8	0.8	2.9	5.3	68.7
14	150 000	- 200 000	0.4	6.9	0.6	0.9	3.2	5.3	67.1
15	200 000	- 250 000	0.9	5.5	0.4	0.8	1.9	4.6	64.6
16	250 000	- 300 000	0.7	4.4	0.5	0.5	1.7	5.2	68.1
17	300 000	- 400 000	0.9	4.6	0.5	0.5	3.6	3.4	65.5
18	400 000	- 600 000	(0.9)	(5.4)	(0.6)	(0.8)	(4.2)	(3.9)	(70.1)
darunter:									
19	25 000	- 100 000	2.5	5.4	1.6	0.9	5.7	7.8	73.9
20	100 000	- 150 000	1.8	4.2	1.2	1.1	3.8	6.9	72.0
21	150 000	- 200 000	(1.8)	(4.6)	(0.4)	(1.4)	(7.1)	(8.1)	(77.6)
22	200 000	- 300 000	(3.6)	(3.2)	(0.4)	(1.3)	(1.7)	(6.4)	(84.1)
23	300 000	- 400 000	(3.7)	(3.4)	(0.5)	(0.7)	(6.2)	(3.7)	(82.2)
Großtier									
24	100 000	- 150 000	(0.1)	(7.8)	(0.9)	(0.8)	(1.2)	(3.7)	(68.6)
25	150 000	- 200 000	(-)	(8.6)	(0.3)	(0.8)	(2.8)	(3.4)	(66.7)
26	200 000	- 300 000	(-)	(4.4)	(0.3)	(0.7)	(0.3)	(3.5)	(60.8)
Groß- und									
27	25 000	- 50 000	(2.4)	(13.0)	(2.4)	(4.3)	(2.1)	(6.6)	(82.7)
28	50 000	- 100 000	0.3	9.5	0.9	1.1	2.5	5.7	73.4
29	100 000	- 150 000	0.5	7.1	0.7	0.7	2.8	5.1	67.7
30	150 000	- 200 000	0.3	6.1	0.6	0.9	2.9	5.3	67.5
31	200 000	- 250 000	0.8	5.6	0.5	0.8	2.1	4.5	64.0
32	250 000	- 300 000	0.5	4.8	0.5	0.4	1.9	5.4	67.4
33	300 000	- 400 000	0.2	5.1	0.5	0.4	2.8	3.3	62.6
34	400 000	- 600 000	(0.9)	(5.4)	(0.6)	(0.8)	(4.2)	(3.9)	(70.1)
Gemeinschafts									
35	200 000	- 300 000	(1.8)	(4.8)	(0.8)	(0.3)	(1.7)	(4.3)	(60.3)
36	300 000	- 400 000	(1.8)	(5.3)	(0.9)	(0.8)	(3.0)	(4.0)	(64.8)
37	400 000	- 500 000	(0.6)	(4.9)	(0.4)	(1.4)	(1.4)	(2.5)	(60.7)
darunter: Groß- und									
38	250 000	- 300 000	(1.1)	(5.8)	(0.8)	(0.3)	(0.8)	(3.7)	(59.5)
39	300 000	- 400 000	(2.2)	(5.9)	(0.7)	(0.5)	(2.0)	(3.6)	(68.3)
40	400 000	- 500 000	(0.4)	(4.8)	(0.4)	(2.0)	(1.2)	(1.8)	(63.2)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.- 2) Soweit praxisbedingt, bungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 5) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu den Versorgungssein

Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich:				Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) je Praxisinhaber/-in sowie Assistent/-in	Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 5)		Aufwendungen privater Natur 6)			
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen		
	1 000 DM		%	1 000 DM	%	1 000 DM		

praxen

(13.8)	(4.6)	(4.6)	(-)	(-)	(80.0)	(6.4)	(33.2)	1
26.7	20.4	20.2	-	-	77.1	10.6	75.9	2
31.3	38.3	38.3	.	.	87.0	14.3	120.6	3
33.1	57.7	56.5	.	.	95.9	16.1	161.1	4
35.6	80.1	77.2	.	.	89.3	19.5	196.0	5
33.3	89.8	76.5	-	-	92.6	16.9	199.5	6
34.6	120.0	97.9	-	-	81.6	22.0	255.0	7
(33.4)	(141.3)	(90.8)	(-)	(-)	(85.7)	(16.6)	(205.6)	8
(35.1)	(184.9)	(110.9)	(-)	(-)	(100.0)	(16.9)	(263.2)	9
(33.9)	(238.3)	(105.9)	(-)	(-)	(55.6)	(26.3)	(281.4)	10

Einzelpraxen

(13.8)	(4.6)	(4.6)	(-)	(-)	(80.0)	(6.4)	(33.2)	11
26.7	20.4	20.6	-	-	76.0	10.9	77.3	12
31.3	38.3	38.3	.	.	87.0	14.3	120.6	13
32.9	57.3	57.3	.	.	95.7	15.9	163.8	14
35.4	79.7	79.7	.	.	88.5	19.0	201.8	15
31.9	85.6	85.6	-	-	89.5	19.3	220.6	16
34.5	119.5	119.5	-	-	73.1	26.4	298.9	17
(29.9)	(133.7)	(133.7)	(-)	(-)	(100.0)	(18.0)	(284.5)	18

Kleintierpraxen

26.1	17.6	17.6	-	-	78.6	10.8	67.3	19
28.0	34.3	34.3	.	.	90.9	8.3	116.2	20
(22.4)	(36.9)	(36.9)	.	.	(100.0)	(11.0)	(109.8)	21
(15.9)	(38.5)	(38.5)	(-)	(-)	(100.0)	(13.2)	(208.2)	22
(17.8)	(62.6)	(62.6)	(-)	(-)	(40.0)	(27.2)	(251.8)	23

praxen

(31.4)	(38.5)	(38.5)	(-)	(-)	(100.0)	(16.0)	(122.6)	24
(43.3)	(75.6)	(75.6)	(-)	(-)	(100.0)	(20.1)	(174.5)	25
(39.2)	(99.8)	(99.8)	(-)	(-)	(100.0)	(24.7)	(254.3)	26

Kleintierpraxen

(17.3)	(5.7)	(5.7)	(-)	(-)	(75.0)	(6.7)	(32.9)	27
26.6	21.0	21.4	-	-	75.7	10.7	80.4	28
32.3	39.5	39.5	.	.	84.6	15.9	121.7	29
32.5	57.0	57.0	.	.	94.7	15.9	170.8	30
36.0	80.4	80.4	.	.	86.4	19.9	196.5	31
32.6	87.6	87.6	-	-	86.7	17.3	216.9	32
37.4	128.5	128.5	-	-	78.9	26.0	309.6	33
(29.9)	(133.7)	(133.7)	(-)	(-)	(100.0)	(18.0)	(284.5)	34

praxen

(39.7)	(105.8)	(52.9)	(-)	(-)	(100.0)	(14.6)	(133.2)	35
(35.2)	(122.2)	(50.9)	(-)	(-)	(100.0)	(15.1)	(144.8)	36
(39.3)	(168.3)	(74.8)	(-)	(-)	(77.8)	(14.5)	(163.1)	37

Kleintierpraxen

(40.5)	(115.2)	(57.6)	(-)	(-)	(100.0)	(12.8)	(142.0)	38
(31.7)	(113.4)	(45.4)	(-)	(-)	(100.0)	(14.4)	(143.0)	39
(36.8)	(152.4)	(65.3)	(-)	(-)	(100.0)	(14.5)	(165.7)	40

ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 3) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 4) Ohne Abschreibungs-entfallen, und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert.- 6) Für die Alters-, Invaliditäts-, richtungen der Tierärzte für das Jahr 1995, ohne Sozialabgaben für Einnahmen aus nichtselbständiger tierärztlicher Tätigkeit.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... DM		Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
			insgesamt	Praxisinhaber/-innen	ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige	Assistent(en)/-innen	Tierärzthelfer/-innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
Tierarzt									
1	25 000	- 50 000	(1.4)	(1.0)	(0.4)	(-)	(-)	(-)	(-)
2	50 000	- 100 000	1.3	1.0	0.2	-	0.0	0.0	0.1
3	100 000	- 150 000	1.5	1.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.1
4	150 000	- 200 000	1.5	1.0	0.1	0.1	0.1	0.0	0.3
5	200 000	- 250 000	2.0	1.0	0.3	0.1	0.3	0.1	0.2
6	250 000	- 300 000	1.9	1.2	0.2	0.2	0.1	0.0	0.2
7	300 000	- 400 000	2.5	1.2	0.1	0.1	0.4	0.1	0.5
8	400 000	- 500 000	(3.6)	(1.6)	(0.3)	(0.5)	(0.6)	(0.3)	(0.5)
9	500 000	- 600 000	(3.5)	(1.7)	(-)	(0.3)	(-)	(-)	(1.5)
10	600 000	- 800 000	(4.7)	(2.3)	(-)	(0.3)	(1.1)	(0.5)	(0.6)
darunter:									
11	25 000	- 50 000	(1.4)	(1.0)	(0.4)	(-)	(-)	(-)	(-)
12	50 000	- 100 000	1.3	1.0	0.2	-	0.0	0.0	0.1
13	100 000	- 150 000	1.5	1.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.1
14	150 000	- 200 000	1.5	1.0	0.1	0.1	0.1	0.0	0.3
15	200 000	- 250 000	1.9	1.0	0.3	0.1	0.3	0.0	0.3
16	250 000	- 300 000	1.8	1.0	0.2	0.2	0.1	-	0.3
17	300 000	- 400 000	2.3	1.0	0.2	0.2	0.3	0.1	0.5
18	400 000	- 600 000	(3.2)	(1.0)	(0.4)	(0.6)	(0.3)	(0.1)	(1.0)
darunter:									
19	25 000	- 100 000	1.2	1.0	0.1	-	0.0	0.0	0.1
20	100 000	- 150 000	1.5	1.0	0.1	0.1	0.2	0.1	0.0
21	150 000	- 200 000	(2.5)	(1.0)	(-)	(0.5)	(0.6)	(0.1)	(0.3)
22	200 000	- 300 000	(2.6)	(1.0)	(-)	(0.2)	(0.8)	(-)	(0.7)
23	300 000	- 400 000	(4.0)	(1.0)	(0.2)	(0.4)	(1.4)	(0.4)	(0.6)
Großtier									
24	100 000	- 150 000	(1.3)	(1.0)	(-)	(-)	(0.1)	(-)	(0.2)
25	150 000	- 200 000	(1.2)	(1.0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(0.2)
26	200 000	- 300 000	(1.3)	(1.0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(0.3)
Groß- und									
27	25 000	- 50 000	(1.5)	(1.0)	(0.5)	(-)	(-)	(-)	(-)
28	50 000	- 100 000	1.4	1.0	0.2	-	0.0	0.0	0.1
29	100 000	- 150 000	1.5	1.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.2
30	150 000	- 200 000	1.5	1.0	0.1	0.0	0.1	-	0.3
31	200 000	- 250 000	1.9	1.0	0.3	0.1	0.2	0.0	0.2
32	250 000	- 300 000	1.9	1.0	0.2	0.2	0.1	-	0.3
33	300 000	- 400 000	2.0	1.0	0.2	0.1	0.1	0.1	0.5
34	400 000	- 600 000	(3.2)	(1.0)	(0.4)	(0.6)	(0.3)	(0.1)	(1.0)
Gemeinschafts									
35	200 000	- 300 000	(3.0)	(2.0)	(0.2)	(-)	(0.6)	(0.3)	(-)
36	300 000	- 400 000	(3.8)	(2.4)	(-)	(-)	(0.7)	(0.2)	(0.5)
37	400 000	- 500 000	(4.1)	(2.3)	(-)	(0.4)	(0.8)	(0.5)	(0.3)
darunter: Groß- und									
38	250 000	- 300 000	(2.6)	(2.0)	(0.3)	(-)	(0.1)	(0.1)	(-)
39	300 000	- 400 000	(3.9)	(2.5)	(-)	(-)	(0.8)	(-)	(0.6)
40	400 000	- 500 000	(3.3)	(2.3)	(-)	(0.2)	(0.7)	(-)	(0.2)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis.- 1) Umfaßt alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- haben; nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1995, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriel

Löhne und Gehälter 2)	Personalkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Wert der Praxiseinrichtung je Praxis 3)		Lfd. Nr.
	Sozialkosten					am Jahresanfang	am Jahresende	
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern				
1 000 DM			%		1 000 DM			

praxen

(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1.4)	(6.3)	(11.4)	1
2.4	0.3	100.0	-	12.0	0.4	19.9	19.0	2
5.9	0.9	85.6	14.4	14.8	0.5	18.8	17.2	3
8.0	1.2	98.4	1.6	15.5	0.1	18.9	18.0	4
14.9	3.0	97.8	2.2	20.0	1.4	25.8	24.3	5
15.6	2.7	93.0	7.0	17.0	1.6	17.1	18.6	6
24.6	5.1	88.8	13.2	20.7	0.1	40.7	42.5	7
(36.4)	(6.7)	(88.4)	(11.6)	(18.3)	(3.3)	(54.3)	(54.4)	8
(47.8)	(8.4)	(88.0)	(12.0)	(17.5)	(0.3)	.	.	9
(64.4)	(9.6)	(100.0)	(-)	(14.9)	(1.7)	(21.3)	(15.4)	10

Einzelpraxen

(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1.4)	(6.3)	(11.4)	11
2.4	0.3	100.0	-	12.0	0.4	19.5	18.7	12
5.9	0.9	85.6	14.4	14.8	0.5	18.8	17.2	13
8.0	1.3	98.4	1.6	15.7	0.1	19.3	18.4	14
14.0	2.8	98.6	1.4	20.0	1.4	26.1	24.7	15
16.7	2.7	91.8	8.2	16.4	1.8	16.5	17.7	16
24.7	5.0	85.6	14.4	20.1	0.1	41.8	45.0	17
(44.2)	(9.1)	(89.1)	(10.9)	(20.6)	(4.4)	(72.4)	(68.6)	18

Kleintierpraxen

2.0	0.3	100.0	-	12.7	1.0	29.7	30.1	19
8.7	1.0	100.0	-	11.4	1.9	22.9	18.4	20
(20.1)	(3.4)	(100.0)	(-)	(17.1)	(0.6)	(33.1)	(34.8)	21
(42.2)	(9.6)	(100.0)	(-)	(22.8)	(1.4)	(26.2)	(24.0)	22
(58.7)	(12.3)	(84.2)	(15.8)	(21.0)	(-)	(79.8)	(87.3)	23

praxen

(6.8)	(1.2)	(100.0)	(-)	(17.1)	(-)	(6.9)	(9.8)	24
(4.3)	(0.3)	(100.0)	(-)	(7.3)	(-)	(18.6)	(14.9)	25
(6.8)	(1.0)	(100.0)	(-)	(14.0)	(2.7)	.	.	26

Kleintierpraxen

(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1.8)	(3.3)	(9.2)	27
2.5	0.3	100.0	-	11.8	0.1	14.1	12.8	28
5.1	0.8	78.6	21.4	16.1	0.1	18.9	17.7	29
7.3	1.2	97.8	2.2	16.0	0.1	17.7	16.9	30
11.0	2.1	97.7	2.3	18.9	1.5	26.7	25.3	31
18.7	3.1	90.7	9.3	16.4	1.3	17.8	19.2	32
17.4	3.2	91.1	8.9	18.2	0.2	33.5	37.5	33
(44.2)	(9.1)	(89.1)	(10.9)	(20.6)	(4.4)	(72.4)	(68.6)	34

praxen

(15.4)	(3.2)	(95.3)	(4.7)	(20.7)	(0.8)	(18.9)	(20.1)	35
(24.0)	(5.6)	(92.2)	(7.8)	(23.5)	(-)	(35.0)	(30.8)	36
(34.4)	(4.5)	(83.2)	(16.8)	(13.0)	(-)	(28.0)	(30.9)	37

Kleintierpraxen

(6.9)	(1.4)	(100.0)	(-)	(19.7)	(1.4)	(17.7)	(20.3)	38
(26.3)	(6.3)	(91.3)	(8.7)	(24.1)	(-)	(22.4)	(18.2)	39
(19.9)	(4.0)	(74.8)	(25.2)	(19.9)	(-)	(26.4)	(33.2)	40

3) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen gemachten Praxiswert.

Praxisvergleich für Ihre Arztpraxis

1. Einzelpraxis Gemeinschaftspraxis

2. Gebietsbezeichnung

3. Praxisgrößenklasse Einnahmen von bis unter DM

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis aus der Überschussrechnung	Differenz pos. / neg.
----------	---------	------------	---	--	-----------------------

Kostenarten (aus Tabelle 1.2)

1.	Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	%			
2.	Kosten für fremde Laborarbeiten	%			
3.	Löhne und Gehälter	%			
4.1	Sozialkosten - gesetzliche	%			
4.2	Sozialkosten - übrige	%			
5.	Honorare für Assistenz und Stellvertretung	%			
6.	Miete/Leasing (einschl. Mietwert)	%			
7.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung	%			
8.	Beiträge zu Berufsorganisationen	%			
9.	KV - Verwaltungskosten	%			
10.	Versicherungsprämien	%			
11.	Fremdkapitalzinsen	%			
12.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung	%			
13.	Kosten für Fort- und Weiterbildung	%			
14.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	%			
15.	Abschreibungen auf Anlagen	%			
16.	Sonstige Kosten	%			
17.	Summe der Kosten 1. bis 16.	%			

Kennziffern

1.	Gesamteinnahmen aus selbst. ärztl. Tätigkeit je Praxis (aus Tabelle 1.1)	DM			
2.	Kosten insgesamt (Prozentsatz aus Tabelle 1.2 mal Gesamteinnahmen geteilt durch 100)	DM			
3.	Reinertrag je Praxis (Kennziffer 1 minus Kennziffer 2)	DM			
4.	Einnahmen (aus Tabelle 1.1) - aus Kassenpraxis	%			
	- aus Privatpraxis	%			
5.	Einnahmen (aus Tabelle 1.1) - aus Kassenpraxis je Kassenschein	DM			
	- aus Privatpraxis je Behandlungsfall	DM			
6.	Wert der Praxiseinrichtung (aus Tabelle 1.3)	DM			

Praxisvergleich für Ihre Zahnarztpraxis

1. Einzelpraxis Gemeinschaftspraxis

2. Praxisgrößenklasse Einnahmen von _____ bis unter _____ DM

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis aus der Überschußrechnung	Differenz pos. / neg.
----------	---------	------------	---	---	-----------------------

Kostenarten (aus Tabelle 2.2)

1.	Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	%			
2.	Kosten für fremde Laborarbeiten	%			
3.	Löhne und Gehälter	%			
4.1	Sozialkosten - gesetzliche	%			
4.2	Sozialkosten - übrige	%			
5.	Honorare für Assistenz und Stellvertretung	%			
6.	Miete/Leasing (einschl. Mietwert)	%			
7.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung	%			
8.	Beiträge zu Berufsorganisationen	%			
9.	KZV - Verwaltungskosten	%			
10.	Versicherungsprämien	%			
11.	Fremdkapitalzinsen	%			
12.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung	%			
13.	Kosten für Fort- und Weiterbildung	%			
14.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	%			
15.	Abschreibungen auf Anlagen	%			
16.	Sonstige Kosten	%			
17.	Summe der Kosten 1. bis 16.	%			

Kennziffern

1.	Gesamteinnahmen aus selbst. zahnärztl. Tätigkeit je Praxis (aus Tabelle 2.1)	DM			
2.	Kosten insgesamt (Prozentsatz aus Tabelle 2.2 mal Gesamteinnahmen geteilt durch 100)	DM			
3.	Reinertrag je Praxis (Kennziffer 1 minus Kennziffer 2)	DM			
4.	Einnahmen (aus Tabelle 2.1) - über KZV verrechnet	%			
	- nicht über KZV verrechnet	%			
5.	Wert der Praxiseinrichtung (aus Tabelle 2.3)	DM			

Praxisvergleich für Ihre Tierarztpraxis

1. Einzelpraxis		Gemeinschaftspraxis		
2. Kleintierpraxis		Großtierpraxis		Groß- und Kleintierpraxis
3. Praxisgrößenklasse	Einnahmen von _____ bis unter _____			DM

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis aus der Überschußrechnung	Differenz pos. / neg.
----------	---------	------------	---	---	-----------------------

Kostenarten (aus Tabelle 3.2)

1.	Medikamentenverbrauch einschließlich Material für künstliche Besamung.....	%			
2.	Abgabearzneimittel.....	%			
3.	Kosten für verkaufte Zusatzsortimente.....	%			
4.	Löhne und Gehälter.....	%			
5.1	Sozialkosten - gesetzliche.....	%			
5.2	Sozialkosten - übrige.....	%			
6.	Honorare für Assistenz und Stellvertretung	%			
7.	Miete/Leasing (einschl. Mietwert).....	%			
8.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung	%			
9.	Beiträge zu Berufsorganisationen.....	%			
10.	Versicherungsprämien.....	%			
11.	Fremdkapitalzinsen.....	%			
12.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung.....	%			
13.	Kosten für Fort- und Weiterbildung.....	%			
14.	Geringwertige Wirtschaftsgüter.....	%			
15.	Abschreibungen auf Anlagen.....	%			
16.	Sonstige Kosten.....	%			
17.	Summe der Kosten 1. bis 16.	%			

Kennziffern

1.	Gesamteinnahmen aus selbst. tierärztl. Tätigkeit je Praxis (aus Tabelle 3.1).....	DM			
2.	Kosten insgesamt (Prozentsatz aus Tabelle 3.2 mal Gesamteinnahmen geteilt durch 100).....	DM			
3.	Reinertrag je Praxis (Kennziffer 1 minus Kennziffer 2).....	DM			
4.	Wert der Praxiseinrichtung (aus Tabelle 3.3).....	DM			

Ihre Kennnummer → M

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 1995 Arztpraxen

Rücksendung an:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
IX AG / Kostenstruktur

Postfach 276

10124 Berlin



Telefonisch erreichen Sie uns am besten in der Zeit von
8.30 - 15.00 Uhr (Mo. - Do.)
8.30 - 14.30 Uhr (Fr.)

unter der Durchwahl (0 30) 2324 6265 und 6244

Telefax (0 30) 2324 6400

● **Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung** siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.

● **Hinweise für die Ausfüllung:** - Berichtsjahr ist das **Kalenderjahr 1995** (siehe Erläuterungen).
- Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen.
- Bei den mit **O** gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.

● **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Ein freigemachter Umschlag für die Rücksendung des Erhebungsvordrucks ist beigefügt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	108
1.2 Gemeinschaftspraxis ①	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	

2. Ausgeübte ärztliche Tätigkeit

2.1 Allgemein-/Praktische(r) Arzt/Ärztin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	1	102
2.2 Arzt/Ärztin für _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

(bitte Gebietsbezeichnung ergänzen)

3. Approbationsjahr

(bei mehreren Praxisinhabern Approbationsjahre eintragen)

19 ..	19 ..	19 ..	19 ..	109
-------	-------	-------	-------	-----

4. Datum der ersten Praxiseröffnung bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

Tag	Monat	Jahr	4002
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

5. Zahl der Einwohner des Praxisortes (bei Landpraxen Einwohner des Praxiseinzugsbereiches)

Zutreffendes bitte ankreuzen

5.1 _____ bis unter 5 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	107
5.2 5 000 bis unter 20 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
5.3 20 000 bis unter 100 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
5.4 100 000 bis unter 500 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
5.5 500 000 und mehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	

6. Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres 1995 ②

	Anzahl Angaben mit einer Dezimalstelle		
6.1 Praxisinhaber/innen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	206
6.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ③	<input type="text"/>	<input type="text"/>	216
6.3 Technische Assistent(en)/innen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	226
6.4 Arzthelfer/innen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	236
6.5 Auszubildende	<input type="text"/>	<input type="text"/>	246
6.6 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 6.3 bis 6.5 erfaßt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	277
6.7 Summe (6.1 bis 6.6)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	256

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)



II. Posten des Jahresabschlusses	am Anfang des Kalenderjahres 1995 in vollen DM		am Ende
Wert der Praxiseinrichtung ^④ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert			301/302
darunter: Wert der medizinisch-technischen Geräte			303/304

III. Einnahmen im Kalenderjahr 1995 ^⑤

aus **selbständiger** ärztlicher Tätigkeit (brutto)

in vollen DM

1. aus ambulanter und stationärer Kassenpraxis ^⑥ , vgl. hierzu IV.1 Kassenscheine		405
2. aus ambulanter und stationärer Privatpraxis ^⑦ , vgl. hierzu IV.2 abgeschlossene private Behandlungsfälle		406
3. aus sonstiger selbständiger ärztlicher Tätigkeit, z.B. aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbständiger Vertretung, Gutachter Tätigkeit		407
Summe (1 bis 3)		490

IV. Kassenscheine und private Behandlungsfälle

1. **Kassenscheine** – einschließlich Berechtigungsscheine für Vorsorgeuntersuchungen – aus der **Kassenpraxis für die Quartale, für die die Einnahmen unter III. 1 angegeben wurden** ^⑧ (nicht Anzahl der einzelnen Behandlungsfälle)

Anzahl

I. <input type="text"/>	II. <input type="text"/>	III. <input type="text"/>	IV. <input type="text"/>	<input type="text"/>	495
2. durch Liquidation abgeschlossene private Behandlungsfälle im Kalenderjahr 1995 ^⑨					496

V. Kosten im Kalenderjahr 1995

soweit sie die **selbständige** ärztliche Tätigkeit betreffen.

Hier sind Betriebsausgaben bezogen auf die einzelne Praxis bzw. Gemeinschaftspraxis anzugeben, die laut steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für **private** Zwecke dürfen **nicht** aufgeführt werden.

1. **Materialverbrauch** (soweit nicht von anderer Seite getragen) ^⑩ und **fremde Laborkosten**

in vollen DM

1.1 Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor (Medikamente, Verbandmaterial, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel, Röntgenfilmmaterial u.ä.)		761
1.2 Kosten an Laborgemeinschaft ^⑪		763

2. Personalkosten

2.1 Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen für Auszubildende ⁽¹²⁾ in vollen DM
 (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter 2.2.1 aufzuführen sind) 701

2.2 Sozialkosten
 2.2.1 gesetzliche
 (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung) 704

2.2.2 übrige ⁽¹³⁾ 705

2.3 Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung 703

3. Mieten/Leasing

3.1 Miete für Praxisräume sowie Garagen, soweit praxisbedingt ⁽¹⁴⁾ 720

3.2 Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) ⁽¹⁵⁾ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des **eigenen** Grundstücks und Gebäudes (**einschließlich** Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, **ohne** Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 721

3.3 Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl., einschließlich Kosten für Leasing 722

4. Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil) 751

5. Beiträge zu Berufsorganisationen, ohne KV-Verwaltungskosten 792

6. KV-Verwaltungskosten 794

7. **Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.), ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen** 710

8. **Fremdkapitalzinsen, soweit praxisbedingt ⁽¹⁶⁾, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen** 740

9. **Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit praxisbedingt ⁽¹⁷⁾, ohne Personalkosten** 800

10. **Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., soweit diese nicht erstattet wurden** 791

11. **Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM** 820

12. **Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM ⁽¹⁸⁾, ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge** 770

13. **Sonstige Kosten**, soweit vorstehend nicht erfaßt, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufskleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen), Kostenerstattung an Belegkrankenhäuser, Gebühren an privatärztliche Verrechnungsstellen

Nicht anzugeben sind
 Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe V. 3.2), an Kraftfahrzeugen (siehe V. 9), Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren und dgl. für **private Zwecke** 830

14. **Summe (1 bis 13)** 860

15. Nachrichtlich

15.1 **Aufwendungen für Praxisübernahme** (Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Kalenderjahr 1995 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert) 870

15.2 **Aufwendungen privater Natur** für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1995 871

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
IX AG/K
Postfach 276
10124 Berlin

Kostenstrukturstatistik 1995

Arztpraxen

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchgeführt. Ihre Ergebnisse dienen der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Praxen selbst für Betriebsvergleiche, die Ansatzpunkte für Rationalisierungs- und Verbesserungsmaßnahmen erkennen lassen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S.846) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig gemäß § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten. Aus Gründen der Geheimhaltung sind die Erhebungsvordrucke durch eine Nummer gekennzeichnet, deren Schlüssel bei dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland unter Verschluss liegt. Etwa erforderliche Rückfragen werden dem Zentralinstitut in einem **verschlossenen**, nur mit der Kennnummer versehenen Briefumschlag zugeleitet, den dieses mit der Anschrift der betreffenden Arztpraxis versieht und weiterleitet.

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf Praxen von Ärzt(en)/innen, die im **Kalenderjahr 1995** in eigener Praxis tätig waren.

Ausfüllungshinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen **sorgfältige Schätzungen**. Die folgenden Hinweise zu einzelnen Punkten des Erhebungsvordruckes sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Ärzt(e)/innen füllen für die Gemeinschaftspraxis nur **einen** Erhebungsvordruck aus. Gemeinschaftspraxen sind Praxen, in denen sich mehrere Ärzt(e)/innen zur gemeinsamen Ausübung des ärztlichen Berufes zusammenschließen. Arbeiten hingegen mehrere Ärzt(e)/innen in einer **Praxisgemeinschaft** oder **Apparatgemeinschaft** bzw. **Laborgemeinschaft** zusammen, so füllt **jeder** für sich einen Erhebungsvordruck aus.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeit-tätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1995 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.
Als **Vollzeittätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeit-tätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf Vollzeittätige umgerechnet werden. Für die Umrechnung können z.B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art der Tätigkeit in den Zeilen I. 6.3 bis 6.6 einzutragen.
- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Sollte die Trennung der Einnahmen aus Kassenpraxis und Privatpraxis in Ihrer Einnahmen-Ausgaben-Überschubrechnung nicht vorgenommen worden sein, bitten wir, die Bruttoeinnahmen mit einer Schätzung auf die Positionen III.1 bis III.3 aufzuschlüsseln.
- ⑥ Bitte geben Sie hier die **Bruttoeinnahmen aus Kassenpraxis** (siehe auch ⑧) der Einnahmen-Ausgaben-Überschubrechnung an. Sollten aus Ihrer Buchführung nur Nettoeinnahmen direkt ablesbar sein, so bitten wir, je einen - gegebenenfalls sorgfältig geschätzten - Betrag für die unter V. 6 anzugebenden „KV-Verwaltungskosten“ und für die „Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen“ und sonstige vergleichbare Ausgaben, die unter V. 13 „Sonstige Kosten“ erbeten werden, zuzurechnen.
- ⑦ Zu den **Einnahmen aus ambulanter und stationärer Privatpraxis** (siehe auch ④) gehören auch die Entgelte für in Rechnung gestellte Medikamente, Verbandstoffe usw.
- ⑧ Als Kassenscheine gelten solche der Krankenkassen gemäß Reichsversicherungsordnung (RVO), der Sozialhilfeträger und die Bundesbehandlungsscheine.
- ⑨ Zu den Liquidationen aus der Privatpraxis gehören auch die Behandlungsfälle aus der Mitgliedschaft der Postbeamtenkrankenkasse, der Krankenversicherung der Bundesbahnbeamten usw.
- ⑩ Der **von den Krankenkassen zur Verfügung gestellte** oder auf deren Rechnung von den Apotheken gelieferte Sprechstundenbedarf ist hier **nicht** mit aufzunehmen.
- ⑪ Einschließlich aus Verlustzuweisungen aus Laborgemeinschaften.
- ⑫ Die den Arbeitnehmer(n)/innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter V. 13 mit anzugeben.
- ⑬ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I. 6.3 bis 6.6 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u.a. Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte, Wegezeitschädigung, Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl., Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Unterstützungen in Notfällen, Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)/innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung, Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen und dgl.
Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Arztes/der Ärztin für sich und seine/ihre Familie.
- ⑭ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 1995 entfiel. Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑮ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten, so sind die Kosten des **eigenen** Grundstückes und Gebäudes, **soweit** sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu diesen Kosten zählen: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).
- ⑯ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungsprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite.
Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter V. 13 anzugeben.
Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.
- ⑰ Zu den **praxisbedingten** Kosten für **Kraftfahrzeughaltung** zählen **anteilig** Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **anteiligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.
- ⑱ Hier bitte gegebenenfalls die Sonderabschreibungen angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Fördergebietsgesetz.

Ihre Kennnummer ➔ N

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 1995 Zahnarztpraxen

Rücksendung an:

Statistisches Bundesamt

Zweigstelle Berlin
IX AG / Kostenstruktur

Postfach 276

10124 Berlin



Telefonisch erreichen Sie uns am besten in der Zeit von
8.30 - 15.00 Uhr (Mo. - Do.)
8.30 - 14.30 Uhr (Fr.)

unter der Durchwahl (0 30) 2324 6265 und 6244

Telefax (0 30) 2324 6400

● **Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung** siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.

● **Hinweise für die Ausfüllung:** - Berichtsjahr ist das **Kalenderjahr 1995** (siehe Erläuterungen).
- Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen.
- Bei den mit **O** gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.

● **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Ein freigemachter Umschlag für die Rücksendung des Erhebungsvordrucks ist beigefügt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	108
1.2 Gemeinschaftspraxis ^①	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	

2. Approbationsjahr

(bei mehreren Praxisinhabern Approbationsjahre eintragen)

19..	19..	19..	109
Tag	Monat	Jahr	
			4002

3. Datum der ersten Praxiseröffnung bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

4. Zahl der Einwohner des Praxisortes (bei Landpraxen Einwohner des Praxiseinzugsbereiches)

Zutreffendes bitte ankreuzen

4.1 bis unter 5 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	107
4.2 5 000 bis unter 20 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
4.3 20 000 bis unter 100 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
4.4 100 000 bis unter 500 000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
4.5 500 000 und mehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	

5. Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres 1995 ^②

	Anzahl Angaben mit einer Dezimalstelle		
5.1 Praxisinhaber/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	206
5.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ^③	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	216
5.3 Assistent(en)/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	226
5.4 Zahntechniker/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	229
5.5 Zahnarztthelfer/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	236
5.6 Auszubildende Zahnarztthelfer/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	246
5.7 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 5.3 bis 5.6 erfaßt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	277
5.8 Summe (5.1 bis 5.7)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	256

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)



II. Posten des Jahresabschlusses

	am Anfang	am Ende	
	des Kalenderjahres 1995		
	in vollen DM		
Wert der Praxiseinrichtung ^④ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert			301/302
darunter: Wert der medizinisch-technischen Geräte			303/304

III. Einnahmen im Kalenderjahr 1995

aus **selbständiger** zahnärztlicher Tätigkeit (brutto) ^⑤

	in vollen DM		
1. über KZV vereinnahmte Beträge			405
2. nicht über KZV vereinnahmte Beträge			406
Summe (1. und 2.)			490

IV. Kosten im Kalenderjahr 1995

soweit sie die **selbständige** zahnärztliche Tätigkeit betreffen.

Hier sind Betriebsausgaben bezogen auf die einzelne Praxis bzw. Gemeinschaftspraxis anzugeben, die laut steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für **private** Zwecke dürfen nicht aufgeführt werden.

1. Materialverbrauch (soweit nicht von anderer Seite getragen) **und fremde Laborkosten**

	in vollen DM		
1.1 Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor			761
1.2 Kosten für fremde Laborarbeiten			763

2. Personalkosten

	in vollen DM	
2.1 Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen für Auszubildende ^⑥ (Bar- und Sachbezüge brutto , d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile , die nachstehend unter 2.2.1 aufzuführen sind)	701	
2.2 Sozialkosten		
2.2.1 gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegever- sicherung – sowie Prämie für die gesetzliche Unfallversicherung)	704	
2.2.2 übrige ^⑦	705	
2.3 Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung (ohne Personalkosten der unter I. 5.3 angegebenen Assistent(en)/innen)	703	
3. Mieten		
3.1 Miete für Praxisräume sowie Garagen, soweit praxisbedingt ^⑧	720	
3.2 Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) ^⑨ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung	721	
3.3 Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl., einschließlich Kosten für Leasing	722	
4. Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil)	751	
5. Beiträge zu Berufsorganisationen, ohne KZV-Verwaltungskosten	792	
6. KZV-Verwaltungskosten	794	
7. Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.), ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen	710	
8. Fremdkapitalzinsen, soweit praxisbedingt ^⑩ , ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen	740	
9. Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit praxisbedingt ^⑪ , ohne Personalkosten	800	
10. Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., soweit diese nicht erstattet wurden	791	
11. Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	820	
12. Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM ^⑫ , ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge	770	
13. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufskleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen), Gebühren an privatärztliche Verrechnungsstellen Nicht anzugeben sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe IV. 3.2), an Kraftfahrzeugen (siehe IV. 9), Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren und dgl. für private Zwecke	830	
14. Summe (1 bis 13)	860	
15. Nachrichtlich		
15.1 Aufwendungen für Praxisübernahme (Ausgaben, die auf das Kalender- jahr 1995 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert)	870	
15.2 Aufwendungen privater Natur für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/innen und der Familienan- gehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Zahnärzte für das Jahr 1995	871	

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
IX AG/K
Postfach 276
10124 Berlin

Kostenstrukturstatistik 1995

Zahnarztpraxen

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebungen werden in vierjährlichem Turnus auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchgeführt. Ihre Ergebnisse dienen der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Praxen selbst für Betriebsvergleiche, die Ansatzpunkte für Rationalisierungs- und Verbesserungsmaßnahmen erkennen lassen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig gemäß § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten. Aus Gründen der Geheimhaltung sind die Erhebungsvordrucke durch eine Nummer gekennzeichnet, deren Schlüssel bei der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung unter Verschluss liegt. Etwa erforderliche Rückfragen werden der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung in einem **verschlossenen**, nur mit der Kennnummer versehenen Briefumschlag zugeleitet, den diese mit der Anschrift der betreffenden Zahnarztpraxis versieht und weiterleitet.

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf Zahnarztpraxen, die im **Kalenderjahr 1995** in eigener Praxis tätig waren.

Ausfüllungshinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen **sorgfältige Schätzungen**. Die folgenden Hinweise zu einzelnen Punkten des Erhebungsvordruckes sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Zahnärzt(e)/innen füllen für diese Gemeinschaftspraxis nur einen Erhebungsvordruck aus. Gemeinschaftspraxen sind Praxen, in denen sich mehrere Zahnärzt(e)/innen zur gemeinsamen Ausübung des zahnärztlichen Berufes **zusammenschließen**. Arbeiten hingegen mehrere Zahnärzte in einer **Praxismgemeinschaft** oder Apparategemeinschaft zusammen, so füllt **jeder** für sich einen Erhebungsvordruck aus.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeittätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1995 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit nicht mitzuzählen.
Als **Vollzeittätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeittätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf Vollzeittätige umgerechnet werden. Für die Umrechnung können z.B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art der Tätigkeit in den Zeilen I. 5.3 bis 5.7 einzutragen.
- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungs-fähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Unter **Einnahmen** sind die Bruttoeinnahmen (Gesamtumsatz), d.h. die Höhe **aller** Praxiseinnahmen vor Abzug von KZV-Verwaltungskosten, die ihrerseits unter IV. 6 gesondert erscheinen, oder sonstigen Beiträgen einzutragen.
Sollten die über KZV vereinnahmten Beträge und die nicht über die KZV vereinnahmten Beträge in einer Einnahmen-Ausgaben-Überschubrechnung nicht getrennt vorliegen, bitten wir die Einnahmen mit einer Schätzung auf die Positionen III. 1 und III. 2 aufzuschließen.
- ⑥ Die den Arbeitnehmer(n)/innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter IV. 13 mit anzugeben.
- ⑦ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I. 5.3 bis 5.7 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u.a. Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte, Wegezeitschädigung, Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl., Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Unterstützungen in Notfällen, Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)/innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung, Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen und dgl.
Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Zahnarztes/der Zahnärztin und seiner/ihrer Familie.
- ⑧ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 1995 entfiel. Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑨ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten, so sind die Kosten des **eigenen** Grundstückes und Gebäudes, soweit sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu diesen Kosten zählen: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).
- ⑩ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen auf **Bankkredite** (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungsprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite.
Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter IV. 13 anzugeben.
Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.
- ⑪ Zu den **praxisbedingten** Kosten für **Kraftfahrzeughaltung** zählen **anteilig** Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **anteiligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.
- ⑫ Hier bitte gegebenenfalls die Sonderabschreibungen angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Fördergebietsgesetz.

Ihre Kennnummer ➔ 0

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 1995 Tierarztpraxen

Rücksendung an:

Statistisches Bundesamt

Zweigstelle Berlin
IX AG / Kostenstruktur

Postfach 276

10124 Berlin



Telefonisch erreichen Sie uns am besten in der Zeit von
8.30 - 15.00 Uhr (Mo. - Do.)
8.30 - 14.30 Uhr (Fr.)

unter der Durchwahl (0 30) 2324 6265 und 6244

Telefax (0 30) 2324 6400

● **Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung** siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.

● **Hinweise für die Ausfüllung:** - Berichtsjahr ist das **Kalenderjahr 1995** (siehe Erläuterungen).

- Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen.
- Bei den mit **0** gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.

● **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Ein freigemachter Umschlag für die Rücksendung des Erhebungsvordrucks ist beigefügt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis	<input type="checkbox"/>	1	108
1.2 Gemeinschaftspraxis ^①	<input type="checkbox"/>	2	
1.3 Behandlung von Kleintieren	<input type="checkbox"/>	1	102
1.4 Behandlung von Großtieren	<input type="checkbox"/>	2	
1.5 Behandlung von Groß- und Kleintieren/ Gemischtpraxis	<input type="checkbox"/>	3	

2. Approbationsjahr

(bei mehreren Praxisinhabern Approbationsjahre eintragen)

19 ..

19 ..

19 ..

109

3. Datum der ersten Praxiseröffnung

bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

Tag

Monat

Jahr

4002

4. Zahl der Einwohner des Praxisortes (bei Landpraxen Einwohner des Praxiseinzugsbereiches)

Zutreffendes bitte ankreuzen

4.1 bis unter 5 000	<input type="checkbox"/>	1	107
4.2 5 000 bis unter 20 000	<input type="checkbox"/>	2	
4.3 20 000 bis unter 100 000	<input type="checkbox"/>	3	
4.4 100 000 bis unter 500 000	<input type="checkbox"/>	4	
4.5 500 000 und mehr	<input type="checkbox"/>	5	

5. Tätige Personen

im Durchschnitt des Kalenderjahres 1995 ^②

Anzahl
Angaben mit einer
Dezimalstelle

5.1 Praxisinhaber/innen		206
5.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ^③		216
5.3 Assistent(en)/innen		226
5.4 Tierarztthelfer/innen		236
5.5 Auszubildende		246
5.6 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 5.3 bis 5.5 erfaßt		277
5.7 Summe (5.1 bis 5.6)		256

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)



II. Posten des Jahresabschlusses

	am Anfang | am Ende des Kalenderjahres 1995 In vollen DM		301/302
Wert der Praxiseinrichtung ^④ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert			

III. Einnahmen im Kalenderjahr 1995

	in vollen DM		
1. aus selbständiger kurativer tierärztlicher Tätigkeit (brutto) ^⑤ (aus kurativer Tätigkeit, staatlich gelenkten Bekämpfungsverfahren und instrumenteller Besamung, jedoch ohne Schlachttier-, Fleischuntersuchung u.ä.)			
1.1 einschließlich Umsatzsteuer			401
1.2 ohne Umsatzsteuer			402
2. aus Medikamentenausgabe			
2.1 einschließlich Umsatzsteuer			403
2.2 ohne Umsatzsteuer			404
3. aus Verkauf von Zusatzsortimenten (z.B. Diätfuttermittel, Fellpflegemittel)			
3.1 einschließlich Umsatzsteuer			406
3.2 ohne Umsatzsteuer			407
	Summe (1.2, 2.2 und 3.2)		405
4. aus nichtselbständiger tierärztlicher Tätigkeit (brutto) (Schlachttier-, Fleischuntersuchung u.ä.)			450

IV. Kosten im Kalenderjahr 1995

soweit sie die selbständige tierärztliche Tätigkeit betreffen.

Als Kosten geben Sie bitte die auf das Kalenderjahr 1995 entfallenden und nicht die in diesem Zeitraum gezahlten Beträge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Aufwendungen für private Zwecke dürfen nicht aufgeführt werden.

Die Kosten sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

1. Kosten für

	in vollen DM		
1.1 angewandte Medikamente, Impfstoffe, Verbandmaterial, Desinfektions-, Reinigungsmittel u.ä. in eigener Praxis und eigenem Labor, soweit nicht von anderer Seite getragen			761
1.2 verbrauchtes Material für künstliche Besamung (Sperma, Pipetten, Behältnisse usw.), soweit nicht von anderer Seite getragen			762
1.3 abgegebene Arzneimittel			763
1.4 verkaufte Zusatzsortimente (z.B. Diätfuttermittel, Fellpflegemittel)			771

	in vollen DM	
2. Personalkosten		
2.1 Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen für Auszubildende ^⑥ (Bar- und Sachbezüge brutto , d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 2.2.1 aufzuführen sind)		701
2.2 Sozialkosten		
2.2.1 gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegever- sicherung – sowie Prämien für gesetzliche Unfallversicherung)		704
2.2.2 übrige ^⑦		705
2.3 Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung		703
3. Mieten/Leasing		
3.1 <u>Miete für Praxisräume sowie Garagen, soweit praxisbedingt</u> ^⑧		720
3.2 Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) ^⑨ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, ohne Kosten für Strom, Gas, Heizung		721
3.3 <u>Miete für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl., einschließlich Kosten für Leasing</u>		722
4. Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil)		751
5. Beiträge zu Berufsorganisationen		792
6. Gewerbesteuer		731
7. Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.), <u>ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen</u>		710
8. Fremdkapitalzinsen , soweit praxisbedingt ^⑩ , <u>ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen</u>		740
9. Kosten für Kraftfahrzeughaltung , soweit praxisbedingt ^⑪ , <u>ohne Personalkosten</u>		800
10. Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., <u>soweit diese nicht erstattet wurden</u>		791
11. Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM		820
12. Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM ^⑫ , <u>ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge</u>		770
13. Sonstige Kosten , soweit vorstehend nicht erfaßt, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufsbekleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen) und Kosten der tierärztlichen Verrechnungsstellen Nicht anzugeben sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe IV. 3.2), an Kraftfahrzeugen (siehe IV. 9), Einkommensteuer, <u>Versicherungsprämien sowie Postgebühren und dgl. für private Zwecke</u>		830
14. Summe (1 bis 13)		860
15. Nachrichtlich		
15.1 Aufwendungen für Praxisübernahme (Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 1995 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Jahr 1995 auf einen käuf- lich erworbenen Praxiswert)		870
15.2 Aufwendungen privater Natur für Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/Innen und der Familienan- gehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Tierärzte für das Jahr 1995, ohne Sozialabgaben für Einnahmen aus nichtselb- ständiger tierärztlicher Tätigkeit (siehe III. 4)		871

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

Kostenstrukturstatistik 1995

Tierarztpraxen

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturserhebungen werden in vierjährlichem Turnus auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchgeführt. Ihre Ergebnisse dienen der Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Praxen selbst für Betriebsvergleiche, die Ansatzpunkte für Rationalisierungs- und Verbesserungsmaßnahmen erkennen lassen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig gemäß § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten. Aus Gründen der Geheimhaltung sind die Erhebungsvordrucke durch eine Nummer gekennzeichnet, deren Schlüssel bei dem Planungs- und Informationszentrum der tierärztlichen Hochschule Hannover (PIZ) unter Verschluss liegt. Etwa erforderliche Rückfragen werden dem PIZ in einem verschlossenen, nur mit der Kennnummer versehenen Briefumschlag zugeleitet, den dieses mit der Anschrift der betreffenden Tierarztpraxis versieht und weiterleitet.

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf Praxen von Tierärzt(en)/innen, die im **Kalenderjahr 1995** in eigener Praxis tätig waren.

Ausfüllungshinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen **sorgfältige Schätzungen**. Die folgenden Hinweise zu einzelnen Punkten des Erhebungsvordruckes sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Tierärzt(e)/innen füllen bitte nur **einen** Erhebungsvordruck aus. Eine Gemeinschaftspraxis stellt als Praxis eine Einheit dar, die nur von einer Praxisstelle aus unter dem Namen der Praxispartner betrieben wird. Arbeiten mehrere Tierärzt(e)/innen in einer **Gruppenpraxis** oder **Praxisgemeinschaft** zusammen, so füllt **jeder** für sich einen Erhebungsvordruck aus. Die Gruppenpraxis oder Praxisgemeinschaft ist ein Zusammenschluß mehrerer Praxisinhaber zu einem bestimmten Zweck (z.B. gemeinsame Benutzung von Praxiseinrichtungen und Instrumenten sowie gemeinsame Beschäftigung von tierärztlichem Hilfspersonal). Die Abrechnung der Behandlungsfälle verbleibt i.d.R. dem behandelnden Tierarzt oder der behandelnden Tierärztin.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeit-tätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1995 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen. Als **Vollzeit-tätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeit-tätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf Vollzeit-tätige umgerechnet werden. Für die Umrechnung können z.B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der **Art der Tätigkeit** in den Zeilen I. 5.3 bis 5.6 einzutragen.

- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungs-fähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Hier sind die **Bruttoeinnahmen** anzugeben, d.h. die Einnahmen vor Abzug der Kosten für die tierärztlichen Verrechnungsstellen, die unter den „Sonstigen Kosten“ (IV. 13) erscheinen.
- ⑥ Die den Arbeitnehmer(n)/innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter IV. 13 mit anzugeben.
- ⑦ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I. 5.3 bis 5.6 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u.a.:
Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
Wegezeitschädigung,
Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl.,
Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)/innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,
Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeiträgen und dgl.
Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Tierarztes/der Tierärztin für sich und sein/ihre Familie.
- ⑧ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 1995 entfiel. Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑨ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten, so sind die Kosten des **eigenen** Grundstückes und Gebäudes, soweit sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu den Kosten zählen:
Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherungen, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).
- ⑩ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungsprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite. Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter IV. 13 anzugeben. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.
- ⑪ Zu den **praxisbedingten** Kosten für **Kraftfahrzeughaltung** zählen **anteilig** Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **anteiligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.
- ⑫ Hier bitte gegebenenfalls die **Sonderabschreibungen** angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Fördergebietsgesetz.

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)

Vom 12. Mai 1959

(BGBl. III Gliederungs-Nr. 708-3)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1¹⁾

In der gewerblichen Wirtschaft sowie bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) werden beginnend mit dem Jahr 1959 (1. Erhebungsjahr) jährlich Kostenstrukturerhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Die Erhebungen erstrecken sich

1. im ersten Erhebungsjahr auf Unternehmen des produzierenden Handwerks, die nicht aufgrund des § 3 Buchstabe B Ziff. I oder des § 5 Buchstabe A Ziff. I des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. Nov. 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 2779) erfaßt werden, sowie auf die Unternehmen des übrigen Handwerks ;
2. im zweiten Erhebungsjahr auf das Verkehrsgewerbe und die übrigen unter den Nummern 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten;
3. im dritten Erhebungsjahr auf den Großhandel (Einschließlich Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe;
4. im vierten Erhebungsjahr auf den Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

In den folgenden Jahren wiederholen sich die Erhebungen bei den unter den Nummern 1 bis 4 bezeichneten Bereichen in der gleichen Reihenfolge. Bei Unternehmen im Sinne des § 1 des Gesetzes über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 777) werden die Erhebungen alle zwei Jahre durchgeführt .

§ 2

Der Bundesminister für Wirtschaft kann zum Zweck einer zeitlichen Anpassung der Kostenstrukturerhebungen an andere statistische Erhebungen durch Rechtsverordnung die Reihenfolge der Erhebungen bei den vier in § 1 bezeichneten Bereichen abändern.

§ 3

(1) Die Kostenstrukturerhebungen nach § 1 erfassen folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes,
 - b) des Warenbestandes,
 - c) der selbst erstellten Anlagen;
2. den Wert des Wareneingangs;
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten;
4. die beschäftigten Personen

(2) Bei Gruppen von Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, bei denen ihrer Art nach die unter Absatz 1 bezeichneten Tatbestände zur Beurteilung des Kostengefüges nicht ausreichen, werden zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt.

(3) Außer den in Absatz 1 und Absatz 2 bezeichneten Tatbeständen werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

§ 4

Die Angaben zu den in § 3 Abs. 1 und 2 bezeichneten Tatbeständen beziehen sich jeweils auf ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalenderjahr oder Geschäftsjahr.

§ 5

(1) Die Erteilung der Auskunft durch die Befragten zu den Erhebungen nach § 1 ist freiwillig im Sinne des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314).

(2) Die Erhebungen werden mit dem Ziel durchgeführt, von 5 vom Hundert der Gesamtzahl der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und sonstiger Arbeitsstätten (§1) für die einzelnen Wirtschaftszweige repräsentative Gesamtergebnisse zu erlangen.

§ 5a²⁾

(1) In dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet wird die Zahl der nach § 5 Abs. 2 einzubeziehenden Erhebungseinheiten für die Jahre 1991 und 1992 um zusätzlich höchstens 5 vom Hundert der in diesem Gebiet ansässigen Unternehmen nach § 1 Nr.1 bis 4 erhöht.

1) Geändert durch § 5 des Gesetzes vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) und durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779).

2) Eingefügt durch Art. 6 § 1 der Statistikanpassungsverordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846)

(2) Diese Regelung tritt am 31. Dezember 1993 außer Kraft.

§ 6

(1) Der Bundesminister für Wirtschaft kann für den Bereich des Saarlandes zur Gewinnung repräsentativer Landesergebnisse im Benehmen mit der Regierung des Saarlandes durch Rechtsverordnungen den Beginn, die Zeitfolge und den Umfang der Erhebungen abweichend von den Vorschriften der §§ 1 und 5 Abs. 2 regeln.

(2) Absatz 1 gilt für die Dauer von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes im Saarland (§9).

§ 7

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

§ 8

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1

des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die aufgrund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 9

Dieses Gesetz gilt im Saarland vom Ende der Übergangszeit nach Art. 3 des Saarvertrages vom 27. Oktober 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1587) an.

§ 10

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 12. Mai 1959

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

Begründung des Gesetzes vom 12. Mai 1959 (BT Drucks. Nr. 770 vom 5. Januar 1959)

A. Allgemeiner Teil

I. Die Bedeutung der Kostenstrukturstatistik in betrieblicher und volkswirtschaftlicher Sicht

Die amtliche Statistik im Bereich der Wirtschaft ist vornehmlich auf die statistische Messung der Leistungen (Produktion, Umsatz usw.) ausgerichtet. Statistiken, die den dafür erforderlichen Aufwand und dessen strukturelle Entwicklung zum Gegenstand haben, gehören bisher nicht zum festen Bestandteil der für die Beobachtung des Wirtschaftsablaufs in größerem Rahmen durchgeführten amtlichen Statistik. Der Grund dafür ist hauptsächlich darin zu sehen, daß sich der Wirtschaftsverlauf und das Marktgeschehen anhand der Leistungen einfacher ermitteln und schneller überschauen lassen als anhand von Statistiken über den Aufwand. Die Ansicht, daß damit aber nur Teilkenntnisse über die Zusammenhänge des Wirtschaftsablaufs vermittelt werden können und daß die traditionellen Unterrichtungen über Produktion und Umsatz einer Ergänzung durch Kenntnisse über die Entwicklung der Kostenstruktur und der Kostenrelationen bedürfen, um z. B. Maßnahmen der Wirtschaftspolitik und deren Nebenwirkungen in einer hochtechnisierten und komplizierten Wirtschaft richtig erkennen und beurteilen zu können, besteht schon seit längerer Zeit sowohl bei der Verwaltung wie bei der Wirtschaft.

Neben der Kenntnis der Kosten- und Preisrelationen für die einzelnen Erzeugnisse gewinnt die Beobachtung dieser Zusammenhänge im Rahmen von Wirtschaftszweigen und ganzen Wirtschaftsbereichen auch in der Wirtschaft immer mehr an Bedeutung. Ein Überblick über die Kostenstruktur in größerem Zusammenhang der Wirtschaftszweige vermag den Unternehmen Anhaltspunkte über die Entwicklung der Wirtschaftlichkeit im ganzen und für die Bedeu-

tung der einzelnen Kostenfaktoren in der Produktion in Ansehung der technischen Entwicklung zu geben. Die eigenen Betriebsvergleiche der Wirtschaft, die vorzugsweise für kleinere homogene Erzeugnisgruppen aufgestellt werden, gewinnen an Bedeutung, wenn sich ihr Schema aufgrund von Kostenstrukturstatistiken in das Gesamtschema der Branche einfügen läßt. Insbesondere für die mittelständische gewerbliche Wirtschaft dürfte dabei die notwendige Klärung ihrer Situation erleichtert werden, da in diesem Bereich Schwierigkeiten in der Geschäftspolitik zum Teil von dem mangelnden Überblick über die Kostenstruktur herrühren.

Gesteigerte Bedeutung ist diesen durch Kostenstrukturerhebungen zu vermittelnden Kenntnissen im Hinblick auf die Bildung wirtschaftlicher Zusammenschlüsse (Gemeinsamer Markt, Freihandelszone) zuzumessen für eine zutreffende Beurteilung der Lage der deutschen Wirtschaftszweige im Vergleich zu denjenigen anderer Länder, die z. T. bereits über Unterlagen dieser Art verfügen.

Für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür geleisteten Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche bilden Kostenstrukturstatistiken (in Verbindung mit den bestehenden Umsatzstatistiken) die wichtigste Grundlage. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Sozialprodukt müssen durch Differenzbildung ermittelt werden, indem von den addierten Bruttoproduktionswerten (bzw. Gesamtleistungen) aller zu einem Wirtschaftsbereich gehörenden Unternehmen der Wert aller jener Waren und Dienstleistungen abgezogen wird, die die Unternehmen des betreffenden Bereichs für laufende Produktionszwecke von anderen Unternehmen gekauft und im Berichtszeitraum verbraucht haben (»Vorleistungen« im Sinne der Sozialproduktberechnung). Die verbleibende Differenz umfaßt die »Wertschöpfung« des Bereichs (Löhne und Gehälter einschließlich Sozialleistungen, Fremdkapitalzinsen und Betriebsgewinn), die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die indirekten Steuern. Diese drei Bestandteile werden in der Sozialprodukts-

berechnung getrennt ausgewiesen, da mit ihrer Hilfe die üblichen Sozialproduktgrößen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten oder Volkseinkommen, Nettosozialprodukt zu Marktpreisen, Brutto-sozialprodukt zu Marktpreisen) gebildet werden.

Aus der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ergibt sich ein zusammengefaßtes Bild der Entstehung des Sozialprodukts im Produktionsprozeß. Die Berechnung führt nicht nur zu Angaben über die Höhe und Entwicklung des gesamten Sozialprodukts; sie zeigt vielmehr auch die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftsbereiche im Rahmen des Ganzen und die Unterschiede in der Entwicklung dieser Bereiche. Sie bietet ferner gewisse Anhaltspunkte für Fragen der Einkommensverteilung.

Sozialprodukt- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik gebraucht, so z. B. für die laufende Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung durch das Bundeswirtschaftsministerium, die Bundesbank usw., für die Beurteilung der Auswirkungen finanzpolitischer Maßnahmen auf den Wirtschaftsablauf und als Grundlage für Steuervoraussetzungen durch das Bundesfinanzministerium, als gesetzlich festgelegte Unterlage für die Anpassung der Renten an die Entwicklung des Volkseinkommens usw. durch das Bundesarbeitsministerium und den Sozialbeirat, als Maßstab für einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Bundesländer durch Bundes- und Länderministerien usw. Auch die internationalen Organisationen, wie der Europäische Wirtschaftsrat (OEEC), die Montan-Union (EGKS) und neuerdings die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), brauchen in starkem Maße Sozialprodukt- und Produktivitätszahlen und auf ihnen aufgebaute Voraussetzungen als Unterlage für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Mitglieds-länder.

II. Aufbau und Anlage der Kostenstrukturstatistik

Für die Sozialproduktberechnungen muß eine ausreichende Zahl von laufenden Statistiken zur Verfügung stehen, um aktuelle, methodisch vergleichbare und zuverlässige Ergebnisse zu erlangen. Auf die Bedeutung von Kostenstrukturhebungen ist in diesem Zusammenhang bereits hingewiesen worden. Die erste und bisher einzige Kostenstrukturhebung in der Nachkriegszeit (durchgeführt aufgrund des Volkszählungsgesetzes 1959, BGBl. S. 335) hat Daten für 1950 erbracht. Der Wert der bisher lediglich durch Fortschreibung gewonnenen Ergebnisse ist inzwischen recht zweifelhaft geworden. Die Kostenrelationen können sich im Laufe der Zeit ändern, weil sich die Zusammensetzung der Produktion (des Sortiments usw.), die Produktionsmethoden, der Kapitaleinsatz usw. ändern und weil sich die Preise für die einzelnen Kostenbestandteile unterschiedlich entwickeln. Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf sollen Kostenstrukturhebungen in regelmäßigem Turnus als dauernder Bestandteil der allgemeinen Wirtschaftsstatistik eingeführt werden. Die Erhebungen sollen, um die Wirtschaft so wenig wie möglich zu belasten, auf repräsentativer Grundlage in der Weise durchgeführt werden, daß der gleiche Bereich in der Regel nur alle 4 Jahre einmal befragt wird. Innerhalb der 4 Jahre sollen die Erhebungen in den Bereichen jeweils nacheinander stattfinden, um eine gleichmäßige Arbeitsverteilung bei der erhebenden Stelle zu erzielen und die Lieferung aktueller Ergebnisse zu ermöglichen (§ 1). Der Gesetzentwurf sieht eine Ermächtigung für den Bundesminister für Wirtschaft vor, die Reihenfolge der Erhebungen bei den einzelnen Bereichen im Bedarfsfall durch Rechtsverordnung den technischen und sachlichen Erfordernissen anzupassen (§ 2).

Die Kostenstrukturhebungen erstrecken sich auf Nachweisungen über den Wert des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes, des Warenbestandes und der selbstgestellten Anlagen, über den Wert des Wareneingangs und über die Kosten, die nach Kostenarten untergliedert werden (§ 3 Abs. 1), also auf Angaben, die sich aus der Buchhaltung entnehmen lassen, sowie auf die beschäftigten Personen. In Bereichen, in denen es notwendig ist, Posten der Jahresbilanz zur Beurteilung der Kostenstruktur heranzuziehen, sollen auch diese erfragt werden (§ 3 Abs. 2).

Die Kostenstrukturhebungen sollen wie schon im Jahre 1950 nach dem Prinzip der Freiwilligkeit durchgeführt werden. Das lebhafteste Interesse der Wirtschaft an den Kostenstrukturuntersuchungen läßt eine ausreichende Beteiligung erwarten, um den für notwendig gehaltenen Repräsentationsgrad von etwa 5 vom Hundert der Gesamtzahl der in § 1 bezeichneten Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten zu erreichen (§ 5).

In Anbetracht der kleinen Zahl der jährlich anfallenden Erhebungsbogen und im Hinblick auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Klärung von Zweifelsfragen, die wegen der Schwierigkeit der Materie und der Unterschiedlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens bei der Prüfung der Erhebungsbogen auftreten können, ist eine zentrale Durchführung der Kostenstrukturstatistik durch das Statistische Bundesamt vorgesehen (§ 6).

B. Besonderer Teil

Zu § 1

In § 1 wird die Statistik angeordnet; dabei werden die Bereiche in ihrer fachlichen Abgrenzung und in der Reihenfolge festgelegt, in der die Kostenstrukturhebungen durchgeführt werden. Im Regelfall wird der jeweilige Bereich nur alle 4 Jahre zu den Erhebungen herangezogen. Die 4 Bereiche setzen sich so zusammen, daß von Jahr zu Jahr eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung bei der erhebenden Stelle (§ 6) erzielt wird.

Im ersten 4-Jahres-Turnus werden nur diejenigen Teile des Verkehrsgewerbes (§ 1 Nr. 2) zur Kostenstrukturstatistik herangezogen, die nicht durch die für 1959 vorgesehene besondere »Statistik der Kosten und Leistungen im Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen, mit Binnenschiffen und mit Eisenbahnen« erfaßt werden.

Zu § 3

In § 3 werden die durch die Kostenstrukturhebungen zu erfassenden statistischen Tatbestände in der bei statistischen Gesetzen üblichen Weise im Rahmen festgelegt.

Die Angaben über den steuerlichen Umsatz (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a) werden gebraucht, um die Ergebnisse der auf schmäler repräsentativer Basis beruhenden Kostenstrukturstatistiken mit Hilfe der jährlichen totalen Umsatzsteuerstatistiken auf Gesamtergebnisse heraufzuschätzen zu können.

Die Angaben über den wirtschaftlichen Umsatz, über die Veränderungen der Bestände an eigenen Erzeugnissen und über die selbst erstellten Anlagen (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a bis c) dienen dazu, den Bruttoproduktionswert (bzw. die Gesamtleistung) zu errechnen. Der wirtschaftliche Umsatz wird den Verhältnissen des jeweiligen

Wirtschaftsbereichs entsprechend aufgegliedert, da sich hieraus wichtige Aufschlüsse für die Kostenstruktur ergeben.

Der Wareneingang (§ 3 Abs. 1 Nr. 2) wird im allgemeinen nur in den Bereichen erhoben, in denen der Materialverbrauch bzw. Wareneinsatz nicht direkt erfragt werden kann, sondern aus Wareneingang und Veränderungen der Bestände an Rohstoffen usw. und Handelsware ermittelt werden muß.

Die Kosten (§ 3 Abs. 1 Nr. 3) werden nach Kostenarten gegliedert, z. B. nach Stoffverbrauch und umgesetzter Handelsware, Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl., Instandhaltungskosten, Mieten, Pachten, Personalkosten, Steuern (soweit sie Kosten sind), Abschreibungen usw. Wo es im Hinblick auf den Verwendungszweck der Ergebnisse oder aus erhebungstechnischen Gründen (z. B. zum Zwecke der Prüfung der Angaben) erforderlich ist, werden die aufgeführten Kostenarten noch weiter unterteilt, so z. B. die Personalkosten in Löhne, Gehälter, gesetzliche Sozialkosten, übrige Sozialkosten. Bei der Gliederung nach Kostenarten wird auf die Eigenart der Wirtschaftsbereiche und die Besonderheiten des betrieblichen Rechnungswesens Rücksicht genommen.

Angaben über die beschäftigten Personen (§ 3 Abs. 1 Nr. 4) werden zur Beurteilung der Personalkosten und für die Bildung wichtiger Beziehungszahlen (Produktivitätszahlen, Umsatz je Beschäftigten usw.) benötigt.

Posten der Jahresbilanz (§ 3 Abs. 2), bei denen es sich im wesentlichen um Angaben über Anlagen, Außenstände und Schulden handelt, werden nur bei solchen Wirtschaftsbereichen erfragt, bei denen es für eine zutreffende Beurteilung der Kostenstruktur notwendig ist.

Zu § 5

Der Repräsentationsgrad von durchschnittlich 5 vom Hundert der Gesamtzahl aller in § 1 bezeichneten Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten ist je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen unterschiedlich. So müssen z. B. in Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung. Um die notwendige Zahl brauchbar beantworteter Fragebogen zu erhalten — bei der Freiwilligkeit der Erhebungen (§ 5 Abs. 2) und der unterschiedlichen Qualität des betrieblichen Rechnungswesens ist erfahrungsgemäß mit größeren Ausfällen zu rechnen —, soll im Bedarfsfall eine größere Zahl von Unternehmen (höchstens 15 vom Hundert der Gesamtzahl) zur Teilnahme an der Erhebung aufgefordert werden.

C. Kostenberechnung

An neuen Ausgaben entstehen für die Kostenstrukturstatistik nach Berechnung des Statistischen Bundesamts einmalige Aufwendungen in Höhe von 160 000 DM und laufende Aufwendungen in Höhe von jährlich 100 000 DM. Die Kosten trägt der Bund.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.